

Stadt Bergkamen

Verwaltungsbericht 2026



...natürlich
BERGKAMEN

Herausgeber:

Der Bürgermeister

der Stadt Bergkamen

Redaktion:

Zentrale Dienste – Organisation

Druck:

Hausdruckerei

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der vorliegende Verwaltungsbericht der Stadt Bergkamen liefert einen umfassenden Überblick über die Arbeit der Stadtverwaltung in den vergangenen beiden Jahren. Ziel ist es, rückblickend die auf den verschiedenen kommunalen Aufgabengebieten erzielten Ergebnisse sachlich, vollständig und allgemein verständlich aufzubereiten. Mit dem Verwaltungsbericht verfügt die Öffentlichkeit über eine Informationsquelle, welche Zahlen, Daten und Fakten zur Tätigkeit der Stadtverwaltung sowie besondere Ereignisse und Entwicklungen in der Stadt Bergkamen dokumentiert.

Der Verwaltungsbericht gibt aber nicht nur Auskunft über die Arbeit der kommunalen Fachämter und Sachgebiete. Entsprechend dem Selbstverständnis der Verwaltung als Dienstleister für alle Bürgerinnen und Bürger lässt er sich auch im Sinne einer weiteren Optimierung der internen Abläufe und der Leistungen für die Menschen vor Ort verstehen. So verdeutlicht die Lektüre den Einfluss kommunaler Entscheidungen auf die Lebensqualität – insbesondere auf den Gebieten Soziales, Stadtentwicklung, Bildung, Sport und Kultur.

Die ausführlichen Texte und Erläuterungen sowie das umfangreiche Zahlen-, Daten- und Bildmaterial stellen anschaulich dar, welche regelmäßig wiederkehrenden und welche immer wieder neuen, oft kaum vorherzusehenden und planbaren Aufgaben durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu bewältigen sind. Für die in den Jahren 2024 und 2025 erbrachten Leistungen und das große Engagement zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt danke ich ihnen herzlich.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre.

Bergkamen, im Juli 2026

Thomas Heinzel

Bürgermeister der Stadt Bergkamen

Inhalt

VORWORT	I
CHRONIK 2024 BIS 2025.....	1
STABSSTELLE BÜRGERMEISTERBÜRO, EHRENAMT, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	12
BÜRGERMEISTERBÜRO.....	12
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	16
GLEICHSTELLUNGSSTELLE (GST).....	20
DEZERNAT I.....	29
ZENTRALE DIENSTE (STÄ 10, 11, 12, 13, 16)	30
ZENTRALE VERWALTUNG / ORGANISATION / ARCHIV	30
PERSONAL	39
STADTMARKETING UND TOURISMUS.....	43
RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT (STA 14)	58
BAUBETRIEBSHOF (STA 68).....	62
DEZERNAT II.....	72
STABSSTELLEN INTEGRIERTE SOZIALPLANUNG SOZIALE INKLUSION UND SENIORENARBEIT	73
INTEGRIERTE SOZIALPLANUNG UND ALTENHILFEPLANUNG.....	73
SOZIALE INKLUSION UND SENIORENARBEIT	74
BÜRGERDIENSTE, ORDNUNG UND SOZIALES (STÄ 32, 33, 34, 37, 50).....	75
SICHERHEIT UND ORDNUNG	75
BÜRGERBÜRO / STANDESAMT	92
BRANDSCHUTZ UND RETTUNGSDIENST	96
SOZIALES.....	101

SCHULVERWALTUNG, WEITERBILDUNG UND SPORT (StÄ 40, 43, 52)	107
SCHULVERWALTUNG.....	107
VHS.....	117
SPORT	120
JUGENDAMT (STA 51).....	124
 <u>DEZERNAT III.....</u>	 <u>141</u>
 FINANZEN UND STEUERN (StÄ 20, 21, 22, 23).....	 142
RECHT UND VERGABE (STA 30).....	154
RECHT	154
VERGABE.....	156
KULTURREFERAT (STA 41, 42, 44, 45)	159
JUGENDKUNSTSCHULE	160
KULTURVERWALTUNG.....	166
MUSIKSCHULE.....	178
STADTBIBLIOTHEK.....	183
STADTMUSEUM	187
 <u>DEZERNAT IV.....</u>	 <u>197</u>
 STABSSTELLE BAUPROZESSMANAGEMENT.....	 198
STABSSTELLE KLIMASCHUTZ UND MOBILITÄT	207
BAUAUFSICHT, BAUBERATUNG, BAUVERWALTUNG (StÄ 60, 63).....	221
STADTPLANUNG (STA 61).....	225
IMMOBILIENWIRTSCHAFT (STA 65).....	246
STRABEN UND GRÜNFLÄCHEN (StÄ 66, 67)	253
 <u>BREITBAND BERGKAMEN (BBB)</u>	 <u>264</u>
 <u>ENTSORGUNGSBETRIEB BERGKAMEN (EBB).....</u>	 <u>272</u>
 <u>STADTBETRIEBENTWÄSSERUNG BERGKAMEN (SEB).....</u>	 <u>284</u>

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Instrumente Beschwerdemanagements 2024	14
Abbildung 2: Instrumente Beschwerdemanagements 2025	15
Abbildung 3: Arbeitslosenquote Bergkamen	17
Abbildung 4: Einwohnerentwicklung 2009 – 2025	36
Abbildung 5: Hafenfeuer 2024 / 2025.....	44
Abbildung 6: Hafenfest 2024 / 2025	45
Abbildung 7: Plakat Klassik Open Air 2025	47
Abbildung 8: NRW Radtour 2024	48
Abbildung 9: Marina Pintentour 2024 / 2025	49
Abbildung 10: GSW Lichtermarkt 2024 / 2025	50
Abbildung 11: Lattschießen 2024	51
Abbildung 12: Monopoly Bergkamen Edition.....	52
Abbildung 13: Urban.Trail	53
Abbildung 14: Touristeninformation.....	56
Abbildung 15: Neue Homepage Marina Rünthe	57
Abbildung 16: Inhalt Rucksacktouren.....	58
Abbildung 17: Beratungsgespräche StA 14.....	59
Abbildung 18: Prüfungen - ohne Programm- und Vergabeproofungen -	60
Abbildung 19: Programmprüfungen	61
Abbildung 20: Ausgabengesamtsoll BBH.....	63
Abbildung 21: Einnahmegesamtsoll BBH.....	64
Abbildung 22: Einnahmegesamtsoll BBH ohne interne Leistungsbeziehungen	64
Abbildung 23: Baumscheibensanierung Kettelerschule vorher.....	66
Abbildung 24: Baumscheibensanierung Kettelerschule nachher	66
Abbildung 25: Zuwegung Overberger Grundschule vorher.....	66
Abbildung 26: Zuwegung Overberger Grundschule nachher	66
Abbildung 27: Feuerwehrparkplätze Rathaus 1.....	67
Abbildung 28: Feuerwehrparkplätze Rathaus 2.....	67
Abbildung 29: Feuerwehrparkplätze Rathaus 3.....	67
Abbildung 30: Feuerwehrparkplätze Rathaus 4.....	67
Abbildung 31: Rohrgraben "Auf den Goldäckern" 1.....	68
Abbildung 32: Rohrgraben "Auf den Goldäckern" 2.....	68
Abbildung 33: Anschluss Duschcontainer	68
Abbildung 34: E-Ladepunkt Marina Rünthe 1.....	69
Abbildung 35: E-Ladepunkt Marina Rünthe 2.....	69

Abbildung 36: Ernst-Schering-Straße vorher.....	69
Abbildung 37: Ernst-Schering-Straße nachher.....	69
Abbildung 38: Industriestraße Nord vorher.....	70
Abbildung 39: Industriestraße Nord nachher.....	70
Abbildung 40: Landwehrstraße vorher.....	70
Abbildung 41: Landwehrstraße nachher.....	70
Abbildung 42: Waldemeystraße vorher.....	70
Abbildung 43: Waldemeystraße nachher.....	70
Abbildung 44: Wilde Müllkippe 1.....	71
Abbildung 45: Wilde Müllkippe 2.....	71
Abbildung 46: Wilde Müllkippe 3.....	71
Abbildung 47: Wilde Müllkippe 4.....	71
Abbildung 48: Wilde Müllkippe 5.....	71
Abbildung 49: Wilde Müllkippe 6.....	71
Abbildung 50: Entwicklung der Gewerbebetriebe.....	77
Abbildung 51: Anzahl der Gewerbeausregistrauskünfte.....	78
Abbildung 52: Rufbereitschaftseinsätze.....	82
Abbildung 53: Einsatzzeiten Rufbereitschaft.....	83
Abbildung 54: Ausnahmegenehmigung Lärm.....	85
Abbildung 55: Entwicklung der Traditionsfeuer.....	87
Abbildung 56: Neuer Eingang Bürgerbüro.....	92
Abbildung 57: Vorgänge Bürgerbüro.....	93
Abbildung 58: Wartezeiten Bürgerbüro.....	94
Abbildung 59: Gesamttermine Bürgerbüro.....	94
Abbildung 60: Vorgänge Standesamt.....	95
Abbildung 61: Anzahl Sterbefälle.....	95
Abbildung 62: Verteilung Trauung nach Trauzimmer.....	96
Abbildung 63: Übergabe ELW 2025.....	100
Abbildung 64: Durchgeführte Wohngeldberechnungen.....	103
Abbildung 65: Zugewiesene Personen FlüA.....	105
Abbildung 66: Fälle AsylbLG (Jahresdurchschnitt).....	106
Abbildung 67: Darstellung Ergebnisrechnung 2024 - Erträge.....	147
Abbildung 68: Darstellung Ergebnisrechnung 2024 - Aufwendungen.....	147
Abbildung 69: Darstellung Ergebnisrechnung 2025 - Erträge.....	150
Abbildung 70: Darstellung Ergebnisrechnung 2025 - Aufwendungen.....	150
Abbildung 71: Auftragsvergaben 2024.....	157
Abbildung 72: Auftragsvergaben 2025.....	158

Abbildung 73: Auftragsvergaben nach Verfahrensart 2024	158
Abbildung 74: Auftragsvergaben nach Verfahrensart 2025	159
Abbildung 75: Homepage Jugendkustschule	160
Abbildung 76: Veranstaltung Jugendkunstschule Sandmandala	161
Abbildung 77: Hellwach Theaterfestival	163
Abbildung 78: KinderKulturTage „Wir sind draußen“	163
Abbildung 79: Kunstlaster 2024 / 2025	164
Abbildung 80: Pestalozzifest	165
Abbildung 81: Nacht der Lichtkunst 2024	170
Abbildung 82: Kulturreferat Bergkamen Terrabeton 2025	171
Abbildung 83: alive-bild-final-out	172
Abbildung 84: Thomas Baumgärtel und Banane	173
Abbildung 85: Kulturpicknick 1	175
Abbildung 86: Kulturpicknick 2	175
Abbildung 87: Postkarte StreetArt 1	176
Abbildung 88: Postkarte StreetArt 2	177
Abbildung 89: Fachbereiche Musikschule	179
Abbildung 90: Musikalische Angebote für Kinder unter 4 Jahren	180
Abbildung 91: Projekthandbuch Prozessmanagement Dez. IV	199
Abbildung 92: Auszug aus der aktuellen Prozessdatenbank Dez. IV	200
Abbildung 93: Entwicklung einer Prioritätenliste Hochbau Haushaltsplan 2026.....	203
Abbildung 94: Baukostencontrolling Dez. IV	205
Abbildung 95: KGSt – PMO-Camp.....	206
Abbildung 96: KGSt - PMO-Konfiguration	207
Abbildung 97: Zertifikatsübergabe "Sanieren mit Zukunft im Kreis Unna"	210
Abbildung 98: Klimaschutzaktion Solarkino 2025.....	211
Abbildung 99: Solarpaneel auf städtischen Gebäuden.....	212
Abbildung 100: Mobilstation Busbahnhof.....	214
Abbildung 101: Schulisches Mobilitätsmanagement 2024.....	216
Abbildung 102: Verkehrssicherheitstag Willy-Brandt-Gesamtschule 2025	218
Abbildung 103: Stadtradeln Bergkamen 2025.....	219
Abbildung 104: Europäische Mobilitätswoche 2025	220
Abbildung 105: Mobilität Hafenfest Bergkamen 2025.....	221
Abbildung 106: Umsetzung XPlanungsstandard	226
Abbildung 107: 3D-Visualisierung Bebauungsplans (links) - interaktive Denkmalkarte (rechts)	227
Abbildung 108: Ausschnitt internes Geoinformationssystem BkGIS.....	228

Abbildung 109: Leitbildentwicklung Bergkamen	230
Abbildung 110: Baustelle RAG AG.....	234
Abbildung 111: Adensee.....	236
Abbildung 112: Entwurf MPF	238
Abbildung 113: Rathausquartier.....	240
Abbildung 114: Bebauungsplan OA 120 1. Änderung	241
Abbildung 115: Modularer Aufbau des Infoma-LuGM-Systems.....	252
Abbildung 116: Dash-Board „Instandhaltung, Wartung und Prüfung“-Moduls	252
Abbildung 117: Umbau Ebertstraße	255
Abbildung 118: Neubau Königsberger Straße	256
Abbildung 119: Neubau Querungshilfe Werner Straße	257
Abbildung 120: Umbau Anton-Schmaus-Straße.....	257
Abbildung 121: Zuschuss Kleingartenanlagen	261
Abbildung 122: Bestattungen Parkfriedhof.....	262
Abbildung 123: Bestattungsformen	263
Abbildung 124: Spatenstich Gewerbegebietsausbau	266
Abbildung 125: Spatenstich Projekt Weiße Flecken.....	268
Abbildung 126: Tiefbauarbeiten Bönen	270
Abbildung 127: Wilde Müllkippen	273
Abbildung 128: Seitenlader EBB.....	274
Abbildung 129: Abfallentsorgung Mengenübersicht	278
Abbildung 130: Altglas- und Papiersammlung.....	281
Abbildung 131: Mengenentwicklung Wertstoffhof.....	283
Abbildung 132: Einbau Lamellenklärer.....	286
Abbildung 133: Sanierung Birkenweg	287
Abbildung 134: Sanierung Heideweg	289
Abbildung 135: Kanalnetz 2024	290
Abbildung 136: Schächte 2024	291
Abbildung 137: Kanalnetz 2025	291
Abbildung 138: Schächte 2025	292
Abbildung 139: Abwasserströme 2024/2025.....	294
Abbildung 140: Kosten für Leistungen des Lippeverbandes 2024/2025	294
Abbildung 141: Gebührensätze Schmutz- und Niederschlagswasser	295
Abbildung 142: Gebührensätze Klärschlamm	295

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ehrungen 2024 / 2025	16
Tabelle 2: Wahlergebnisse Kommunalwahl Bürgermeisterwahlen	31
Tabelle 3: Sitzverteilung Rat der Stadt Bergkamen	31
Tabelle 4: Bundestagswahlen in Bergkamen	32
Tabelle 5: Übersicht kommunaler Gremiensitzungen	33
Tabelle 6: Alters- und Ehejubiläen	34
Tabelle 7: Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW	35
Tabelle 8: Beschäftigtenstruktur Stadt Bergkamen	39
Tabelle 9: Ausbildungsberufsübersicht	42
Tabelle 10: Ausgabenübersicht BBH	62
Tabelle 11: Einnahmenübersicht BBH	63
Tabelle 12: Übersicht Gaststättenerlaubnisse	78
Tabelle 13: Übersicht Reisegewerbe	79
Tabelle 14: Vereinnahmte Marktgebühren	80
Tabelle 15: Anzahl Hundehaltungen	84
Tabelle 16: Entschärfte Blindgänger	88
Tabelle 17: Personalstärke der Feuerwehr	97
Tabelle 18: Einsätze der Feuerwehr	98
Tabelle 19: Antragszahlen Rentenberatung	102
Tabelle 20: Entwicklung der Leistungsgewährung nach dem SGB.....	104
Tabelle 21: Schülerzahlen an Bergkamener Schulen – Schuljahr 2024/25	109
Tabelle 22: Schülerzahlen an Bergkamener Schulen – Schuljahr 2025/26	110
Tabelle 23: Kosten für Lernmittel nach LFG	111
Tabelle 24: Kosten Hardware/Schul-IT Ausstattung	113
Tabelle 25: Schülerfahrtkosten	114
Tabelle 26: Schülerzahlen OGS / VE Betreuung.....	115
Tabelle 27: Kennzahlen VHS	118
Tabelle 28: Zertifikatsprüfungen VHS	119
Tabelle 29: Absolvierte Sportabzeichen.....	121
Tabelle 30: Belegungsübersicht KiTa.....	125
Tabelle 31: Qualifizierte Familienzentren	126
Tabelle 32: Beratungsangebote Familienbüro.....	127
Tabelle 33: Teilnehmer Freizeitangebote Kinder- und Jugendbüro	128
Tabelle 34: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Streetwork.....	129

Tabelle 35: Städtische Spielflächen	130
Tabelle 36: Anzahl von Deliktarten.....	131
Tabelle 37: Anzahl von Verfahrensarten	132
Tabelle 38: Erzieherische Maßnahmen.....	132
Tabelle 39: Täterübersichten	133
Tabelle 40: Fallzahlen "Frühe Hilfen"	133
Tabelle 41: Fallzahlen ASD.....	134
Tabelle 42: Fallzahlen Stationäre Hilfen.....	134
Tabelle 43: Fallzahlen Ambulante Hilfen	135
Tabelle 44: Fallzahlen UMA.....	135
Tabelle 45: Unterbringungen Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen	135
Tabelle 46: Kostenentwicklung familienergänzende & familienersetzende Maßnahmen	135
Tabelle 47: Messzahlen Adoptionsvermittlung / Pflegekinderbetreuung 1	136
Tabelle 48: Messzahlen Adoptionsvermittlung / Pflegekinderbetreuung 2.....	136
Tabelle 49: Anzahl betreute Familien.....	137
Tabelle 50: Dauer der Familienbetreuung	137
Tabelle 51: Fallbezogene Zusammenarbeiten	138
Tabelle 52: Kennzahlen Beistandschaften	138
Tabelle 53: Anzahl Vormundschaften / Pflegschaften	139
Tabelle 54: Unterhaltsvorschussbeträge	139
Tabelle 55: Kostenentwicklung UhVorschG	140
Tabelle 56: Vorläufiges Jahresergebnis 2024	146
Tabelle 57: Strukturelle Darstellung der Ergebnisrechnung 2024.....	146
Tabelle 58: Vorläufiges Jahresergebnis 2025	148
Tabelle 59: Strukturelle Darstellung der Ergebnisrechnung 2025.....	149
Tabelle 60: Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen.....	151
Tabelle 61: Kennzahlen Verwaltung städtische Liegenschaften.....	154
Tabelle 62: Prozessübersicht Stadt Bergkamen.....	154
Tabelle 63: Ordnungsgelder und Bußgelder	155
Tabelle 64: Kennzahlen Kulturverwaltung	177
Tabelle 65: Kinderangebote Musikschule.....	181
Tabelle 66: Übersicht Förderprogramme.....	210
Tabelle 67: Kennzahlen Verfahren Bauaufsicht, Bauberatung, Bauverwaltung	225
Tabelle 68: Kennzahlen Aufbrüche von Versorgungsträgern	254
Tabelle 69: Verwaltungsvorgänge städtische Friedhöfe	263
Tabelle 70: Mengenübersicht (in Gewichtstonnen)	277
Tabelle 71: Altglas - Altpapier Sammlung Mengenübersicht in Gewichtstonnen	280

Tabelle 72: Annahmemengen 1997 - 2025 (in Gewichtstonnen).....	282
Tabelle 73: Umgesetzte Maßnahmen SEB 2024	285
Tabelle 74: Umgesetzte Maßnahmen SEB 2025	288

Chronik 2024 bis 2025

Januar 2024

Die 7. Auflage des Marina Hafenfeuers bekommt viel Zulauf bei schönstem Wetter.

Bei der Stolpersteinverlegung am 30. Januar verlegt der Künstler Gunter Demnig 7 Stolpersteine in Rünthe und trägt sich anschließend in das Goldene Buch der Stadt Bergkamen ein.

Februar 2024

Das Theaterfestival des Stadtjugendrings findet zum 28. Mal statt.

Bei einer Veranstaltung auf dem Nordberg wird den Opfern des anhaltenden Ukraine-Kriegs gedacht.

März 2024

Kämmerer Marc Alexander Ulrich verlässt die Stadt und wird Beigeordneter der Stadt Herne.

Der Familientag der Stadtbibliothek findet am Ostersonntag auf dem Stadtmarkt statt und bietet zusammen mit der Feuerwehr viele Attraktionen für Erwachsene und Kinder.

April 2024

Beim traditionellen Pflanzfest im Jubiläumswald in Overberge werden bei Sonnenschein und nassem Boden 13 neue Bäume gepflanzt.

Das Stadtmuseum Bergkamen öffnet wieder nachdem es lange wegen Corona und Umbaumaßnahmen geschlossen war. Nun kann auch der neue Haupteingang mit Cafeteria und Veranstaltungsraum genutzt werden.

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen feiert ihr 140-jähriges Bestehen.

Mai 2024

Bei der Maikundgebung 2024 spricht Generalsekretär Kevin Kühnert in der Römerberghalle in Oberaden.

Die 16. Bergkamener BlumenBörse lässt wieder den Nordberg aufblühen.

Der beliebte Holland-Markt kommt wieder nach Bergkamen auf den Nordberg.

Juni 2024

Das Stadtmarketing und das Hochbauamt ziehen in neue Büros im Hafen.

Ergebnis der Europawahl 2024 in Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse der Europawahl 2019: SPD 25,29 % (29,84%), CDU 24,63 % (19,1%), FDP 3,89 % (5,24), Grüne 7,84 % (17,97%), Die Linke 1,91 % (4,65%), AfD 16,18 % (11,87 %), Sonstige 6,0 % (11,31%); die Wahlbeteiligung lag bei 57,2 % (54,6 %).

Gleichzeitig zur Europawahl findet in Bergkamen das dreitägige Hafenfest statt. Neben dem umfassenden Bühnenprogramm mit der Cover-Band „Burning Heart“ als Highlight locken auch das Fischerstechen, Attraktionen für Kinder und diverse Essens- und Getränke-Stände wieder tausende Menschen an.

Mit einer Online-Abstimmung entscheiden die Bergkamenerinnen und Bergkamener, dass Porträts von Wolodymyr Selenskyi und Taylor Swift in die Medienskulptur am Busbahnhof aufgenommen werden sollen.

Juli 2024

Beim Theater-Open-Air auf dem Platz am Albert-Schweitzer-Haus tritt das „Boardwalk Theater“ mit vielen verschiedenen Akrobatik- und Artistik-Angeboten auf.

„Weingenuss am Wasser“ geht in die 11. Runde und bietet neben Wein auch viele andere Angebote wie Rodeo-Reiten, Live-Musik und einem Wein-Quiz. Bei heißen Temperaturen machen dazu noch 1.500 Radler im Zuge der NRW-Radtour Halt in der Marina Rünthe.

Ein Highlight des Kulturpicknick Open Air Sommers sind die Künstler Pusch & Speckmann, die als „Live Jukebox“ ihre Show „Notenlos“ präsentieren.

August 2024

Zum 1. August tritt die neue Stadtkämmerin und Kulturdezernentin Sandra Diebel offiziell ihre neue Stelle an.

Das Kino-Open-Air auf der Bogenschießanlage in Overberge zeigt die französische Komödie „Es sind die kleinen Dinge“ und findet bei trotz nassen Wetters viel Anklang.

Das Kulturpicknick Sommer Open Air schließt mit einer einzigartigen Vorführung von „Afrobatic“.

Auf dem Marktplatz findet erstmals die Veranstaltung „Markt hoch 3“ der Stadtbibliothek mit einem vielfältigen, kostenlosen Programm für die ganze Familie statt.

September 2024

Mit dem 6. Internationalen Römerfest bietet das Stadtmuseum Bergkamen einen Ort für ein großes Gladiatorenentreffen. Die Gladiatorenschule Amor Mortis feiert 20-jähriges Bestehen und krönt dies mit vielen und besonderen Kämpfen an beiden Tagen. Neben den Gladiatoren präsentieren Handwerker und Legionäre das römische und germanische Alltagsleben. Bei mildem Wetter findet das Fest großen Anklang bei den Besucherinnen und Besuchern.

Mit dem Vielfaltsfest startet die Interkulturelle Woche 2024 in Bergkamen.

Ingolf Lück eröffnet die Kabarettsaison mit einem ausverkauften studio theater.

Oktober 2024

Die Bürgerreise führt 2024 in die polnische Partnerstadt Wieliczka.

Die erste Marina Pintentour findet in der Marina Rünthe in fünf Locations statt und zieht jede Menge Besucherinnen und Besucher – teilweise sogar in Verkleidung – an.

Die 7. Nacht der Lichtkunst führt wieder durch den Kreis Unna. Diesmal ist das Kunstwerk „Entwürfe der Schwerelosigkeit“ in Bergkamen im Stadtmuseum zu sehen.

Der 22. GSW-Lichtermarkt findet wie jedes Jahr mit einem großen Angebot an Showacts statt. Unter dem Motto „Bergkamen elementar“ tritt auf dem Marktplatz die Flames Fire Company mit einer Feuer-Show auf. In der Elisabeth-Kirche begeistert der Lichtmaler Lukas „Lukeor“ Krc mit seiner Show. Beim abschließendem Höhenfeuerwerk werden unglücklicherweise zwei Menschen verletzt.

November 2024

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt aufgrund zu hoher Kosten aus den Planungen der IGA 2027 auszutreten.

Dezember 2024

Die alljährlichen Weihnachtsmärkte in Overberge, Weddinghofen, Rünthe und Oberaden finden statt.

Beim Silvesterkonzert führt die „festival: philharmonie westfalen“ ein Konzert anlässlich des 200. Geburtstags von Johann Strauss auf.

Die Stadt Bergkamen hat am Jahresende (Stand: 31.12.2024) 50.809 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit ist deren Zahl im Vergleich zum Jahresende 2023 leicht gesunken.

Der Jahreswechsel in Bergkamen erfolgt relativ ruhig. Die Feuerwehr und der Rettungsdienst müssen zu 74 silvesterbedingten Einsätzen im ganzen Kreis Unna ausrücken.

Januar 2025

Die Finanz- und Buchungssoftware „infoma“ wird bei der Stadt Bergkamen eingeführt.

Beim Neujahrsempfang verkündet der Bürgermeister, dass die Stadt Bergkamen und die Stroetmann Unternehmensgruppe das Gelände der ehemaligen Turmarkaden gekauft haben und stellt die Pläne vor.

Das Stadtmuseum veranstaltet das erste Mal „Nachts im Museum“ und öffnet damit nach der Umbauphase endlich wieder alle seine Ausstellungen. Die Veranstaltung lockt so viele Menschen wie noch nie ins Museum.

Das 8. Marina Hafenfeuer findet statt und lockt Besucherinnen und Besucher trotz nassem und kaltem Wetter in den Hafen, um das Feuer-Spektakel mit Fackelwanderung und Stelzenläufern zu zeigen.

Februar 2025

Aufgrund der gescheiterten Vertrauensfrage wird die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag auf den 23. Februar vorgezogen. Die Wahlergebnisse für Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse der Bundestagswahl 2021:

SPD 26,7 % (41,4%), CDU 23,51 % (19,22%), FDP 3,05 % (9,19%), Grüne 6,76 % (9,59%), Die Linke 7,85 % (3,5%), AfD 23,27 % (9,94%), BSW 4,63 % (/), Sonstige 4,23 % (6,5%); die Wahlbeteiligung lag bei 79,81 % (76,1 %).

Oliver Kaczmarek von der SPD hat mit 33,75% (46,24%) die meisten Erststimmen bekommen. Dr. Rademacher, CDU 25,09% (21,83%); Lehmkuhler, FDP 2,49% (5,71%); Hagelstein, AfD 23,57% (10,54%); Sacher, Grüne 5,82% (9,7%), Schröder, Die Linke 7,48% (3,41%).

Das Stadtmarketing kündigt eine Monopoly Bergkamen-Edition an.

März 2025

Der 40. Internationale Frauentag in Bergkamen feiert unter dem Motto „40 Jahre laut“ großes Jubiläum und war schon lange im Vorfeld ausverkauft. Nach einer Rede des Bürgermeisters und der Gleichstellungsbeauftragten trägt die Kabarettistin Andrea Volk ihr humorvolles Programm vor.

Das Theaterfestival findet zum 29. Mal im studio theater statt. Kinder verschiedener Kindertageseinrichtungen, Tänzer und Tänzerinnen der KG Rot Gold, der Initiative Down Syndrom und der Schreberjugend sowie Akrobaten des Kinder- und Jugendhaus Balu führen ab 12 Uhr ihre Programme auf.

April 2025

Beim 35. Pflanzfest im Jubiläumswald in Overberge werden 12 neue Bäume gepflanzt. Außerdem werden 50 Bäume ersetzt, die aus ungeklärten Gründen eingegangen sind.

Der Familientag der Stadtbibliothek findet am Ostersonntag auf dem Stadtmarkt statt und bietet zusammen mit der Feuerwehr viele Attraktionen für Erwachsene und Kinder.

Mai 2025

Bei der 75. Maikundgebung in der Römerbergsporthalle spricht Landesvorsitzender der NRW-SPD Achim Post.

Erstmalig findet die Blumenbörse nicht statt. Stattdessen wird der Hollandmarkt hervorgehoben und erfreut sich wie jedes Jahr großer Beliebtheit.

Das Hallenbad Bergkamen schließt nach einer Abschwimmparty endgültig. Aufgrund der Eröffnung des neuen Häupenbades muss die GSW das Personal bündeln. Was mit dem Gebäude passieren soll, ist noch nicht geklärt.

Der Landtagspräsident ist im Rahmen von „Landtag lokal“ zu Besuch in Bergkamen - auf dem Wochenmarkt, im Römerpark und Schulen.

Juni 2025

Das 23. Hafenfest in der Marina Rünthe findet am 2. Juni-Wochenende statt. Nach vielen Jahren Pause findet auch wieder die Drachenboot-Regatta statt, an der 21 Teams teilnehmen. Neben dem umfassenden Bühnenprogramm mit der Cover-Band „Burning Heart“ als Highlight lockten auch das Fischerstechen, Attraktionen für Kinder und diverse Essens- und Getränke-Stände wieder tausende Menschen an. Aufgrund der heißen Temperaturen am Samstag sind es jedoch weniger Besuchende als im vergangenen Jahr.

Die erste Kulturpicknick-Ausgabe in diesem Jahr zieht viele Besucherinnen und Besucher in den Römerpark. Pünktlich zum Start der Veranstaltung kommt die Sonne raus und begrüßt die Gospelgruppe „Leslie B. Harmonies“ und das Comedy-Duo Lars & Tino.

Das Pestalozzifest bietet viele Aktionen und kreative Angebote für die ganze Familie.

Juli 2025

Das Klassik Open Air findet in diesem Jahr auf dem Hafenplatz statt und das Trio „Classic Deluxe“ und drei Tenöre überzeugen mit musikalischer Vielfalt.

Das Stadtmuseum wird 60 Jahre alt und feiert das mit einem großen Sommerfest, bei dem auch der Museumsvorplatz offiziell eröffnet wird.

Die Veranstaltung „Weingenuss am Wasser“ in der Marina Rünthe feiert ihre 12. Ausgabe.

August 2025

Das Bergkamener Traditionsunternehmen „Gartencenter röttger“ wird von „Blumen Risse“ übernommen.

Das städtische Kinder- und Jugendbüro veranstaltet den Bergkamener „S(tr)andSommer“ für Kinder auf dem Beachplatz am Nordbergstadion.

Das Kino-Open-Air zeigt trotz Regens auf der Bogenschießanlage in Overberge den Film „Contra“. Damit findet das Kino-Open-Air zum letzten Mal statt.

Das neue Häupenbad wird nach einiger Verzögerung offiziell eröffnet.

September 2025

Es findet eine weitere Stolpersteinverlegung statt – diesmal ohne den Künstler Gunter Demnig. Es werden 7 Stolpersteine in Bergkamen-Mitte für Menschen verlegt, die Opfer der NS-Verfolgung wurden.

Marina Becker wird zur ersten Stadtheimatspflegerin Bergkamens bestellt.

Bei der Kommunalwahl 2025 am 14.09.2025 wird die/der Bürgermeisterin/Bürgermeister, Rat der Stadt Bergkamen, der/die Landrat/Landrätin und die Kreistagsmitglieder gewählt. Zusätzlich wird die Wahl für die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr und die Wahl zum Integrationsrat durchgeführt.

Ergebnis der Bürgermeister/inwahl 2025 in Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse der Bürgermeisterwahl 2020: Bernd Schäfer SPD 36,36 % (46,47%), Thomas Heinzel CDU 30,63 % (31,06%), Lucy Kleinstäuber Grüne 4,77 % (15,41%), Werner Engelhardt BergAUF 2,93% (7,03%), Oliver Schröder Die Linke 5,11 % (/), Jördis Junghanns-Hurek AfD 20,19 % (/); die Wahlbeteiligung liegt bei 51,68% (44,37%).

Ergebnis der Ratswahl 2025 in Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse der Ratswahl 2020: SPD 34,25% (42,8%), CDU 27,28% (27,84%), Grüne 6,31% (16,86%), BergAUF 3,05% (5,87%), FDP 1,81% (5,87%), Die Linke 5,40% (3,07%), AfD 21,91% (/); die Wahlbeteiligung liegt bei 51,67 % (44,36%).

Ergebnis der Landratswahl 2025 in Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse der Landratswahl 2020: Mario Löhr SPD 54,92% (44,0%), Marco Morten Pufke CDU 35,48% (31,79%), Wette FDP 9,60% (4,17%); die Wahlbeteiligung liegt bei 51,6 % (44,34%).

Ergebnis der Kreistagswahl 2025 in Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse der Kreistagswahl 2020: SPD 34,54% (39,94%), CDU 26,08% (25,41%), Grüne 6,54% (17,68%), FDP 1,75% (2,84%), Die Linke 6,20% (3,77%), AfD 22,27% (7,20%); die Wahlbeteiligung liegt bei 51,64 % (44,34%).

Ergebnis der RVR-Wahl 2025 in Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse der RVR-Wahl 2020: SPD 33,21% (38,8%), CDU 24,32% (23,54%), Grüne 6,83% (18,02%), Die Linke 4,94% (3,35%), AfD 22,19% (7,12%); die Wahlbeteiligung liegt bei 51,53 % (44,31%).

Ergebnis der Integrationswahl 2025 in Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse der Integrationswahl 2020: Wir für Bergkamen 100% (Vielfalt ist unsere Stärke 62,40%, Volkova 37,6%); die Wahlbeteiligung liegt bei 14,11 % (9,71%).

Zum 7. Internationalen Römerfest am 21.09.2025 erscheinen bei gutem Wetter zahlreiche Besucher und Besucherinnen um die Handwerker, Gladiatoren und Legionäre bei ihren alltäglichen Tätigkeiten zu sehen und mehr über das römische und germanische Leben zu erfahren.

Bei der Wahl zum Bürgermeister / zur Bürgermeisterin zeichnete sich am Wahlsonntag ab, dass eine Stichwahl am 28.09.2026 erforderlich ist, da kein Kandidat die erforderliche Mehrheit erzielte.

Ergebnis der Bürgermeister-Stichwahl 2025 in Bergkamen, in Klammern dahinter zum Vergleich die Ergebnisse der Stichwahl 2020: Schäfer SPD 46,60% (55,66%), Heinzel CDU 53,4% (44,34%); die Wahlbeteiligung liegt bei 35,68 % (32,15%). Durchsetzen konnte sich in der Stichwahl Thomas Heinzel, langjähriger Fraktionsvorsitzender der CDU.

Oktober 2025

Elke Neumann wird neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen. Martina Bierkämper ist nach über 20 Jahren auf der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten in die Freizeitphase der Altersteilzeit gewechselt.

Der 23. GSW-Lichtermarkt findet unter dem Motto „alles-außer-gewöhnlich“ an Halloween wie jedes Jahr mit einem großen Angebot an Showacts statt. Auf dem Marktdach treten rätselhafte Gestalten in rot auf – die Colour Man Show. In der Elisabeth-Kirche begeistert ein High Tech LED & Laser Showteam „Luminos“ die Besucherinnen und Besucher. Begleitet von den traditionellen Walk Acts und Künstlerinnen und Künstler im Stadtwald lockt die Veranstaltung zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Marktplatz.

November 2025

Mit dem Amtsantritt von Thomas Heinzel als neuer Bürgermeister hat die Stadt Bergkamen erstmals einen CDU-Bürgermeister.

Der Adensee der neuen Wasserstadt Aden wird fertig gestellt und final mit dem Datteln-Hamm-Kanal verbunden.

Dezember 2025

Die alljährlichen Weihnachtsmärkte in Overberge, Weddinghofen, Rünthe und Oberaden finden statt.

Das neue Monopoly Bergkamen erscheint noch pünktlich vor Weihnachten.

Die Bürgerreise 2025 führt 43 Bürgerinnen und Bürger in die deutsche Partnerstadt Hettstedt zum dortigen Adventsmarkt in den Kupferhöfen sowie zu vielen anderen Besuchen der umliegenden Sehenswürdigkeiten.

Beim Silvesterkonzert führt die „festival: philharmonie westfalen“ ein Konzert unter dem Motto „Schwungvoll durch die Welt“ auf.

Die Stadt Bergkamen hat am Jahresende (Stand: 31.12.2025) 50.764 Einwohnerinnen und Einwohner. Damit ist deren Zahl im Vergleich zum Jahresende 2024 wieder leicht gesunken.

Der Jahreswechsel in Bergkamen erfolgt relativ ruhig. Die Feuerwehr muss unter anderem zu einem brennenden Auto in Bergkamen-Mitte ausrücken.

Am Neujahrstag verstirbt Bergkamens Ehrenbürgermeister Roland Schäfer im Alter von 76 Jahren unerwartet. Er war 31 Jahre lang (1988 – 2020) erst Stadtdirektor, dann Bürgermeister der Stadt Bergkamen.

Stabsstelle Bürgermeisterbüro, Ehrenamt, Wirtschaftsförderung

Bürgermeisterbüro

Die Aufgaben der Stabsstelle Bürgermeisterbüro gestalten sich vielfältig. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören insbesondere:

- Vorbereitung, Durchführung und Koordination von (Repräsentations-)Terminen des Bürgermeisters
- Unterstützung bei der Entwicklung von neuen Konzepten im Sinne einer bürgerfreundlichen Verwaltung
- Abwicklung des zentralen Beschwerdemanagements
- Entwicklung, Würdigung und Förderung der städtischen Ehrenamtskultur
- Aufbau und Weiterentwicklung (digitaler) interner und externer Kommunikationskanäle

Messbare Ergebnisse zeigen sich in erster Linie in den Bereichen Beschwerdemanagement sowie Würdigung und Förderung der städtischen Ehrenamtskultur.

Beschwerdemanagement

Die Stadt Bergkamen pflegt und betreibt seit dem Jahr 1999 ein Beschwerdemanagement, um Anregungen und Beschwerden aus der Bürgerschaft zu bündeln. Eingehende Anregungen und Beschwerden werden vom Bürgermeisterbüro so bearbeitet, dass die Weiterleitung an die korrekte Ansprechperson, die sich anschließende Umsetzung oder Abhilfe durch die zuständige Stelle und eine Rückmeldung an den/die Beschwerdeführer/in sichergestellt sind.

Die entwickelten Bausteine

- Bürgertelefon Tel. 02307/965-444 (seit 1999)
- Kummerkasten (seit 1999) / Elektronischer Kummerkasten (seit 2004)
- Bürgermeister-Sprechstunde (seit 2000)
- Neubürgerabend (seit 2000)
- Bürgermeister vor Ort (seit 2002)
- Web-App / Mängel-App
<https://www.bergkamen.de/buergerservicebuengerportal/dein-bergkamen/> (seit 2020)
- Social-Media (zuletzt Einführung Instagram 2024)

werden durchweg von der Bergkamener Bevölkerung in Anspruch genommen.

Bürgertelefon:

Das Bürgertelefon wurde 1999 unter der Rufnummer 02307/965-444 eingerichtet, um Vorschläge oder Kritik auf dem kurzen und unbürokratischen Weg an die Stadtverwaltung heranzutragen.

Das Telefon ist bis heute eines der wichtigsten Kommunikationsmittel, um Kontakt zur Beschwerdestelle aufzunehmen.

Kummerkasten:

Im Foyer des Rathauses befindet sich der "Kummerkasten". Anmerkungen, Anregungen oder Kritik können seit 1999 bequem auf den bereitliegenden Vordrucken notiert und anschließend direkt in den "Kummerkasten" geworfen werden. Seit der Corona Pandemie und der fortschreitenden Digitalisierung hat der Kummerkasten eine untergeordnete Rolle.

Bürgermeister- Sprechstunde:

Die Sprechstunde findet seit dem Jahr 2000 jeweils donnerstags in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr statt (Terminvereinbarung unter 02307/965-221). Sie wird bis heute regelmäßig in Anspruch genommen.

Neubürgerabend:

Zweimal jährlich haben neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen eines Informationsabends Anregungen oder Kritik zu äußern. Seit 2004 werden hierzu auch die neu Eingebürgerten eingeladen. Seit 2025 findet Neubürgerabend jährlich statt.

Bürgermeister vor Ort:

Seit 2002 wird diese Form des Bürgerkontaktes angeboten. Die Veranstaltung fand in den Jahren 2024 und 2025 sowohl auf dem Donnerstagsmarkt als auch in den Stadtteilen Rünthe und Weddinghofen statt.

Web-App / Kontaktformular Homepage:

Mittlerweile werden Anregungen und Beschwerden in erster Linie auf digitalem Weg übermittelt. Die im Juni 2020 eingerichtete Mängel-App <https://www.bergkamen.de/buergerservice-buergerportal/dein-bergkamen> nimmt dabei eine wichtige Rolle ein und wird vielfach genutzt. Das Angebot steht den Bürgerinnen und Bürgern permanent – auch von Unterwegs - zur Verfügung. Die Bearbeitung erfolgt während der Bürozeiten des Rathauses.

Soziale Medien:

Immer häufiger werden Beschwerden auch über Facebook oder Instagram an die Stadtverwaltung herangetragen. Spätestens seit der Eröffnung des Instagram Kontos im Jahr 2024 wird dieser Weg regelmäßig gewählt.

Nutzungsverhalten 2024 / 2025:

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger haben das vorhandene Angebot mit insgesamt 493 Eingaben im Jahr 2024 und 504 Eingaben im Jahr 2025 gut angenommen. Dabei wurden die nachfolgenden Kommunikationskanäle zur Kontaktaufnahme gewählt:

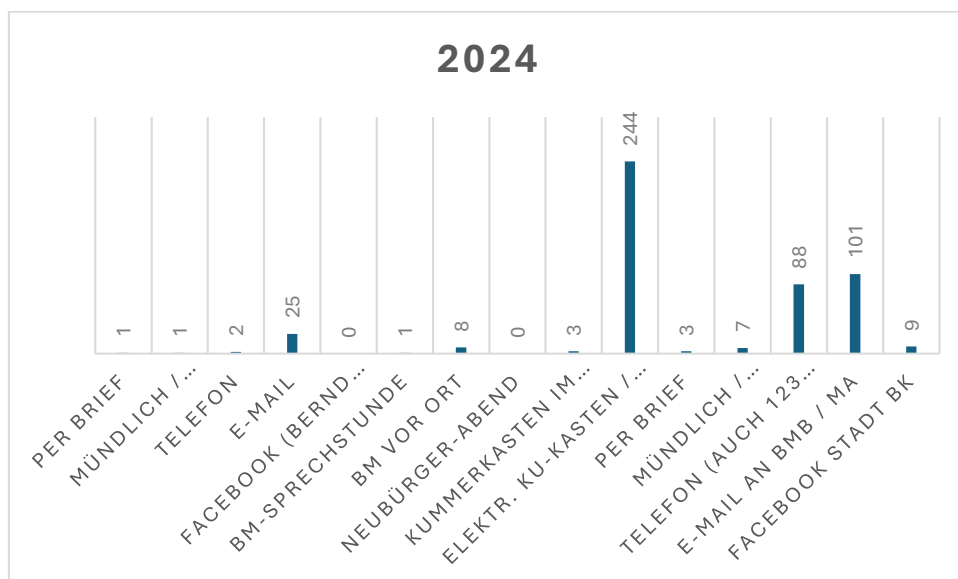


Abbildung 1: Instrumente Beschwerdemanagements 2024

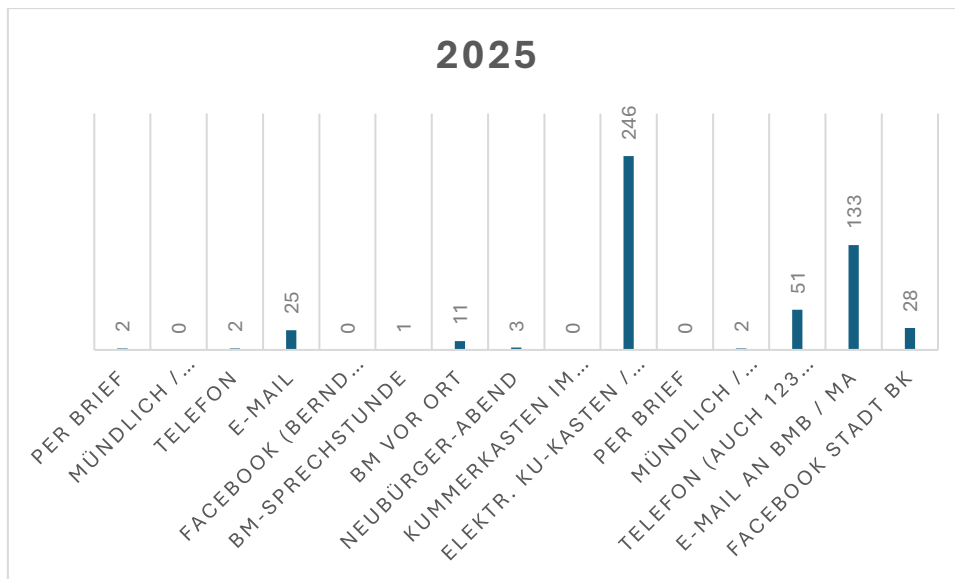


Abbildung 2: Instrumente Beschwerdemanagements 2025

Ehrenamt und Bürgerschaftliches Engagement

Das Ehrenamt hat eine lange Geschichte und nimmt aufgrund seiner unermesslichen Bedeutung für das Gemeinwohl eine immer größer werdende Rolle in unserer Gesellschaft ein. Aus diesem Grund wird die hierfür notwendige Rechtsgrundlage, die Satzung über die Ehrungen der Stadt Bergkamen, auch regelmäßig auf den Prüfstand gestellt. Die letzte große Anpassung erfolgte im Jahre 2012 mit der Einführung der Verleihung der Ehrenamtskarte (EAK). Eine Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten für die EAK – Ergänzung für JULEICA (Jugendleiter-Card)-Inhaber/-innen - erfolgte im Mai 2015.

Die Stabsstelle Bürgermeisterbüro hat in diesem Zusammenhang die Aufgabe, die Voraussetzungen für die Würdigung und Förderung des Engagements zu schaffen sowie ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger auf die Möglichkeiten einer Ehrung aufmerksam zu machen.

Dies geschieht derzeit auf folgenden Wegen:

- jährliche Abfrage der Vorschläge für Ehrungen bei den Fraktionen, Ortsvorstehenden, Vereinen, Institutionen und Organisationen
- Durchführung einer großen Ehrungsveranstaltung inklusive Öffentlichkeitsarbeit
- Informationen auf der städtischen Internet- und Facebookseite
- jährliche Aktion für Ehrenamtskarteninhaber/-innen

Ehrungen in 2024 / 2025:

	2024	2025
Ehrenamtskarte & Jubiläumskarten	46	42
Ehrennadel	11	26
Silbermedaille	2	1
Ehrenmedaille	0	0

Tabelle 1: Ehrungen 2024 / 2025

Wirtschaftsförderung

Die Stabsstelle Wirtschaftsförderung engagierte sich in den Jahren 2024 und 2025 in verschiedenen Bereichen, die nachfolgend näher erläutert werden:

1. Wirtschaftsförderung
2. Innovative Zukunftsprojekte
3. Berufliche Förderung von Mädchen und Frauen

1. Wirtschaftsförderung

Bestandpflege:

Innerhalb dieses Aufgabenbereiches versteht sich die Wirtschaftsförderung der Kommune als zentrale Ansprechpartnerin für alle Fragen, die sich mit der Entwicklung und der Sicherung von Bestandsunternehmen befassen.

Dabei werden die Unternehmen u.a. beifolgenden Fragestellungen begleitet:

- Betriebserweiterung
- Schlichtung von Nachbarschaftsstreitigkeiten
- Nutzungsänderungen
- Betriebsnachfolgen
- Fördermittelberatungen

Einen weiteren wichtigen Baustein im Rahmen der Bestandspflege stellt die Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen für die heimischen Unternehmen in Form des Unternehmerstammtisches und des IHK-Wirtschaftsgespräches dar.

Die Ausbildungsmesse stellt eine wichtige Informationsveranstaltung für Jugendliche in Bergkamen dar. Die Wirtschaftsförderung führt seit mehr als zehn Jahren die Ausbildungsmesse „Mission Ausbildung“ in Kooperation mit dem Jobcenter Kreis Unna, der Arbeitsagentur Hamm und dem Multikulturellen Forum durch. Die Messe ist mittlerweile die größte ihrer Art des Kreises Unna.

Flächenanfragen und Begleitung von Flächenvermarktungen:

Im Berichtszeitraum hat es insgesamt ca. 60 Flächenanfragen gegeben. Der überwiegende Teil dieser Anfragen stammt von Bestandsbetrieben. Nach wie vor stellt die Flächenverfügbarkeit eine große Herausforderung dar. Durch die WFG Unna konnte im Jahr 2025 eine ca. 5000 qm große Fläche an der Gewerbestraße vermarktet werden. Weitere verfügbare Flächen sollen in Zukunft an der Gewerbestraße und dem Sandbochumer Weg zur Verfügung stehen.

Der größte städtische Flächenerwerb fand 2024, mit dem Kauf der Teilfläche der ehemaligen Turmarkaden statt. Gemeinsam mit der Stroetmann Gruppe soll hier das Rathaus Quartier entstehen. Die Nordfläche soll zukünftig einen EDEKA Markt, einen DM Markt, eine Eisdiele, sowie Seniorenwohnungen beherbergen. Auf der südlichen, städtischen, Fläche soll Wohnungsbau und städtische Infrastruktur durch die UKBS realisiert werden.

Beobachtung ausgewählter wirtschaftlicher Kennziffern:

Im Hinblick auf die Arbeitslosigkeit ein langfristig positiver Trend erkennbar. Mittelfristig ist eine Seitwärtsbewegung erkennbar.

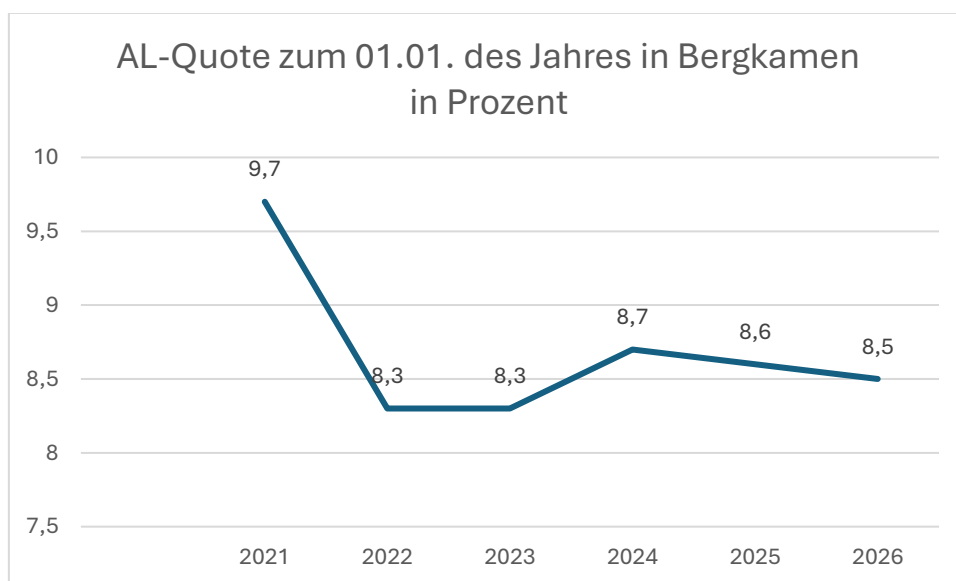


Abbildung 3: Arbeitslosenquote Bergkamen

Das Gewerbesteueraufkommen konnte in den Jahren 2024 und 2025 stabil gehalten werden. Das Aufkommen lag 2024 bei 21.507 TEUR (- 792 TEUR).

Ansiedlungen:

In den Jahren 2024 und 2025 ist es gelungen innovative und moderne Unternehmen anzusiedeln. Besonders hervorzuheben sind die Ansiedlungen von innovativen Unternehmen wie der Nanofuchs GmbH & Co KG oder EisBerger GmbH.

2. Innovative Zukunftsprojekte

5-Standorte-Programm:

Ziel des sog. „5 Standorte-Programms“ der Bundesregierung ist es, zukunftsorientierte Perspektiven für die fünf Standorte der Steinkohlekraftwerke in den Kommunen Duisburg, Gelsenkirchen, Hamm, Herne und den Kreis Unna bis 2038 zu entwickeln und umzusetzen und unterstützt hierzu mit Fördermitteln in Höhe von maximal 662 Millionen Euro. Diese Mittel sollen im Strukturstärkungsgesetz bereitgestellt werden.

Der Strategische Beirat soll Leitlinien für die Gestaltung des Strukturwandels an den fünf Standorten von Steinkohlekraftwerken formulieren und ihre Umsetzung eng begleiten. Es sollen innovative Projekte zur Stärkung von Innovation, Wertschöpfung und Beschäftigung entwickelt werden. Sie werden in einem weiteren Arbeitsgremium, dem Strukturstärkungsrat, näher qualifiziert.

622 Millionen Euro stehen im Fördertopf des 5-Standorte-Programms, erste 35 Millionen (Stand März 2026) sind mittlerweile im Kreis Unna angekommen. Die Wirtschaftsförderung im Kreis Unna setzt auf nachhaltige Wertschöpfung, unter anderem mit dem geplanten EcoTechHub in Bergkamen. Ziel sind neue Arbeitsplätze, Innovationen und langfristige Perspektiven. Mit dem millionenschweren Förderprogramm soll der Strukturwandel in der Region gelingen und vor allem neue Industriearbeitsplätze schaffen.

Mit drei Sternen empfahl der Strukturstärkungsrat dann auch im Herbst 2025 das Bergkamener Projekt zur Förderung durch die Landesregierung NRW. Geplant sind vier spezialisierte Labore – ein Chemielabor, ein Material- und Prüflabor, ein Energielabor sowie eine Zirkularwerkstatt. Insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen sollen so leichter Zugang zu hochmoderner Labor- und Pilotinfrastruktur erhalten. Die Fördersumme soll bei ca. 20 Millionen Euro liegen.

Kraftwerksgelände:

Die Energieversorgung der Zukunft soll in Bergkamen durch den Einsatz einer modernen GuD-Anlage gesichert werden: Die Iqony GmbH plant am Standort in Heil den Neubau einer wasserstoffhaltigen Gas- und Dampfturbinenkraftwerks (GuD), um den Übergang von Kohle zu klimaneutralen Energien zu gestalten. Das geplante Kraftwerk ist ein wichtiger Schritt im Rahmen des Kohleausstiegs der Steag Iqony Group und soll künftig zur Versorgungssicherheit beitragen. Im Frühjahr 2026 wurden durch Subventionszusagen der EU für das Erdgaskraftwerk weitere wichtige Schritte ermöglicht. Gleichzeitig errichtet die Iqony GmbH einen Batteriespeicher auf den Flächen der ehemaligen Kohledepots.

3. Berufliche Förderung von Frauen und Mädchen

Der Bereich „Frau und Beruf“ bot Frauen und Mädchen 2024 und 2025 Hilfestellung in den Themenfeldern Berufswahlorientierung, beruflicher Wiedereinstieg und Qualifizierung, betriebliche Frauenförderung sowie Förderung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen. Darüber hinaus wirkte der Teilbereich der Wirtschaftsförderung aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung frauenspezifischer Veranstaltungen mit, engagierte sich in Netzwerken und organisierte Erstberatungen für Bergkamener Frauen und Mädchen.

Förderung von Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen:

Interessierte Frauen können sich an das StartupUN-Team der WFG des Kreises Unna wenden, es werden Online-Sprechstunden und auch Beratungen vor Ort angeboten. Die ExistenzgründungsberaterInnen erläutern, welche einzelnen Schritte für die Unternehmensgründung erforderlich sind, und leisten Hilfestellung bei Gründungsformalitäten. Weitere Angebote von StartupUN sind die Durchführung von teilweise digitalen Veranstaltungen und Seminaren zu aktuellen Themen wie beispielsweise Marketing, Steuern und Social Media.

Frauen- und mädchenspezifische Netzwerke und Veranstaltungen:

Ein Schwerpunkt der Netzwerkarbeit 2024 war die Aktion zum Equal Pay Day am 7. März 2024: Arbeitsmarktexpertinnen aus dem Bergkamener Mädchen und Frauennetzwerk informierten zum Equal Pay Day im Familientreff. Rund 35 Frauen nutzten die Chance einer kostenlosen Beratung zu den Themen Wiedereinstieg in den Beruf, Teilzeitarbeit und Ausbildung. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz fand im September eine 2. Auflage der Beratung zu Chancen am Arbeitsmarkt statt.

Die Matinee zum Internationalen Frauentag fand traditionell 2024 und auch 2025 wieder am ersten Sonntag nach dem Datum des internationalen Frauentages am 8. März statt. Zum letzten Mal in ihrer Funktion als Gleichstellungsbeauftragte mit dabei war Martina Bierkämper, die im Oktober 2025 in die Altersteilzeit verabschiedet wurde.

Netzwerk Frau und Beruf:

Im Oktober 2008 wurde die „Koordinierungsstelle Frau und Beruf“ bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH eingerichtet. Ziel der Koordinierungsstelle Frau und Beruf ist die Förderung von Beschäftigungspotenzialen von Frauen im Kreis Unna.

Netzwerkpartnerinnen und Partner sind u. a. die Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen und des Kreises Unna, 2023 schlossen sich alle kommunalen Wirtschaftsförderungen im Kreis Unna dem Netzwerk an. Das Netzwerk setzt sich seit Jahren für Chancengleichheit und vor allem die gleiche Bezahlung am Arbeitsmarkt ein.

Dazu wurde im Februar 2025 ein gemeinsames Fachgespräch anlässlich des Equal Pay Days mit dem stellvertretenden Landrat Martin Wiggermann, der Vorsitzenden des Beirates des Jobcenters Christine Busch, dem Geschäftsführer des Jobcenters Uwe Ringelsiep und dem Netzwerk Frau und Beruf im Kreis Unna durchgeführt.

Gleichstellungsstelle (GST)

Die Gleichstellungsbeauftragte unterstützt und berät sowohl die Beschäftigten als auch die Verwaltung bei der Verwirklichung des Grundrechts auf Gleichberechtigung von Frauen und Männern (§ 1 LGG i. V. m. § 17 LGG). Sie wirkt mit bei der Ausführung des Landesgleichstellungsgesetzes sowie aller Vorschriften und Maßnahmen, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frau und Mann haben oder haben können.

Die Mitwirkung bezieht sich insbesondere auf personelle Maßnahmen wie Stellenausschreibungen, Auswahlverfahren, Vorstellungsgespräche und die Umsetzung des Gleichstellungsplans aber auch auf organisatorische und soziale Maßnahmen sowie Planungsvorhaben von grundsätzlicher Bedeutung für die Beschäftigungsverhältnisse oder die Arbeitsbedingungen in der Dienststelle.

Die Gleichstellungsbeauftragte soll auch bei Vorhaben und Maßnahmen der Gemeinde mitwirken, die die Belange von Frauen berühren oder Auswirkungen auf die Gleichberechtigung von Frau und Mann und die Anerkennung ihrer gleichberechtigten Stellung in der Gesellschaft haben (§ 5 GO).

Die Gleichstellungsstelle wurde in den Jahren 2024 und 2025 durch das Engagement von Martina Bierkämper und die Zusammenarbeit mit den Zentralen Diensten und dem Personalrat geprägt.

Im folgenden Bericht werden drei Kernbereiche der Gleichstellungsarbeit in den Jahren 2024 und 2025 dargestellt.

1. Zusammenarbeit mit Verwaltung, Personalrat und Politik

Im Jahr 2024 wurden der Gleichstellungsbeauftragten 657 Vorlagen zur Mitwirkung bei personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen gemäß den §§ 17 und 18 LGG vorgelegt. Im Jahr 2025 waren es 652 Entscheidungsvorlagen. Die Vorlagen beinhalteten u. a. Entscheidungen über Arbeitszeitveränderungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Eingruppierungen, Beförderungen, Stellenbesetzungen, Einstellungen und die Vergabe von Ausbildungsplätzen.

Im Jahr 2024 wurde Martina Bierkämper an 36 Vorstellungsgesprächen beteiligt. Im Jahr 2025 hat die Gleichstellungsbeauftragte allein im Zeitraum von Oktober bis Dezember an 33 Vorstellungsgesprächen für verschieden Fachbereiche und Ausbildungsplätze teilgenommen.

Bis September 2025 wurde Martina Bierkämper auf Einladung des Personalamtes an weiteren Vorstellungsgesprächen und sogenannten Praxistests im Einstellungsverfahren für Ausbildungsberufe beteiligt. Kennenlerngespräche mit neu eingestellten Kolleginnen und Kollegen und der sogenannten gemeinsame „Azubi-Tag“ wurden in Kooperation mit dem Personalrat durchgeführt.

Im Jahr 2024 hielt die Gleichstellungsbeauftragte einen Infovortrag über Zusatzversorgung, Betriebsrente und die Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe, begleitete das Projekt „Verwaltung gegen Gewalt“, unterstützte die Verwaltung bei der Fortschreibung von Dienstvereinbarungen im Hinblick auf gleichstellungsrelevante Zusammenhänge und beriet die Betriebliche Kommission zur leistungsorientierten Bezahlung im öffentlichen Dienst (LOB).

Die Gleichstellungsbeauftragte nahm in den Jahren 2024 und 2025 an den Amtsleitertagungen, den Sitzungen des Arbeitsschutzausschusses (ASA) sowie den Vierteljahresgesprächen mit dem Personalrat, dem Bürgermeister, dem Leiter der Zentralen Dienste, der Schwerbehindertenvertretung und der Jugend- und Auszubildendenvertretung teil.

Gemeinsam mit der Personalabteilung, dem Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung ist die Gleichstellungsbeauftragte Mitglied des BEM-TEAMS. Das Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) soll helfen, Arbeitsunfähigkeit zu überwinden, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen und den Arbeitsplatz zu erhalten. Im Jahr 2024 haben 22 Beschäftigte die Möglichkeit genutzt, in Gesprächen gemeinsam nach individuellen Lösungen zu suchen, um die persönliche Situation zu verbessern. Im Jahr 2025 haben 28 Beschäftigte das freiwillige Angebot wahrgenommen. In der Regel fanden 1 bis 3 Gespräche pro Person, in Abhängigkeit von den Lösungsmöglichkeiten wie z. B. Arbeitsplatzausstattung, Schulungsmaßnahmen, stufenweise Wiedereingliederung und Rehabilitationsmaßnahmen, statt.

Im Oktober 2023 wurde bei der Stadtverwaltung Bergkamen das Betriebliche Gesundheitsmanagement eingeführt. Dazu wurde das BGM-TEAM gebildet, das sich aus der Personalabteilung, dem Personalrat und der Gleichstellungsbeauftragten zusammensetzt. Zu den Aufgaben des BGM-TEAMS gehören die Beratung, Koordination und Begleitung Betroffener in Überlastungssituationen. Im Jahr 2024 wurden 14 BGM-Gespräche sowohl mit Einzelpersonen als auch mit Teams geführt. Im Jahr 2025 wurden 8 BGM-Verfahren eröffnet bzw. fortgesetzt.

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten wird bereits seit dem Jahr 1999 auf politischer Ebene durch den Haupt- und Finanzausschuss flankiert. Auch in den Jahren 2024 und 2025 haben Schwerpunktsitzungen stattgefunden, in denen die jährlichen Tätigkeitsberichte der Gleichstellungsstelle vorgestellt wurden. Die Verwaltung legte die Jahresberichte zur Umsetzung des Gleichstellungsplans in den Jahren 2024 und 2025 mit positiven Ergebnissen vor. Die Umsetzung des Gleichstellungsplanes der Stadt Bergkamen wird im Rahmen des Mitwirkungsrechts nach dem LGG von der Gleichstellungsbeauftragten begleitet.

2. Beratung

Die Vermittlungs- und Beratungstätigkeit ist ein notwendiger und wichtiger Bestandteil der Arbeit der Gleichstellungsstelle. Frauen und, in seltenen Fällen, auch Männer suchen den Kontakt zur Gleichstellungsstelle, um Auskünfte und Rat zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu erhalten. Je nach Problemstellung kann die Gleichstellungsbeauftragte in der Regel nur als Lotsin fungieren, vermittelnd beraten und auf Wunsch im Prozess begleiten.

Das niedrigschwellige, vertrauliche Beratungsangebot steht sowohl Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bergkamen als auch Kolleginnen und Kollegen im Hause zur Verfügung. In Abhängigkeit von der Problemlage fanden sowohl einmalige Gespräche zwischen 5 und 60 Minuten als auch mehrfache längerfristige Unterstützungsgespräche statt.

Interne Beratungen der Beschäftigten fanden in den Jahren 2024 und 2025 in Einzelgesprächen, Teamgesprächen und in Form von Mediationen statt. Behandelt wurden u. a. Themen wie die Vereinbarkeit von Familie und Pflege und Beruf, Teilzeitarbeit, Konflikte im Arbeitsumfeld und die Übernahme von anderen und/oder höherwertigen Tätigkeiten.

Bürgerinnen und Bürger baten um Beratung in den Themenfeldern Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Kinderbetreuung, berufliche Orientierung von Frauen, Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit, Trennung, Scheidung und Sorgerechtsangelegenheiten, Kinderbetreuung als Alleinstehende, Gewalt gegen Frauen, Suche und Vermittlung zuständiger Stellen im Zusammenhang mit therapeutische Maßnahmen, psychologischer Beratung, der Beratung bei Verschuldung und weiteren Problemen.

Die Beratung in komplexen ineinandergreifenden Problemlagen zeigt deutlich, wie wichtig und unverzichtbar der niedrigschwellige Zugang zu bestimmten Einrichtungen, Institutionen und Beratungsstellen in der Nähe und auf Kreisebene ist.

3. Netzwerkarbeit, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Die intensive Netzwerkarbeit der Gleichstellungsbeauftragten dient dem interdisziplinären Informationsaustausch, der Kontaktpflege und Kooperation mit bestimmten Einrichtungen, Institutionen und Beratungsstellen sowie politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen und autonomen Gruppen im Stadt- bzw. im Kreisgebiet sowie regionalen und überregionalen Arbeitsgemeinschaften.

Die Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna ist ein Zusammenschluss aller kommunalen Gleichstellungsbeauftragten und der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Unna. Sie dient dem Austausch, der Vernetzung, der gegenseitigen Unterstützung sowie der Planung und Koordination gemeinsamer Aktivitäten zur Förderung der Gleichstellung im Kreisgebiet. Die Konferenz kooperiert mit externen Partnern in den unterschiedlichsten Themenfeldern.

In den Jahren 2024 und 2025 trafen sich die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Unna monatlich zu ihren Konferenzen an verschiedenen Versammlungsorten in den beteiligten Kommunen. Zusätzlich fanden Kooperationssitzungen mit dem Netzwerk Frau und Beruf und den Personalräten der Kommunen des Kreises Unna statt.

Im Zeitraum von 2024 bis 2025 hat die Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten unter anderem eine Broschüre zur Kommunalwahl in NRW mit dem Titel „Frauen haben die Wahl“ herausgegeben, in Kooperation mit dem Kinorama Unna den Film „Die Unbeugsamen“ präsentiert, eine Lesung der Autorin Ulrike Hille mit dem Titel „Politik ist weiblich“ auf Haus Opherdicke organisiert und eine Podiumsdiskussion zum Thema „Mehr Frauen in die Politik“ im Förderturm in Bönen durchgeführt.

Weitere Aktionen wurden am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, dem Orange Day, durchgeführt. Am 28.11.2024 luden die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Unna gemeinsam zum „Markt der Möglichkeiten“ in das Studienzentrum in Unna ein, um Studierende, Schülerinnen und Schüler und interessierte Bürgerinnen und Bürger mit Vorträgen, Workshops und Informationsständen über Wege zu einem gewaltfreien und selbstbestimmten Leben zu informieren. Am 25.11.2025 setzten die Gleichstellungsbeauftragten mit der Aktion „Rote Schuhe gegen Femizide“ ein starkes Zeichen vor dem Kreishaus in Unna, um das Thema stärker in die gesellschaftliche Mitte zu tragen und auf Hilfsangebote für Betroffene aufmerksam zu machen. Jedes Paar Schuhe stand symbolisch für eine Frau, die allein aufgrund ihres Geschlechts Opfer von Gewalt wurde.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist auch Mitglied im Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk. Darin sind Vertreterinnen von über 19 Beratungseinrichtungen aktiv, von der Agentur für Arbeit über die AWO und das Frauenforum im Kreis Unna e. V. bis hin zu Beratungseinrichtungen der Kommune selbst. Auch Frauen ohne institutionellen Hintergrund arbeiten aktiv im Netzwerk mit.

Das Netzwerk bündelt und verstärkt Aktivitäten und Hilfs- und Beratungsangebote für Mädchen und Frauen. Die einzelnen Mitglieder wirken als Multiplikatorinnen und sorgen für die Vertretung von Frauenbelangen in ihren einzelnen Einrichtungen und Institutionen. Dazu fanden im Jahr 2024 fünf und im Jahr 2025 vier Netzwerktreffen statt. Diese dienten dem Austausch, der Vernetzung, der gegenseitigen Unterstützung sowie der Planung und Koordination gemeinsamer Aktivitäten zur Förderung der Gleichstellung.

Traditionell veranstaltete das Netzwerk den Mädchen-Aktionstag „Girls-only“ im Jugendheim Yellowstone am 10.10.2024 und am 09.10.2025 für Mädchen ab 8 Jahren. Für die Eltern wurde ein „Eltern Café“ mit Waffeln und Kaffee für einen gemeinsamen Austausch angeboten. Mehr als 100 Mädchen haben am Mädchentag teilgenommen.

Am 07.03.2024 berieten und informierten Arbeitsmarktexpertinnen aus dem Bergkamener Mädchen und Frauennetzwerk anlässlich des Equal Pay Day im Familientreff zu den Themen Wiedereinstieg in den Beruf, Teilzeitarbeit und Ausbildung. 35 Frauen nutzten die Chance einer kostenlosen Beratung. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz fand am 25.09.24 eine 2. Auflage mit Beratungen über Chancen am Arbeitsmarkt statt.

Anlässlich des Orange Day beteiligte sich das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk mit anderen Kooperationspartnern am 28.11.2024 im Studienzentrum in Unna an der Veranstaltung „Markt der Möglichkeiten“ der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport, des Frauenforums im Kreis Unna e. V. und der Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna, mit Workshops und Vorträgen rund um das Motto Markt der Möglichkeiten – praxisnahes Empowerment für Frauen und Mädchen für Studium, Berufsleben, Sport und Alltag – gewaltfrei und selbstbestimmt leben und arbeiten.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied im Frauenforum im Kreis Unna e. V.. In der Mitgliederversammlung am 08.11.2022 wurde sie für drei Jahre, also bis November 2025, in den Beirat gewählt. Der Beirat dient der Beratung des Aufsichtsrats und des Vorstandes des Frauenforums. Die Beiratsmitglieder unterstützen den Verein durch fachliche Expertise und die Vernetzung mit anderen Akteurinnen und Akteuren der Frauen- und Mädchenarbeit.

Das Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna wurde 2007 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Gesellschaft für die Themen Zwangsheirat und Ehrenmord zu sensibilisieren. Dem Netzwerk gehören die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Unna sowie Vertreterinnen des Frauenforums im Kreis Unna e. V., des Multikulturellen Forums e.V., der „IN VIA“ Kath. Jugendsozialarbeit Bezirk Unna e. V. und des Integrationsbüros der Stadt Lünen an. Bislang kooperierte das Netzwerk mit dem Mädchenhaus Bielefeld I Verein Hennamond e.V., dem Netzwerk Selbstbestimmungsrecht junger Migrantinnen - NRW und örtlichen Beratungsstellen, die kostenlose Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat und Gewalt in der Familie anbieten. Bedingt durch personelle und strukturelle Änderungen befand sich das Netzwerk in den Jahren 2024 und 2025 in einer Phase der inhaltlichen Neuausrichtung, die bisher noch nicht abgeschlossen wurde.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist auch Teil des Netzwerkes Frau und Beruf Kreis Unna. Neben den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Unna gehören u. a. auch die Agentur für Arbeit Hamm, das Jobcenter Kreis Unna, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG) mit dem STARTERCENTER NRW Kreis Unna, dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf Westfälisches Ruhrgebiet (Competentia) sowie der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet dem Netzwerk an.

Das Netzwerk verfolgt das Ziel, die Frauenerwerbstätigkeit in den zehn Kommunen des Kreises Unna zu fördern und Beschäftigte bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Zum Austausch über aktuelle Entwicklungen und Projekte fanden in den Jahren 2024 und 2025 jeweils drei Netzwerktreffen, wovon jeweils eins in Bergkamen ausgerichtet wurde, statt. Zum Equal Pay Day am 06.03.2024 veranstaltete das Netzwerk einen Online-Vortrag, um auf die geschlechterspezifische Lohnlücke und die zusätzlichen Belastungen durch Care-Arbeiten und die daraus resultierenden Folgen aufmerksam zu machen. Anlässlich des Equal Pay Days am 07.03.2025 fand auf Veranlassung des Netzwerks ein konstruktives Fachgespräch mit Entscheidungstragenden des Jobcenters Kreis Unna zur Frage „Wie steht es um die Lohngleichheit im Kreis Unna“ statt.

Auch in den Jahren 2024 und 2025 wurden viele Veranstaltungen initiiert, durchgeführt oder begleitet.

Unter dem Motto „Gleich. Fair. Gerecht“ veranstaltete das Frauentagsteam anlässlich des jährlichen Internationalen Frauentages am 08. März gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten eine Matinee im „Treffpunkt“. Am 11.03.2024 begeisterte die Kabarettistin Sigrid Grajek rund 120 Besucherinnen und Besucher. Der Erlös in Höhe von 1.605 € wurde bei einem Nachtreffen am 25.04.2024 jeweils zur Hälfte an das Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und der Wohnungslosenhilfe des Frauenforums Unna e. V. gespendet.

Im Jahr 2025 wurde der 40. Geburtstag der Bergkamener Feier des Internationalen Frauentages gefeiert. Mit Hilfe des Bergkamener Frauentagsteams fand am 09.03.2025 die Matinee im Treffpunkt unter dem Motto „40 Jahre laut“ für die Rechte der Frauen mit einem Auftritt der Künstlerin Andrea Volk vor rund 120 Gästen statt. Es wurde zurückgeblickt auf 40 Jahre, in denen sich engagierte Bergkamener Frauen immer wieder auf unterschiedliche Art und Weise für die Rechte der Frauen und die Gleichstellung der Geschlechter eingesetzt haben.

Der Erlös des besonderen Bergkamener Frauentages in Höhe von 1.351,00 € wurde bei einem Nachtreffen am 27.05.2025 jeweils zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und dem Frauenforum im Kreis Unna e. V. zur Verfügung gestellt.

In einer Festschrift zum 40. Jubiläum des Bergkamener Frauentages hat die Gleichstellungsbeauftragte die Geschichte der Gleichstellung in Bergkamen dokumentiert.

Der Frauensalon in Bergkamen wurde im Herbst 2001 ins Leben gerufen. Die Veranstaltungen wurden von Pfarrerin i. R. Petra Buschmann-Simons für die beiden evangelischen Kirchengemeinden in Bergkamen und die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper angeboten.

Am 24.04.2024 wurde im Rahmen des Frauensalons eine Veranstaltung mit dem Titel „weißt du, wo du wohnst? – weibliche Straßennamen“ zum Thema Wegweiserinnen in unseren Städten mit Frau Petra Buschmann-Simons als Referentin, Jana Franz als Expertin aus dem Stadtarchiv und Sina Jacka als musikalische Begleitung durchgeführt. Am 30.10.2024 fand ein Kirchenkabarett mit Ulrike Böhmer unter dem Motto „Nochmal auf Anfang“ statt.

Am 24.09.2025 luden Martina Bierkämper und Pfarrerin im Ruhestand Petra Buschmann-Simons ein letztes Mal zu einer Abschiedsveranstaltung mit einer Rückschau auf viele gemeinsame Jahre in den Frauensalon ein. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Mona Lichtenhof, die schon oft zu Gast im Frauensalon war, begleitet.

In der Zeit vom 06.05.2025 bis zum 11.07.2025 wurde in einer Ausstellung unter dem Titel „Frauen im Widerstand zum Nationalsozialismus“ in der VHS in Bergkamen außergewöhnlichen Frauen gedacht, die für Freiheit und Gerechtigkeit eintraten. Begleitend zur Ausstellung boten die Gleichstellungsbeauftragte gemeinsam mit der VHS Vorträge und Diskussionen an, in denen Expertinnen und Experten die Rolle der Frauen im Widerstand gegen das Nazi-Regime reflektierten.

Zum Internationalen Gedenktag gegen Gewalt gegen Mädchen und Frauen wurden am 25.11.2024 und 25.11.2025 gemeinsam mit den Bürgermeistern die Fahnen gegen Gewalt gegen Frauen „Frei leben ohne Gewalt“ gehisst und das Rathaus und der Ratstrakt in orange beleuchtet.

Am 25.11.2024 nahm die Gleichstellungsbeauftragte an einem kreisweiten Dialog und Aktionstag der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna, des Frauenforums im Kreis Unna e. V. und der deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport sowie der Hochschule für angewandtes Management im Rahmen der Gewaltschutzwoche im Kreis Unna teil.

Am 25.11.2025 fand eine gemeinsame Aktion der Gleichstellungsbeauftragten des Kreis Unna am Kreishaus in Unna statt. Die Ausstellung hunderter roter Schuhe symbolisierte das Schicksal von Opfern von Gewalt gegen Frauen.

Dezernat I

Bürgermeister

Thomas Heinzel

Zentrale Dienste

ZD (StÄ 10, 11, 12, 13, 16)

AL Thomas Hartl

Rechnungsprüfungsamt

StA 14

ALin Patricia Höchst

Baubetriebshof

StA 68

AL Stephan Polplatz

Zentrale Dienste (StÄ 10, 11,12, 13, 16)

Zentrale Verwaltung / Organisation / Archiv

Über den Berichtszeitraum 2024 und 2025 ist wie folgt zu berichten:

Wahlen

Am 09.06.2024 hat die Europawahl stattgefunden. Im Folgejahr fand am 23.02.2025 die vorgezogene Bundestagswahl statt. Am 14.09.2025 fanden die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen statt. Gleichzeitig wurde die Direktwahl der Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr durchgeführt und es erfolgte die Wahl des Integrationsrates.

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen besteht aus insgesamt 396 selbstständigen Städten und Gemeinden. Diese unterteilen sich in 272 Städte sowie 124 sonstige kreisangehörige Gemeinden. Die Städte und Gemeinden gliedern sich in 128 Wahlkreise.

Bei der Kommunalwahl 2025 lag die Wahlbeteiligung bei 51,68%. Zur Wahl aufgerufen waren 37.647 Bürgerinnen und Bürger. Von ihrem Wahlrecht haben somit 16.994 Bürgerinnen und Bürger Gebrauch gemacht und hiervon hatten bereits vor dem Wahlsonntag 6.932 ihre Stimme per Briefwahl abgegeben. Bei der Kommunalwahl standen neben dem Bürgermeister / der Bürgermeisterin und den Ratsmitgliedern der Stadt Bergkamen auch der Landrat / die Landrätin und die Kreistagsmitglieder zur Wahl.

Bei den Wahlen zum Bürgermeister / zur Bürgermeisterin zeichnete sich am Wahlsonntag ab, dass eine Stichwahl erforderlich ist, da kein Kandidat die erforderliche Mehrheit erzielte. Am 28.09.2025 waren somit alle Wahlberechtigten erneut aufgerufen, zur Wahlurne zu gehen.

Nachfolgend die Ergebnisse der Kommunalwahl in Bergkamen und der Stichwahl zum Bürgermeister / zur Bürgermeisterin (Vergleich 2025 zu 2020):

Bürgermeister- wahl	SPD	CDU	Grüne	BergAUF	Die Linke	AfD
Bürgermeister 2025	36,36%	30,63%	4,77%	2,93%	5,11%	20,19%
Bürgermeister Stichwahl 2025	46,60%	53,40%	-----	-----	-----	-----
Bürgermeister 2020	46,47%	31,08%	15,41%	7,03%	-----	-----
Bürgermeister Stichwahl 2020	55,66%	44,34%	-----	-----	-----	-----

Tabelle 2: Wahlergebnisse Kommunalwahl Bürgermeisterwahlen

Durchsetzen konnte sich in der Stichwahl Thomas Heinzel, langjähriger Fraktionsvorsitzender der CDU. Dieser wurde damit Nachfolger von Bernd Schäfer (SPD), der das Amt zuvor seit 2020 ausübte. Mit dem Amtsantritt von Herrn Heinzel hat die Stadt Bergkamen erstmals einen CDU-Bürgermeister.

Ratswahl	SPD	CDU	Grüne	BergAUF	FDP	Die Linke	AfD
Ratsmitglieder 2025	34,25% 19 Sitze	27,28% 15 Sitze	6,31% 4 Sitze	3,05% 2 Sitze	1,81% 1 Sitz	5,40% 3 Sitze	21,91% 12 Sitze
Ratsmitglieder 2020	42,80% 21 Sitze	27,84% 14 Sitze	16,86% 8 Sitze	5,87% 3 Sitze	3,57% 2 Sitze	3,07% 2 Sitze	-----

Tabelle 3: Sitzverteilung Rat der Stadt Bergkamen

Bundestagswahl	SPD	CDU	Grüne	FDP	AfD	Die Linke	CSU
Bundesebene 2025	16,4%	22,6%	11,6%	4,3%	20,8%	8,8%	6,0%
Bundesebene 2021	25,7%	18,9%	14,8%	11,5%	10,3%	4,9%	5,2%
Gewinn/Verlust	-9,3%	+1,9%	-3,2%	-7,2%	+10,5%	+3,9%	+0,8%
Bergkamen 2025	26,70 %	23,51 %	6,76 %	3,05 %	23,27 %	7,85 %	-----
Bergkamen 2021	41,45 %	19,22 %	9,59 %	9,19 %	9,94 %	3,50 %	-----
Gewinn/Verlust	- 14,75%	+4,29%	-2,83%	-6,14%	+13,33%	+4,35%	-----

Tabelle 4: Bundestagswahlen in Bergkamen

Wie bereits bei vergangenen Bundestagswahlen war die Wahlbeteiligung auch bei dieser Bundestagswahl in Bergkamen mit 79,81 % hoch. Im Rahmen der Regierungsbildung erfolgte die Bildung der sogenannte „großen Koalition“ aus CDU, CSU und SPD.

Arbeitssicherheit

Die Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) und der Brandschutzbeauftragten werden durch die Firma isuplan GmbH wahrgenommen.

Der Ausschuss für Arbeitssicherheit (ASA) tagt viermal jährlich zu aktuellen Themen der Arbeitssicherheit. Gravierende Mängel in diesem Bereich haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ratsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fachämtern ist das Ratsbüro für die Vor- und Nachbereitung der Rats- und Ausschusssitzungen zuständig. Über die Anzahl der Sitzungen sowie der behandelten Tagesordnungspunkte informiert die nachfolgende Übersicht:

	Anzahl der Sitzungen		Behandelte Tagesordnungspunkte	
	2024	2025	2024	2025
Ausschuss für Arbeit und Soziales (AUS)	4	2	17	12
Betriebsausschuss (BTA)	5	3	57	49
Ausschuss für Bauen und Verkehr (BUV)	8	3	69	30
Haupt- und Finanzausschuss (HFA)	9	7	148	122
Integrationsrat (INT)	3	2	15	4
Jugendhilfeausschuss (JHA)	3	3	21	18
Kulturausschuss (KTA)	4	3	32	15
Rat der Stadt Bergkamen (RAT)	7	8	151	188
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)	1	2	5	4
Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung (SCH)	4	3	24	20
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung (STE)	4	2	30	14
Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung (SUO)	2	2	11	13
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (UKS)	4	2	32	19
Unterausschuss "Jugendhilfeplanung" (UAJ)	0	0	0	0
Wahlausschuss (WAA)	1	4	5	17
Wahlprüfungsausschuss (WPA)	0	0	0	0

Tabelle 5: Übersicht kommunaler Gremiensitzungen

Informationen über die Zusammensetzung des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, die gewählten Ratsmitglieder und Ortsvorsteher finden sie im Ratsinformationssystem.

Ehrungen aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen

Gemeinsam mit der jeweiligen Ortsvorstehern führte der Bürgermeister folgende Ehrungen durch:

Altersjubiläen	2024 angeschrieben	2024 durchgeführt	2025 angeschrieben	2025 durchgeführt
80. Geburtstag	336	54	262	53
85. Geburtstag	298	65	297	70
90. Geburtstag	142	44	140	36
95. Geburtstag	44	17	47	15
100. Geburtstag	8	4	6	4
101. Geburtstag	5	0	5	0
102. Geburtstag	3	2	3	0
103. Geburtstag	1	0	1	1
104. Geburtstag	2	1	1	1
105. Geburtstag	0	0	1	1
Ehejubiläen	2024 angeschrieben	2024 durchgeführt	2025 angeschrieben	2025 durchgeführt
Goldene Hochzeit	138	27	140	29
Diamantene Hochzeit	55	12	63	16
Eiserne Hochzeit	28	9	29	7
Gnadenhochzeit	7	3	9	4
Kronjuwelen Hochzeit	0	0	0	0

Tabelle 6: Alters- und Ehejubiläen

Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Gemäß § 24 GO NRW hat jede Person das Recht, einzeln oder gemeinsam mit anderen schriftlichen Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat oder die Bezirksvertretung zu richten. In den Jahren 2024 und 2025 wurde zweimal von diesem Recht Gebrauch gemacht.

Antrag vom:	Grund
09.04.2024	Pflege des Weges westlich der Freiherr vom Stein Realschule
11.03.2025	Umfassende Umsetzung des bestehenden Radwegekonzeptes und Planung von finanziellen Mitteln im Haushalt, basierend auf der Beschlussvorlage der SPD vom 01.06.2004, dem ersten Radwegekonzept aus dem Jahr 2017 und der Überarbeitung aus dem Jahr 2022

Tabelle 7: Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NRW

Statistik

In den Zentralen Diensten / Organisation werden u. a. die zentralen, über Fachstatistiken der Ämter hinausgehenden Statistikaufgaben erfüllt. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen sind für nahezu alle dem Statistischen Landesamt (Information und Technik Nordrhein-Westfalen / IT.NRW) zu meldenden Daten elektronische Meldewege vorgesehen.

Zensus 22

Im Jahr 2022 fand in Deutschland wieder ein Zensus statt. Hierbei wurden nicht, wie bei einer traditionellen Volkszählung, alle Bürgerinnen und Bürger direkt befragt. Der Zensus 2022 stützte sich erneut auf bereits bestehende Verwaltungsregister. Die Ausgangsdaten lieferten in erster Linie die Melderegister der Kommunen. Bei der Stadt Bergkamen waren für die Datenmeldungen an IT.NRW die Sachgebiete Organisation und IT der Zentralen Dienste zuständig.

Die Veröffentlichung der Zensus-Ergebnisse begann im Juni 2024. Die Fortschreibung der Bevölkerungszahlen erhält mit dem Zensus 2022 eine neue Grundlage.

Seit Juni 2025 wurden im Rahmen einer sog. „Wohnsitzanalyse“ ausgewählte Personen zu ihren Wohnverhältnissen befragt. Hiermit erproben die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ein neues Verfahren für einen zukünftigen Registerzensus. Stellvertretend für die gesamte Bevölkerung wurden in Deutschland 100.000 Personen bzw. 21.000 Personen in Nordrhein-Westfalen befragt. Auch hierfür lieferten die Zentralen Dienste (Organisation/IT) regelmäßig Daten aus dem bestehenden Melderegister an den Landesbetrieb IT.NRW.

Statistikstelle als Servicestelle

In den Jahren 2024 und 2025 erstellten die Zentralen Dienste / Organisation – z. T. gebührenpflichtige – Statistiken für die Fachämter der Verwaltung, andere Behörden, Unternehmen, Institute, karitative Einrichtungen, Universitäten und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Des Weiteren wurden die Bevölkerungszahlen für die Homepage der Stadt Bergkamen sowie für verschiedene öffentliche und private Zwecke (z. B. zu Staatsangehörigkeiten, Haupt- und Nebenwohnsitzen, Alter und Geschlecht) aufbereitet.

Die in der Statistikstelle erstellten Statistiken beschränken sich auf Gesamtstadt- und Ortsteilgröße.

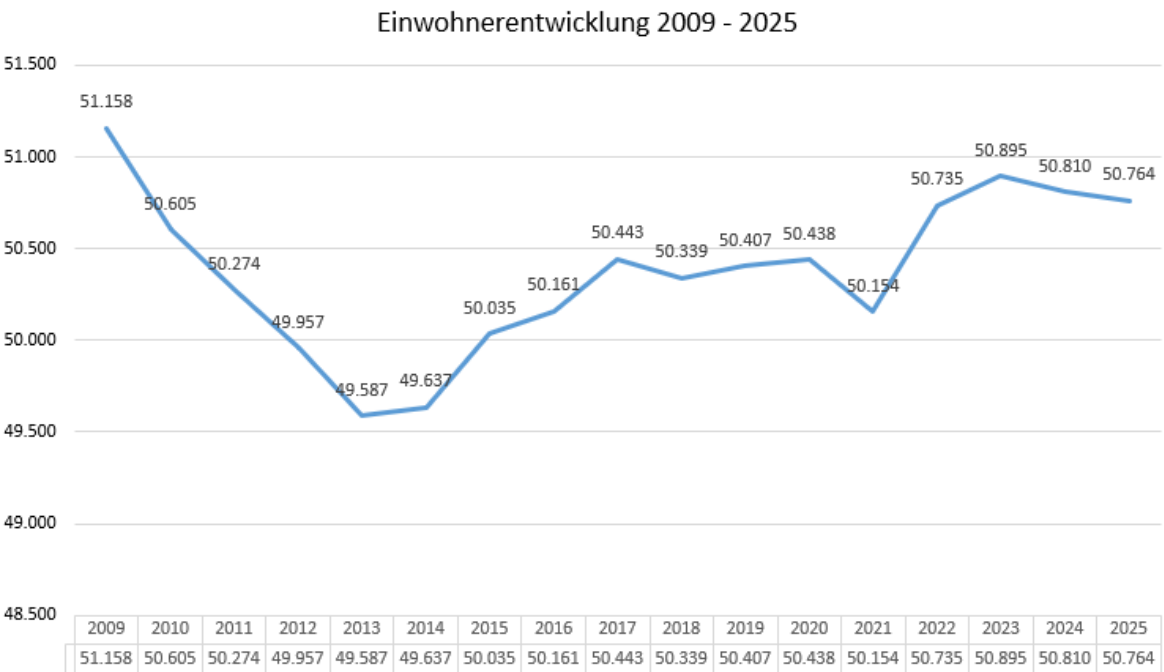


Abbildung 4: Einwohnerentwicklung 2009 – 2025

Städtepartnerschaften

Bericht über die Zusammenarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaften 2025/2026

Die Städtepartnerschaften mit Gennevilliers/Frankreich, Silifke (ehemals Taşucu)/ Türkei und Wieliczka/Polen bestehen seit Ende 1994 bzw. Anfang 1995, die Beziehung zur Stadt Hettstedt bereits seit 1990.

Die bereits Ende des Jahres 2025 angebotene Bürgerreise nach Hettstedt stieß auf großes Interesse in der Bevölkerung und war vollständig ausgebucht. Dies verdeutlichte die hohe Akzeptanz und das anhaltende Interesse der Bürgerinnen und Bürger an den partnerschaftlichen Aktivitäten und Begegnungen.

Im Mai 2025 fand zudem eine gemeinsame Fahrt nach Auschwitz mit vier Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern statt. Ziel der Begegnung war die gemeinsame Erinnerungskultur sowie der Austausch über die Bedeutung historischer Verantwortung, Demokratie und Friedensarbeit im europäischen Kontext.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der partnerschaftlichen Zusammenarbeit war der Austausch der Feuerwehren. Durch gegenseitige Besuche und fachliche Gespräche konnten Erfahrungen im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes ausgetauscht sowie die Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften gestärkt werden.

Im Jahr 2026 wurden die internationalen Städtepartnerschaften der Stadt weiterhin aktiv gepflegt und weiterentwickelt. Ziel der partnerschaftlichen Zusammenarbeit war insbesondere die Förderung des interkulturellen Austauschs, der europäischen Verständigung sowie der Begegnung zwischen Bürgerinnen und Bürgern verschiedener Altersgruppen.

Im Jahr 2026 wurde erstmalig ein Azubi-Projekt im Rahmen der Städtepartnerschaften initiiert. Ziel des Projektes war die Förderung des fachlichen und interkulturellen Austauschs zwischen Auszubildenden der beteiligten Kommunen und Einrichtungen. Im Mittelpunkt standen die berufliche Orientierung, der Einblick in unterschiedliche Ausbildungs- und Verwaltungssysteme sowie die Stärkung europäischer Zusammenarbeit im kommunalen Bereich.

Durch gemeinsame Workshops, Betriebs- und Einrichtungsbesuche sowie Begegnungen mit Auszubildenden aus den Partnerstädten konnten wertvolle Erfahrungen gesammelt und neue Kontakte geknüpft werden. Das Projekt leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsförderung und zur europäischen Vernetzung junger Menschen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf dem Ausbau der Schüleraustausche mit allen weiterführenden Schulen der Stadt. Hierzu wurden die Kooperationen mit den Partnerstädten in Frankreich und Polen intensiviert. Durch gegenseitige Besuche und gemeinsame Projekte in den Bereichen Sprache, Kultur, Geschichte und Europa konnten Schülerinnen und Schüler internationale Erfahrungen sammeln und interkulturelle Kompetenzen stärken.

Darüber hinaus fanden zahlreiche Projekte und Begegnungen mit der Partnerstadt Hettstedt statt. Hierzu zählten unter anderem die Teilnahme am Berggrenzlauf, gemeinsame Besuche der Büchereien sowie gegenseitige Delegationsbesuche im Rahmen des Hafenfestes. Die regelmäßigen Begegnungen dienten der Vertiefung der partnerschaftlichen Beziehungen sowie dem Austausch zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte.

Neben den offiziellen Delegationsreisen fanden auch kulturelle Begegnungen sowie Kooperationen zwischen Vereinen und kommunalen Einrichtungen statt. Die Zusammenarbeit mit den Partnerkommunen verlief weiterhin vertrauensvoll und konstruktiv.

Für das Jahr 2027 ist vorgesehen, die bestehenden Austauschprogramme und Projekte weiter auszubauen sowie insbesondere die Beteiligung junger Menschen, der Schulen, Vereine und ehrenamtlichen Organisationen weiter zu stärken.

Personal

Beschäftigtenstruktur der Stadt Bergkamen

Die Beschäftigtenstruktur der Stadtverwaltung stellt sich seit dem Jahr 2020 (jeweils zum Stichtag 31.12.) wie folgt dar:

Jahr	Männer				Frauen				Frauen- anteil (in %)
	Vollzeit	Teilzeit	Beur- laubt	Gesamt	Vollzeit	Teilzeit	Beur- laubt	Gesamt	
2020	217	35	1	253	134	157	10	301	54,33
2021	224	34	0	258	140	160	19	319	55,29
2022	221	40	1	262	145	171	20	336	56,19
2023	221	38	2	261	161	172	21	354	57,56
2024	230	39	2	271	154	179	20	353	56,57
2025	225	45	5	275	159	188	17	364	56,96

Tabelle 8: Beschäftigtenstruktur Stadt Bergkamen

Die oben genannten Zahlen wurden dem „Bericht über die Umsetzung des Gleichstellungsplans der Stadt Bergkamen für das Jahr 2025“ entnommen. In den oben genannten Zahlen sind alle zum jeweiligen Stichtag bei der Stadt Bergkamen vorhandenen Beschäftigten im Rahmen einer „Pro-Kopf-Betrachtung“ berücksichtigt (inkl. Beurlaubte und befristet Beschäftigte sowie Auszubildende).

Nicht enthalten sind dagegen die städtischen Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten, da diese nicht vom Beschäftigtenbegriff des Landesgleichstellungsgesetzes erfasst werden. Gleiches gilt für Praktikantinnen und Praktikanten sowie die Bundesfreiwilligendienstleistenden.

Frauenförderung

Zur Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern sowie der Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie verpflichtet das Landesgleichstellungsgesetz die Verwaltungen der Gemeinden, einen Gleichstellungsplan aufzustellen und diesen nach Ablauf fortzuschreiben.

Die Zielvorgaben der am 30.03.2023 durch den Rat beschlossenen Fortschreibung des Gleichstellungsplanes prognostizierten für die Jahre 2024 und 2025 keine große Veränderung des Frauenanteils bei der Stadt Bergkamen.

Der Frauenanteil betrug am Stichtag 31.12.2023 57,56 %. Zum Stichtag 31.12.2024 hat sich der Frauenanteil auf 56,57 % leicht verringert und zum Stichtag 31.12.2025 auf 56,96 % leicht erhöht. Hinsichtlich einer detaillierten Auswertung der Zahlen mit Begründungen zu der Veränderung des Frauenanteils wird auf den „Bericht über die Umsetzung des Gleichstellungsplans der Stadt Bergkamen für das Jahr 2025“ verwiesen (Drucksache 13/0069). Der Bericht enthält eine detaillierte Darstellung des Frauenanteils unter Berücksichtigung der verschiedenen Berufsgruppen, die bei der Stadt Bergkamen vertreten sind.

Es kann festgehalten werden, dass der Frauenanteil bereits seit mehreren Jahren über 50 Prozent liegt und die Maßnahmen der Frauenförderung Wirkung zeigen. Damit werden bei der Stadt Bergkamen die Zielvorgaben des Landesgleichstellungsgesetzes erfüllt.

Ausbildung von Nachwuchskräften

Um die Leistungsfähigkeit der Verwaltung auf Dauer zu gewährleisten und einem Fachkräftemangel vorzubeugen, ist es erforderlich, kontinuierlich in die Ausbildung von Nachwuchskräften zu investieren. Die Stadt Bergkamen ist sich dieser Verantwortung bewusst und hat in den letzten Jahren einer Vielzahl von Nachwuchskräften einen Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt. Die Stadt Bergkamen kommt ihrer Ausbildungsverpflichtung sowohl in den typischen Verwaltungs- und Sozialberufen als auch in den technischen und handwerklichen Berufen nach.

Die Ausbildung erfolgt grundsätzlich entsprechend dem tatsächlichen Bedarf. Lediglich in den Berufen, die den Auszubildenden auch die Möglichkeit eröffnen, einen Arbeitsplatz außerhalb der Stadt Bergkamen zu erhalten, bildet die Stadt teilweise über den eigenen Bedarf aus (z.B. Gärtnerin /Gärtner).

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung werden die Nachwuchskräfte in der Regel in ein Beamten- bzw. Beschäftigungsverhältnis übernommen. Eine Übernahmegarantie wird jedoch grundsätzlich nicht gegeben.

Im Beamtenverhältnis erfolgt die Ausbildung in folgenden Bereichen (Vorbereitungsdienst):

- Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (Bachelor of Laws / Studiengang: Kommunalen Verwaltungsdienst / KVD)
- Ämtergruppe des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 1 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (Verwaltungswirt/in) [erstmalig wieder seit 2023]
- Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des bautechnischen Dienstes
- Ämtergruppe des ersten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 2 des allgemeinen Verwaltungsdienstes (Bachelor of Arts / Studiengang: Verwaltungsinformatik)

Im Beschäftigtenverhältnis erfolgt die Ausbildung in folgenden Bereichen:

- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (in der Stadtbibliothek)
- Bachelor of Arts / Soziale Arbeit
- Fachinformatikerin / Fachinformatiker, Fachrichtung: Systemintegration
- Gärtnerin / Gärtner in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Straßenwärterin / Straßenwärter
- Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher
- Praxisintegrierte Ausbildung zur Kinderpflegerin / zum Kinderpfleger

Darüber hinaus wird das Ausbildungsangebot durch Plätze für Jahrespraktika im Bereich der städtischen Familienzentren erweitert:

- Anerkennungsjahr für die staatliche Anerkennung zur Erzieherin / zum Erzieher
- einjähriges gelenktes Praktikum der 11. Klasse der Fachoberschule im Bereich Soziales und Gesundheit

Die nachfolgende Tabelle bietet einen Überblick über die Ausbildungssituation für die Jahre 2022 bis 2025 und einen Ausblick auf das Jahr 2026 (Stichtag jeweils 31.12. eines Jahres):

Ausbildungsberuf	2022	2023	2024	2025	Ausblick 2026
Bachelor of Laws (Kommunaler Verwaltungsdienst)	5	7	5	6	5
Laufbahn 2.1 (Verwaltungswirt/in)	0	3	5	2	0
Bautechnischer Dienst	0	0	0	1	0
Bachelor of Arts (Verwaltungsinformatik)	1	0	0	0	0
Bachelor of Arts (Soziale Arbeit)	2	5	5	6	6
Verwaltungsfachangestellte/r	7	7	5	3	5
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste	1	1	1	1	1
Fachinformatiker/in	1	1	0	0	1
Gärtner/in	7	5	4	6	6
Straßenwärter/in	3	5	4	2	0
Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher	9	7	7	5	8
Praxisintegrierte Ausbildung zur Kinderpflegerin / zum Kinderpfleger	1	2	2	2	3
Erzieher/in im Anerkennungsjahr	1	0	0	1	0
Fachoberschulpraktika	0	1	1	2	3

Tabelle 9: Ausbildungsberufsübersicht

Über das gesamte Kalenderjahr hinweg werden in den verschiedensten Fachämtern zudem Praktikantinnen und Praktikanten unterschiedlichster Art betreut (z.B. Schülerpraktika, Orientierungspraktika, Pflichtpraktika im laufenden Studium oder Ausbildung, freiwillige Praktika). Den Praktikantinnen und Praktikanten werden auf diese Weise Einblicke in die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Stadtverwaltung ermöglicht.

Hinzu kommt ferner das Angebot von Plätzen im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes. Die Stadt Bergkamen ist Einsatzstelle in folgenden Bereichen:

- MSHD / Stadt Bergkamen -Sozialamt, Sozialstaffel- (maximal 5 Plätze)
- Jugendeinrichtungen Stadt Bergkamen (maximal 2 Plätze)
- Musikschule Bergkamen (maximal 2 Plätze)
- Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bergkamen (maximal 1 Platz)
- Stadtbibliothek und Jugendkunstschule Bergkamen (maximal 1 Platz)

Stadtmarketing und Tourismus

Stadtmarketing

In den Jahren 2024 und 2025 konnte der Bereich Stadtmarketing erneut auf erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen mit hoher Besucherresonanz zurückblicken. Die unterschiedlichen Veranstaltungsformate leisteten einen wichtigen Beitrag zur Belebung des öffentlichen Raums, zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sowie zur positiven Wahrnehmung der Stadt Bergkamen über die Stadtgrenzen hinaus.

Marina Hafenfeuer

(26. - 28. Januar 2024 | 24. - 26. Januar 2025)

Das siebte und achte Marina Hafenfeuer lockte bei überwiegend schönstem Winterwetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher in den Hafen. Feuerstellen und Feuershows sowie das durch Catering und Livemusik geprägte irische Flair fanden erneut großen Anklang.

Da der Zuspruch insbesondere im Jahr 2024 sehr groß war, wurde für die Veranstaltung im Jahr 2025 beschlossen, vom kleineren Innenhof des Hafencafés/Pier 47 auf den größeren Hafenplatz umzuziehen. Die hohe Besucherzahl bestätigte diese Entscheidung. Auch dort genossen die zahlreichen Gäste die stimmungsvolle winterliche Atmosphäre und das vielseitige kulturelle und gastronomische Angebot.



Abbildung 5: Hafenfeuer 2024 / 2025¹

Bergkamener BlumenBörse (5. Mai 2024)

Die BlumenBörse fand im Jahr 2024 trotz einer bereits rückläufigen Zahl an Ausstellenden aus den Bereichen Floristik sowie Garten- und Landschaftsbau statt. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch ein Unterhaltungsprogramm und Cateringstände. Die BlumenBörse wurde von rund 5.000 Besucherinnen und Besuchern weiterhin gut angenommen.

Die Gewinnung ausreichender Ausstellender und Standbetreiber gestaltete sich jedoch zunehmend schwierig. Vor diesem Hintergrund wurde nach Durchführung der BlumenBörse 2024 beschlossen, dieses Veranstaltungsformat ab dem Jahr 2025 dauerhaft einzustellen.

Ziel war es, den ursprünglichen Charakter und thematischen Schwerpunkt nicht durch fachfremde Angebote zu einer Veranstaltung weiterzuentwickeln, die ihrem ursprünglichen Konzept nicht mehr gerecht geworden wäre.

22. und 23. Bergkamener Hafenfest (7. - 9. Juni 2024 | 13. - 15. Juni 2025)

Das Bergkamener Hafenfest hat sich auch in den Jahren 2024 und 2025 erneut als das bedeutendste und publikumsstärkste Veranstaltungsformat der Stadt erwiesen.

Mit seinem attraktiven maritimen Programm, vielfältigen kulturellen Angeboten sowie zahlreichen Aktionen für Familien und Wassersportbegeisterte zog das Fest erneut Besucherinnen und Besucher weit über die Stadtgrenzen hinaus an.

¹ Fotos: Frank Heldt Photography

Bereits 2024 konnten rund 50.000 Gäste begrüßt werden. Auch die Ausgabe 2025 wurde trotz hochsommerlicher Temperaturen von Veranstaltern, Ausstellern, Vereinen und Sicherheitsbehörden insgesamt sehr positiv bewertet.

Die anhaltend hohe Besucherresonanz unterstreicht die große Beliebtheit des Hafenfestes und seine überregionale Strahlkraft. Das Hafenfest leistet einen wichtigen Beitrag zur positiven Wahrnehmung der Stadt Bergkamen, zur Stärkung des Tourismus sowie zur Belebung des lokalen Wirtschafts- und Vereinslebens.



Abbildung 6: Hafenfest 2024 / 2025²

Jubiläumswald

(6. April 2024 | 5. April und 8. November 2025)

Die Frühjahrspflanzung 2024 konnte mit 13 Bäumen durchgeführt werden. Aufgrund eines vermehrten Baumsterbens auf der Pflanzfläche in Overberge wurde die Herbstpflanzung 2024 ausgesetzt. Die Ursachen wurden untersucht und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Für künftige Pflanzungen wurden die Baumarten angepasst und die Pflanzbedingungen durch den Einsatz von Baumsubstrat, Bodenaktivator sowie die Anlage einer Drainage auf einem Teil der Fläche verbessert. Ein neuer Pflanzversuch wurde für das Frühjahr 2025 vorgesehen.

Im Rahmen von Ersatzpflanzungen von mehr als 50 Gehölzen zeigte sich, dass die ergriffenen Maßnahmen wirksam waren. Die Anwuchserfolge verbesserten sich deutlich, sodass die geplanten Pflanzfeste im Jahr 2025 mit 12 Bäumen im Frühjahr und 23 Bäumen im Herbst planmäßig durchgeführt werden konnten.

² Fotos: Frank Heldt Photography

Sommer in Bergkamen – Theater Open-Air

(6. Juli 2024)

Mit dem Theater Open-Air 2024 wurde die Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“ auf dem Platz vor dem Albert-Schweitzer-Haus in Weddinghofen eröffnet. Hauptattraktion des Abends war das Straßentheater „Boardwalk Theater“, das mit einer Mischung aus Komik, Artistik und interaktiven Elementen für Unterhaltung bei Jung und Alt sorgte.

Der Besucherandrang blieb erneut hinter den Erwartungen zurück. Die anwesenden Gäste erlebten jedoch einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend, sodass die Veranstaltung von den Besucherinnen und Besuchern positiv aufgenommen wurde.

Sommer in Bergkamen – Klassik Open-Air

(5. Juli 2025)

Mit dem Klassik Open-Air 2025 wurde das kulturelle Sommerprogramm der Stadt Bergkamen um eine weitere hochwertige Veranstaltung bereichert. Erstmals fand die Veranstaltung auf dem städtischen Hafenplatz an der Marina Rünthe statt und bot damit eine besondere Kulisse für einen stimmungsvollen Konzertabend.

Nach einem musikalischen Vorprogramm bildete die Hommage „Luciano – Drei Tenöre feiern eine Legende“ zu Ehren des weltberühmten Opernsängers Luciano Pavarotti den Höhepunkt des Abends.

Die gut besuchte Veranstaltung stieß beim Publikum auf durchweg begeisterte Resonanz. Eine Wiederholung ist jedoch in den kommenden Jahren aus Kostengründen nicht vorgesehen.



Abbildung 7: Plakat Klassik Open Air 2025

NRW-Radtour

(18. Juli 2024)

Die NRW-Radtour konnte 2024 nach Bergkamen geholt werden. Im Rahmen eines Pausenstopps an der Marina Rünthe begrüßte die Stadt rund 2.500 Radfahrerinnen und Radfahrer. Die Veranstaltung sorgte durch die begleitende Berichterstattung und Werbekampagne von WestLotto und WDR 4 für eine überregionale Präsentation Bergkamens und stärkte die Wahrnehmung des Tourismusstandortes.

Von dem hohen Besucheraufkommen profitierten insbesondere die Gastronomiebetriebe an der Marina Rünthe. Darüber hinaus wurde den Standbetreiberinnen und Standbetreibern des Weinfestes, welches regulär erst am Folgetag begann, die Möglichkeit eingeräumt, ihre Stände bereits im Rahmen der NRW-Radtour zu öffnen.



Abbildung 8: NRW Radtour 2024

Sommer in Bergkamen – Weingenuss am Wasser

(19. - 21. Juli 2025 | 18. - 20. Juli 2025)

Die Veranstaltung „Weingenuss am Wasser“ erfreute sich wieder einer sehr hohen Beliebtheit und konnte erneut zahlreiche Besucherinnen und Besucher an die Marina Rünthe locken.

Das bewährte Konzept einer kleinen, aber hochwertigen Veranstaltung mit ausgewählten Speisen und Getränken sowie stimmungsvoller Akustik-Live-Musik fand wiederum großen Zuspruch.

Die durch Pflanzen und dekorative Weinfässer ergänzte Gestaltung des Veranstaltungsareals trug auch in den Berichtsjahren zu einer besonderen Atmosphäre bei und unterstrich den charakteristischen Charme der Veranstaltung.

Insgesamt bestätigte der Weingenuss am Wasser erneut seinen festen Platz im Bergkamener Veranstaltungskalender.

Sommer in Bergkamen – Kino Open-Air

(3. August 2024 | 2. August 2025)

Das Kino Open-Air fand in beiden Jahren erneut auf der Schützen- und Bogenschießanlage Overberge statt und war damit wieder Teil der Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“.

Im Jahr 2024 wurde die französische Komödie „Die kleinen Dinge“ gezeigt, während 2025 die deutsche Erfolgskomödie „Contra“ auf dem Programm stand.

Trotz des bewährten Veranstaltungskonzeptes und der besonderen Atmosphäre des Veranstaltungsortes blieb die Besucherresonanz in beiden Jahren hinter den Erwartungen zurück. Während die Veranstaltung 2024 insbesondere durch regnerische Witterungsbedingungen beeinträchtigt wurde, fiel der Zuspruch auch 2025 trotz guter Wetterverhältnisse eher verhalten aus.

Mit der Veranstaltung in 2025 wurde das Format dauerhaft eingestellt.

Marina Pintentour

(19. Oktober 2024 | 18. Oktober 2025)

Die Marina-Pintentour wurde 2024 erstmals auf Initiative der Gastronomiebetriebe an der Marina Rünthe durchgeführt. Das Stadtmarketing unterstützte die Veranstaltung insbesondere bei der Premiere maßgeblich durch die Übernahme wesentlicher Planungs- und Organisationsaufgaben sowie der Vermarktung. Darüber hinaus beteiligte sich das Stadtmarketing mit einer Live-Band im Trauzimmer der Marina Rünthe. Im Jahr 2025 wurde diese Unterstützung durch eine Live-Band vor dem Trauzimmer fortgeführt.

Die Veranstaltung wurde in beiden Jahren gut angenommen und hat sich als erfolgreiches Format zur Belebung der Marina Rünthe und zur Unterstützung der ansässigen Gastronomie herausgestellt.



Abbildung 9: Marina Pintentour 2024 / 2025³

³ Fotos: Frank Heldt Photography

GSW - Lichtermarkt

(25. Oktober 2024 | 31. Oktober 2025)

Der Bergkamener Lichtermarkt konnte auch in den Jahren 2024 und 2025 an seine langjährige Erfolgsgeschichte anknüpfen und seine herausragende Stellung in der regionalen Veranstaltungslandschaft eindrucksvoll bestätigen. Mit den Mottos „Bergkamen elementar“ (2024) und „Alles – außer – gewöhnlich!“ (2025) begeisterte die Veranstaltung erneut tausende Besucherinnen und Besucher.

Die besondere Mischung aus aufwendigen Lichtinszenierungen, internationalen Straßenkünstlern, spektakulären Showacts und kulturellen Darbietungen macht den Lichtermarkt weit über die Stadtgrenzen hinaus zu einem einzigartigen Publikumsmagneten.

Die anhaltend hohe Resonanz unterstreicht die große Beliebtheit und überregionale Strahlkraft dieser besonderen Veranstaltung.



Abbildung 10: GSW Lichtermarkt 2024 / 2025⁴

Stadtmeisterschaft im „Lattlschießen“

(13. Dezember 2024)

Im Rahmen des Winterzaubers in der Marina Rünthe führte das Stadtmarketing Bergkamen im Winter 2024/2025 erstmals die Bergkamener Stadtmeisterschaft im „Lattlschießen“ (Eisstockschießen auf bewegliche Punktetafeln) durch. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Betreiber der Synthetik-Eisbahn organisiert und bot Vereinen, Unternehmen und privaten Teams die Möglichkeit, in einem sportlichen Wettbewerb gegeneinander anzutreten.

⁴ Fotos: Frank Heldt Photography

Am finalen Spieltag sind 12 Teams angetreten – nach den Vorrundenspielen hat es wie geplant ein Halbfinale, ein Finale und ein Spiel um Platz drei gegeben. Die Veranstaltung stieß insgesamt auf eine gute Resonanz. Aufgrund des Wegfalls der Veranstaltung Winterzauber und einhergehend mit dem Wegfall der Eisbahn aus Kostengründen konnte die Veranstaltung im Jahr 2025 nicht wiederholt bzw. fortgeführt werden.



Abbildung 11: Lattschießen 2024

Weihnachtsmärkte

Die Veranstalter der Bergkamener Weihnachtsmärkte in den einzelnen Ortsteilen wurden im Berichtszeitraum bei der Planung und Durchführung ihrer Veranstaltungen organisatorisch unterstützt. Schwerpunkte bildeten dabei die Abstimmung der Termine sowie die bedarfsgerechte Verteilung der städtischen Markthütten.

Werbemittel

Aufgrund erforderlicher Sparmaßnahmen wurde in den Jahren 2024 und 2025 die Beschaffung neuer Werbemittel auf das notwendige Maß reduziert. Lediglich bewährte und stark nachgefragte Artikel wie Postkarten, Isolierbecher und dergleichen wurden nachbestellt.

Ein besonderes Highlight stellte die Ende 2025 veröffentlichte „Bergkamen-Edition“ des bekannten Brettspiels Monopoly dar. Das Spiel erfreute sich insbesondere im Weihnachtsgeschäft großer Beliebtheit und entwickelte sich innerhalb kurzer Zeit zu einem Verkaufserfolg.

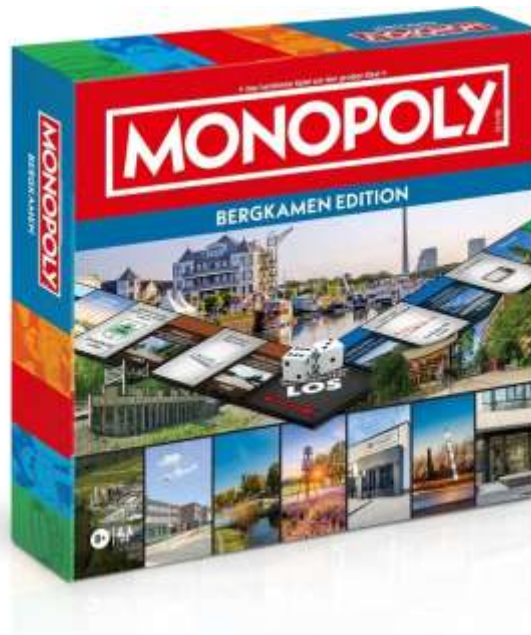


Abbildung 12: Monopoly Bergkamen Edition

Tourismus

Destination Hub der Ruhr Tourismus GmbH (RTG)

Die Zusammenarbeit mit der RTG im Rahmen des DestinationHub.Ruhr (eine Software-Plattform für regionales Destinationsmarketing) wurde fortgeführt und zielt nach wie vor darauf ab, den touristischen Content in der Metropole Ruhr medienbruch- und grenzenlos zu vernetzen. Als zentraler Datenpool bündelt die Plattform touristische Informationen wie Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Übernachtungsmöglichkeiten und Radwege aus über 50 Kommunen.

Die Stadt Bergkamen ist weiterhin Partner und speist eigene Daten zentral in den Hub ein – diese werden anschließend automatisiert auf dem digitalen Reiseführer „Reisekumpel“ ausgespielt. Städtische Veranstaltungen werden ebenso eingepflegt wie gastronomische Angebote und Sehenswürdigkeiten.

Darüber hinaus erfolgte eine regelmäßige Teilnahme an den monatlichen Treffen aller Datenmanager sowie an weiteren Fachveranstaltungen der RTG (u.a. Aktivtourismustage NRW).

Urban.Trails 2024/2025

2024 hat sich Bergkamen auf das Förderprojekt „Urban.Trails“ der RTG zur Entwicklung eines urbanen Wanderweges für die Zielgruppe der Expeditiven beworben und wurde in die engere Auswahl als Projektkommune aufgenommen.

Anfang 2025 hat die erste Urban.Trail-Auswahl stattgefunden - Bergkamen wurde leider nicht berücksichtigt. Im November 2025 erfolgte eine erneute Bewerbung mit einem überarbeiteten Routenvorschlag. Die Entscheidung über die Auswahl weiterer Kommunen erfolgt im Spätsommer 2026. Dass Bergkamen weiterhin im Auswahlverfahren verbleibt, unterstreicht die hohe Qualität der bisherigen Bewerbungsphase.



Abbildung 13: Urban.Trail

Gästeführerring 2024/2025

Zur Vermarktung dieses ehrenamtlichen Zusammenschlusses wurden neue Give-Aways beschafft - darunter Postkarten, Regenponchos und Juterucksäcke mit Logo. Der Gästeführerring war zur Eigenbewerbung auf der Blumenbörse und dem Hafenfest vertreten. Zudem wurden nach mehreren Jahren wieder Führungen und Radtouren durch Heil angeboten. Erstmals fand eine Kiosktour zum Tag der Trinkhallen statt.

Teilnehmende 2024:

Öffentliche Führungen:	235
Sonderführungen:	250
Gesamt:	485

2025 wurde eine neue Broschüre veröffentlicht. Zusätzlich machen erstmals Banner im Stadtgebiet auf das Angebot aufmerksam. Das Programm wurde um folgende neue Formate erweitert: Lügentour, Overberge-Rallye, Führungen durch das Beverseegelände sowie spezielle Angebote im Rahmen des Weinfestes.

Der Gästeführerring hat sich dem Publikum erneut auf dem Hafenfest präsentiert.

Teilnehmende 2025:

Öffentliche Führungen:	274
Sonderführungen:	319
Gesamt:	593

Barrierefreie Haldenfahrten 2024/2025

Das inklusive Angebot der geführten Haldenfahrten wurde im Berichtszeitraum mit anhaltend positiver Resonanz weitergeführt.

08.09.2024: 25 Teilnehmende

22.09.2024: 27 Teilnehmende

31.08.2025: 23 Teilnehmende

21.09.2025: 19 Teilnehmende

Klassische Stadtrundfahrt 2025

Am 24. Mai 2025 wurde in Kooperation mit dem Gästeführerring eine klassische Stadtrundfahrt durch alle Stadtteile angeboten. Bestandteil des Programms war u.a. auch ein Besuch des Stadtmuseums in Bergkamen-Oberaden. An der gut dreistündigen Fahrt haben 34 Personen teilgenommen.

Römer-Lippe-Route

Bergkamen beteiligte sich regelmäßig an den Arbeitskreis-Sitzungen der Römer-Lippe-Route. Der Jahresarbeitskreis 2024 fand in Bergkamen statt. Die Holz-Erde-Mauer war 2024 Titelmotiv des Handbuchs. 2025 wurde eine ganzseitige Anzeige zur touristischen Bewerbung Bergkamens geschaltet.

LandesGartenSchau-Route

Als aktives Mitglied der LandesGartenSchau-Route brachte sich die Stadt Bergkamen 2024 und 2025 sowohl finanziell als auch inhaltlich in den Arbeitskreis Marketing ein, um den geplanten Relaunch mitzugestalten. Die entsprechenden Arbeitstreffen wurden in Paderborn ausgetragen.

NRW-Radtour 2024 (siehe auch Stadtmarketing)

Am 18. Juli 2024 war Bergkamen Etappenort der „NRW-Radtour“. Rund 2.500 Radfahrende legten einen Pausenstopp in der Marina Rünthe ein. Die Veranstaltung sorgte für eine hohe touristische Reichweite durch die begleitende Werbekampagne von WestLotto und WDR 4. Auch die örtliche Gastronomie profitierte von den Besucherströmen.

Teilnahme an externen Veranstaltungen

Bergkamen Tourismus war auf folgenden Veranstaltungen außerhalb Bergkamens vertreten:

- Drahteselmarkt in Lünen (2024)
- Sattelfest in Hamm (2025)
- Aktivtourismustag NRW in Bochum (2025)

Das dichte eigene Veranstaltungsprogramm in Bergkamen verhinderte in der Folge eine Teilnahme an weiteren auswärtigen Terminen.

Umzug des Tourismusbüros in die Marina Rünthe

Seit dem Einzug im Frühjahr 2024 hat sich die neue touristische Anlaufstelle in der Marina Rünthe als voller Erfolg erwiesen. Die moderne Infrastruktur verzeichnet eine hervorragende Resonanz, wobei vor allem der Wohnmobil- und Radtourismus die fundierte Beratung beansprucht. Das primäre Kerninteresse der Besucher konzentriert sich auf kartografisches Material, regionale Freizeitinformationen und lokale Souvenirs.

Parallel dazu steigern ein markanter Leuchtwürfel und ein weithin sichtbares Leuchtschild die Auffindbarkeit der Tourist-Information erheblich.

Die seit August 2024 laufende statistische Erfassung belegt eine Vervielfachung der Frequenz im ersten vollen Jahr (2024: 142 Kontakte, 2025: 574 Kontakte). Mit weiterem Zulauf ist zu rechnen.



Abbildung 14: Touristeninformation

Neuanschaffungen 2024/2025

Zur gezielten Aufwertung der touristischen Infrastruktur wurde ein neuer, illustrierter Stadtplan realisiert. Die Orientierung vor Ort unterstützen seitdem ein beleuchteter Wandstadtplan sowie eine interaktive, digitale Informationsstele im Eingangsbereich.

Hallo Tourist

Bergkamen wurde im Jahr 2025 ganzjährig auf der Plattform „Hallo Tourist“ sowie im zugehörigen Printmagazin präsentiert. Die Zusammenarbeit wird fortgeführt.

Website Marina Rünthe

2025 wurde die Entwicklung einer eigenständigen Website für die Marina Rünthe beauftragt. Im Berichtszeitraum erfolgten die Logoentwicklung, die Erarbeitung eines Corporate Designs sowie die Erstellung eines ersten Web-Prototyps. Die Veröffentlichung ist zum Hafenfest 2026 vorgesehen.



Abbildung 15: Neue Homepage Marina Rünthe

Rucksacktouren

Im Juni 2025 wurde das touristische Portfolio um das interaktive Format der Rucksacktouren unter dem Slogan „Entdecke und erlebe Bergkamen“ erweitert.

Das Angebot umfasst aktuell die zwei thematischen Routen „Grüne Oasen entdecken“ und „Stadtgeschichte erleben“ - die Freischaltung einer dritten Variante („Bergkamens BIG SIX“) steht kurz bevor. Für die operative Umsetzung wurden speziell ausgestattete Rucksäcke sowie Begleitmaterialien beschafft, die Gästen über die Tourist-Information gegen eine Nutzungsgebühr im Verleih zur Verfügung stehen.



Abbildung 16: Inhalt Rucksacktouren

Rechnungsprüfungsamt (StA 14)

Vorbemerkung

Die der örtlichen Rechnungsprüfung obliegenden Pflichtaufgaben sowie fakultativen Aufgaben sind in der GO NRW und der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Bergkamen vom 29.03.2021 geregelt und wurden entsprechend durchgeführt.

Die örtliche Rechnungsprüfung ist dem Rat unmittelbar verantwortlich. Sie nimmt ihre Aufgaben in fachlicher Unabhängigkeit und ohne Weisungsbindung wahr. Art, Zeitpunkt, Umfang und Durchführung der Prüfungen werden eigenverantwortlich festgelegt.

Beratungen

Die örtliche Rechnungsprüfung unterstützt die Verwaltung beratend in ihrer Aufgabenerledigung.



Abbildung 17: Beratungsgespräche StA 14

Beratungsthemen waren u. a.:

- Änderungen im Vergaberecht und Umgang mit der Vergabe-Dienstanweisung
- Spezifische Bilanzierungsfragen und Fragen zur Kontierung
- Umstellung der Finanzsoftware und prüfungsfähige Dokumentation im elektronischen Rechnungsworkflow
- Tax Compliance Management System
- Überarbeitung von Dienstanweisungen
- Hinweisgeberschutz

Jahresabschlussprüfung

In der Regel erfolgt einmal im Jahr die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Bergkamen des Vorjahres.

Im Jahr 2024 wurde der Jahresabschluss der Stadt Bergkamen zum 31.12.2023 im Zeitraum vom 26.04.2024 bis 08.10.2024 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk bestätigt.

Als Besonderheit ist zu verzeichnen, dass im Jahr 2025 eine Nachtragsprüfung des dem Jahresabschluss 2023 beigefügten Lageberichts notwendig war, da dieser in einem Teilbereich geändert worden war.

Eine Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Bergkamen zum 31.12.2024 erfolgte im Jahr 2025 nicht, da dieser erst mit Datum vom 09.02.2026 aufgestellt worden ist.

Prüfungen - ohne Programm- und Vergabeprüfungen -

Die nachfolgende Grafik bietet einen Überblick über die Anzahl der in den letzten 6 Jahren durchgeführten

- Kassenprüfungen
- Verwaltungsprüfungen
- Verwendungsnachweisprüfungen
- Schlussrechnungsprüfungen.

Zu berücksichtigen ist, dass sich die Anzahl an durchgeführten Prüfungen im Jahr 2023 durch die Prüfung von insgesamt 240 Schlussrechnungen überproportional erhöht hat. In diesem Berichtsjahr lag ein Schwerpunkt des Technischen Prüfers in diesem Bereich und er senkte temporär die Vorlagepflicht von Bau-Schlussrechnungen auf 500 €. Diese Vorlagegrenze wurde risikoorientiert basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen ab dem Jahr 2024 auf 15.000 € erhöht.



Abbildung 18: Prüfungen - ohne Programm- und Vergabeprüfungen -

Programmprüfungen

Programmprüfungen gehören zu den Pflichtprüfungen der örtlichen Rechnungsprüfung.

Die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Bergkamen führt im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit auch die erforderlichen Programmprüfungen für die Stadt Fröndenberg/Ruhr und die Gemeinde Holzwickede durch.

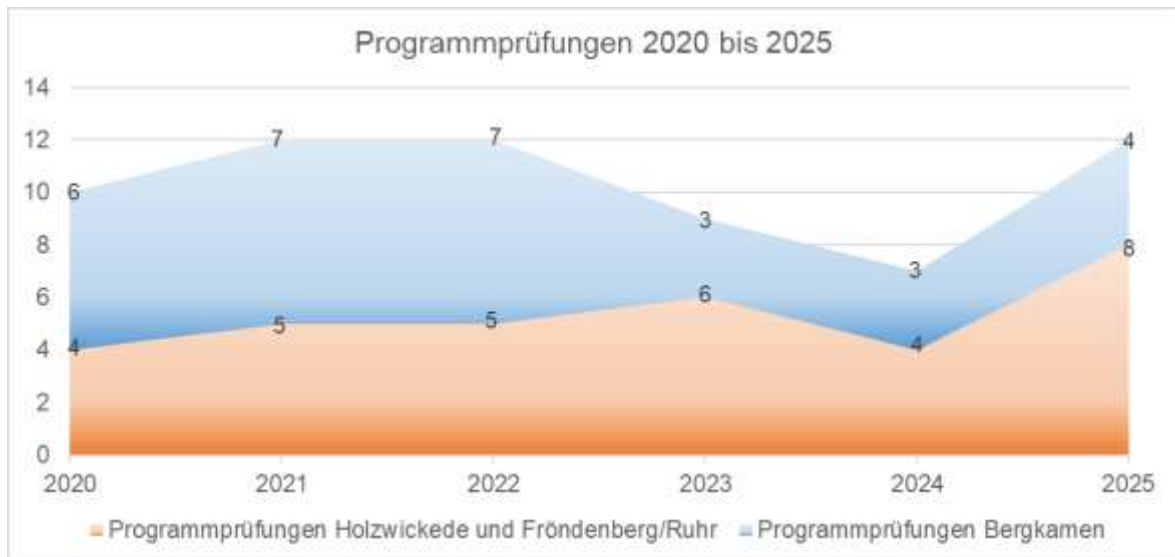


Abbildung 19: Programmprüfungen

Bei der Stadt Bergkamen erfolgte zum 01.01.2025 die Umstellung des Finanzbuchhaltungsverfahrens, welche zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht vollständig abgeschlossen wurde. Der IT-Prüfer war intensiv in die Umstellungsaktivitäten eingebunden.

Vergabeprüfungen

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die Anzahl der in den letzten 6 Jahren durchgeführten Vergabeprüfungen vor Auftragsvergabe.

Zu berücksichtigen ist, dass sich mit Erlass der Vergabedienstanweisung vom 31.05.2022 die Vorlagegrenze von 5.000 € auf 15.000 € erhöht hat und dadurch ein Rückgang der Vergabeprüfungen national zu verzeichnen war.

Baubetriebshof (StA 68)

Der Baubetriebshof der Stadt Bergkamen wird seit dem 01. Januar 1996 als „optimierter Regiebetrieb“ geführt. Seit Oktober 2022 gehört der Baubetriebshof zum Dezernat I.

Die größten auftraggebenden Fachämter im Berichtszeitraum waren, wie in den Vorjahren, das Amt für Straßen und Grünflächen sowie das Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport. Weitere große Auftraggeber waren das Jugendamt und der Bereich Zentrale Dienste.

Ausgaben

Für die Beschaffung von Material, Verbrauchsstoffe und Dienstleistungen, die im Rahmen der Auftragserledigung benötigt werden, stehen für den Baubetriebshof Sachhaushaltsmittel bereit.

Im Rahmen der Budgetierung und in Absprache mit den beauftragenden Fachämtern standen folgende Summen zu Verfügung:

Bereich	Buchungsstelle	Gesamtsoll 2024	Gesamtsoll 2025
Inanspruchnahme Eigenbetriebe	01.11.18.523510	39.894,02 €	32.718,76 €
Kauf von Kleinmaterial f. d. bauliche Unterhaltung	01.11.18.524108	15.501,36 €	20661,94 €
Unterhaltung Grünflächen	01.11.18.524115	78.123,35 €	109.940,19 €
Unterhaltung städt. Verkehrsflächen	01.11.18.524200	133.993,62 €	124.847,31 €

Tabelle 10: Ausgabenübersicht BBH

Ausgaben bezogen auf das Gesamtvolumen:



Abbildung 20: Ausgabengesamtsoll BBH

Einnahmen

Im Berichtszeitraum konnten folgende Einnahmen erzielt werden:

Bereich	Buchungsstelle	Gesamtsoll 2024	Gesamtsoll 2025
Miet- und Pachteinnahmen	01.11.18.441100	14.455,44 €	14.455,44 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	01.11.18.446100	0,00 €	1.702,06 €
Kostenerstattungen Eigenbetriebe	01.11.18.448510	19.334,39 €	29.797,84 €
Entschädigungsleistungen	01.11.18.448700	3.508,53 €	16.640,02 €
Kostenentschädigungen, -umlagen von übrigen Bereichen	01.11.18.448800	6.331,46 €	20.226,73 €
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	01.11.18.481101	5.555.248,91 €	5.253.144,68 €

Tabelle 11. Einnahmenübersicht BBH

Einnahmen bezogen auf das Gesamtvolumen mit internen Leistungsbeziehungen:



Abbildung 21: Einnahmegesamtsoll BBH

Einnahmen bezogen auf das Gesamtvolumen ohne interne Leistungsbeziehungen:



Abbildung 22: Einnahmegesamtsoll BBH ohne interne Leistungsbeziehungen

Maßnahmen im Berichtszeitraum 2024 – 2025

Neben den allgemeinen Pflegeaufträgen wurden durch den Baubetriebshof im Auftrag der jeweiligen Fachämter auch größere Projekte umgesetzt.

Besonders hervorzuheben sind:

- Kettelerschule – Baumscheibensanierung (siehe Bilder)
- Overberger Schule – Umbau der Zuwegung zum Schulhof (siehe Bilder)
- Holz-Erde-Mauer – Bepflanzung
- Realschule Oberaden – Herstellung des Fundaments für eine Gartenhütte
- Hauptfriedhof Bergkamen – Errichtung eines Pavillons
- Kita Kamer Heide – Umbau der Lüftungsanlage sowie Plattierungsarbeiten
- Rathaus Bergkamen – Herstellung von Parkplätzen für die Feuerwehr (siehe Bilder)
- Friedhof Bodelschwingh – Pflegearbeiten
- Spielplatz Am Kiwitt – Beginn der Baumaßnahmen
- Diverse Umgestaltungen von Rasenflächen zu Extensiv- bzw. Wildblumenflächen
- Totholzentfernung an Bäumen (deutliche Zunahme infolge klimatischer Veränderungen)
- Kleingartenanlage „Auf den Goldäckern“ – Erstellung eines Rohrgrabens für die Erneuerung einer Wasserleitung (siehe Bilder)
- Marina Rünthe – Erstellung eines E-Ladepunktes mit Abstellfläche für Fahrräder (siehe Bilder)
- Hafenplatz Marina Rünthe – großflächiges Auswechseln von Pflasterflächen
- Bereich Fakt Campus Weddinghofen – Anschluss eines Duschcontainers (siehe Bilder)

Neben den oben genannten Arbeiten wurden Transport- und Veranstaltungsdienstleistungen für diverse Veranstaltungen (u. a. Hafenfeuer, Blumenbörse, Hafenfest, Ferien Ende Party, Lichtermarkt, Weihnachtsmärkte) ausgeführt. Des Weiteren wurden Handwerker des Baubetriebshofes in Aufträgen an öffentlichen Gebäuden / Einrichtungen tätig.



*Abbildung 23: Baumscheibensanierung
Kettlerschule vorher*



*Abbildung 24: Baumscheibensanierung
Kettlerschule nachher*



*Abbildung 25: Zuwegung Overberger Grundschule
vorher*



*Abbildung 26: Zuwegung Overberger Grundschule
nachher*



Abbildung 27: Feuerwehroparkplätze Rathaus 1



Abbildung 28: Feuerwehroparkplätze Rathaus 2



Abbildung 29: Feuerwehroparkplätze Rathaus 3



Abbildung 30: Feuerwehroparkplätze Rathaus 4



Abbildung 31: Rohrgraben "Auf den Goldäckern" 1



Abbildung 32: Rohrgraben "Auf den Goldäckern" 2



Abbildung 33: Anschluss Duschcontainer



Abbildung 34: E-Ladepunkt Marina Rünthe 1



Abbildung 35: E-Ladepunkt Marina Rünthe 2

Weiter großer Beliebtheit in der Bevölkerung erfreut sich das 1-2-3-Bergkamen-Team; Beschwerden im Grünbereich werden zu 70% am Melde- bzw. folgenden Tag abgearbeitet.



Abbildung 36: Ernst-Schering-Straße vorher



Abbildung 37: Ernst-Schering-Straße nachher



Abbildung 38: Industriestraße Nord vorher



Abbildung 39: Industriestraße Nord nachher



Abbildung 40: Landwehrstraße vorher



Abbildung 41: Landwehrstraße nachher



Abbildung 42: Waldemeystraße vorher



Abbildung 43: Waldemeystraße nachher

Gemäß Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen wurde ein drittes Reinigungs-Team beim EBB in den Dienstbetrieb integriert. Neben den klassischen Arbeitszeiten wurde auch eine „Nachmittagsschicht“ und ein Dienstinsatz am Samstag eingeführt. Die Notwendigkeit dokumentiert sich an den nachfolgenden Bildern.



Abbildung 44: Wilde Müllkippe 1



Abbildung 45: Wilde Müllkippe 2



Abbildung 46: Wilde Müllkippe 3



Abbildung 47: Wilde Müllkippe 4



Abbildung 48: Wilde Müllkippe 5



Abbildung 49: Wilde Müllkippe 6

Dezernat II

Erste Beigeordnete

Christine Busch

Stabsstelle Integrierte Sozialplanung

Stabsstelle Soziale Inklusion und Seniorenarbeit

LSt Tobias Eck

Bürgerdienste, Ordnung und Soziales

StÄ 32, 33, 34, 37, 50

AL Marc Lamparski

Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

StÄ 40, 43, 52

AL Patrick Seyffert

Jugendamt

StA 51

AL Christian Scharwey

Stabsstellen Integrierte Sozialplanung | Soziale Inklusion und Seniorenarbeit

Integrierte Sozialplanung und Altenhilfeplanung

Die Stadt Bergkamen richtete zum 01.03.2021 die Stabsstelle „Integrierte Sozialplanung und Altenhilfeplanung“ ein. Das Ziel der Stabsstelle besteht darin, einen Überblick über die vorhandene soziale Situation in Bergkamen zu gewinnen und Vorlagen für (verwaltungs-) politische Entscheidungen zu liefern.

Ein besonderes Kennzeichen der Arbeit der Stabsstelle ist ihr integrierter Ansatz. Die Zusammenarbeit mit den Fachämtern zu unterschiedlichen sozialen Sachverhalten ist dabei das zentrale Element. Auch zu Trägern der sozialen Wohlfahrt und anderen Stakeholdern besteht ein kontinuierlicher Austausch. Die Vernetzung auf (über-)regionaler Ebenen ist grundlegend, um zielgerichtete und praxiserprobte Lösungen für die soziale Lage in Bergkamen ableiten zu können.

In 2024/2025 wurden spezifische Fragen an die interne Dissiminierung von Daten im Hause gestellt, sodass im Speziellen Sozialdaten fachamtsübergreifend, über die interne Softwareanwendung „KomMonitor“ Daten leichter zugänglich und in gesteigerter Datenqualität zugänglich gemacht werden konnten.

Auch ämterübergreifende Austausche zur Datenübermittlung und Aufbereitung, speziell mit dem Planungsamt der Stadt Bergkamen, fanden unter der Fragestellung von Quartiersanalysen statt.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wurde eine Veranstaltung zur „Einsamkeit vulnerabler Zielgruppen im Nordkreis“ in Lünen konzipiert und durchgeführt. Ebenso wurde das Austauschformat „Generationen im Gespräch“ gemeinsam mit der Stadtbibliothek entwickelt und erprobt.

Die Stabsstelle ist ebenso als Geschäftsführung des Bergkamener Netzwerk Demenz tätig und brachte die Modernisierung der Netzwerkstruktur voran. Darüber hinaus wurden Aktionen mit den Netzwerkakteurinnen und -akteuren geplant und durchgeführt (z.B. Salonmusikkonzerte; Aktionen rund um den Welt-Alzheimerstag in Bergkamen und gemeinsam mit anderen Seniorenbeauftragten im Kreis Unna).

Im Jahr 2024 übernahm die Stabsstelle die Koordination des Programmes „Chan!Ge“ – Chancengerechtigkeit und Armutsfolgenbekämpfung im Kreis Unna“ (Träger: Werkstatt im Kreis Unna GmbH) für Bergkamen. Zu den zentralen inhaltlichen Aufgaben gehört die Eingliederung des Projektes in das Hilfsnetzwerk der Stadt Bergkamen und die Schaffung des Zugangs von betroffenen Familien zum Hilfssystem über zielgruppensensible Angebote (z.B. Tag der offenen Türen für Familienberatungsdienste, Workshop „Auskommen mit dem Einkommen“, „Wohnungssuche“, Sensibilisierungsworkshop gegen Rassismus an der Gesamtschule in Bergkamen).

Ab dem Frühjahr 2025 wurden die Aufgaben der Stabsstelle aufgrund einer Personaländerung zeitgebunden kommissarisch an verschiedene Personen anderer Funktionsstellen im Rathaus übertragen.

Soziale Inklusion und Seniorenarbeit

Im Jahr 2020 wurde die Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“ eingerichtet. Die Ziele der Stabsstelle sind die Stärkung der Lebensqualität älterer und alter Menschen und von Menschen mit Behinderung, die Verbesserung des Wohnungsangebotes im Hinblick auf die besonderen Bedarfe und die Verbesserung der Strukturen für wohnortnahe Versorgung und Pflege.

Themenfelder der Sozialen Inklusion ist die Netzwerkarbeit. Allen voran ist hier die Tätigkeit im Netzwerk Inklusion zu benennen. In 2024/2025 tagte das Netzwerk Inklusion insgesamt fünfmal. Hier wurden kritische Fragen an die Netzwerkstruktur gestellt und Strukturen modernisiert (z.B. moderierte Sitzung durch einen Coach, Entwicklung eines neuen Logos). Auch wurden Empfehlungen für die barrierefreie Realisierung von barrierefreien und -armen (Bau-)Vorhaben ausgesprochen (z.B. Bushaltestelle Königsberger Str. in Weddinghofen, Stadtbibliothek, Busbahnhof, Wasserstadt Aden, Häupenbad, Parksituation an der VHS). Ebenso wurde das Thema „Leichte Sprache“ im schriftlichen und mündlichen Ausdruck - und dessen Realisierungspotential - im Netzwerk diskutiert. Des Weiteren erwirkte die Stabsstelle die Erstellung des ersten Bergkamener Inklusionsmagazins.

Im Aufgabenbereich der Seniorenarbeit wurden in 2024/2025 reichhaltige Aktionen durchgeführt und unterstützt (z.B. monatlicher Kaffeeklatsch, weihnachtliche Geschenkepatenaktionen, barrierefreie Haldenfahrten, Tag der offenen Tür der Pflegeeinrichtungen, Gästeführungen mit Gebärdensprache).

Im Kontext der Vernetzung fand ein enger Austausch mit anderen kommunalen Seniorenbeauftragten des Kreises statt. Ebenso wurde die Arbeitsgemeinschaft der Bergkamener Pflegeheime durch die Stabsstelle betreut. Nicht zuletzt wurden Initiativen und Selbsthilfegruppen unterstützt und im Rahmen einer Lotsenfunktion Beratungsgespräche mit älteren Personen und deren Angehörigen geführt, die komplexe Problemlagen aufwiesen.

Ab dem Frühjahr 2025 wurden die Aufgaben der Stabsstelle aufgrund einer Personaländerung zeitgebunden kommissarisch an verschiedene Personen anderer Funktionsstellen im Rathaus übertragen.

Bürgerdienste, Ordnung und Soziales (StÄ 32, 33, 34, 37, 50)

Sicherheit und Ordnung

Das Sachgebiet Sicherheit und Ordnung hat die Aufgabe, Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwehren (Gefahrenabwehr).

Neben der Gewerbeüberwachung und der Überwachung nach dem Landeshundegesetz obliegt dem Sachgebiet auch die Zuständigkeit für das Marktwesen (Wochen-, Trödel- und Spezialmärkte), die Abwicklung der Fundsachen, die Unterbringung von psychisch Kranken, die allgemeine Ortshygiene und die Kampfmittelbeseitigung in Zusammenarbeit mit dem Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg.

Seit dem Jahr 2014 werden im Sachgebiet auch die Genehmigungen für Traditionsfeuer und die Ausnahmegenehmigungen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz (u. a. für Tonwiedergabegeräte) bearbeitet.

Im Sachgebiet Sicherheit und Ordnung wurde außerdem ein zentraler Ansprechpartner für Veranstaltungen (ZAP) benannt, der alle Veranstaltungsanzeigen zentral registriert und die notwendigen Abstimmungen mit den jeweils zuständigen städtischen Fachämtern, der Polizei und anderen Stellen (u.a. Feuerwehr, THW, DRK) in die Wege leitet. Er hält engen Kontakt zu den Veranstaltern, unterstützt diese im Genehmigungsverfahren und gibt Auskunft über formale und inhaltliche Aspekte sowie zeitliche Abläufe.

Darüber hinaus trägt das Sachgebiet die Verantwortung für den Kommunalen Ordnungsdienst, der regelmäßig im Stadtgebiet unterwegs ist. Er fördert durch Präsenz das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger, steht als Ansprechpartner zur Verfügung und sorgt für die Einhaltung der Vorgaben der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Bergkamen.

Die anfallenden Aufgaben werden im Dienstbetrieb zu den Öffnungszeiten des Sachgebietes abgewickelt, für die Zeiten außerhalb der Dienstzeiten wird eine ständige Rufbereitschaft zur Verfügung gehalten, die im Anforderungsfall für viele Ämter konkrete Erstmaßnahmen trifft.

Die Vielzahl der verschiedenen ordnungsbehördlichen Aufgaben des Sachgebietes, welche hier nicht abschließend aufgezählt werden können, resultieren aus den allgemeinen Befugnissen, die der Ordnungsbehörde durch das Ordnungsbehördengesetz (OBG) zugewiesen sind und zu einem erheblichen Teil aus Spezialgesetzen, die hier beispielhaft genannt werden sollen: Gewerbeordnung (GewO), Gaststättengesetz (GastG), Ladenöffnungsgesetz (LÖG), Landes-Immissionsschutzgesetz (LImSchG), Spielverordnung (SpielV), Feiertagsgesetz (FeiertG), Landeshundegesetz (LHundG), Nichtraucherschutzgesetz (NiSchG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV).

Gewerbe

Nach den Vorgaben der Gewerbeordnung werden Bestand und Veränderungen hinsichtlich der im Stadtgebiet bestehenden Gewerbebetriebe durch das elektronisch geführte örtliche Gewerberegister erfasst. Diese Eintragungen beruhen grundsätzlich auf Angaben der Gewerbetreibenden und umfassen die gesetzlich vorgeschriebenen Daten (u. a. persönliche Angaben des Gewerbetreibenden, Firmenname, Rechtsform, Angaben zu Geschäftsführern, Betriebsanschrift, Tätigkeitsmerkmale, Beginn und Ende der Betriebstätigkeit). Eine Überprüfung der Meldepflichten erfolgt anlassbezogen.

Im Berichtszeitraum 2024 sind 342 Anmeldungen und 325 Abmeldungen von Gewerbebetrieben vorgenommen worden. Für das Jahr 2025 können 405 Anmeldungen und 333 Abmeldungen festgestellt werden. Die Entwicklung der Anzahl der Gewerbebetriebe der letzten 10 Jahre (Stichtag jeweils 31.12. des Jahres) können der nachfolgenden Darstellung entnommen werden:

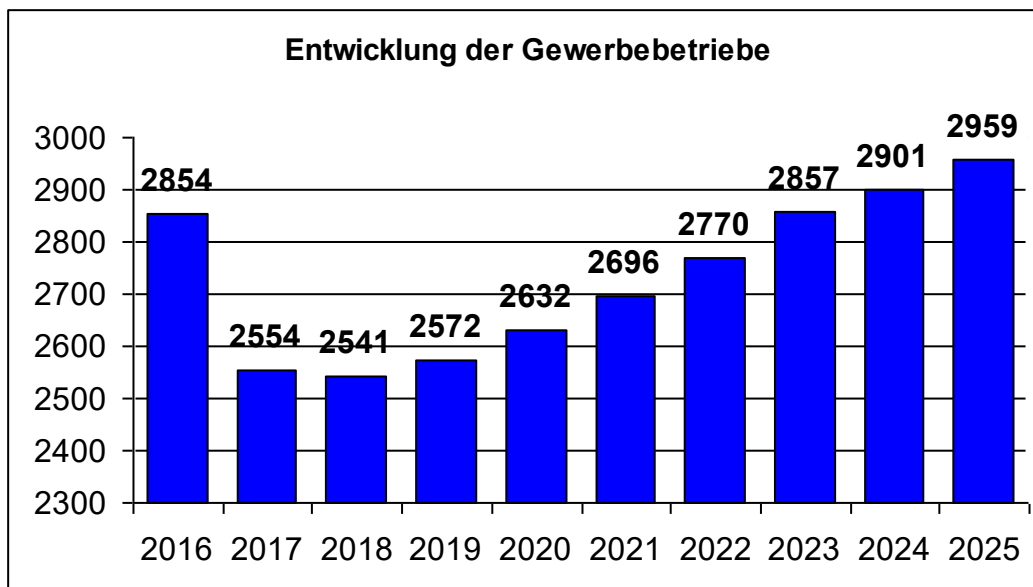


Abbildung 50: Entwicklung der Gewerbebetriebe

Gewerbeauskünfte

Die im örtlichen Gewerberegister gesammelten Informationen dienen sowohl der Unterrichtung der zu beteiligenden Stellen wie z. B. IT.NRW, Finanzamt, IHK, Handwerkskammer, Gesetzliche Unfallversicherung, als auch der Erteilung von Auskünften an auskunftsberechtigte Dritte.

Auskunftsberechtigte Dritte können gleichermaßen öffentliche Stellen (u. a. Berufsgenossenschaften, Agentur für Arbeit, Krankenkassen) und nicht-öffentliche Stellen (z. B. Rechtsanwälte, andere Unternehmen oder Privatpersonen) sein, die die Angaben beispielsweise zur Verfolgung von Ansprüchen benötigen.

Das Gewerbeamt hat im Jahr 2024 insgesamt 589 und im Jahr 2025 473 schriftliche Auskünfte erteilt, davon sind im Jahr 2024 45 und im Jahr 2025 47 Auskünfte negativ ausgefallen, weil der angefragte Betrieb auch nach außerdienstlichen Ermittlungen nicht in Bergkamen bekannt ist.

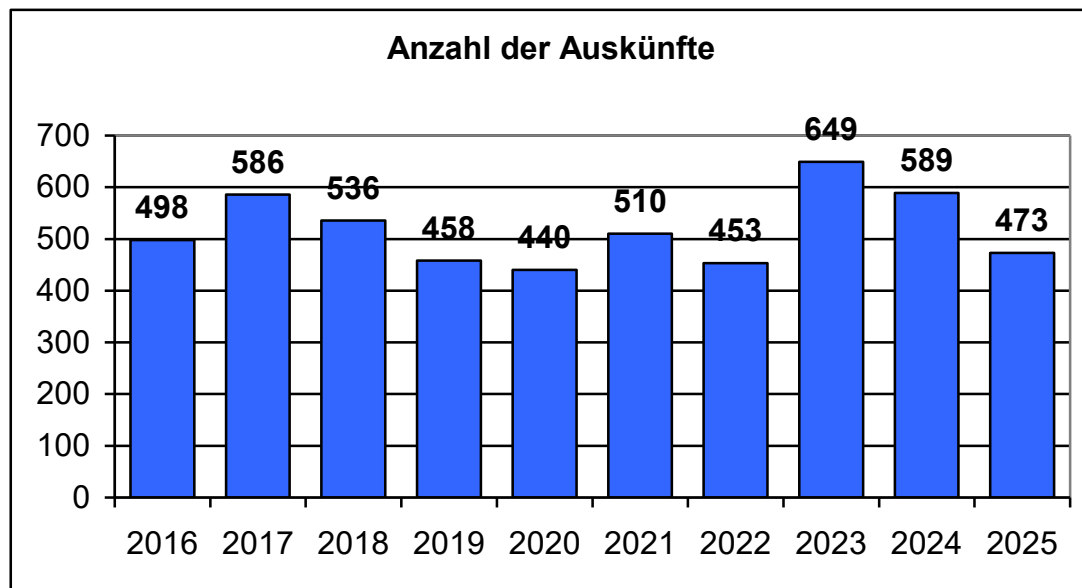


Abbildung 51: Anzahl der Gewerbeausregistrauskünfte

Gewerbeerlaubnisse

Grundsätzlich besteht in Deutschland Gewerbefreiheit, d. h. es kann jedes Gewerbe frei betrieben werden (z. B. Einzelhandel mit Textilien oder mit Nahrungsmitteln). Für die Ausübung einiger Gewerbe ist jedoch neben der vorzunehmenden Gewerbeanzeige eine besondere gewerberechtliche Erlaubnis erforderlich (erlaubnispflichtiges Gewerbe), die von der Ordnungsbehörde nach entsprechender Prüfung erteilt wird. Hierzu gehören z. B. die Erlaubnis zum Betrieb einer Gaststätte mit Alkoholausschank oder eines Reisegewerbes.

Gaststättenerlaubnisse	2024	2025
Neu erteilte Gaststättenerlaubnisse	15	14
Bestand Gaststättenerlaubnisse (31.12.)	63	77

Tabelle 12: Übersicht Gaststättenerlaubnisse

Wer eine Gaststätte betreiben möchte, in der alkoholische Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle ausgeschenkt oder verabreicht werden und die jedermann oder bestimmten Personenkreisen zugänglich ist, benötigt eine Erlaubnis. Diese Gaststättenerlaubnis wird von der Ordnungsbehörde nach eingehender Prüfung der Zuverlässigkeit des Antragstellers ausgestellt.

Von der Ordnungsbehörde werden nach entsprechender Prüfung auch Reisegewerbekarten ausgestellt. Ein Reisegewerbe betreibt, wer gewerbsmäßig, ohne vorhergehende Bestellung, außerhalb seiner gewerblichen Niederlassung oder ohne eine solche zu haben, Waren feilbietet oder Bestellungen aufsucht oder ankauft, Leistungen anbietet oder Bestellungen auf Leistungen aufsucht oder unterhaltende Tätigkeiten als Schausteller oder nach Schaustellerart ausübt (z. B. Markthändler).

Reisegewebe	2024	2025
Neu erteilte Reisegewerbekarten	13	4
Bestand Reisegewerbekarten (31.12.)	91	95

Tabelle 13: Übersicht Reisegewerbe

Glücksspielwesen

Zum 01.07.2021 trat der neue Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV 2021), nebst Gesetz zur Ausführung des Glücksspielstaatsvertrages (Ausführungsgesetz NRW Glücksspielstaatsvertrag -AG GlüStV NRW) in Kraft. In der Folge mussten alle Spielhallenbetreiber eine neue glücksspielrechtliche Erlaubnis beantragen. Dieser Verpflichtung sind alle Betreiber in Bergkamen nachgekommen, weshalb nach Aufhebung des grundsätzlichen Verbots von Mehrfachspielhallen und der Einführung von befristeten Ausnahmen die Zahl der Spielhallenkonzessionen im Jahr 2024 und im Jahr 2025 an 9 Standorten bei 17 liegt.

Intention des neuen Staatsvertrages ist es, den Spieler- und Jugendschutz zu stärken, Alternativen zu unerlaubtem Glücksspiel zu schaffen, sicherzustellen das legale Glücksspiele ordnungsgemäß durchgeführt werden und das Entstehen von Spielsucht zu verhindern.

Dies geschieht unter anderem durch eine nationalen Sperrdatei OASIS (Abkürzung für „Onlineabfrage Spielerstatus“). Die gesetzlichen Regelungen sehen verpflichtend vor, dass Betreiber von Glücksspielen (z.B. bei Sportwetten, Spielbanken, Spielautomaten in Gaststätten oder Spielhallen) ihre Kunden durch Nachweise identifizieren und überprüfen müssen, ob der Name im Sperrsystem eingetragen ist.

Die OASIS-Sperre kann auf zweierlei Arten erfolgen: Die Personen können eine Selbstsperre beantragen oder die Personen können durch Behörden oder Dritte (z.B. Familienangehörige) gesperrt werden (Fremdsperre), wobei dem Betroffenen die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben wird.

Marktwesen

Neben dem stehenden Gewerbe und dem Reisegewerbe ist der Bereich der Märkte bzw. die Teilnahme an solchen Veranstaltungen eine weitere Form der Gewerbeausübung.

Den wöchentlich am Donnerstag stattfindenden Markt beschickten im Jahr 2024 durchschnittlich 74 Händler und im Jahr 2025 durchschnittlich 69 Händler.

Das Kontingent der Händler mit einem festen Standplatz (Festhändler) wird durch sogenannte „fliegende Händler“ ergänzt. Diese nehmen wechselnde Plätze ein, wenn sich durch Urlaub, Krankheit oder sonstige Gründe in den Reihen der per Option fest vergebenen Standplätze Lücken zeigen. Dadurch bietet sich dem Marktbesucher ein weitgehend geschlossenes Bild.

Das Standgeld im Jahr 2024 betrug 3,50 EUR und in 2025 4,00 EUR für den laufenden Meter Verkaufsfront. Folgende Gebühren wurden eingenommen:

Vereinnahmte Gebühren	2024	2025
Wochenmärkte	110.970 €	113.743 €

Tabelle 14: Vereinnahmte Marktgebühren

Fundbüro

Im Fundbüro des Sachgebiets für Sicherheit und Ordnung laufen sämtliche gemeldeten Fundangelegenheiten auf. Hier werden die Fundsachen (u.a. Fahrräder, Handys, Schmuck, Uhren, Brillen, Geldbörsen, Schlüssel) angenommen, registriert, verwahrt und nach Möglichkeit die gesetzliche Eigentümerin oder der gesetzliche Eigentümer ermittelt.

Hierbei machen die aufgefundenen Fahrräder den größten Anteil aus. Diese können trotz praktizierter Diebstahlkonzepte (Registrierung) nur selten an die Eigentümer zurückgegeben werden. Wenn sich weder die Eigentümerin bzw. der Eigentümer meldet und sein Eigentum abholt noch die Finderin bzw. der Finder nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist den ihm zustehenden Fund in Besitz nimmt, werden die Fahrräder überprüft und zur Versteigerung gegeben, sofern die Weitergabe an Dritte zumutbar erscheint. Das gleiche gilt, wenn es sich bei der Sache um einen öffentlichen Fund handelt, d.h. wenn das Fahrrad von einer Mitarbeiterin bzw. einem Mitarbeiter der Stadt Bergkamen oder von der Polizei gefunden worden ist oder wenn die Finderin bzw. der Finder schon bei Abgabe der Fundsache auf den Eigentumserwerb verzichtet hat. Fahrräder, die nach einer öffentlichen Versteigerung übrigbleiben, werden u.a. s caritativen Einrichtungen zur Verfügung gestellt, damit die Räder, sofern sie reparaturbedürftig sind, überarbeitet und danach einem guten Zweck zugeführt werden können.

Andere Funde, die weder an die Eigentümerin bzw. den Eigentümer noch an die Finderin bzw. den Finder zurückgegeben werden konnten, werden regelmäßig ebenfalls im Rahmen der öffentlichen Versteigerung angeboten (z.B. Handys, Schmuck). Fundschlüssel werden nach Ablauf einer bestimmten Aufbewahrungsfrist aus Sicherheitsgründen vernichtet.

Die Versteigerungserlöse betrugen im Jahr 2024 bei einer durchgeführten Versteigerung und 42 versteigerten Fundsachen (u.a. 27 Fahrräder, 1 E-Bike, 1 E-Scooter, 5 Handys) 2.460,00 EUR und im Jahr 2025 bei einer Versteigerung und 45 versteigerten Fundsachen (u.a. 30 Fahrräder, 3 E-Bikes, 3 E-Scooter, 2 Motorroller, 2 Schmuckstücke) 1.290,00 EUR, die in den städtischen Haushalt eingeflossen sind.

Rufbereitschaft

Das Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung unterhält eine Rufbereitschaft, die außerhalb der normalen Dienstzeiten im Rahmen der Gefahrenabwehr und bei Problemen, die nicht nur im Bereich des Sachgebiets liegen, für die Polizei- und die Feuerwehrleitstelle als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Die Anliegen werden per Telefon gelöst oder vor Ort in Augenschein genommen, um geeignete Maßnahmen im Rahmen des Ersteinsatzes zur Gefahrenabwehr zu treffen und um danach die zuständigen Fachämter über den Vorfall zu unterrichten und den Fall zu übergeben.

Auf die Unterbringung (Einweisung) nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) entfällt ein wesentlicher Anteil der Rufbereitschaftseinsätze. Bei 69 von 266 Einsätzen im Jahr 2024 und bei 63 von 271 Einsätzen im Jahr 2025 waren Maßnahmen nach dem PsychKG im Rahmen der Rufbereitschaft erforderlich.

Die übrigen Einsätze im Jahr 2024 und 2025 verteilen sich auf Gewerbe- und Marktüberprüfungen (z.B. Trödelmärkte) sowie ämterübergreifende Einsätze. Bei größeren Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr wurde die Rufbereitschaft ebenfalls zur Unterstützung angefordert, um z. B. Personen nach einem Wohnungsbrand vorübergehend unterzubringen.

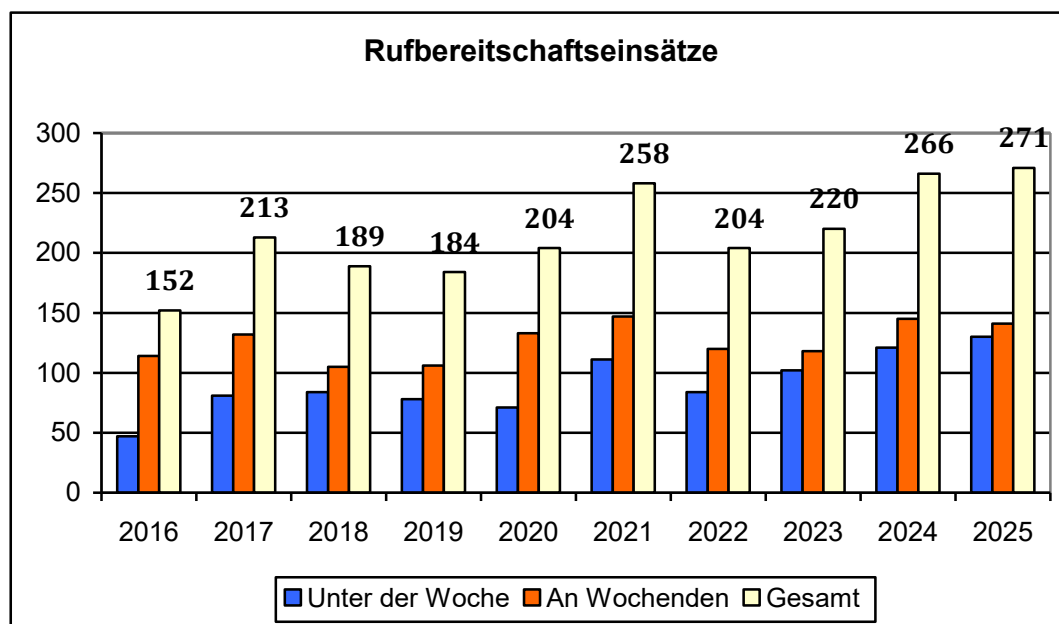


Abbildung 52: Rufbereitschaftseinsätze

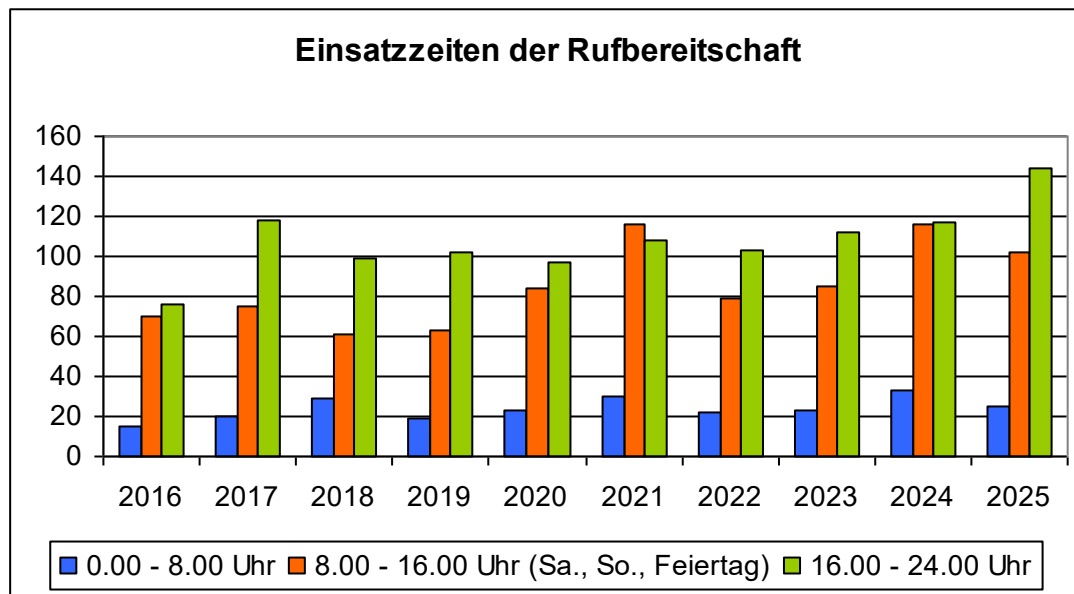


Abbildung 53: Einsatzzeiten Rufbereitschaft

Hundehaltung

Um die durch Hunde und den unsachgemäßen Umgang des Menschen mit Hunden entstehenden Gefahren abzuwehren und möglichen Gefahren vorsorgend entgegenzuwirken, wurde das Landeshundegesetz (LHundG) erlassen. Darin werden für die Haltung von Hunden besondere Pflichten und für den Umgang mit ihnen bestimmte Verhaltensanforderungen festgelegt, wie z. B. die Anzeige- und Erlaubnispflicht, die durch das Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung überprüft und eingefordert wird.

Das LHundG unterscheidet und trifft Regelungen bezüglich der drei nachfolgenden Hundegruppen:

- gefährliche Hunde (§ 3 Abs. 2 LHundG NRW - erlaubnispflichtig)
- Hunde bestimmter Rassen (§ 10 Abs. 1 LHundG NRW - erlaubnispflichtig)
- große Hunde (§ 11 Abs. 1 LHundG NRW - anzeigepflichtig)

Zu den gefährlichen Hunden zählen per Gesetz Hunde der Rassen Pittbull Terrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier und Bullterrier und deren Kreuzungen untereinander sowie deren Kreuzungen mit anderen Hunden. Darüber hinaus kann im Einzelfall die Gefährlichkeit von weiteren Hunden festgestellt werden. Wer einen solchen Hund halten möchte, muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen und Nachweise erbringen, damit vom Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung eine entsprechende Hundehaltererlaubnis ausgestellt werden kann.

Hunde bestimmter Rasse sind laut LHundG der Alano, der American Bulldog, der Bullmastiff, der Mastiff, der Mastino Espanol, der Mastino Napoletano, der Fila Brasileiro, der Dogo Argentino, der Rottweiler und der Tosa Inu sowie deren Kreuzungen untereinander sowie mit anderen Hunden. Für die Haltung von Hunden dieser Rassen gelten die Vorschriften für das Halten von gefährlichen Hunden mit einigen wenigen Ausnahmen entsprechend. Auch hier erfolgen durch das Sachgebiet eine Überprüfung der Haltungsvoraussetzungen und die abschließende Erlaubniserteilung.

Große Hunde im Sinne des LHundG sind Hunde, die ausgewachsen eine Widerristhöhe von mindestens 40 cm oder ein Gewicht von mindestens 20 kg erreichen. Eine Erlaubnispflicht besteht nicht, jedoch dürfen diese Hunde nur gehalten werden, wenn die Halterin oder der Halter die erforderliche Sachkunde und Zuverlässigkeit besitzt, den Hund fälschungssicher mit einem Mikrochip gekennzeichnet und für den Hund eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat. Auch diese Voraussetzungen sind dem Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung nachzuweisen.

Anzahl der Hundehaltungen:

	Bestand (31.12.)		neu erteilte Erlaubnisse		erteilte Verlängerungen	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025
gefährliche Hunde (§ 3)	30	30	4	5	3	4
bestimmte Rassen (§ 10)	29	28	3	2	5	1
große Hunde (§ 11)	2.290	2268				
Gesamt	2.349	2.326	7	7	8	5

Tabelle 15: Anzahl Hundehaltungen

Immissionsschutz

Zum Schutz der Nachtruhe zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr sind allgemein Betätigungen, die die Nachtruhe stören können, durch das Landes-Immissionsschutzgesetz untersagt.

Insbesondere bei einem vorliegenden öffentlichen Interesse an einzelnen Veranstaltungen, dem der Schutz der Nachtruhe zumindest für einen begrenzten Zeitraum untergeordnet werden kann, bietet das Gesetz die Möglichkeit der Ausnahmegenehmigung. Derartige Veranstaltungen sind z. B. traditionelle, kulturelle, regional oder überregional bedeutsame Feste (u. a. Hafenfest, Lichtermarkt, Schützenfest). Unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben wie der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm) und des RdErl. „Freizeitlärm“ des NRW-Umweltministeriums können durch das Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung für diese Veranstaltungen zeitlich befristete Ausnahmen vom Schutz der Nachtruhe mit entsprechenden Auflagen erteilt werden.

Darüber hinaus ist auch die Benutzung von Geräten, die der Erzeugung oder Wiedergabe von Schall oder Schallzeichen dienen (Tongeräte), insbesondere Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente, Knallgeräte und ähnliches, nur erlaubt, wenn die Lautstärke unbeteiligte Personen nicht erheblich belästigt. Auch hier besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit zur Ausnahmegenehmigung durch das Sachgebiet für Sicherheit und Ordnung.

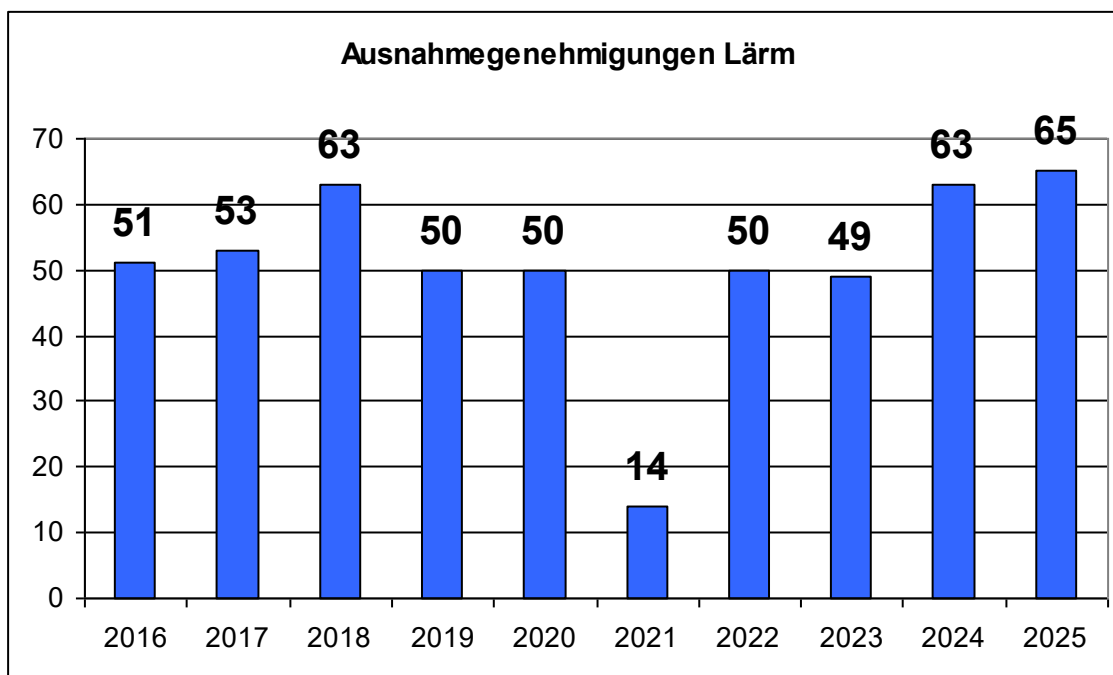


Abbildung 54: Ausnahmegenehmigung Lärm

Traditionsfeuer

Die aktuelle Ordnungsbehördliche Verordnung zum Abbrennen von Brauchtumsfeuern (Osterfeuer, Johannisfeuer, Martinsfeuer) hat der Rat der Stadt Bergkamen am 12.12.2024 beschlossen. Die Neufassung wurde erforderlich, da die bisherige Verordnung rund 18 Jahre alt war und seinerzeit unter anderen organisatorischen Zuständigkeiten erarbeitet wurde. Seither haben sich sowohl die Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung als auch die rechtlichen und tatsächlichen Rahmenbedingungen wesentlich verändert. Insbesondere wurden Anforderungen an Verfahren, Größe von Feuerstellen und zulässige Brennmaterialien bislang überwiegend über Einzelfallaufgaben geregelt.

Ziel der Neufassung ist es, diese bislang individuellen Vorgaben in die Verordnung zu überführen und damit mehr Klarheit, Einheitlichkeit und Rechtssicherheit zu schaffen. Entsprechende Regelungen betreffen unter anderem die zulässige Windstärke, die Dimensionierung der Feuerstelle sowie den Umgang mit Verbrennungsrückständen.

Ergänzend wurden verbindliche Mindestabstände von 100 Metern zu Waldflächen und Naturschutzgebieten aufgenommen, um sensible Bereiche besser zu schützen; Ausnahmen sind unter bestimmten Voraussetzungen weiterhin möglich.

Zur Verhinderung von Missbrauch wurden die Vorgaben zu den zulässigen Brennmaterialien präzisiert und erweitert. Insbesondere wird klargestellt, dass behandelte Hölzer, etwa lackierte oder beschichtete Materialien sowie Spanplatten, nicht verbrannt werden dürfen.

Die Verschärfung und die verstärkte Kontrolle dieser Regelungen durch den Kommunalen Ordnungsdienst führte zu einer deutlichen Reduzierung der Zahl der Traditionsfeuer.

Die Entwicklung der letzten 10 Jahre stellt sich wie folgt dar:

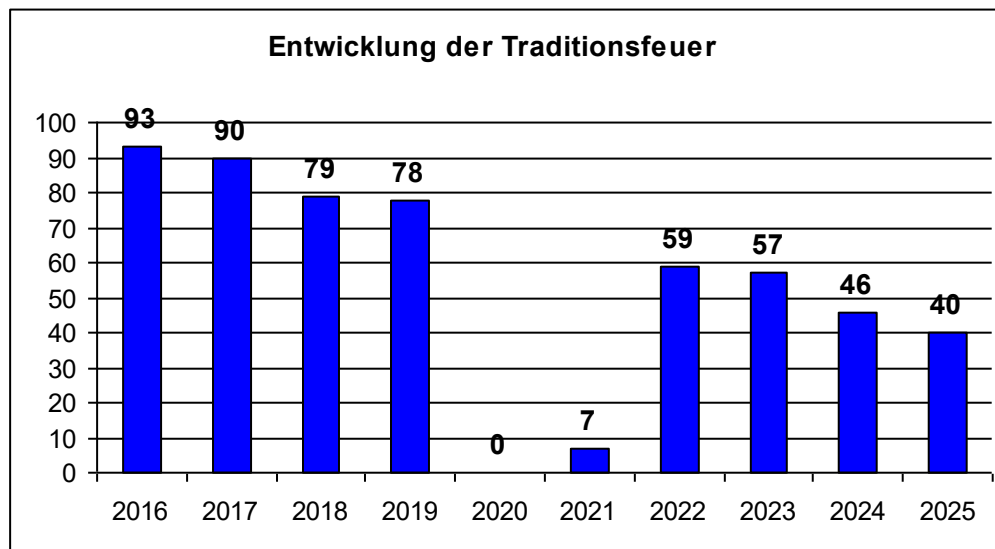


Abbildung 55: Entwicklung der Traditionsfeuer

Kampfmittelbeseitigung

Im Aufgabenbereich der Kampfmittelbeseitigung hat die Stadt Bergkamen auch Jahrzehnte nach Ende des 2. Weltkrieges mit den Nachwirkungen dieser Zeit zu leben. Bedingt durch die damaligen Chemischen Werke Bergkamen, die auf einer Teilfläche der heutigen Bayer AG aus dem Rohstoff Kohle Benzin herstellten, welches als Nachschubgut eine große Rolle spielte, wurde Bergkamen von den Alliierten als strategisches Zielgebiet definiert.

Bergkamen wurde daher häufig von größeren Bomberverbänden angegriffen, wobei nicht immer alle Bomben detoniert sind. Viele Bomben haben die Zeit bis heute als gefährliche Bombenblindgänger überdauert.

Die Überprüfung der Blindgängereinschlagstellen vor Ort erfolgt durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst der Bezirksregierung Arnsberg und seit ca. 1960 systematisch aufgrund von Luftbildaufnahmen der alliierten Streitkräfte, die meist nach den Luftangriffen zur Kontrolle der erreichten Zerstörung gefertigt wurden. In der Regel wird speziell im Vorfeld von Baumaßnahmen eine Luftbildauswertung durchgeführt. Auf den Bildern sind neben den bombardierten Bereichen auch die Einschlagspunkte möglicher Blindgänger erkennbar. Die Verdachtspunkte werden anschließend durch Sondieren der Fläche mit entsprechenden Detektoren bzw. durch Tiefenbohrung und Sondierung überprüft.

Stellen, die bei einer Sondierung Abweichungen hervorrufen, die möglicherweise Kampfmittel sein können, werden dann freigelegt und kontrolliert. Konkretisiert sich hierbei der Kampfmittelverdacht, werden geeignete Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Räumung der Kampfmittel eingeleitet, d.h. sie werden entschärft, geborgen und in einem Munitionszerlegebetrieb des Landes NRW vernichtet. Kann der Blindgänger nicht direkt vor Ort entschärft werden, kommt in Ausnahmefällen auch eine Sprengung vor Ort in Betracht.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl	0	3	2	3	3	3	2	4	0	0

Tabelle 16: Entschärfte Blindgänger

In den Jahren 2024 und 2025 wurden keine Blindgänger festgestellt. Im Jahr 2024 fand lediglich eine Überprüfung einer Blindgängerverdachtsstelle statt. Im Jahr 2025 wurden insgesamt fünf Überprüfungen durchgeführt.

Kommunaler Ordnungsdienst

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) der Stadt Bergkamen soll die Überwachung und Durchsetzung der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf den Verkehrsflächen und in den Anlagen auf dem Gebiet der Stadt Bergkamen“ und weiteren Spezialgesetzen gewährleisten.

Aufgrund dieser Gesetze und Verordnungen richtet der Ordnungsdienst seine Maßnahmen gegen diejenigen Personen, die eine Vorschrift verletzen und dadurch eine Ordnungswidrigkeit begehen, wie beispielsweise:

- illegales Campieren/Zelten
- Wegwerfen und Zurücklassen von Unrat, Lebensmittelresten, Papier, Glas,
- Konservendosen oder sonstigen Verpackungsmaterialien
- Kontrollen von Gewerbeausübungen und illegalen Gewerbeausübungen
- Missachtung des Leinenzwangs bei Hunden
- Liegenlassen von Hundekot
- Unerlaubter Aufenthalt auf Kinderspielflächen oder Schulhöfen
- belästigendes Verhalten von Personen und aggressives Betteln
- Urinieren oder Verrichten der Notdurft in der Öffentlichkeit
- Farbschmierereien, Graffiti und wildes Plakatieren
- Ruhestörungen
- Verstöße im ruhenden Straßenverkehr

Für die Kontrolltätigkeit ist der Ordnungsdienst mit erkennbarer und einheitlicher Dienstkleidung sowie zwei Dienstfahrzeugen ausgestattet. Er ist Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger oder Besucherinnen und Besucher der Stadt, erteilt kleinere Auskünfte und Informationen und gibt Beobachtungen, Feststellungen oder Hinweise aus der Bevölkerung über Gefahrensituationen, Verunreinigungen u. ä. an die zuständigen Dienststellen weiter.

Die Kontrolle des Stadtgebiets und der Ortsteile erfolgt nach einem Bestreifungsplan, der die amtsbekannten Brennpunkte enthält. Der Plan ist allerdings keine starre Vorgabe, sondern eine Abfolge, die an Vorkommnisse und Beschwerden angepasst wird. Aus den Ortsteilen werden beispielsweise regelmäßig Problembereiche benannt, die dann bei der Bestreifung berücksichtigt werden. Hinzu kommen sogenannte Sonderkontrollen, die aufgrund besonderer Umstände im Einzelfall angeordnet werden und eine engmaschige Kontrolle, teilweise mehrmals täglich, gewährleisten sollen.

Im Jahr 2024 sowie im ersten Halbjahr 2025 war der KOD der Stadt Bergkamen personell lediglich mit einer Vollzeitkraft sowie einer halbtags beschäftigten Kraft besetzt. Aufgrund der eingeschränkten personellen Ausstattung konnten die regulären Kontroll- und Streifentätigkeiten im Stadtgebiet nur in reduziertem Umfang durchgeführt werden.

Seit Juni 2024 unterstützte ein privater Sicherheitsdienst den KOD. Diese Maßnahme sollte den Eigenschutz verbessern und die Präsenz und Kontrolltätigkeit im Stadtgebiet erhöhen.

Der Schwerpunkt lag in diesem Zeitraum insbesondere auf Gewerbe- und Gaststättenkontrollen im gesamten Stadtgebiet und Kontrollen in den Ortsteilen, insbesondere an bekannten Beschwerde- und Brennpunkten. Hierzu zählten unter anderem der Wasserpark, der Zentrumsplatz sowie die Bereiche Präsidentenstraße, Ebertstraße und angrenzende Plätze. Mit Ablauf des 31.12.2025 wurde die Beauftragung des Sicherheitsdienstes beendet.

Neben den regulären Streifengängen unterstützte der KOD weiterhin städtische Veranstaltungen und Sonderkontrollen. Hinweise und Beschwerden aus der Bevölkerung wurden aufgenommen, überprüft und an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet. Durch die sichtbare Präsenz des KOD im öffentlichen Raum wurde ein wichtiger Beitrag zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung geleistet.

Im Sommer 2025 konnte die zweite vorgesehene Vollzeitstelle erfolgreich besetzt werden. Hierdurch wurde die personelle Situation des Kommunalen Ordnungsdienstes deutlich verbessert und die Präsenz sowie Einsatzfähigkeit im Stadtgebiet gestärkt. Zukünftig können Kontrollen, Sondermaßnahmen und Bürgeranliegen wieder intensiver und flexibler durch eigene, hoheitlich handelnde Kräfte wahrgenommen werden.

Außenermittlungsdienst

Der Ermittlungsdienst war in den Jahren 2024 und 2025 insbesondere mit der Ermittlung und Überprüfung von Wohn- und Aufenthaltsverhältnissen betraut. Zu den Aufgaben gehörten unter anderem die Feststellung, wer tatsächlich unter einer angegebenen Anschrift wohnhaft ist, die Überprüfung von melderechtlichen Angaben sowie die Durchführung von Außenermittlungen im Rahmen von Amtshilfeersuchen anderer Behörden. Darüber hinaus wurden Ermittlungen bei unbekannten Aufenthalten, Zustellungsproblemen sowie bei Verdachtsfällen von Scheinanmeldungen durchgeführt.

Im Berichtszeitraum erfolgte zudem eine enge Zusammenarbeit mit Einwohnermeldeamt, zur Klärung von Personen- und Aufenthaltsdaten. Die Ermittlungen dienten der Sicherstellung ordnungsgemäßer Verwaltungsverfahren sowie der Unterstützung anderer kommunaler Aufgabenbereiche.

Ruhender Straßenverkehr

Die Verkehrsüberwachung nahm in den Jahren 2024 und 2025 Aufgaben zur Sicherstellung der öffentlichen Ordnung und Verkehrssicherheit wahr. Schwerpunkte der Tätigkeit waren die Überwachung des ruhenden Verkehrs sowie die Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten.

Hierzu gehörten insbesondere die Kontrolle von Halt- und Parkverstößen, die Ausstellung von Verwarnungen („Knöllchen“) sowie die Überwachung von Parkscheiben- und Parkscheinregelungen. Zusätzlich wurden Kontrollen in sensiblen Bereichen wie Feuerwehrzufahrten, Behindertenparkplätzen, Schulbereichen und Rettungswegen durchgeführt.

Darüber hinaus unterstützte die Verkehrsüberwachung Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bei Veranstaltungen und kontrollierte die Einhaltung verkehrsrechtlicher Vorschriften im Stadtgebiet. Ziel der Maßnahmen war die Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie die Gewährleistung eines geordneten Verkehrsablaufs.

Ordnungspartnerschaft

Die Kreispolizeibehörde Unna und die Stadtverwaltung Bergkamen arbeiten unter Berücksichtigung der verschiedenen Aufgabenstellungen und Zuständigkeiten bereits seit vielen Jahren partnerschaftlich und gleichberechtigt zusammen.

Auf der Grundlage des Erlasses „Ordnungspartnerschaften in Nordrhein-Westfalen – Mehr Sicherheit in Städten und Gemeinden“ wurde die schriftliche Fixierung der seit Jahren in Bergkamen erfolgreich praktizierten Ordnungspartnerschaft vorgenommen. „Die beteiligten Verantwortungsträger sollen sich anlassbezogen zusammenfinden, um die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen durch Kommunikation, Koordination und Kooperation zielgerichtet und effektiv einzusetzen“, heißt es unter anderem in der Vereinbarung. So soll unter anderem die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Ordnungsbehörde insbesondere bei größeren Veranstaltungen/Einsätzen sowie die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der Jugendkriminalität intensiviert werden.

Das Projekt der Ordnungspartnerschaften geht auf eine Initiative des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen zurück und verfolgt das Ziel, ergänzend zu den staatlichen Möglichkeiten einen wirkungsvollen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheitslage und zur Stärkung des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

Ausfluss dieser Vereinbarung sind regelmäßige Kontrollen der Bezirksbeamten mit den Verkehrsaufsehern vor den Bergkamener Schulen, gemeinsame Besprechungen des KOD mit den Bezirksbeamten sowie monatliche Einsatzdienste des KOD mit einer Dienstgruppe des Streifen- und Wachdienstes der Kreispolizei in Bergkamen.

Bürgerbüro / Standesamt

Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Bürgerservice

Das Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses fungiert seit dem Jahr 1996 als zentrale Servicestelle der Stadtverwaltung Bergkamen und stellt die erste Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger dar. Im Zuge organisatorischer Veränderungen sind das Bürgerbüro sowie das Standesamt seit dem 20.11.2023 am Rathausplatz 4 (Stadtfenster) angesiedelt.



Abbildung 56: Neuer Eingang Bürgerbüro

Das Bürgerbüro zeichnet sich durch eine ausgeprägte Serviceorientierung aus, die sich insbesondere in erweiterten Öffnungszeiten widerspiegelt. Der Dienstbetrieb beginnt werktäglich um 07:30 Uhr und endet regelmäßig um 16:30 Uhr; hiervon abweichend schließt das Bürgerbüro mittwochs und freitags bereits um 12:30 Uhr. Ergänzend hierzu wird an zwei Samstagen im Monat in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ein zusätzlicher Service angeboten.

Neben den originären Aufgabenbereichen, insbesondere Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten, erbringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros eine Vielzahl weiterer Serviceleistungen für andere Fachämter und Behörden. Hierdurch wird eine Bündelung von Verwaltungsdienstleistungen erreicht, die sowohl zur Reduzierung von Wartezeiten als auch zur Vermeidung zusätzlicher Behördengänge beiträgt.

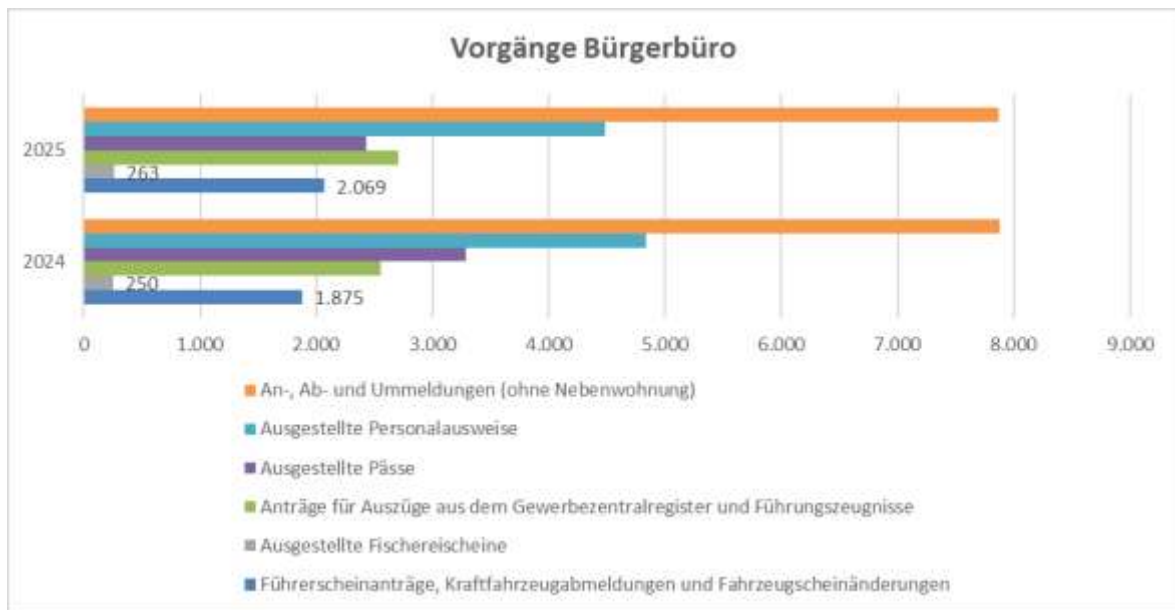


Abbildung 57: Vorgänge Bürgerbüro

Hinsichtlich der Terminverfügbarkeit ist festzuhalten, dass im Bürgerbüro eine hohe Termindichte vorgehalten wird. Zusätzliche Termine können regelmäßig tagesaktuell, insbesondere in den frühen Morgenstunden bis 08:30 Uhr, bereitgestellt werden.

Die bereits seit 2019 etablierte Online-Terminvergabe ermöglicht eine durchgehend digitale und verbindliche Buchung von Terminen. Im Zuge dessen erfolgen automatisierte Bestätigungs- und Erinnerungsmittelungen, verbunden mit Hinweisen zu den jeweils erforderlichen Unterlagen. Für Personen ohne digitalen Zugang besteht weiterhin die Möglichkeit, kurzfristig vor Ort Termine zu vereinbaren.

Durch dieses System werden Besucherströme gezielt gesteuert und Wartezeiten nachhaltig reduziert. Im Rahmen fortlaufender organisatorischer Optimierungen konnten sowohl die Wartezeiten weiter gesenkt als auch die Anzahl der verfügbaren Termine deutlich erhöht werden.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 13.807 Termine bei einer durchschnittlichen Wartezeit von 4,08 Minuten bearbeitet. Im Jahr 2025 stieg die Zahl auf 19.775 bearbeitete Termine, während die durchschnittliche Wartezeit zugleich auf 1,18 Minuten reduziert werden konnte.

Diese Entwicklung belegt eine erhebliche Effizienzsteigerung in der Aufgabenerledigung und Servicebereitstellung.

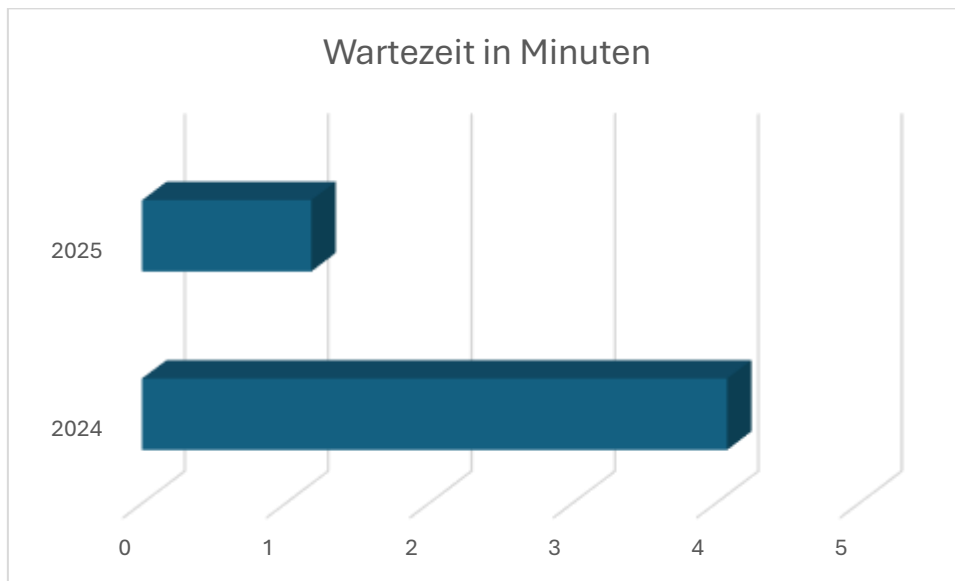


Abbildung 58: Wartezeiten Bürgerbüro

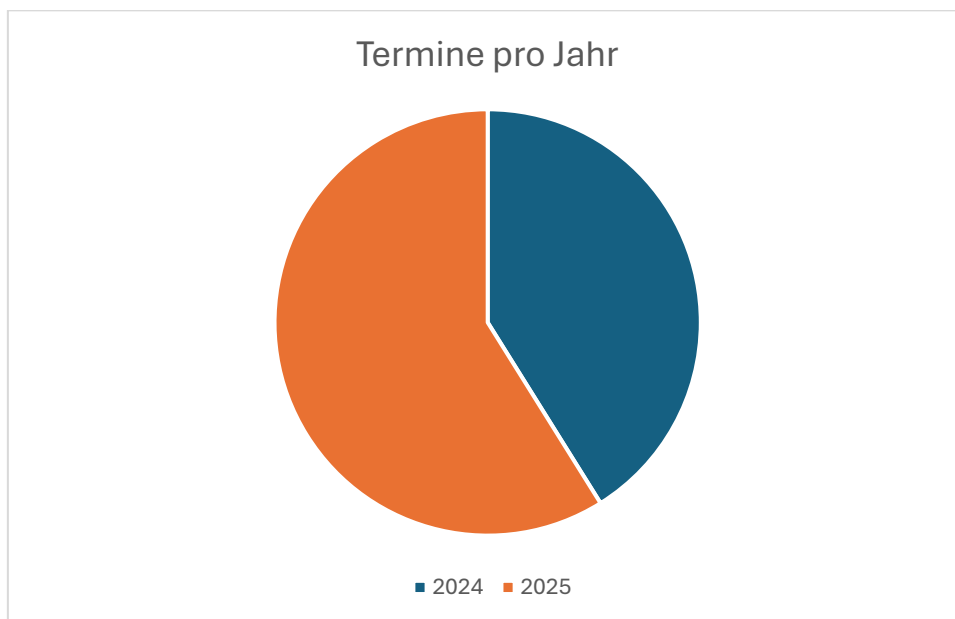


Abbildung 59: Gesamttermine Bürgerbüro

Personenstandswesen

Bürgerinnen und Bürger assoziieren mit dem Standesamt in der Regel die Durchführung von Eheschließungen. Die nachfolgende auszugsweise Übersicht zeigt jedoch, dass Eheschließungen im Vergleich zu weiteren Dienstleistungen des Standesamtes Bergkamen nur einen geringen Anteil einnehmen.

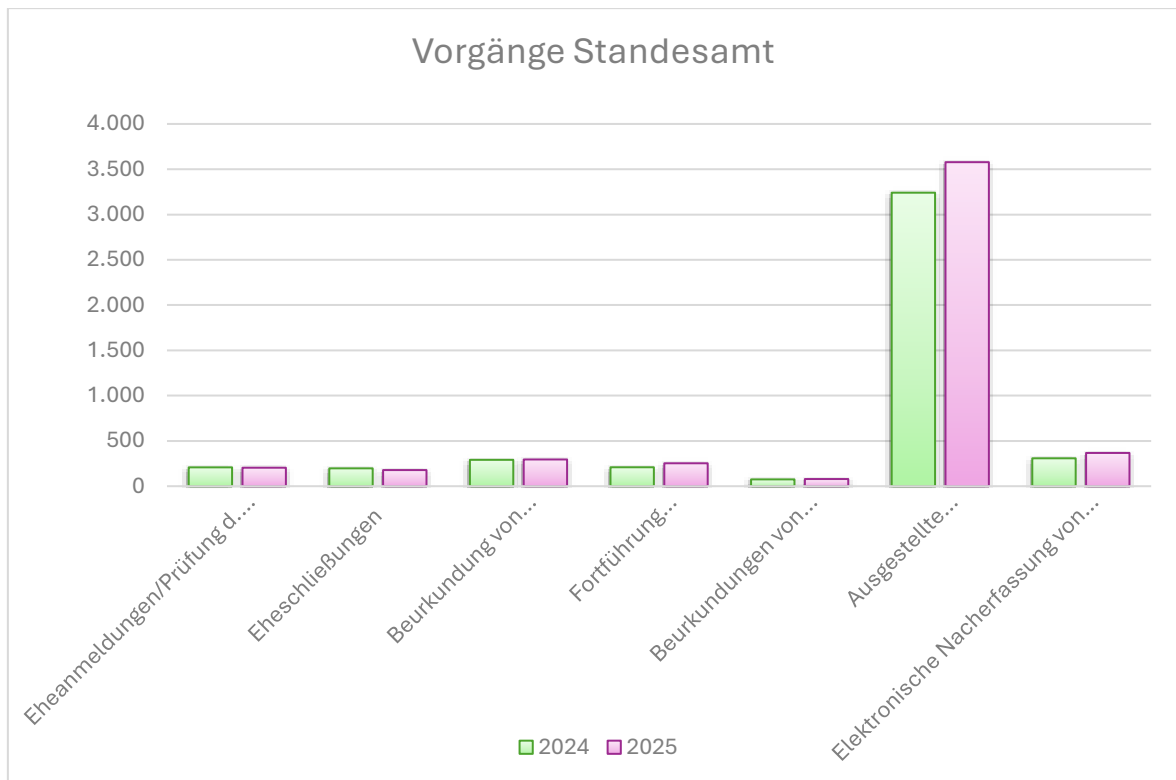


Abbildung 60: Vorgänge Standesamt

Im Vergleich zu den Vorjahren blieben auch 2024 und 2025 die Sterbefälle auf einem hohen Niveau. Dieser Umstand ist unter anderem auf den demographischen zurückzuführen.

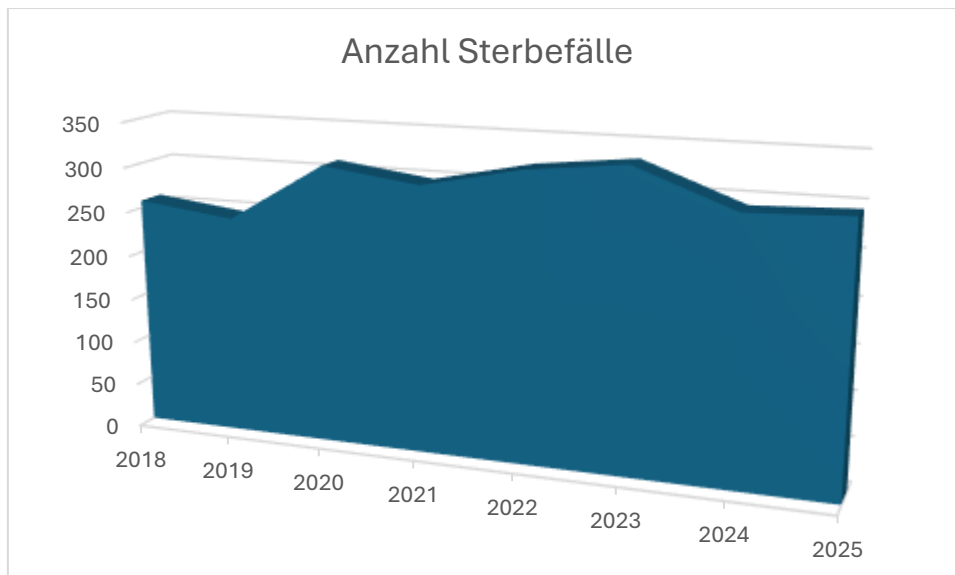


Abbildung 61: Anzahl Sterbefälle

Im Stadtfenster sowie in der Marina Rünthe finden bereits seit vielen Jahren Eheschließungen statt, die weiterhin auf großes Interesse stoßen. Seit Mai 2020 besteht zudem für Eheschließende die Möglichkeit, im Rahmen einer Ambientetrauung auf dem Hof Middendorf in Overberge zu heiraten. Das neueste Trauzimmer befindet sich im Stadtfenster. Es ist schlicht und geschmackvoll eingerichtet und erhält durch die stimmungsvolle Illumination mittels Wandleuchten einen besonderen, dem Anlass angemessenen Charakter.

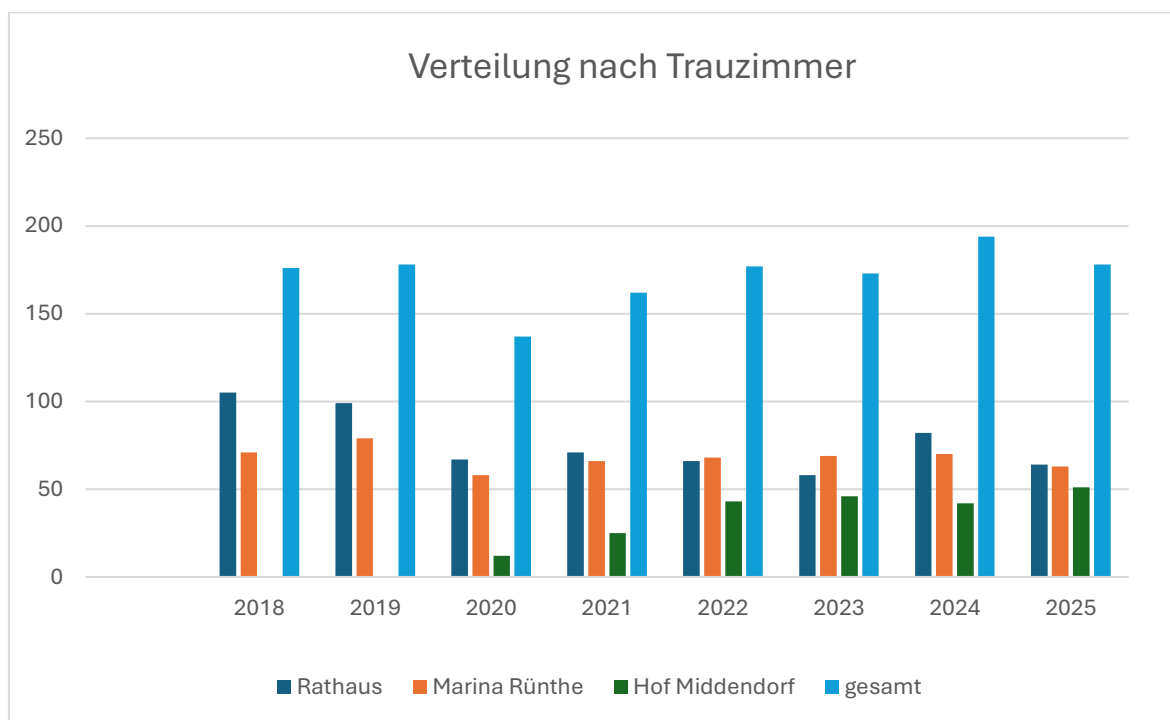


Abbildung 62: Verteilung Trauung nach Trauzimmer

Brandschutz und Rettungsdienst

Für die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wird im Sachgebiet Brandschutz und Rettungsdienst die verwaltungstechnische Abwicklung übernommen. Dazu gehören u. a. die Bereiche Personal, Einsatznachbereitung, Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen sowie Fahrzeugen aber auch konzeptionelle Tätigkeiten wie die Erstellung des Brandschutzbedarfsplans.

Personalstärke der Feuerwehr

	2024	2025
Leiter der Feuerwehr	1	1
stv. Leiter der Feuerwehr	2	2
Einheit Heil	23	25
Einheit Mitte	49	46
Einheit Oberaden	33	36
Einheit Overberge	27	32
Einheit Rünthe	42	40
Einheit Weddinghofen	37	37
GESAMT	211	216
Unterstützungsabteilung	17	17
Jugendfeuerwehr	38	49
Spielmannszug	29	28
Ehrenabteilung	81	79

Tabelle 17: Personalstärke der Feuerwehr

Einsätze der Feuerwehr

	2024	2025
Kleinbrände a	64	69
Kleinbrände b	22	44
Mittelbrände	6	7
Großbrände	2	0
Blinder Alarm	61	38
Böswilliger Alarm	11	3
Falschalarme in Brandmeldeanlagen	28	33
Menschen in Notlagen	42	43
Person hinter Tür (bestätigt)	49	63
Person hinter Tür (blinder Alarm)	38	40
Tiere in Notlagen	10	14
Betriebsunfälle	0	0
Einstürzen baulicher Anlagen	0	0
Verkehrsunfälle und -störungen	32	40
Wasser- und Sturmschäden	47	44
ABC-Einsätze	52	50
Einsätze bei Gefahr durch Tiere	1	0
Sonstige	40	44
Überörtliche Einsätze	9	2
gesamt	517	534

Tabelle 18: Einsätze der Feuerwehr

Sommerfest, Kameradschaftsabend, Florianstag und Ehrungen

Im Berichtsjahr 2024 fand im April der Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen statt. Im Folgejahr wurde nach Abstimmung mit der Leitung der Feuerwehr sowie den Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen der Veranstaltungsmodus etwas abgewandelt. Statt der bis dato üblichen Jahresdienstbesprechungen mit Beförderungen und Ehrungen sowie Vorstellung des Jahresberichts wurden alle Beförderungen, Ehrungen, Verabschiedungen und Ernennungen in 2025 beim neu etablierten Florianstag der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen durchgeführt. Darüber hinaus konnte im Sommer 2025 ein Sommerfest gefeiert werden.

Die Ehrungssatzung der Stadt Bergkamen wurde zuletzt für den Kreis bestimmter Funktionen im Dienst der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen geöffnet. Aus dieser Änderung ergaben sich zahlreiche Ehrungen von Kameradinnen und Kameraden, welche im Rahmen des Kameradschaftsabends sowie des Florianstages im würdigen Rahmen durchgeführt werden durften.

Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberaden

Im Berichtszeitraum 2024 und 2025 konnten die Leistungsphasen 1 und 2 der Planung abgeschlossen werden. Unterstützung erhielt das Technische Dezernat hierbei durch das Architektur Planungsbüro Weicken aus Unna. In 2025 konnte das Planungsbüro Weicken auch den Wettbewerb um die Generalplanung für sich entscheiden, sodass hier die Planungen nahtlos ineinander über gehen konnten.

Fahrzeugbeschaffungen

Im April 2024 konnten zwei Einsatzleitwagen (ELW 1) für die Einheiten Mitte und Oberaden ausgeliefert und im Juli an die Einheiten übergeben werden. Beide Fahrzeuge sind identisch ausgestattet und verfügen über sechs Sitzplätze, zwei Funkarbeitsplätze und eine umfangreiche IT-Ausstattung zur Abarbeitung entsprechender Einsätze. Die Gesamtkosten für die Fahrzeuge samt Beladung beliefen sich auf 349.000 Euro.



Abbildung 63: Übergabe ELW 2025

Im Berichtsjahr 2025 wurden darüber hinaus auch die Lieferung des Löschgruppenfahrzeugs für die Einheit Rünthe (LF 20) sowie die drei Mehrzweckfahrzeuge für die Einheiten Heil, Overberge und Weddinghofen beauftragt werden. Auf Grund stark unterschiedlicher Lieferzeiten wird das LF 20 voraussichtlich in 2029 geliefert, was erhebliche finanzielle Auswirkungen auf den Bereich der Haltung von Fahrzeugen hat. Die Lieferung der Mehrzweckfahrzeuge ist etwa mit dem Jahreswechsel 2026/2027 avisiert.

Notstromversorgung der Feuerwehrgerätehäuser

Die zwischenzeitig und kurzfristig gemieteten Notstromaggregate zur autarken Stromversorgung der FW-Gerätehäuser wurden im Berichtsjahr durch selbst angeschaffte Geräte gewechselt. Zum Ende des Jahres 2024 wurde mit der Installation der Gerätschaften an den Standorten der Feuerwehr Bergkamen begonnen. Die Fertigstellung der Maßnahme ist für das dieses Jahr geplant.

Einsatztablets

Die Einsatztablets als Führungs-Unterstützungsmittel wurde im Jahr 2023 beschafft und im Berichtsjahr 2024 an die Einheiten nach Konfiguration an die Einheiten ausgegeben. Weiterhin erfolgte die Installation der jeweiligen Komponenten in den Fahrzeugen. Im Berichtsjahr 2025 wurden die restlichen Fahrzeuge mit Einsatz-Tablets ausgestattet, sodass jedem Gruppenführer eines Fahrzeugs nun ein adäquates Unterstützungsmittel zum Material und Personalkräfteinsatz zur Verfügung steht.

Rathaus-Tagesalarm

Am 21.02.2025 konnte die Fahrzeugspende des Steag feierlich entgegengenommen werden. Das Fahrzeug konnte nach Übernahme und ein paar Umbauten sowie neuer Folierung den Einsatzdienst antreten.

Weiterhin wurde im hinteren Bereich des Rathauses ein Alarmparkplatz für alle drei am Rathaus stationierten Feuerwehrfahrzeuge geschaffen. Hier konnte durch die Ausbildungskolonnen des Baubetriebshofes der Stadt Bergkamen eine Parkplatzfläche mit Lademöglichkeit für geschaffen werden.

Weiterhin wurde Rathaus konnte eine Umkleidemöglichkeit für die Beschäftigten, welche gleichzeitig auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen sind, geschaffen werden, sodass Einsatzkleidung nicht mehr im Büro gelagert werden muss.

Mit dem Rathaus Tagesalarm kann die Tagesverfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen gestärkt werden. Damit wird ein nicht unerheblicher Beitrag geleistet, um die reine Ehrenamtlichkeit unserer Feuerwehr zu unterstützen.

Soziales

Rentenversicherungsangelegenheiten

Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, ihre Bürger in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung unbürokratisch zu unterstützen. Sie erteilen Auskünfte und helfen, Anträge einzureichen. Bei der Stadt Bergkamen werden diese Aufgaben durch die Rentenversicherungsstelle wahrgenommen. Zuständig ist die Rentenversicherungsstelle der Stadt Bergkamen für alle Menschen, die in Bergkamen leben oder hier arbeiten.

Die Rentenversicherung hat in den letzten Jahren ihr Angebot zur Beratung und Antragstellung online, per Videochat oder per Telefon massiv ausgebaut. Dennoch haben sich die Antragszahlen bei der Rentenversicherungsstelle in letzten Jahren stabilisiert, da sich viele Antragsteller weiterhin eine persönliche Beratung wünschen.

Häufige Anfragen in der hiesigen Rentenberatung waren die verschiedenen Möglichkeiten, die Altersrente zu beantragen, als Voll- oder Teilrente, mit oder ohne Abschlag. Gerade in diesem Bereich ist der Beratungsbedarf deutlich angestiegen. Ebenso war die Beantragung von Hinterbliebenenrenten stärker nachgefragt. Gerade in dieser schwierigen Lebenssituation ist eine lokale Anlaufstelle eine große Erleichterung für die Betroffenen.

Die Antragszahlen stellen sich wie folgt dar:

	2022	2023	2024	2025
Altersrenten	292	306	291	262
Erwerbsminderungsrenten	94	110	107	94
Hinterbliebenenrenten	106	109	126	152
Sonstiges	152	165	125	165

Tabelle 19: Antragszahlen Rentenberatung

Ein weiterer Aufgabenbereich der Rentenversicherungsstelle war die Lotsenfunktion in Bezug auf Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.

Miet- und Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz – WoGG

Wohngeld wird als Zuschuss zu den monatlichen Belastungen für Unterkunftskosten als Mietzuschuss für angemieteten Wohnraum bzw. Lastenzuschuss für finanzierte selbstgenutzte Wohnungen bzw. Häuser bewilligt. Die Stadt Bergkamen übernimmt diese Aufgabe in eigener Zuständigkeit, wobei die zu leistenden Zahlungen aus Mitteln des Landes erbracht werden.

Das Gesetz zur Erhöhung des Wohngeldes („Wohngeld-Plus-Gesetz“) trat am 1. Januar 2023 in Kraft. Durch die Reform haben viele Bürger erstmals oder wieder einen Wohngeldanspruch erhalten. Die Anzahl der Wohngeldempfänger ist auch in den Jahren 2024 und 2025 spürbar gestiegen, auch weil im regulären Turnus zum 01.01.2025 die Miethöchstbeträge angehoben wurden.

Nachfolgend ist die Entwicklung der durchgeführten Wohngeldberechnungen dargestellt:

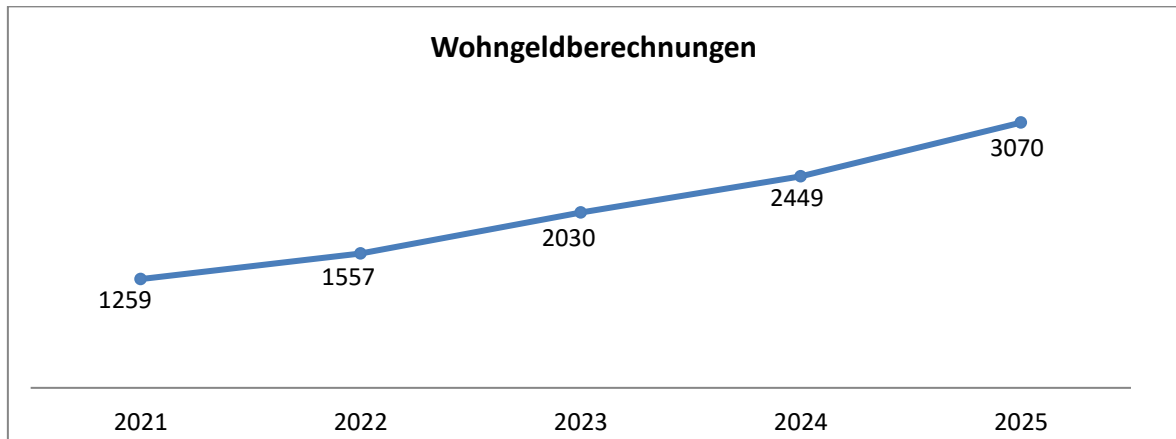


Abbildung 64: Durchgeführte Wohngeldberechnungen

Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit – 3./4. Kapitel SGB XII

Die Leistungen für nicht erwerbsfähige Personen, die ihren eigenen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Mitteln decken können, werden durch das SGB XII geregelt. Hier erfolgt eine Aufteilung in Sozialhilfe für vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen (3. Kapitel SGB XII) und Grundsicherung für dauerhaft nicht Erwerbsfähige sowie Personen, die das Renteneintrittsalter überschritten haben (4. Kapitel SGB XII). Die Leistungen an erwerbsfähige Personen und deren Familienangehörige nach dem SGB II („Bürgergeld“) werden durch das Jobcenter Kreis Unna erbracht.

Die Anzahl der Leistungsempfänger ist im Bereich der gewährten Hilfen nach dem Vierten Kapitel SGB XII -Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit- seit Jahren kontinuierlich steigend.

Zusätzlich zu der sich ändernden Altersstruktur der Bevölkerung (demographischer Wandel) und der daraus resultierenden kontinuierlichen Erhöhung sorgte die Zuwanderung von ukrainischen Schutzsuchenden aufgrund des russischen Angriffskrieges für eine Steigerung der Fallzahlen, insbesondere im Jahr 2024.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung der Leistungsgewährung nach dem SGB XII im hiesigen Zuständigkeitsbereich für die letzten fünf Jahre jeweils zum Ende des Jahres im Monat Dezember dargestellt:

	2021	2022	2023	2024	2025
Leistungsempfänger Drittes Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt)	126	132	135	151	151
Leistungsempfänger Viertes Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit)	697	737	745	812	826

Tabelle 20: Entwicklung der Leistungsgewährung nach dem SGB

Aufnahme und Unterbringung ausländischer Flüchtlinge in Bergkamen

Gemäß dem Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge - Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), haben die Städte und Gemeinden die ihnen zugewiesenen ausländischen Flüchtlinge aufzunehmen und unterzubringen.

Die Zuweisung Geflüchteter erfolgt landesweit in NRW durch die Bezirksregierung Arnsberg. Dort werden monatlich unter Berücksichtigung der bereits aufgenommenen, anrechnungsfähigen Asylbewerber, Bürgerkriegsflüchtlinge, Kontingentflüchtlinge und Aussiedler die aktuellen Zuweisungsquoten für alle Städte und Gemeinden ermittelt. Die Stadt Bergkamen hatte daher ca. 0,26 % der gesamten in Nordrhein-Westfalen aufgenommenen Geflüchteten aufzunehmen und unterzubringen.

Das Jahr 2022 war weitgehend durch die Fluchtbewegung aufgrund des Angriffskrieges auf die Ukraine geprägt. Dagegen erfolgte im Jahr 2023 die Zuweisung von ukrainischen Staatsangehörigen praktisch nur noch in wenigen Fällen, während der Anteil anderer Herkunftsländer deutlich überwogen hat. Diese Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2024 fort. Im Jahr 2025 erfolgten fast alle Zuweisungen in der ersten Jahreshälfte.

Die tatsächlichen Zuweisungszahlen nach dem FlüAG seit 2021 stellt sich wie folgt dar:

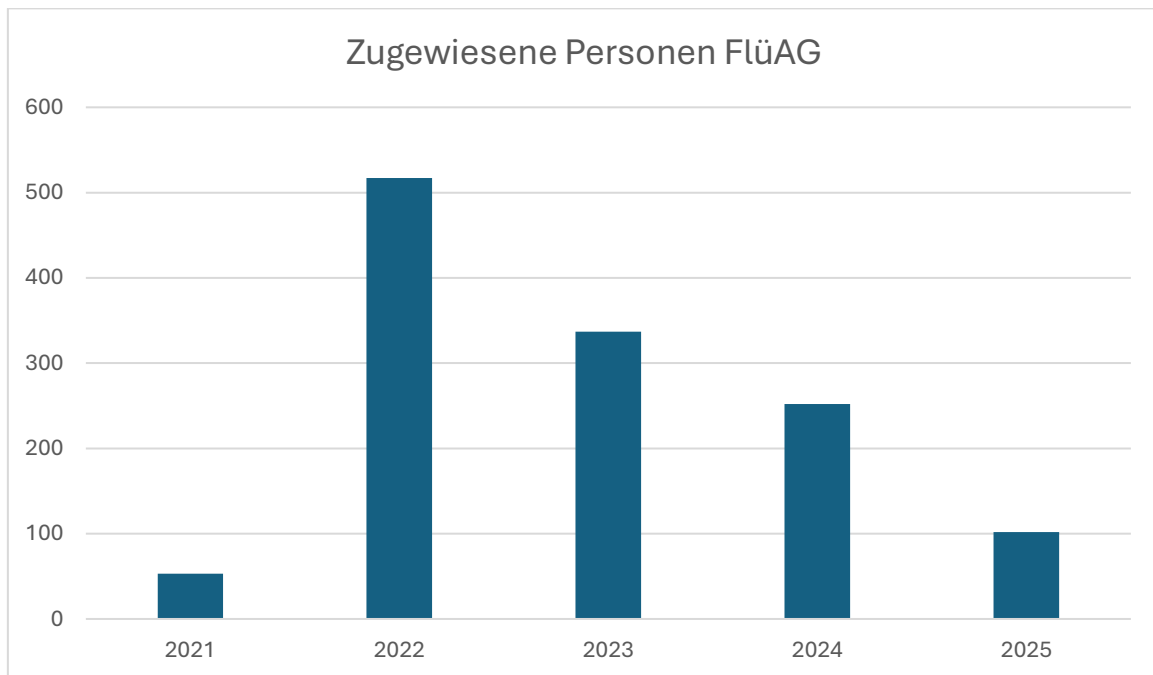


Abbildung 65: Zugewiesene Personen FlüA

Die Stadt Bergkamen ist verpflichtet, die zugewiesenen Personen aufzunehmen und unterzubringen. Entsprechend der zuvor dargestellten Zuweisungen stellte sich auch die Unterbringungssituation dar.

Die Geflüchteten aus der Ukraine mit Aufenthaltstitel nach § 24 AufenthG konnten sich praktisch unmittelbar nach der Einreise selbst mit Wohnraum auf dem freien Wohnungsmarkt versorgen. Alle anderen zugewiesenen Personen sind dagegen zunächst verpflichtet, in Gemeinschaftsunterkünften zu wohnen. Erst mit Erteilung eines Aufenthaltstitels entfällt diese Verpflichtung.

In der Praxis wurden in den Berichtsjahren 2024 und 2025 diese Menschen aber in den allermeisten Fällen weiterhin zur Vermeidung von Obdachlosigkeit untergebracht, da in der angespannten Wohnungsmarktsituation der erforderliche Wohnraum nur in den seltensten Fällen unmittelbar zur Verfügung steht.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - AsylbLG

Für den Personenkreis der Flüchtlinge werden bis zur Erteilung eines Aufenthaltstitels bzw. der Ausreise Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erbracht. Die Stadt Bergkamen ist als örtlicher Träger für die Durchführung des AsylbLG zuständig. An den Kosten zur Durchführung des AsylbLG beteiligt sich das Land NRW im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes - FlüAG.

Mit sukzessive sinkenden Zuweisungszahlen ist bei regelmäßigen Abgängen auch eine sinkende Fallzahl in diesem Bereich zu verzeichnen. Dem gegenüber stand aber eine in den letzten Jahren steigende Anzahl komplexer Fallkonstellationen, in denen innerhalb eines Haushaltes mehrere Leistungsträger und Leistungsarten beteiligt waren (SGB II, SGB XII, Agentur für Arbeit, UhVorschG etc.)

Die durchschnittliche Anzahl der Personen im Leistungsbezug nach dem AsylbLG stellt sich im Jahresdurchschnitt wie folgt dar.

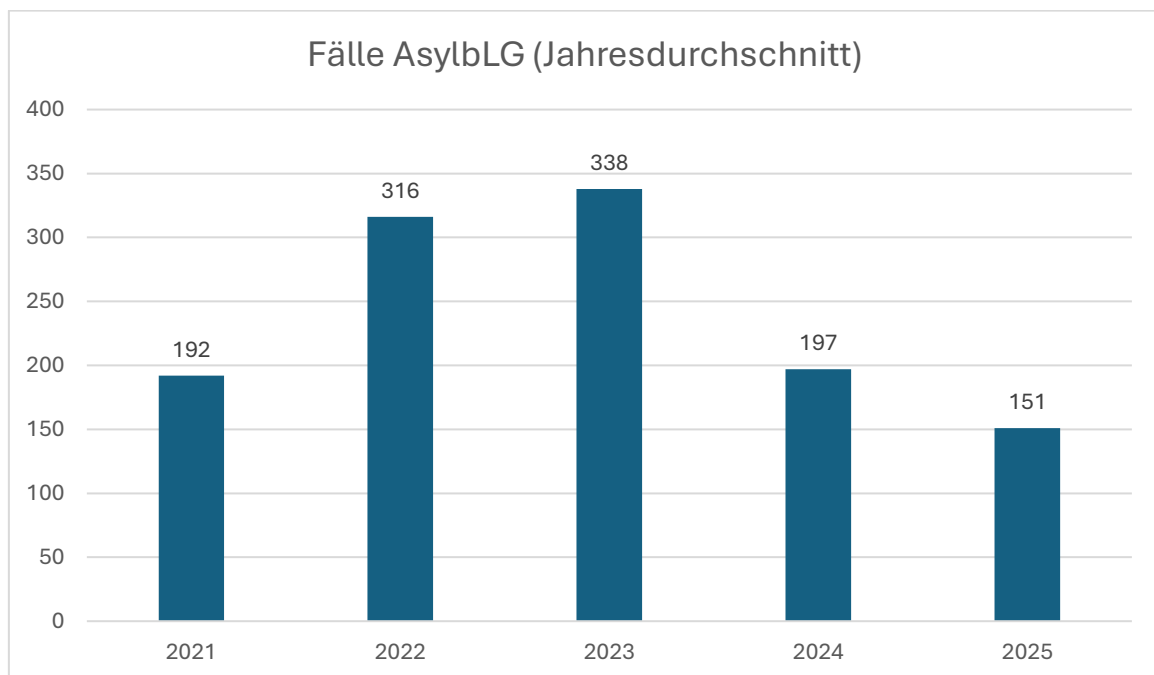


Abbildung 66: Fälle AsylbLG (Jahresdurchschnitt)

Sozialer Dienst

Der soziale Dienst ist Ansprechpartner in individuellen Notlagen. Dies umfasst vor allem akute Notlagen wie die Unterbrechung der Stromversorgung und die Wohnraumsicherung bei Räumungsklagen, über die vom Amtsgericht Kamen eine Mitteilung gem. § 36 Abs. 2 SGB XII erfolgt. Die Anzahl der Räumungsklagen ist auch in den Jahren 2024 und 2025 kontinuierlich steigend. Gemessen an der Zahl der tatsächlichen Räumungen war aber nur in wenigen Fällen eine Unterbringung zur Vermeidung von Obdachlosigkeit erforderlich (2024: 8 Unterbringungen, 2025: 3 Unterbringungen). In wenigen Fällen wurde der soziale Dienst auch bei Meldungen anderer Behörden über prekäre Wohnsituationen tätig.

Letztlich erfolgte auch eine Lotsenfunktion für andere individuelle Notlagen, in denen an die zuständigen Behörden und Institutionen verwiesen wurde (z.B. Verweis an die Pflege- / Wohnberatung, Anregung von Betreuungen etc.).

Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport (StÄ 40, 43, 52)

Schulverwaltung

Der Schulträger ist für die äußeren Schulangelegenheiten (Schulhaushalt, Schulbau, Ausstattung und Unterhaltung der Schulen, Schülerfahrkosten, Lernmittel) zuständig. Die Stadt Bergkamen ist Schulträger von 7 Grundschulen, 2 Realschulen, 1 Gymnasium, 1 Gesamtschule. Die Beschulung von Schülern/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgt fortan im Rahmen der schulischen Inklusion an Regelschulen oder an den Förderschulen des Kreises Unna, dies gem. § 20 Abs. 1 Schulgesetz NRW (SchulG NRW).

Schülerzahlentwicklung 2020 bis 2025

Die nachfolgende Auflistung zeigt die Schülerzahlentwicklung der Jahre 2020 (4.538 Schüler/-innen-im Schulj. 20/21) bis zum Schuljahr 2025/26 (4.817 Schüler/-innen) dar.

Schuljahr 20/21- 4538 Schüler/innen

Schuljahr 21/22 -4523 Schüler/innen

Schuljahr 22/23 -4620 Schüler/innen

Schuljahr 23/24- 4736 Schüler/innen

Schuljahr 24/25 -4820 Schüler/innen

Schuljahr 25/26 -4817 Schüler/innen

Der Anstieg darf durchaus mit der weltpolitischen Lage geschuldeten Migrationen in Verbindung gebracht werden.

Schülerzahlen an Bergkamener Schulen

Schuljahr 2024/25

Schule	Schülerzahl	Geb. Klassen	davon GL (GU)-Kinder	davon GO-IN-Kinder
Grundschulen				
Schillerschule	307	12	8	18
G.-Hauptmann-Schule	309	13	10	31
Jahnschule	287	12	6	10
Preinschule	272	12	7	10
Frh.-v.-Ketteler-Schule	232	9	7	5
Pfalzschule	391	15	29	36
Overberger Schule	216	8	2	0
Grundschulen gesamt	2014	81	69	110
Realschulen				
Frh.-v.-Stein-Realschule	445	19	38	34
Realschule Oberaden	466	18	41	21
Realschulen gesamt	911	37	79	55
Städt. Gymnasium Sek I				
Städt. Gymnasium Sek I	608	30	0	16
Städt. Gymnasium Sek II				
Städt. Gymnasium Sek II	157	0	1	2
Gesamtsumme	765	30*	1	18
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek I				
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek I	867	39	80	58
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek II				
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek II	263	0	0	2
Gesamtsumme	1.130	39*	80	60
Gesamtsumme alle Schulen				
Gesamtsumme alle Schulen	4.820	187	214	243

Tabelle 21: Schülerzahlen an Bergkamener Schulen – Schuljahr 2024/25

* Gebildete Klassen: Bis einschl. 10. Klasse Gymnasium/10. Klasse Gesamtschule

Schule	Schülerzahl	Geb. Klassen	davon GL (GU)-Kinder	davon GO-IN-Kinder
Grundschulen				
Schillerschule	314	12	3	3
G.-Hauptmann-Schule	320	13	16	25
Jahnschule	285	12	6	5
Preinschule	265	12	10	5
Frh.-v.-Ketteler-Schule	244	9	14	3
Pfalzschule	386	16	29	29
Overberger Schule	214	8	2	0
Grundschulen gesamt	2028	82	80	70
Realschulen				
Frh.-v.-Stein-Realschule	455	19	38	21
Realschule Oberaden	471	18	38	14
Realschulen gesamt	926	37	76	35
Städt. Gymnasium Sek I	609	24	5	16
Städt. Gymnasium Sek II	161	0	0	0
Gesamtsumme	770	24*	5	16
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek I	862	36	92	62
Willy-Brandt-Gesamtschule Sek II	231	0	0	18
Gesamtsumme		36*	92	80
Gesamtsumme alle Schulen	4817	179	253	201

Tabelle 22: Schülerzahlen an Bergkamener Schulen – Schuljahr 2025/26

* Gebildete Klassen: Bis einschl. 10. Klasse Gymnasium/10. Klasse Gesamtschule

Die bezeichneten GL-Kinder stellen die Anzahl der Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im "Gemeinsamen Lernen" an Regelschulen dar. Bei den sog. GO-IN-Schüler/-innen handelt es sich um jene mit einer Zuwanderungsgeschichte von weniger als zwei Jahren.

Ausstattungen mit Sachmitteln

Nach § 79 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen ist der Schulträger verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten.

Die Ausstattung mit Lernmitteln (Schulbücher und sonstige dem gleichen Zweck dienende Unterrichtsmittel) erfolgt nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz NRW. Hiernach werden jeder Schülerin/jedem Schüler nach Maßgabe des Durchschnittsbetrages abzüglich eines Eigenanteils Lernmittel zum befristeten Gebrauch überlassen.

Daneben erhalten die Schulen einen Etat für sonstige Unterrichtsmittel. Dieser beinhaltet neben den Kosten für die Nutzung von Einrichtungen wie Hallenbad und Eishalle auch die anfallenden Kosten für die Unterrichtsmittel wie Software, fachspezifische Unterrichtsmittel, Kreide, Folien usw. Die Schulen verfügen eigenverantwortlich über den Etat, die Verwaltung über die Mittel sowie die Rechnungsabwicklung erfolgt über den Schulträger.

Für Lernmittel und Unterrichtsmittel wurden folgende Beträge geleistet:

Schulen	Lernmittel nach dem LFG		Sonstige Unterrichtsmittel	
	2024	2025	2024	2025
Grundschulen	90.120 €	90.253 €	96.761 €	83.265 €
Realschulen	51.268 €	57.028 €	89.112 €	94.928 €
Gymnasium	50.642 €	39.523 €	84.496 €	92.951 €
Gesamtschule	75.146 €	77.271 €	86.403 €	111.348 €
Summe	267.176 €	264.075 €	356.772 €	382.492 €

Tabelle 23: Kosten für Lernmittel nach LFG

Hinsichtlich der sonstigen Unterrichtsmittel kann erläutert werden, dass hier auch eine unterschiedlich intensive Nutzung von Hallenbad und Eishalle durch verschiedene Schulformen die Ergebnisse deutlich beeinflusst. Ebenso werden die durch die Schulverwaltung beschafften iPads für jede(n) Schüler/in des 5. Jahrgangs hier hinsichtlich der Beschaffungskosten dargestellt.

Zu den sonstigen Unterrichtsmitteln muss auch gesagt werden, dass diese häufig nicht nur zum einjährigen Gebrauch gedacht sind, wenn man z. B. digitale Lernsoftware betrachtet. Insgesamt sind jährliche Abweichungen je nach Schulausstattung gegeben.

Auch bei den gesetzlich vorgeschriebenen Lernmitteln (LFG) scheint ein immer häufigerer Rückgriff auf digitale Mittel und auf wieder eingesammelte Lehrmittel, auf die Kostenentwicklungen Einfluss zu nehmen. In einem Jahr deutlich höhere Ausgaben z. B. für Softwarelizenzen fallen im Folgejahr entsprechend weniger an. Von Schülern am Schuljahresende eingesammelte Schulbücher brauchen im nächsten Jahr nicht alle neu beschafft werden.

Ausstattung mit elektronischen Medien

Das Lernen mit elektronischen Medien (früher als neue Medien bezeichnet) hat im Laufe der Jahre immer mehr Bedeutung gewonnen. Entsprechend ist die Ausstattung an den Bergkamener Schulen kontinuierlich vorangebracht und verbessert worden. Durch die Verabschiedung des „Medienentwicklungsplanes für die Bergkamener Schulen und die Volkshochschule“ durch den Rat im März 2020, hat die mediale Entwicklung der Schulen an Konzeption und Struktur gewonnen. Eine gutachterliche Fortschreibung hat die Verwaltung 2025 in Auftrag gegeben. Dies für den Zeitraum 2026 bis 2030. Die finanziellen Aufwendungen diesbzgl. werden in den nächsten Jahren erheblich bleiben, obwohl die Aufwendungen für die Herstellung der digitalen Infrastrukturen in den Schulen um ein Vielfaches über den Bedarfen in den Jahren 2024 und 2025 lagen. In den Jahren 2024 und 2025 wurden in den Schulen insgesamt etwa 242.000 € für die Anschaffung von Hardware zur Verfügung gestellt. Fördermittel standen zuletzt nicht mehr zur Verfügung. Die Ausgestaltung und Zuwendungen aus einem Digitalpakt II werden erwartet.

Neben dem Ausbau der Infrastruktur stellt der Schulträger den Schulen jährliche Etats zur medialen/digitalen Entwicklung zur Verfügung.

Die Etats der Schule dienen dazu, die IT-Ausstattung kontinuierlich zu vergrößern und eingebundene Geräte zu erneuern oder dem Stand der Technik anzupassen.

Die bereitgestellten Beträge variieren je nach Schulform und Jahr. Die Schulen sind angehalten, diesbezüglich Umsetzungskonzepte/Medienkonzepte zu entwickeln, welche dann Einfluss auf das zur Umsetzung angedachte Jahresbudget nehmen können.

Schulen	Ausstattung mit Hardware/Schul-IT 2024	Ausstattung mit Hardware/Schul-IT 2025
Grundschulen	39.064 €	52.811 €
Realschulen	33.782 €	9.739 €
Gymnasium	26.903 €	28.906 €
Gesamtschule	20.963 €	29.627 €
Summe	120.712 €	121.083 €

Tabelle 24: Kosten Hardware/Schul-IT Ausstattung

Fahrkosten für Schülerinnen und Schüler

Nach § 7 des Gesetzes über die Finanzierung der öffentlichen Schulen (Schulfinanzgesetz NRW) i. V. m. der Verordnung zu § 7 Schulfinanzgesetz (Schülerfahrkostenverordnung) ist der Schulträger zur Übernahme von Schülerfahrkosten unter bestimmten Voraussetzungen verpflichtet. Die häufigste Anspruchsgrundlage ergibt sich aus § 5 der Schülerfahrkostenverordnung. Demnach entstehen Fahrkosten notwendig, wenn der Schulweg in einfacher Entfernung für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe (Klasse 1 – 4) mehr als 2 km, der Sekundarstufe I (Klasse 5 – 10) mehr als 3,5 km und der Sekundarstufe II (Klasse 11 – 13) mehr als 5 km beträgt. Der größte Teil der anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert.

Seit Jahrzehnten gibt es für Schüler und Schülerinnen in NRW besondere Beförderungstickets der örtlichen Verkehrsbetriebe. Aktuell ist dies auch in Bergkamen u.a. das Deutschland Ticket. Hierfür ist ein Eigenanteil in Höhe von zuletzt 12,00 € monatlich zu zahlen. Für Geschwisterkinder verringert sich der Eigenanteil infolge verschiedener Rabattregelungen. Die Anspruchsvoraussetzungen werden weiterhin durch den Schulträger geprüft und bestätigt. Maßgeblich ist hier die Schülerfahrkostenverordnung NRW. Die weitere Abwicklung erfolgt über die VKU. Diese setzt auch einen Linienersatzverkehr, wenn eine Busverbindung mangels Wirtschaftlichkeit nicht eingerichtet werden kann, ein. Der Aufwand im Schülerverkehr ist mit Einführung des Deutschland Ticket bei der Stadt Bergkamen um bis zu 50.000 € jährlich gestiegen. Fahrkostenersatz für Schülerpraktika in den 9. und 10. Klassen fallen hier ebenfalls an. Auch sind in wenigen Fällen Individualtransporte, durchgeführt durch die Eltern oder beauftragte Dritte, z. B. in Fällen geistiger oder körperlicher Behinderung, nach den Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung organisiert.

Zusätzlich zum täglichen Schulwegtransfer entstehen Kosten für Sonderfahrten der Schulen wie z. B. zu Sportstätten oder Unterrichtsorte außerhalb des Schulgeländes (sog. Freigestellter Schülerverkehr).

Die Entstehung von diesbzgl. Kostenanteilen auf einzelne Schulformen, bleiben jährlich nahezu unverändert.

Diesbezüglich entstanden in 2024 und 2025 folgende Kosten:

Schulen	prozentualer Anteil	Schülerfahrtkosten	
		2024	2025
Grundschulen	10,00	64.519 €	62.972 €
Realschulen	24,00	154.846 €	151.132 €
Gymnasium	26,5	170.977 €	166.732 €
Gesamtschule	39,5	254.851 €	248.738 €
Summe	100	645.193 €	629.716 €

Tabelle 25: Schülerfahrtkosten

Betreuungsmaßnahmen an den Bergkamener Schulen

1. Offene Ganztagsgrundschulen

An sechs Bergkamener Grundschulen ist eine Ganztagsbetreuung nach der regulären Unterrichtszeit bis 16.00 Uhr (bzw. 17.00 Uhr an der Jahnschule) täglich möglich.

Diese Betreuungsform wird regelmäßig von mittlerweile mehr als 800 Schülern/-innen wahrgenommen. Seit Beschluss des Rates der Stadt Bergkamen vom 15.02.2024 werden hierfür keine Elternbeiträge mehr erhoben.

Ein Verpflegungsbeitrag i. H. v. 60,00 € mtl. wird aber erhoben. Dieser kann aber in voller Höhe aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gefördert werden, sofern Ansprüche bestehen. Der Essensbeitrag wird für 11 Monate pro Schuljahr erhoben. Die möglichen Zuschüsse des Landes werden jährlich abgerufen. Für das Haushaltsjahr 2025 waren dies gerundet 1.200.000 €.

Die Durchführung der Betreuung obliegt per Durchführungsvertrag der Arbeiterwohlfahrt und im Falle der Freiherr-von-Ketteler-Schule und Pfalzschule dem Ev. Kirchenkreis Unna.

Während der Schulferien wird dieses Angebot auch als Ganztagsbetreuung vorgehalten, wobei sich benachbarte Schulen gegenseitig - je zur Hälfte der Ferien - vertreten.

Ab dem 01.08.2026 wird auch die Schillerschule und somit dann alle Bergkamener Grundschulen, dieses Angebot in der Folge der Verpflichtung aus dem Ganztagsförderungsgesetz vorhalten.

Schülerzahlen in der Ganztagsbetreuung (OGS) und Verlässlichen Betreuung bis zum Ende der 6. Schulstunde (VG) an Grundschulen: Entwicklung seit 2019:

Schuljahr	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
OGS	515	581	588	654	759	846	952
VG	466	431	467	491	512	488	482

Tabelle 26: Schülerzahlen OGS / VE Betreuung

2. Verlässliche Grundschule

An allen Bergkamener Grundschulen haben die Eltern neben der Offenen Ganztagsschule die Möglichkeit, ihr Kind verlässlich von der ersten bis nach der sechsten Stunde betreuen zu lassen. Auch hier wird infolge des zuvor genannten Ratsbeschlusses kein Beitrag mehr erhoben. Zur Durchführung sind ebenfalls die Arbeiterwohlfahrt und der Ev. Kirchenkreis Unna tätig. Das Angebot wird von nahezu ebenso vielen Schülern/-innen genutzt wie die Ganztagsbetreuung, besteht allerdings auch an allen sieben Bergkamener Grundschulen. Das Angebot wird durch Zuwendungen des Landes in Höhe von ca. 60.000,00 € jährlich gefördert.

3. Betreuung in der Sekundarstufe I

Neben den zuvor genannten Betreuungsformen bieten die weiterführenden Schulen - auch die Gesamtschule als Ganztagsschule - eine freiwillige Übermittagsbetreuung an.

Diese wird durch die gegebenen Möglichkeiten des Programms "Geld oder Stelle" geboten. Schulen haben die Möglichkeit, sich diesbezüglich zusätzliche Lehrerstellen oder einen finanziellen Ausgleich anbieten zu lassen. Letzteres war in den Jahren 2024 und 2025 die Regel.

Über finanzielle Zuwendungen des Landes in Höhe von ca. 100.000,00 € pro Schuljahr für alle weiterführenden Schulen wurden Qualitätsangebote in der Übermittagsbetreuung finanziert.

Durchführende dieser Angebote sind die Arbeiterwohlfahrt (ausschließlich an der Realschule Oberaden) und der Bergkamener "Verein zur Betreuung von Schulkindern e. V."

Besondere Maßnahmen zur Modernisierung von Schulgebäuden und Schuleinrichtungen

Die Sanierungen der Schulgebäude wurden in den Jahren 2024 und 2025 wie in den Jahren zuvor, erheblich forciert. Im Zuge der Gewährung von Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen zum Ausbau Ganztägiger Bildungsangebote an Grundschulen durch das Land NRW, hat die Stadt Bergkamen im April 2025 einen Förderbescheid in Höhe von 2.100.000 € erhalten. Dieser Betrag dient der Finanzierung des Ausbaues der Schillerschule für den Ganztagsbetrieb.

Die im Jahr 2019 begonnene Sanierung der Preinschule ist im Außenbereich mittlerweile abgeschlossen. Die Modernisierung der Innenräume in einem Gesamtvolumen von ca. 5.000.000 € schritt in den Jahren 2024 und 2025 voran. Sie wird aber noch bis in das Jahr 2027 andauern.

An der Preinschule sind 2025 ca. 1840 qm Fläche entsiegelt worden und wurden mit Gehwegen, Kunstrasen und Hackschnitzeln belegt, Blühstreifen wurden eingesät, Spielgeräte in Form eines Kletterparcours und Sitzsteine aufgestellt.

Die Kosten zu Lasten des maßgeblichen Förderprogramms zur Entsiegelung öffentlicher Flächen, beliefen sich auf 575.000,00 € incl. eines 20%igen Eigenanteiles.

Ca. 800 qm Fläche wurden entsiegelt, mit einer wasserdurchlässigen Schicht und 200 qm Pflaster belegt.

An der Freiherr - vom - Stein Realschule ist die Anlage eines Schulgartens (18 Hochbeete - 10 Obstbäume und Sträucher , Blühwiese ca. 300 qm) in 2025 erfolgt.

Die Kosten betrugen ca. 260.000 €. dass zuvor genannte Förderprogramm wurde auch hierfür genutzt.

An der Realschule Oberaden unterstützte der Schulträger in den Jahren 2024 und 2025, die Anlage eines Schulgartens auf ca. 1500 qm Fläche aus eigenen Mitteln.

Über die Vielzahl weiterer Maßnahmen zur Unterhaltung und Instandsetzung der Schulgebäude wird sicher das Immobilienmanagement detaillierter berichten.

Besondere Ereignisse/Schulangelegenheiten

G9

Im Jahr 2025 feierte das Städt. Gymnasium sein 60jähriges Bestehen. Dies wurde im Rahmen mehrerer Veranstaltungen und eines großen Festaktes (06.09.25), mit überregionaler Beteiligung gefeiert.

Die Rückkehr zum neunjährigen Bildungsgang an Gymnasien in NRW (neunjährige Schulzeit bis zum Abitur/G9) führte in 2025 zum letztmaligen Abitur nach 8 Schulbesuchsjahren dort.

Die langjährige Leiterin der Pfalzschole Frau Monika Drude wurde zum 31.07.2025 in den Ruhestand versetzt. Komm. Nachfolgerin ist bislang ihre langjährige Stellvertreterin Frau Michelle Breimann. Das Stellenbesetzungsverfahren soll bis zum 31.07.2026 abgeschlossen sein.

Ebenfalls in den Ruhestand begab sich die Leiterin der Freiherr-vom-Stein-Realschule, Frau Petra Huß. Gem. Beschluss der Schulkonferenz und Zustimmung durch die Stadt Bergkamen als Schulträger, trat zum 01.08.2025 Herr Kay Eckebrecht ihre Nachfolge an.

VHS

Die Volkshochschule der Stadt Bergkamen ist eine kommunale Einrichtung der Weiterbildung. Sie ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V. zertifiziert und Mitglied im Landesverband der Volkshochschulen NRW e.V.

Die VHS Bergkamen ist organisatorisch ein Sachgebiet im Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport. Die hauptamtliche Leitung wird unterstützt durch eine/n weitere/n pädagogische/n Mitarbeiter/in und zwei Verwaltungsmitarbeiter/innen (zwei Vollzeitstellen) sowie einem Hausmeister. Eine weitere 0,5 Stelle Hausmeister unterstützt am Vormittag. Für die Vorbereitung von Integrationskursen und die Beratung der Teilnehmer steht der Volkshochschule ein weiterer Mitarbeiter mit einer 0,5 Stelle zur Verfügung. Für die Durchführung der VHS-Veranstaltungen setzt die VHS zurzeit rund 82 Dozent/innen ein.

Das Unterrichtsangebot der VHS gliedert sich in sieben Programmbereiche:

- Politik, Gesellschaft und Ökologie
- Kultur und Kreatives
- Gesundheit
- Fremdsprachen
- EDV und berufliche Bildung
- Grundbildung, Schulabschlüsse und Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache

Einige Kennzahlen der VHS für die Berichtsjahre 2024 und 2025 sehen wie folgt aus:

Anzahl	2024	2025
Teilnehmende	2412	2399
Unterrichtsstunden	11134	9571
Veranstaltungen / Kurse	235	266

Tabelle 27: Kennzahlen VHS

Der Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum in den Bereichen Gesundheit, Grundbildung und Schulabschlüsse, sowie Sprachkurse zu denen auch die Integrationskurse (Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache) zählen.

Das Weiterbildungsgesetz NRW und die dazugehörigen Durchführungsbestimmungen geben den Volkshochschulen das Recht, staatlich anerkannte Lehrgänge und Prüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen durchzuführen.

In den Jahren 2024 und 2025 wurden jeweils ein Lehrgang zum nachträglichen Erwerb des „Hauptschulabschlusses nach Klasse 9“ (HSA 9, jetzt „Erster Schulabschluss“ ESA) und ein Lehrgang zum nachträglichen Erwerb des „Mittleren Schulabschlusses“ (MSA) als Abendlehrgänge durchgeführt. 2024 konnten 19 Schulabschlüsse vergeben werden (12 ESA / 7 MSA). Im Jahr 2025 wurden 13 Schulabschlussprüfungen erfolgreich absolviert (7 ESA / 6 MSA).

Neben den Angeboten nach den Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes NRW bietet die VHS Bergkamen als akkreditierter Kooperationspartner des Bundesministeriums für Migration und Flüchtlinge Integrationskurse an.

Als Prüfungszentrum für die europäischen Sprachenzertifikate (hier: Deutsch als Fremdsprache) ist die VHS Bergkamen berechtigt, als Kooperationspartner der Gesellschaft für akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V. (g.a.s.t.) nach Vorgabe durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge den Deutschtest für Zuwanderer (DTZ-Prüfung) abzunehmen. Mit der Telc GmbH führt die VHS die A2/B1 Zertifikatsprüfung durch.

Darüber hinaus werden bei der VHS Bergkamen auch die Prüfungen für Orientierungskurse und Einbürgerungstests abgenommen.

Für die Jahre 2024 und 2025 wurden in den o.g. Bereichen folgende Zertifikatsprüfungen abgenommen:

Prüfung	2024	2025
Deutschtest für Zuwanderer (A2/B1)	105	56
Telc B1	6	--
„Leben in Deutschland“	59	55
Einbürgerungstest	81	61

Tabelle 28: Zertifikatsprüfungen VHS

Neben der Organisation und Durchführung von Kursen und Veranstaltungen, arbeitete die VHS in kommunalen und regionalen Netzwerken und Arbeitsgruppen mit. Beispielhaft sind hier die Netzwerkgruppe „Bergkamen for all“ des kommunales Integrationsmanagements, das Mädchen- und Frauennetzwerk, die Sprachenkooperation Westfälisches Ruhrgebiet, Netzwerk Träger Integration vom BAMF und die Gremien und Arbeitsgruppen des Landesverbands der Volkshochschulen in NRW zu nennen.

Die VHS führt in Kooperation Veranstaltungen mit der Gleichstellungsstelle, dem Stadtmuseum, dem Gästeführerring und der Verbraucherzentrale NRW durch.

Sport

Sportstätten

Die Modernisierung der Freiluftanlagen in 24/25 ist weiter fortgeführt worden, in dem die Sportanlage „Häupenweg“ einen neuen Belag für den Kunstrasenplatz und eine Neubeschichtung der leichtathletischen Anlagen in Tartan erhalten hat.

Weiterhin hat der Kunstrasenplatz in Overberge einen neuen Belag erhalten.

Diese Arbeiten waren erforderlich, da die Haltbarkeitsdauer von Kunstrasenbelägen in der Regel 15 Jahre beträgt und dieser Zeitraum in 2024 bzw. 2025 erreicht worden ist.

Im Bereich des Schulsports hat der Schulsportübungsplatz am Gymnasium eine neue Tartanbeschichtung erhalten, der sowohl im Schul- und im Vereinssport zur Verfügung steht. Auch bei dieser Sportanlage war die Haltbarkeitsdauer des Belages abgelaufen, so dass eine komplett neue Beschichtung aufgebracht worden ist.

An der Willy-Brandt-Gesamtschule wurde der Belag des Minispielfeldes von Kunstrasen auf Asphalt geändert. Das 2007 errichtete Minispielfeld war nach der Fußball WM 2006 durch den DFB gefördert worden und ist sowohl für die Schülerschaft der Willy-Brandt-Gesamtschule und der Gerhart-Hauptmann-Grundschule als auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die Maßnahmen für den Schulsport wurden in 2024 durchgeführt.

Aus- und Fortbildung

Zur Sicherung von qualifizierten Übungsleitern und Vorstandsmitarbeitern bietet die Stadt Bergkamen die Mensa der Regenbogenschule in Rünthe und das Sportheim in Oberaden als Ausbildungsstandorte an.

Zentral im Kreis Unna gelegen, finden in v.g. Räumlichkeiten und auf den angrenzenden Sportanlagen verschiedene Ausbildungsmaßnahmen statt. Insbesondere der KSB Unna hält dabei ein vielfältiges Angebot an Seminaren in Theorie und Praxis vor, das durch Angebote verschiedener Fachverbände im Fußball, Volleyball und Handball ergänzt wird.

Fortbildungen finden auch in anderen Sporthallen statt, in denen Kampfrichter, Sportabzeichenprüfer und Übungsleiter ausgebildet werden.

Im Bereich der weiterführenden Schulen werden Ausbildungen zu Sporthelfern vorgehalten, die zur Grundlagenschulung dienen und im nächsten Schritt zu einer ÜL-C Ausbildung führen.

Sportabzeichen in Bergkamen

Der Kreissportbund Unna ist die Dachorganisation aller Sportvereine im Kreis Unna. In Kooperation mit den Kommunen und den Bünden im Kreis wird mit dem „Minisportabzeichen“ versucht, Kindergartenkinder in jungen Lebensjahren an Bewegung heranzuführen.

Das Maskottchen „Winni Maus“ ist für die Kinder der sportliche Anleiter, der die Kinder zu den Disziplinen „Schnell laufen“, „Weit springen“, „Ausdauerlauf“ und „Balancieren“ führt.

In Bergkamen haben sich in 2024 und in 2025 jeweils 21 Kindergärten an der Aktion beteiligt.

	2022	2023	2024	2025	
Anzahl Minisportabzeichen	627	931	892	974	

Tabelle 29: Absolvierte Sportabzeichen

Als Belohnung erhalten die teilnehmenden Kinder eine Urkunde und eine Medaille.

Im Bereich der Grundschulen ist ein Wettbewerb zwischen den Schulen initiiert worden, der die Schule als Gewinner sieht, die die meisten Sportabzeichen im Verhältnis zur Schülerzahl abgenommen hat.

Als sportlichste Schule hat sich die Oberadener Jahnschule erwiesen, die in 2024 mit 146 und in 2025 mit 177 Sportabzeichen gewonnen hat.

Bergkamens Bürgerinnen und Bürger können zwischen drei Stützpunkten auswählen, an denen sie das Sportabzeichen ablegen möchten. Angebote bestehen im Römerbergstadion in Oberaden, im Nordbergstadion in Mitte und auf der Sportanlage Häupenweg in Weddinghofen. Abnahmemöglichkeiten bestehen von April bis September, bevor zum Jahreswechsel die offizielle Übergabe der Sportabzeichen erfolgt.

Mit diesem Angebot besteht für Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit die körperliche Fitness zu überprüfen und am bundesweiten Sportabzeichenwettbewerb teilzunehmen.

Sportveranstaltungen

Die Bergkamener Schulen vermitteln mit der Teilnahme am Sportabzeichenwettbewerb und der Durchführung von Bundesjugendspielen die Grundlagen zur Teilnahme am Wettkampfsport. Die Abnahme von Sportabzeichen beschränkt sich dabei in Bergkamen auf den Primarbereich, wobei die Bundesjugendspiele von allen Schulen durchgeführt werden.

Weitere Wettkämpfe bietet die Stadt Bergkamen für den Primarbereich in den Disziplinen Schwimmen, Fußball und Leichtathletik an.

Daran beteiligen sich grundsätzlich alle Grundschulen, die gleichzeitig als Qualifikation für die Kreismeisterschaften bzw. für die Teilnahme an den „Westfalen Young Stars“ dienen, die dann bis zur Finalrunde auf Regierungsbezirksebene führen.

Die Schulen im Sekundarbereich beteiligen sich auch an dem Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, der durch den KSB Unna mit Kreismeisterschaften eingeleitet wird und bis zu den finalen Titeltkämpfen beim Bundesfinale führen kann.

Bei den weiterführenden Schulen ist insbesondere das Gymnasium zu nennen, das es im Handball bis in die Landesfinale NRW geschafft hat. Dieser Erfolg ist u.a. der ausgezeichneten Jugendarbeit in den Handballvereinen zuzuschreiben, die geeignetes Spielermaterial ausbilden.

Der Vereinssport zeichnet sich in Bergkamen neben der Teilnahme an Meisterschaftsrunden in Tischtennis, Fußball, Handball, Volleyball und Badminton auch durch die Durchführung von Einzelveranstaltungen aus.

Regelmäßig wird das „Internationale Schwimmfest „ der Wasserfr. TuRa Bergkamen, das „Internationale Volleyballturnier“ des SuS Oberaden, verschiedene Bogenmeisterschaften des Bogensportclubs Bergkamen, Jugendfußballturniere und die „Dorfmeisterschaft“ des SuS Rünthe, die Barbararunde des SuS Oberaden/LA oder Sternlauf der LA-Vereine zur Saisoneroöffnung des Sportjahres veranstaltet.

Mit diesen Veranstaltungen präsentieren sich Bergkamener Vereine den teilnehmenden Sportlerinnen und Sportlern und repräsentieren Bergkamen auf nationaler und internationaler Ebene.

Als Ergänzung zu den Wettkämpfen im Vereinssport sind die jährlich angebotenen Stadtmeisterschaften zu sehen, die in den Sportarten Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis und Tischtennis stattfinden und durch die Sportvereine ausgerichtet werden.

Sportförderung

Die Sportförderung für Bergkamener Vereine umfasst u.a. Zuschüsse für die Teilnahme an Meisterschaften, Zuschüsse zur Anschaffung von Grundsportgeräten und Zuschüsse zur Pflege von Sportanlagen in eigenverantwortlicher Nutzung.

Ehrengaben erhalten siegreiche Sportler und Schulen bei der Teilnahme an Stadtmeisterschaften oder Stadtschulsportfesten, sowie für herausragende sportliche Leistungen im Rahmen von dezentralen Sportlerehrungen.

Förderprogramme des Bundes oder des Landes standen in 2024 und 2025 zur Beantragung nicht zur Verfügung.

Jugendamt (StA 51)

Als öffentlicher Jugendhilfeträger ist das Jugendamt für die Erfüllung aller in § 2 SGB VIII genannten Aufgaben der Jugendhilfe zuständig. Das Jugendamt hat die Gesamtverantwortung für die Planung, die Steuerung und die Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben sowie für deren Umsetzung. Das Jugendamt kann die Leistungen in eigener Verantwortung umsetzen, es kann sie aber auch auf freie Träger delegieren. Das Jugendamt besteht aus der Verwaltung des Jugendamtes und dem Jugendhilfeausschuss, der somit Teil des Jugendamtes ist.

Betreuungsangebote für Kinder

Kinder haben bereits ab dem ersten Lebensjahr einen gesetzlichen Anspruch auf frühkindliche Betreuung. Für Kinder im Alter von einem bis unter drei Jahren besteht dabei ein Wahlrecht. Eltern können zwischen der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege entscheiden.

Ab dem dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt haben Kinder einen Rechtsanspruch auf die Förderung in einer Kindertageseinrichtung.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden und eine bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen, hat der Rat der Stadt Bergkamen am 24.06.2021 die Fortschreibung des Jugendhilfeplanes „Tageseinrichtung für Kinder“ für den Zeitraum 2020/21 bis 2025/26 beschlossen.

Im Kindergartenjahr 2024/25 gab es folgende Belegung der Plätze:

Einrichtung	Träger	Ortsteil	Kinder U3	Kinder Ü3	Plätze gesamt
Villa Kunterbunt	AWO	Mitte	12	48	60
Wackelzahn	AWO	Mitte	12	53	65
Schatzinsel	AWO	Mitte	20	56	76
Bodelschwinghaus	Ev. Kirche	Mitte	12	53	65
Büscherstiftung	Ev. Kirche	Mitte	12	53	65
Eichendorffstraße	Johanniter	Mitte	12	53	65
St. Elisabeth	Kath. Kirche	Mitte	6	64	70
Mikado	Stadt	Mitte	6	111	117
Funkelstein	AWO	Oberaden	12	73	85
Mittendrin	Ev. Kirche	Oberaden	12	78	90
Sugamberstrasse	Johanniter	Oberaden	22	53	75
St. Elisabeth	Kath. Kirche	Oberaden	12	52	64
Sprösslinge	Stadt	Overberge	12	78	90
Sonnenblume	AWO	Rünthe	6	26	32
Traumland	AWO	Rünthe	6	27	33
Arche Noah	Ev. Kirche	Rünthe	22	53	75
Montessori	Kath. Kirche	Rünthe	12	51	63
Tausendfüßler	Stadt	Rünthe	12	103	115
Springmäuse	AWO	Weddinghofen	12	78	90
Vorstadtstrolche	AWO	Weddinghofen	18	67	85
Lippestrolche	AWO	Weddinghofen	22	53	75
Grüner Weg	Ev. Kirche	Weddinghofen	6	64	70
Kita Am Grimberg	Lebenszentrum	Weddinghofen	22	52	74
St. Michael	Kath. Kirche	Weddinghofen	6	39	45
Gesamtergebnis			306	1.438	1.744

Tabelle 30: Belegungsübersicht KiTa

Ein Familienzentrum versteht sich als zentraler Knotenpunkt in einem Netzwerk vor Ort. Es fördert Kinder individuell und begleitet Familien umfassend mit Beratungs- und Unterstützungsangeboten. Ziel ist es, Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen eng mit Angeboten der Familienberatung und -hilfe zu verzahnen.

Familienzentren bündeln bestehende Angebote im Sozialraum, machen diese transparent und leicht zugänglich und entwickeln gemeinsam mit Kooperationspartnern bedarfsgerechte, wohnungsnah und niederschwellige Unterstützungsangebote weiter.

Im Kindergartenjahr 2024/25 waren insgesamt dreizehn Einrichtungen als Familienzentrum zertifiziert. Durch wiederholende Rezertifizierungen kann ein Familienzentrum seine Qualität bestätigen.

Träger	Name Einrichtung	Anschrift	Ortsteil	erstmalig zertifiziert
Ev. Kirche	Mittendrin	Am Römerberg 40	Oberaden	04.06.2007
AWO	Vorstadtstrolche	Schulstr. 8	Weddinghofen	29.09.2008
Stadt	Mikado	Eichendorffstr. 23	Mitte	29.10.2008
Kath. Kirche	Montessori	Overberger Str. 4	Rünthe	09.06.2009
Ev. Kirche	Bodelschwinghaus	Ebertstr. 20	Mitte	30.06.2009
AWO	Villa Kunterbunt	August-Bebel-Str. 7	Mitte	30.09.2010
AWO	Springmäuse	Am Südhang 10	Weddinghofen	30.09.2011
Ev. Kirche	Büscherstiftung	Büscherstr. 10	Mitte	31.07.2013
Stadt	Tausendfüßler	Im Sundern 7	Oberaden	31.07.2014
Stadt	Sprösslinge	Kamer Heide 51	Overberge	31.07.2016
AWO	Wackelzahn	Am Wiehagen 34	Mitte	31.07.2018
AWO	Funkelstein	Stormstr. 49 d	Oberaden	31.07.2019
AWO	Schatzinsel	Marie-Juchacz-Str. 3	Mitte	31.07.2022
Ev. Kirche	Arche Noah	Rünther Str. 42	Rünthe	31.07.2024

Tabelle 31: Qualifizierte Familienzentren

Betreuung von Kindern in Kindertagespflege

Die Fachberatung für Kindertagespflege in Bergkamen wird durch den Verein „Familiäre Kinder-Tagesbetreuung e.V.“ sichergestellt. Die Leistungen sind vertraglich geregelt und umfassen insbesondere:

- die fachliche Beratung und Begleitung von Kindertagespflegepersonen
- die Vermittlung von Betreuungsplätzen in der Kindertagespflege
- die Sicherstellung der Fort- und Weiterbildungsangebote von Kindertagespflegepersonen
- die Überprüfung der persönlichen und fachlichen Eignung von Kindertagespflegepersonen

Die Anforderungen an die Qualifizierung von Kindertagespflegepersonen wurden in den letzten Jahren weiterentwickelt. Seit dem Kindergartenjahr 2022/23 müssen tätige Kindertagespflegepersonen über eine Qualifizierung nach dem kompetenzorientierten Qualitätshandbuch Kindertagespflege (QHB) verfügen. Dieses umfasst in der Regel 300 Unterrichtseinheiten und legt einen stärkeren Fokus auf praxisnahe Kompetenzen, Kinderschutz sowie frühpädagogische Bildungsinhalte.

Ziel dieser Umstellung ist eine weitere Professionalisierung und Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege.

Anzahl der bewilligten Betreuungsplätze:

2024: 319 Betreuungsfälle

2025: 367 Betreuungsfälle

Familienbüro und Familientreff

Das Familienbüro des Jugendamtes wurde im Jahr 2007 eingerichtet. Seit August 2023 befindet sich das Familienbüro am Standort Präsidentenstraße 20 in Bergkamen.

Zentrale Aufgabe des Familienbüros ist es, als Service- und Anlaufstelle Eltern sowie für alle an Familien- und Erziehungsarbeit Interessierten zu fungieren. Es informiert über bestehende Angebote, stellt Kontakte her, ermittelt Bedarfe und initiiert bei Bedarf neue Maßnahmen. Damit leistet das Familienbüro einen wichtigen Beitrag zur frühzeitigen Unterstützung von Familien sowie zur Stärkung präventiver Strukturen.

Zur besseren Erreichbarkeit von Familien wurde zeitgleich mit der Einrichtung des Familienbüros ein Besuchsdienst aufgebaut. Seit März 2008 werden Familien etwa acht Wochen nach der Geburt eines Kindes aufgesucht. Ziel des Besuchsdienstes ist es, frühzeitig Kontakt zu jungen Familien herzustellen, über vorhandene Unterstützungs- und Beratungsangebote zu informieren und Zugänge zu bestehenden Hilfesystemen zu erleichtern.

Im Rahmen der Hausbesuche erhalten Familien gebündelte Informationen zu relevante Themen im ersten Lebensjahr des Kindes sowie Hinweise auf die kostenfreien Familien- und Elternangebote der Stadt Bergkamen. Ergänzend werden altersgerechte Spielmaterialien zur Verfügung gestellt.

	2024	2025
Angezeigte Geburten	443	422
Besuchte Familien	197	183
Verschickte Pakete	27	73
Teilnehmer Eltern-Start-Kurs (Elternteil & Kind)	124	154

Tabelle 32: Beratungsangebote Familienbüro

Der Familientreff ist ein gemeinsames Angebot der Stadt Bergkamen und der Evangelischen Familienbildung im Kirchenkreis Unna. Das Angebot besteht seit 2004 ist aktuell im Pestalozzihaus (Pestalozzistr. 6) verortet.

Zur Erweiterung der Erreichbarkeit und zur Stärkung der wohnortnahen Versorgung wurde ein weiterer Standort im Stadtteil Oberaden eingerichtet. Im Fröbelhaus (Thüringer Weg 10) werden seit Dezember 2024 ebenfalls Angebote des Familientreffs vorgehalten.

Der Familientreff versteht sich als niederschwellige Anlaufstelle für Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren und bündelt Bildungs-, Beratungs- und Bewegungsangebote. Ziel ist es Eltern frühzeitig zu unterstützen, Austausch zu ermöglichen sowie Familien in ihrer Erziehungs- und Alltagskompetenz zu stärken.

Das Angebotsspektrum umfasst unter anderem Elterncafés, Beratungs- und Begleitungsangebote rund um Schwangerschaft und frühe Kindheit, Elternstart- und Elternkompetenzkurse, Eltern-Kind-Gruppen, Informationsveranstaltungen sowie Angebote zur Förderung der frühkindlichen Entwicklung (z.B. musikalische Früherziehung). Die konkreten Angebote werden bedarfsorientiert geplant und unterscheiden sich je nach Standort.

Kinder- und Jugendbüro

Etablierte Angebote des Kinder- und Jugendbüros in Bergkamen sind die Stadtranderholung, Ferienspaßaktionen, das Ferienhilfswerk, die Jugendkulturprogramme (z.B. Theaterspaß am Nachmittag), die Spielplatzfeste Das Kinder- und Jugendbüro ist zuständig für die Förderung von Jugendgruppen und Verbänden und die Förderung von Jugenderholungsmaßnahmen. Es arbeitet eng mit den im Stadtjugendring zusammengeschlossenen Gruppen zusammen. Seit 2003 ist das Kinder- und Jugendbüro für den Bereich „Sozialpädagogik“ im Rahmen der Jugendkunstschule Bergkamen zuständig.

Teilnehmer	2024	2025
Fahrten und Lager	191	184
Qualifizierungsmaßnahmen	14	0
Ferienfreizeiten	40	40
Kindertheater	1.050	1.100
Spielplatzfeste	600	620
Ferienprogramme	680	700

Tabelle 33: Teilnehmer Freizeitangebote Kinder- und Jugendbüro

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Streetwork

Der Schwerpunkt der Jugendschutzmaßnahmen in Bergkamen liegt seit fast zwanzig Jahren im Bereich der Prävention und der Multiplikatorenschulungen. Zielgruppe von Streetwork sind u.a. sozial benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene sowie junge Menschen in "auffälligen" Randgruppen. Ziel von Streetwork ist die Persönlichkeitsförderung einzelner Jugendlicher durch die Vermittlung individueller Handlungskompetenzen, die dem Jugendlichen eine eigenverantwortliche Lebensführung ermöglicht. Dies geschieht z.B. durch die persönliche Beratung in Krisen, die Vermittlung zu anderen Beratungsstellen, die Vermittlung in Arbeit, die Eröffnung oder Schaffung von Freizeitmöglichkeiten und die Durchführung von erlebnispädagogischen Projekten.

Zur Cliquenarbeit gehören auch regelmäßig Sportangebote, die bei den Jugendlichen auf große Resonanz stießen. Die Angebote, die sowohl gezielt eingesetzt sind oder spontan stattfinden, ermöglichen oft einen besseren Zugang zu einzelnen Cliquen. Aus der aufsuchenden Cliquenarbeit entwickeln sich oft Einzelfallhilfen. Themen der Beratung waren bspw. Ausbildung, Arbeit, Wohnen, psychosoziale Probleme (Elternhaus, Beziehung, Suchtmittelmissbrauch...), finanzielle Fragen, Problemen mit Behörden oder der Polizei.

Durch Stellenvakanzen im Bereich Streetwork konnte in 2025 die langfristige Betreuung sowie die Einzelfallhilfe nicht in gewohntem Umfang geleistet werden.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Streetwork	2024	2025
Teilnehmer an Multiplikatorenschulungen	65	80
Teilnehmer an Gruppenveranstaltungen	680	690
Durch Streetwork längerfristig betreute Personen	17	8
Einzelfallberatung durch Streetwork und Jugendschutz	160	85

Tabelle 34: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / Streetwork

Städtische Spielflächen

Mit der Fortschreibung des Jugendhilfeplans „Spielflächen in Bergkamen“ hat der Rat der Stadt Bergkamen, eine flächige Versorgung des Stadtgebiets mit Schwerpunkt- und Ergänzungsspielflächen beschlossen. Eine weitere Umwandlung von Spielflächen wie in den vergangenen Jahren ist nicht mehr vorgesehen.

	2024	2025
Spielflächen über 1.000 m ²	22	22
Spielflächen unter 1.000 m ²	24	24
Ballspielflächen und sonstige Bewegungsflächen	35	35
Gesamtzahl	80	80
Anteil der vollständig ausgestatteten Spielplätze	80,00 %	80,00 %
Anzahl Spielflächen, die noch umgewandelt werden sollen	0	0

Tabelle 35: Städtische Spielflächen

Jugendhilfe im Strafverfahren

Die Jugendhilfe im Strafverfahren bringt in einem Verfahren vor dem Jugendrichter erzieherische und soziale Gesichtspunkte zur Geltung, damit das Gericht in jedem Fall eine erzieherisch wirksame Maßnahme treffen kann.

Die Darstellung der Strafverfahren bezieht sich immer auf den Beginn des Arbeitsprozesses (Bekanntgabe durch die Staatsanwaltschaft in dem jeweiligen Jahr). Die Straftaten sind teilweise in den Vorjahren erfolgt. Durch die Corona-Pandemie sind viele Verfahren vor dem Jugendgericht erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeleitet worden.

Anzahl von Deliktarten	2024	2025	Gesamt
100 Eigentumsdelikte	1		1
101 Diebstahl	43	26	69
102 schwerer Diebstahl	3	3	6
103 Ladendiebstahl	3	16	19
104 Raub		1	1
105 Räuberische Erpressung	1		1
106 Brandstiftung		1	1
107 Sachbeschädigung	3	6	9
108 Hausfriedensbruch	2	5	7
109 Wohnungseinbruchsdiebstahl	1	1	2
200 Verkehrsdelikte	3	1	4
201 Fahren ohne Führerschein	15	11	26
202 Trunkenheitsfahrt	1		1
203 Unfallflucht	4	6	10
204 Verstoß gegen Pfl.Vers.G	14	8	22
205 gefährlicher Eingriff in den StV	1	1	2
301 Körperverletzung	30	36	66
302 fahrlässige Körperverletzung	2	6	8
303 Schwere Körperverletzung	1		1
305 gefährliche Körperverletzung	24	12	36
306 gemeinschaftliche Körperverletzung	6	3	9
307 Mord	1		1
308 Mordversuch		1	1
309 Bedrohung	6	7	13
310 Totschlag		1	1
311 Beleidigung	12	9	21
401 sexuelle Nötigung	1	2	3
403 sexuelle Belästigung	1		1
404 Sex Missbrauch	1	2	3
405 Erwerb, Besitz und Verbreitung kinder-/jugendpornografischer Schriften	4	5	9
500 Betrügerische Delikte	1		1
501 Betrug	5	6	11
502 Urkundenfälschung	2	2	4
503 Unterschlagung	1		1
506 Erschleichen von Leistungen	6	2	8
600 BtMG	1	3	4
601 Besitz	2	1	3
603 Verkauf		1	1
700 OWI-Verfahren	1	1	2
701 Schulversäumnis	2		2
702 Verkehrs-OWI	1		1
800 Sonstiges	19	8	27
800 Straftat nach WafG	6	1	7
Gesamt	231	195	426

Tabelle 36: Anzahl von Deliktarten

Anzahl von Verfahrensarten	2024	2025	Gesamtergebnis
1 Anklage Jugendgericht	66	37	103
10 Einstellung nach § 45 Abs. 2 JGG mit Auflage	1		1
11 Einstellung mit Verweisung auf den Privatklageweg	7	6	13
12 Einstellung nach § 153 Abs. 1 StPO	1	7	8
13 Einstellung nach § 154 Abs. 1 StPO	3		3
16 Strafbefehl	2	4	6
17 OWI	3	1	4
2 Anklage Jugendschöffengericht	9	6	15
3 Anklage Jugendkammer/Landgericht	1	2	3
4 Strafunmündigkeit	52	49	101
5 Diversion	9	8	17
6 Einstellung wegen mangelnden Tatverdachts gemäß § 170 Abs. 2 StPO	26	38	64
7 Einstellung nach § 45 Abs. 1 JGG wegen Geringfügigkeit	48	19	67
9 Einstellung des Verfahrens nach § 47 JGG durch das Gericht	1	1	2
Gesamt	229	178	407

Tabelle 37: Anzahl von Verfahrensarten

Erzieherischen Maßnahmen	2024	2025	Gesamt
1 Erziehungsgespräch	37	2	39
12 Kursangebot (Gewalt)		1	1
15 Vermittlung an Fachstelle (ASD, KiBu, DroBS, u.ä.)	9		9
2 Freizeitarbeit	7	2	9
3 VEK (Verkehrserziehungskurs)		1	1
5 Geldspende	3		3
8 Einstellung gemäß allg. Strafrecht	2		2
Gesamt	58	6	64

Tabelle 38: Erzieherische Maßnahmen

Täter	2024	2025
Ersttäter	148	115
Mehrfachtäter	83	80
Gesamt	231	195

Tabelle 39: Täterübersichten

Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

In den Netzwerken „Frühe Hilfen“ arbeiten Fachkräfte der Frühen Hilfen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen und tauschen ihr Wissen über ihre jeweiligen Angebote aus. Die Fachkräfte kommen aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe, aus der Schwangerschaftsberatung und der Frühförderung. Das Wissen über die Angebote anderer Fachkräfte und Hilfedienste ermöglicht eine qualifizierte Beratung von Familien, wodurch sie die richtige Hilfeform schneller finden können. Im Netzwerk „Frühe Hilfen“ werden darüber hinaus die Angebote aufeinander abgestimmt.

Die Netzwerkkoordination steuert diese Prozesse, führt Sozialraumanalysen und Konferenzen durch, fördert und organisiert die Zusammenarbeit aller Einrichtungen und Fachkräfte. Auch Familienhebammen und Ehrenamtliche sind in das regionale Netzwerk „Frühe Hilfen“ integriert.

Darüber hinaus leitet die Netzwerkkoordination den Einsatz der Familienhebammen und Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen. Sie werden niederschwelligem Bedarf ab der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr eines Kindes eingesetzt.

	2024	2025
Anzahl der Familien in denen Familienhebammen/ Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegepersonen eingesetzt wurden	22	22

Tabelle 40: Fallzahlen "Frühe Hilfen"

Sozial- und Lebensberatung (ASD)

Der ASD ist der zentrale Dienst des Jugendamtes und meist erste Anlaufstelle für hilfsbedürftige Bürger und Familien. Beim ersten Kontakt versuchen die Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter eine Klärung der Situation zu erreichen. In gemeinsamen Gesprächen, die entweder im Büro oder im häuslichen Umfeld stattfinden, werden Lösungsmöglichkeiten entwickelt, insbesondere wird die Familie ermutigt, mit eigenen Kräften Problemlösungen herbeizuführen.

Fallzahlen	2024	2025
Betreute Familien	1.004	1.173
davon Neufälle	158	156

Tabelle 41: Fallzahlen ASD

Familienergänzende und familienersetzende Maßnahmen

Gemäß §§ 27ff SGB VIII haben Personensorgeberechtigte Anspruch auf Hilfe und Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Diese Hilfen werden sowohl im stationären Bereich (in Heimen oder Pflegefamilien) oder ambulant in der Familie gewährt. Neben diesen allgemeinen Hilfen, die schon seit Jahren durch das Jugendamt der Stadt Bergkamen durchgeführt werden, ist in den letzten Jahren die Besonderheit der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) hinzugekommen. Weiterhin werden Mütter oder/und Väter mit ihren Kindern in speziellen Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen nach § 19 SGB VIII betreut und Kinder bzw. Jugendliche kurzfristig in Obhut genommen. Wie sich in diesen Bereichen die Fallzahlen entwickelt haben, geht aus den nachfolgenden Tabellen hervor.

Stationäre Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII) und Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)

	Fälle insgesamt	Fälle 01.01.	Fälle 31.12.	Zugänge	Abgänge	Betreuungstage
2024	222	133	152	89	70	60.296
2025	233	152	145	81	88	62.583

Tabelle 42: Fallzahlen Stationäre Hilfen

Ambulante Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen (§ 35 a SGB VIII)

	Fallzahlen	01.01.	31.12.	Zugänge	Abgänge	Betroffene Kinder
2024	500	304	346	196	154	851
2025	528	349	349	182	179	890

Tabelle 43: Fallzahlen Ambulante Hilfen

UMA (Fallzahlen und Betreuungstage in obiger Tabelle enthalten)

	Fälle insgesamt	Fälle 01.01.	Fälle 31.12.	Zugänge	Abgänge	Betreuungstage
2024	34	25	28	9	6	7.502
2025	31	28	26	2	4	8.731

Tabelle 44: Fallzahlen UMA

Unterbringungen in Mutter/Vater-Kind-Einrichtungen (§ 19 SGB VIII)

	Personen insgesamt	Personen 01.01.	Personen 31.12.	Zugänge	Abgänge	Betreuungstage
2024	34	22	22	15	15	6.789
2025	38	22	20	15	17	8.108

Tabelle 45: Unterbringungen Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen

Kostenentwicklung

	Aufwand			Erträge	Zuschussbedarf
Jahr	Heimpflege einschl § 19	Vollzeitpflege	Ambulante Maßnahmen	Kostenbeiträge, Kostenerstattungen	
2024	10.029.552	2.557.215	4.155.516	2.561.317	14.180.966
2025	11.778.674	3.031.354	5.241.902	4.774.057	15.277.873

Tabelle 46: Kostenentwicklung familienergänzende & familienersetzende Maßnahmen

Adoptionsvermittlung / Pflegekinderbetreuung

Über die Adoptionsvermittlungsstelle werden Kinder aus ihrer Ursprungsfamilie, in der Regel, dauerhaft in eine neue Familie vermittelt. Klienten der Adoptionsvermittlungsstelle sind dabei Kinder, die freiwillig zur Adoption abgegeben werden, Kinder, die von erziehungsunfähigen Eltern getrennt wurden, leibliche Eltern oder betreuende Verwandte, die ein Kind zur Adoption freigeben sowie Adoptivbewerber*innen.

Der Pflegekinderdienst sucht, überprüft und qualifiziert Pflegeeltern für Kinder und Jugendliche, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr, oder nicht in vollem Umfang in ihrer Ursprungsfamilie betreut und versorgt werden können.

	2022	2023	2024	2025
Adoptionen gesamt	6	6	7	8
Vollzeitpflegen gesamt	94	87	94	90
davon:				
Dauerpflegeverhältnisse	37	36	35	43
Verwandtenpflegeverhältnisse	19	15	18	16

Tabelle 47: Messzahlen Adoptionsvermittlung / Pflegekinderbetreuung 1

Junge Volljährige	5	3	18	0
Pflegeerlaubnisse	2	1	0	0
Sonderpflegestellen, Erziehungsstellen	9	6	6	2
Bereitschaftspflege / Kurzzeitpflege	20	15	23	23
Sonstige			1	1
Fortbildungen und Elternschulungen	17	25	59	0
Überprüfungen Bewerberpaare	8	0	8	0

Tabelle 48: Messzahlen Adoptionsvermittlung / Pflegekinderbetreuung 2

Erziehungsberatung

Erziehungsberatung gehört zu den zentralen Beratungsangeboten der Jugendhilfe. Diese Beratung wird in der „Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen“ von einem multidisziplinären Team mit unterschiedlichen therapeutischen Zusatzqualifikationen angeboten. Grundsätze der Beratungsarbeit sind Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Kostenfreiheit sowie fachliche Unabhängigkeit.

Die Beratung hat das Ziel Kinder, Jugendliche, Eltern und junge Erwachsene zu stärken und bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme zu helfen. Neben der präventiven, diagnostischen, beratenden und therapeutischen Arbeit mit Familien gehört auch die Kooperation und die Netzwerkarbeit mit anderen Fachkräften und Einrichtungen vor Ort dazu.

Klientenanzahl in Bergkamen () = Gesamtzahl mit Kamen	2024	2025
Anzahl der Familien am 01.01.	132 (260)	146 (251)
Neuzugänge	251 (435)	235 (386)
Abschlüsse	224 (416)	260 (420)
Anzahl der Familien am 31.12.	159 (279)	121 (217)
Betreute Familien insgesamt	383 (695)	381 (637)

Tabelle 49: Anzahl betreute Familien

Dauer der Beratung / Therapie bezogen auf Abschlüsse	2024	2025
0 bis unter 3 Monate	73 (131)	85 (133)
3 bis unter 6 Monate	68 (117)	64 (113)
6 bis unter 12 Monate	49 (97)	73 (112)
12 bis unter 24 Monate	32 (66)	34 (51)
24 und mehr Monate	2 (5)	4 (11)
Summe	224 (416)	260 (420)

Tabelle 50: Dauer der Familienbetreuung

Fallbezogene Zusammenarbeit	2024	2025
Anzahl der Kontakte bei Abschlüssen		
Mit dem Jugendamt	223 (351)	253 (434)
Mit Schulen / Kindertageseinrichtungen	61 (118)	64 (109)
Mit Ärzten / Kliniken / Psychotherapeuten	11 (27)	11 (23)
Sonstige	22 (54)	18(38)
Summe	317 (550)	346 (597)

Tabelle 51: Fallbezogene Zusammenarbeiten

Beistandschaften

Die Beistandschaft ist ein Hilfeangebot des Jugendamtes bei der Feststellung der Vaterschaft und/oder der Geltendmachung von Kindesunterhalt. Sie schafft für allein sorgeberechtigte Elternteile die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis bei der Vaterschaftsfeststellung und in Unterhaltsangelegenheiten die Hilfe des Jugendamtes in Anspruch zu nehmen. Das Jugendamt wurde als Beistand, Amtsvormund, Amtspfleger bzw. Urkundsperson wie folgt tätig:

Beistandschaften	2024	2025
Beistandschaften	259	262
Durchgeführte Beratungen	278	386
Durchgeführte Beurkundung	303	310
An Unterhaltsleistungen hat das Jugendamt von Unterhaltsschuldnern eingezogen (in Euro)	483.794	510.868

Tabelle 52: Kennzahlen Beistandschaften

Amtsvormundschaften, Pflegschaften

Die gesetzliche Amtsvormundschaft tritt kraft Gesetzes bei der Geburt eines nichtehelichen Kindes einer noch minderjährigen Mutter ein. Das Jugendamt wird ferner aufgrund einer Entscheidung des Vormundschaftsgerichts im Anschluss an eine familiengerichtliche Entscheidung zum Vormund eines minderjährigen Kindes bestellt, wenn Eltern das Recht der elterlichen Sorge entzogen oder keinem Elternteil zuerkannt worden ist.

Vormundschaften / Pflegschaften	2024	2025
Vormundschaften/ Pflegschaften	11	13

Tabelle 53: Anzahl Vormundschaften / Pflegschaften

Unterhaltsvorschuss

Ziel des Unterhaltsvorschussgesetzes (UhVorschG) ist es, eine finanzielle Mindestversorgung für Kinder alleinerziehender Eltern sicherzustellen, wenn das Elternteil, bei dem das Kind nicht lebt, zur Unterhaltszahlung nicht in der Lage ist oder sich der Unterhaltspflicht entzieht. Die Erfahrung zeigt, dass insbesondere in Fällen von Trennung und Scheidung, dass das alleinerziehende Elternteil häufig Schwierigkeiten hat, den Unterhaltsanspruch gegenüber dem anderen Elternteil geltend zu machen. In einigen Fällen erfolgt die Geltendmachung des Unterhaltsanspruchs in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Beistandschaft.

Mit dem UhVorschG wurde die Möglichkeit geschaffen, einen Mindestunterhalt für die betreffenden Kinder sicher zu stellen. Anspruch auf die Zahlung von Unterhaltsvorschuss besteht seit der Gesetzesänderung zum 01.07.2017 grundsätzlich bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres. Ab diesem Lebensjahr ist der Leistungsbezug beschränkt auf die Alleinerziehenden, die mindestens 600,00 Euro brutto verdienen oder beim Bezug von SGB II Leistungen die Hilfebedürftigkeit des Kindes vermieden werden kann.

Veränderung der Unterhaltsvorschussbeträge (Zahlbeträge):

	2024	2025
1. Altersstufe 0 - 5 Jahre	230,00 Euro	227,00 Euro
2. Altersstufe 6 - 11 Jahre	301,00 Euro	299,00 Euro
3. Altersstufe 12 - 17 Jahre	395,00 Euro	394,00 Euro

Tabelle 54: Unterhaltsvorschussbeträge

Das UhVorschG wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, wobei das Land die Kommunen mit der verwaltungsmäßigen Abwicklung betraut hat. Der Vollzugsaufwand ist lediglich bei Anträgen von Antragstellern/ innen, deren Kinder vor dem 01.07.2017 noch kein Unterhaltsvorschuss bezogen haben, an das Landesamt für Finanzen abzugeben.

Von den Einnahmen der kommunalen Fälle verbleiben bei der Stadt Bergkamen 50 Prozent. Die restlichen Einnahmen gehen zu 10 Prozent an das Land und zu 40 Prozent an den Bund.

Ebenfalls werden die laufenden Geldleistungen zwischen Bund, Land und Kommunen aufgeteilt. Hierbei gliedert sich die Aufteilung wie folgt: Bund 40 Prozent, Land 30 Prozent und Kommune 30 Prozent.

Im Folgenden ist die Entwicklung seit 2022 dargestellt:

	2024	2025
Ausgaben § 8 UhVorschG	2.722.097,03 Euro	2.659.526,55 Euro
Einnahmen § 5 UhVorschG	27.875,00 Euro	32.443,87 Euro
Einnahmen § 7 UhVorschG	160.338,02 Euro	190.940,34 Euro
Fallzahl	730	742

Tabelle 55: Kostenentwicklung UhVorschG

Mit der Abgabe der „Neufälle“ an das Landesamt für Finanzen wurde die offizielle Rückholquote abgeschafft.

Dezernat III

Beigeordnete und Stadtkämmerin
Sandra Diebel

Finanzen und Steuern
StÄ 20, 21, 22, 23
AL Gido Kleeschulte

Recht und Vergabe
StA 30
ALin Kim Osthold

Kulturreferat
StÄ 41, 42, 44, 45
Kulturreferentin Sarah Feige

Finanzen und Steuern (StÄ 20, 21, 22, 23)

Ein wesentlicher Meilenstein im Rahmen der Digitalisierung des Finanzwesens wurde mit dem zum 01.01.2025 erfolgreich vollzogenen Systemwechsel von mps auf die neue Finanzsoftware Infoma erreicht. Die Umsetzung dieses komplexen Transformationsprojektes erfolgte unter erheblichen personellem und organisatorischem Einsatz innerhalb der Verwaltung und konnte planmäßig realisiert werden.

Mit der Einführung dieser modernen, ganzheitlichen Softwarelösung ist es gelungen, bislang bestehende, teilweise überholte Strukturen grundlegend zu erneuern und zukunftsfähig auszurichten. Die Verwaltung hat damit die Voraussetzungen geschaffen, das Ressourcenmanagement nachhaltig effizienter, transparenter und steuerungsorientierter aufzustellen.

Infoma etabliert sich als leistungsfähige, integrierte Plattform für das kommunale Finanzwesen. Über die klassische Buchhaltung hinaus ermöglicht das System eine deutlich verbesserte Steuerung des Haushalts durch standardisierte und automatisierte Workflows sowie eine signifikant erhöhte Datenqualität. Dies bildet die Grundlage für fundierte Entscheidungsprozesse und stärkt nachhaltig die Handlungsfähigkeit der Verwaltung.

Strategische Weiterentwicklung der Kämmerei

Parallel zur erfolgreichen Systemumstellung auf Infoma wurde das Finanzwesen der Verwaltung strukturell und strategisch konsequent weiterentwickelt. Ziel ist der nachhaltige Aufbau leistungsfähiger Steuerungsinstrumente sowie die Stärkung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt Bergkamen.

Ein zentraler Baustein ist der derzeit im Aufbau befindliche Bereich des Fördermittelmanagements. Hier wurden bereits wesentliche konzeptionelle Grundlagen geschaffen, um Fördermittel künftig systematisch zu identifizieren, zielgerichtet einzuwerben und effizient zu bewirtschaften. Insbesondere vor dem Hintergrund neuer Förderkulissen – etwa im Kontext des Infrastrukturfinanzierungsgesetzes – kommt diesem Aufgabenfeld eine herausragende Bedeutung zu. Die Verwaltung schafft damit die Voraussetzungen für eine deutliche verbesserte Fördermittelakquise sowie ein belastbares Fördermittelcontrolling.

Darüber hinaus wird aktuell ein strukturiertes Beteiligungsmanagement aufgebaut. Ziel ist es, die Steuerung und Transparenz der städtischen Beteiligungen zu erhöhen, Risiken frühzeitig zu erkennen und Synergien besser zu nutzen. Durch klar definierte Zuständigkeiten, standardisierte Berichtswesen und eine engere Verzahnung mit der Haushaltssteuerung wird eine fundierte Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung geschaffen.

Ein weiterer wesentlicher Schritt zur Qualitätssteigerung war die organisatorische Bündelung der Anlagenbuchhaltung innerhalb der Kämmerei. Hierdurch konnten Schnittstellen insbesondere zu den Bereichen Finanzplanung und Kreditmanagement deutlich optimiert werden. Die Maßnahme trägt bereits spürbar zur Verbesserung der Datenqualität sowie Effizienz und Verlässlichkeit der Jahresabschlussarbeiten bei.

Zur weiteren Professionalisierung des Finanzwesens wurde zudem eine neue Dienstanweisung für die Aufnahme von Krediten erarbeitet und implementiert. Dies stellt ein rechtssicheres, transparentes und einheitliches Verwaltungshandeln sicher und schafft gleichzeitig klare Rahmenbedingungen für zukünftige Finanzierungsentscheidungen. Zudem wurde die Steuerung der Liquidität weiter intensiviert, auf dieser Grundlage wird die regelmäßige und vorausschauende Liquiditätsplanung überwacht. Ziel ist es, Kreditaufnahmen bedarfsgerecht auszurichten und gleichzeitig überschüssige Liquidität zu vermeiden sowie Zinsaufwendungen zu reduzieren. Zudem werden seit der zweiten Jahreshälfte 2025 Kredite ergänzend über eine Plattform ausgeschrieben, um durch einen größeren Bieterkreis bessere Konditionen erzielen zu können.

Im Zuge der Einführungen von Infoma wurde darüber hinaus der Bereich Zahlungsabwicklung und Vollstreckung organisatorisch neu aufgestellt. Die eingeleiteten Veränderungen markieren den Beginn eines fortlaufenden Optimierungsprozesses. Ziel ist es, die Abläufe sukzessive effizienter zu gestalten, Durchlaufzeiten zu reduzieren und die Servicequalität nachhaltig zu erhöhen.

Insgesamt wird deutlich, dass das Stadtamt für Finanzen und Steuern nicht nur operative Aufgaben erfüllt, sondern sich aktiv als strategischer Impulsgeber für eine moderne, leistungsfähige und zukunftsorientierte Finanzsteuerung positioniert.

Im Jahr 2025 wurde der gesamte Prozess der internen Leistungsverrechnung grundlegend neu strukturiert und vereinheitlicht. Ziel war es die Abläufe deutlich zu vereinfachen und transparenter zu gestalten. Durch die klare Systematik und die verbesserte Verfahrenslogik ist die Abwicklung nun wesentlich übersichtlicher und weniger fehleranfällig. Durch die Umstellung können keine Abweichungen auftreten, sodass insgesamt eine spürbare Effizienzsteigerung und höhere Prozesssicherheit erreicht wird.

Im neuen Buchhaltungsprogramm wurden die Funktionen zur steuerlichen Prüfung und Überwachung deutlich erweitert. Diese Erweiterungen zielen darauf ab ein Tax Compliance Management System in naher Zukunft zu etablieren. Die Auswertung der Umsatzsteuer erfolgt wesentlich strukturierter, wodurch Transparenz und Rechtssicherheit erhöht wurde. Durch den neuen Rechnungsworkflow werden alle Buchungen mit steuerlichem Bezug ausgesteuert und von der Kämmererei überprüft. Außerdem können die monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen aus dem System heraus erstellt und an das Finanzamt übermittelt werden.

Ende 2025 wurde durch die Großkonzernbetriebsprüfung Dortmund eine mögliche Betriebsprüfung an Amtsstelle erörtert. Alle Nachfragen konnten aber im Vorhinein geklärt werden, sodass eine Prüfung unterblieb und die Vorbehalte der Nachprüfung aufgehoben wurden.

Ein weiteres konkretes Beispiel ist die Überwachung der Bauabzugssteuer. Hier werden Freistellungsbescheinigungen zentral hinterlegt und systemseitig in Prüfprozesse einbezogen, was die Einhaltung der steuerlichen Vorgaben zusätzlich absichert. Prüfungen mithilfe von Stempeln gehören somit der Vergangenheit an und mögliche Haftungsrisiken werden dadurch minimiert.

In Zukunft können auch die Mitteilungen nach Mitteilungsverordnung an das Finanzamt elektronisch über die Finanzsoftware Infoma übermittelt werden. Hierzu bedarf es aber noch die Einrichtung und Mitarbeit der Fachämter.

Insgesamt wurden ein Großteil der Vorarbeiten für ein TCMS erledigt. So wurden Steuerverantwortliche in den Fachbereichen festgelegt, mit denen nun die einzelnen individuellen Risikofaktoren beseitigt werden.

Der Budgetbericht zur Information des Rates und des Verwaltungsvorstandes wurde ab 2024 organisatorisch zentral bei der Kämmerei gebündelt und inhaltlich sowie strukturell neu konzipiert. Der Bericht ist übersichtlicher gestaltet worden und der Informationsgehalt wurde nachhaltig erhöht.

Durch die Neuausrichtung konnten insbesondere die Kommunikationswege zwischen den Fachämtern und der Kämmerei deutlich verbessert sowie die Informationsflüsse optimiert werden. Hierdurch wird eine noch zielgerichtetere und transparentere Steuerungs- und Entscheidungsgrundlage geschaffen.

Das Berichtswesen wird auch künftig kontinuierlich weiterentwickelt um den steigenden Anforderungen an Transparenz, Aktualität und Informationsqualität gerecht zu werden.

Grundsteuerreform erfolgreich umgesetzt

Im Bereich des Steueramtes stellte insbesondere die Umsetzung der Grundsteuerreform in den Jahren 2024 und 2025 eine große organisatorische und fachliche Herausforderung dar. Durch die gesetzlichen Änderungen mussten umfangreiche Datenbestände überprüft, zahlreiche neue Messbeträge verarbeitet sowie eine hohe Anzahl an Bürgeranfragen beantwortet werden.

Trotz des erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwandes konnte die Umsetzung innerhalb des Steueramtes engagiert, strukturiert und erfolgreich bewältigt werden. Neben der fristgerechten Bearbeitung der Reformaufgaben wurde auch das laufende Tagesgeschäft weiterhin zuverlässig sichergestellt. Besonders hervorzuheben ist die hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden, die wesentlich zu einer geordneten und bürgerorientierten Umsetzung beigetragen hat.

Haushaltsjahr 2024

Das Haushaltsjahr 2024 leitet bereits eine Trendwende ein. Die Stadt Bergkamen plante ursprünglich ein Defizit in Höhe von fast zehn Mio. Euro. Nur aufgrund einiger sich positiv auswirkender Einmaleffekte weist die Stadt im aufgestellten Jahresabschluss 2024 entgegen ihrer Planung einen Überschuss von 5,9 Mio. Euro aus. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2024 wurde dem Rat der Stadt Bergkamen am 19.02.2026 zugeleitet.

Nachfolgend werden die vorläufigen Jahresergebnisse 2024 dargestellt.

	Rechnungsergebnisse
Ergebnisrechnung	
Erträge	199,2 Mio. €
Aufwendungen	193,3 Mio. €
Jahresüberschuss	5,9 Mio. €
Teilfinanzrechnung (Investitionen)	
Einzahlungen	7,9 Mio. €
Auszahlungen	27,2 Mio. €
- davon Baumaßnahmen	10,1 Mio. €

Tabelle 56: Vorläufiges Jahresergebnis 2024

Strukturelle Darstellung der Ergebnisrechnung 2024

Erträge Ergebnisrechnung insgesamt	199,2 Mio. €	
davon:		
Zuwendungen und Umlagen	80,2 Mio. €	= 40 %
Steuern und ähnliche Abgaben	59,0 Mio. €	= 30 %
Leistungsentgelte, Kostenerstattungen	30,9 Mio. €	= 16 %
Sonstige Erträge	29,1 Mio. €	= 14 %

Aufwendungen Ergebnisrechnung insgesamt	193,3 Mio. €	
davon:		
Transferaufwendungen	88,3 Mio. €	= 46 %
Sachaufwendungen / Abschreibungen	53,7 Mio. €	= 28 %
Personal- und Versorgungsaufwendungen	39,9 Mio. €	= 20 %
Sonstige Aufwendungen / Zinsen	11,4 Mio. €	= 6 %

Tabelle 57: Strukturelle Darstellung der Ergebnisrechnung 2024

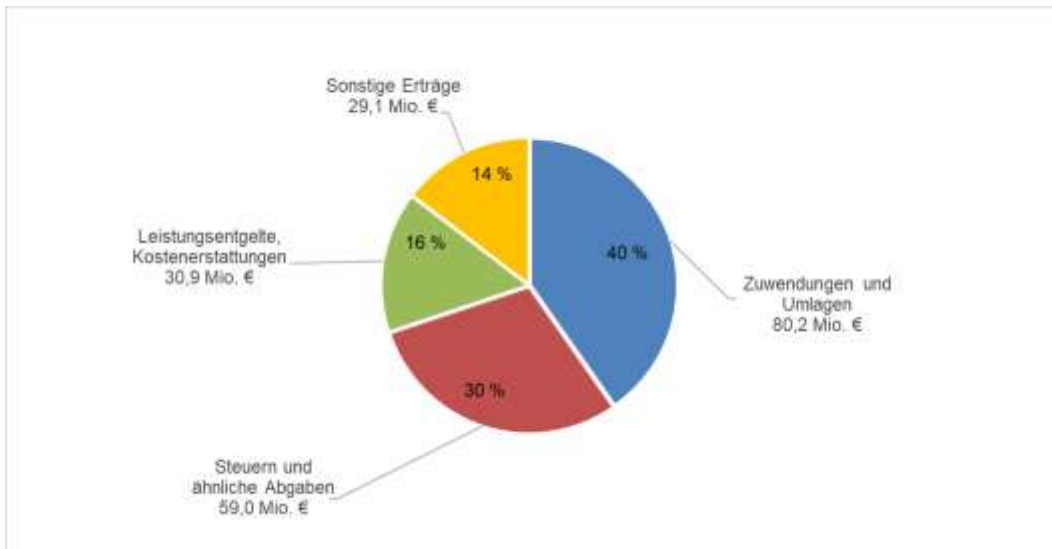


Abbildung 67: Darstellung Ergebnisrechnung 2024 - Erträge

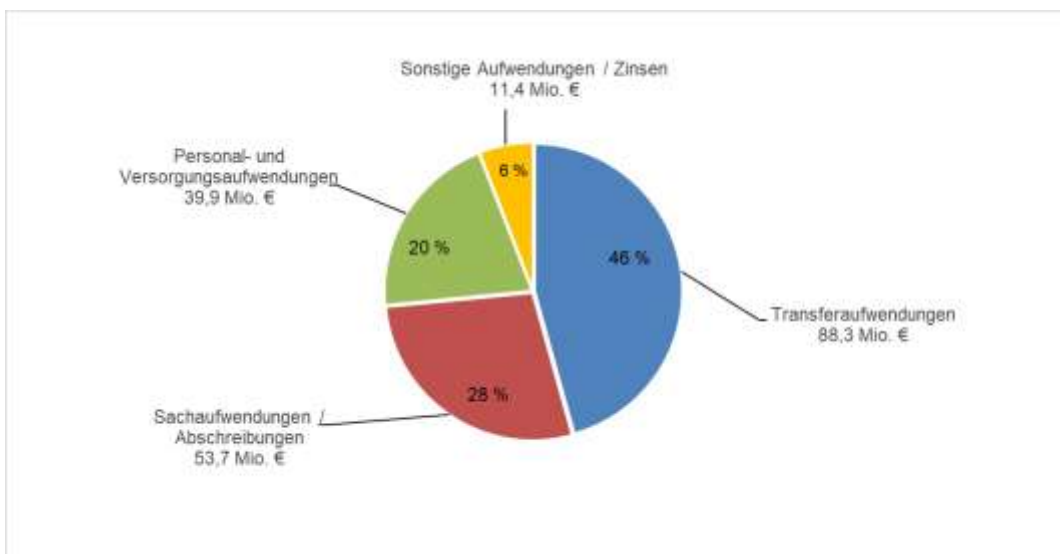


Abbildung 68: Darstellung Ergebnisrechnung 2024 - Aufwendungen

Haushaltsjahr 2025

Der Jahresabschluss 2025 ist noch nicht fertig gestellt. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich daher auf die Planansätze des Nachtragshaushaltes 2025.

Im Nachtragshaushaltsplan wurde ein hoher Jahresfehlbetrag prognostiziert. Auf Grundlage des städtischen Budgetberichtes 12/2025 aus März 2026 wird das Defizit voraussichtlich etwa 22,7 Mio. Euro betragen. Auch im Haushaltsjahr 2026 erwartet die Stadt einen Fehlbetrag von fast 14 Mio. Euro. Die negative Prognose setzt sich über den gesamten Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung fort. Bergkamen plant zwischen 2026 und 2029 kumulierte Jahresfehlbeträge in Höhe von rund 31 Mio. Euro. Da die Stadt über eine Ausgleichsrücklage in ausreichender Höhe verfügt, ist sie im Haushaltsjahr 2026 noch haushaltsrechtlich uneingeschränkt handlungsfähig. Im Hinblick auf die erwartete Entwicklung der Jahresergebnisse steigt der Konsolidierungsbedarf erheblich an.

	Veranschlagung im Haushaltsplan
Ergebnisplan	
Erträge	167,2 Mio. €
Aufwendungen	198,9 Mio. €
Globaler Minderaufwand	- 3,9 Mio. €
Jahresfehlbedarf	27,8 Mio. €
Teilfinanzplan (Investitionen)	
Einzahlungen	10,6 Mio. €
Auszahlungen	44,5 Mio. €
- davon Baumaßnahmen	37,1 Mio. €

Tabelle 58: Vorläufiges Jahresergebnis 2025

Strukturelle Darstellung der Ergebnisrechnung 2024

Erträge Ergebnisplan insgesamt	167,2 Mio. €	
davon:		
Zuwendungen und Umlagen	63,8 Mio. €	= 38 %
Steuern und ähnliche Abgaben	55,0 Mio. €	= 33 %
Leistungsentgelte, Kostenerstattungen	31,0 Mio. €	= 19 %
Sonstige Erträge	17,4 Mio. €	= 10 %

Aufwendungen Ergebnisplan insgesamt	198,9 Mio. €	
davon:		
Transferaufwendungen	84,8 Mio. €	= 43 %
Sachaufwendungen / Abschreibungen	56,1 Mio. €	= 28 %
Personal- und Versorgungsaufwendungen	44,9 Mio. €	= 23 %
Sonstige Aufwendungen / Zinsen	13,1 Mio. €	= 6 %

Tabelle 59: Strukturelle Darstellung der Ergebnisrechnung 2025

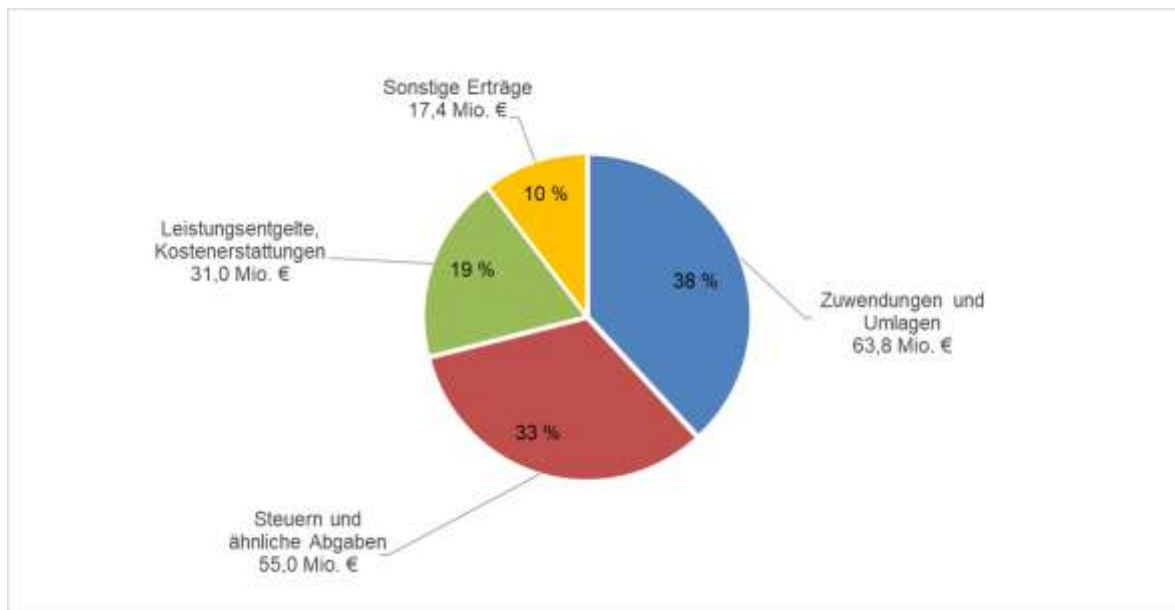


Abbildung 69: Darstellung Ergebnisrechnung 2025 - Erträge

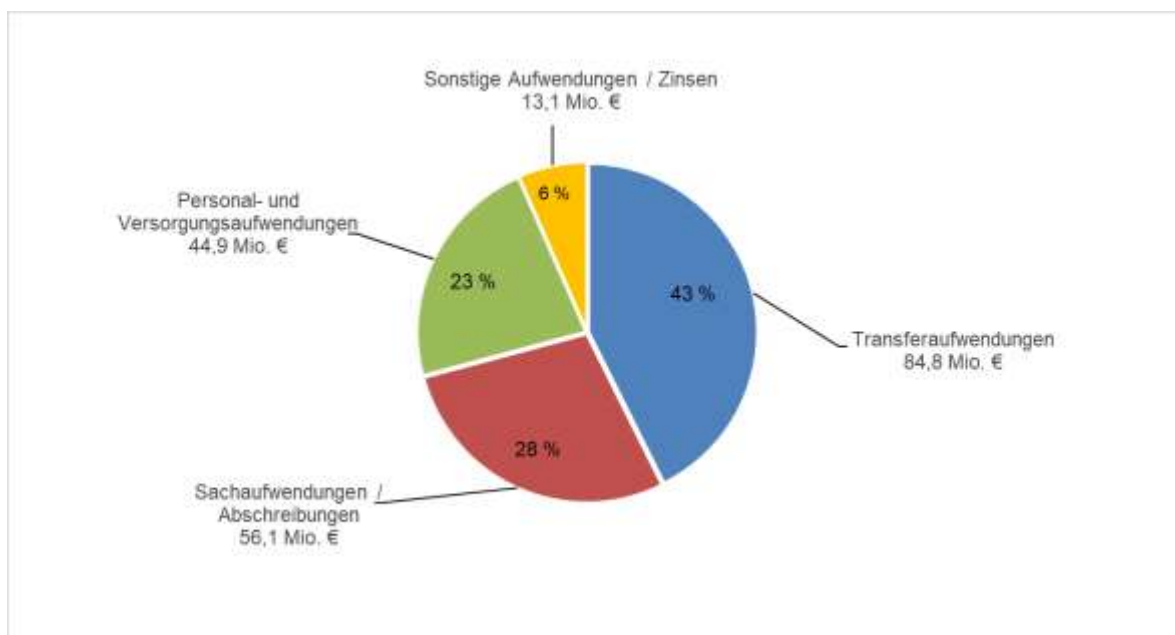


Abbildung 70: Darstellung Ergebnisrechnung 2025 - Aufwendungen

Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen in Mio. €

	2021	2022	2023	2024	2025 (Plan)
Erträge					
Schlüsselzuweisungen des Landes	43,6	42,9	53,4	53,6	43,2
Gewerbesteuer	14,2	8,8	22,3	21,5	16,9
Grundsteuer B	9,5	9,6	9,6	9,7	8,4
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18,9	20,0	19,8	21,3	23,1
	86,2	81,3	105,1	106,1	91,6
Aufwendungen					
Kreisumlage	31,1	30,7	33,4	37,0	40,5
Aufwendungen für Kindertageseinrichtungen	11,7	12,9	15,0	18,9	16,7
Aufwendungen für erzieherische Hilfen	9,0	10,5	13,7	16,7	15,8
Weiterleitung Entwässerungsgebühren	15,0	15,8	14,7	16,1	16,4
Personal-/Versorgungsaufwendungen	28,9	30,3	32,3	36,3	39,7
	95,7	100,2	109,1	125,0	129,1

Tabelle 60: Entwicklung wesentlicher Erträge und Aufwendungen

Liegenschaften

Zu den Aufgaben des Sachgebietes Liegenschaften gehört u. a. die Abwicklung von Grundstückskaufverträgen, durch die Flächen für städtische Zwecke erworben bzw. städtische Flächen für private Zwecke veräußert werden. In den Jahren 2024 und 2025 wurden folgende wesentliche Grundstücksregelungen durchgeführt:

Erwerb von Wohnbau- und Entwicklungsflächen:

Im Rahmen der Entwicklung der Wasserstadt Aden erfolgte im Jahr 2025 der notwendige Grunderwerb zur Herstellung der Zufahrt für den Adensee von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Westdeutsche Kanäle. Erworben wurde die Südseite der seinerzeit noch bestehenden Dammfläche zwischen Wendebecken und der Fläche der Wasserstadt Aden, sowie die für die Rückverankerung bei der Herstellung der neuen Spundwände erforderlichen Flächen samt vorhandener Spundwand. Die Öffnung einer Zufahrt zwischen dem geplanten Adensee und dem Datteln-Hamm-Kanal konnte daraufhin ebenfalls im Jahr 2025 realisiert werden.

Vermarktung von Gewerbeflächen

Im Bereich der Gewerbestraße in Bergkamen Rünthe wurden im Jahr 2024 städtische Grundstücke an den Betreiber eines privaten Rettungsdienstes veräußert. Auf der veräußerten Fläche sollte eine Rettungswache errichtet werden. Nach der Insolvenz des Rettungsdienstes ist die Stadt Bergkamen derzeit um einen Rückerwerb der Flächen bemüht, mit dem Ziel, die weitere Vermarktung und Entwicklung eines Gewerbegebietes der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Unna als Eigentümerin benachbarter Grundstücke zu übertragen.

Bereitstellung von Flächen für öffentliche Zwecke:

Die Bereitstellung von Flächen für öffentliche Zwecke umfasst im Wesentlichen den Erwerb öffentlicher Verkehrsflächen (Straße, Wege, Plätze etc.) sowie Grünflächen und Grundstücke für Ver- und Entsorgungszwecke bzw. Entwässerungsanlagen. Ausgelöst werden die damit verbundenen Grunderwerbsvorgänge unter anderem durch anstehende Straßenneu- oder –ausbaumaßnahmen sowie bergbaubedingte sogenannte Vorflutregulierungen, die es erforderlich machen, Flächen von privaten Grundstückseigentümern zu erwerben.

Im Jahr 2024 wurde die Erschließungsanlage im Baugebiet „Maiweg“ nach Fertigstellung vom Bauträger an die Stadt Bergkamen übertragen. Die Übertragung erfolgte ohne Zahlung eines Kaufpreises.

Im Jahr 2025 wurden für den geplanten Ausbau der Nordfeldstraße mit den angrenzenden Grundstückseigentümern Grundstückskauf- bzw. Tauschverträge geschlossen, mit dem Ziel, die verkehrliche Situation zu verbessern und einen einseitigen Gehweg anzulegen.

Sonstige Grundstücksregelungen:

Für das Hafenfest in der Marina Rünthe war der Ausbau eines zweiten Rettungsweges im Naturschutzgebiet Beversee erforderlich. Im Rahmen des erforderlichen Ausgleichs für die Beeinträchtigung des nach § 20 BNatSchG geschützten Biotops wurden dem Kreis Unna als untere Naturschutzbehörde städtische Grundstücke im Bereich der Lippeaue in einer Gesamtgröße von ca. 64.600 m² übertragen.

Hierbei sollten nicht nur die Kompensationsmaßnahmen für den aktuellen Eingriff umgesetzt, sondern die gesamte Fläche dem Konzept des Kreises Unna entsprechend ökologisch aufgewertet werden.

Da die Aufwertung der gesamten Fläche höher ausfiel als der für den Rettungsweg zu erbringende Ausgleich wurde anstatt der Zahlung eines Kaufpreises der Mehrausgleich der Stadt Bergkamen als Ökokontoguthaben auf einem Ökokonto gutgeschrieben. Dieses Ökokontoguthaben kann seitens der Stadt Bergkamen zum Ausgleich künftiger Eingriffe eingesetzt werden.

Im Zusammenhang mit der Durchführung von Grundstücksarrondierungen wurden in den Jahren 2024 und 2025 insgesamt 6 weitere Grundstückskaufverträge geschlossen. Es handelte sich hierbei regelmäßig um Zuerwerbsmaßnahmen bzw. Tauschregelungen mit privaten Eigentümern, die angrenzende Flächen im Eigentum der Stadt nach vorheriger Entbehrlichkeitsprüfung erworben haben.

Verwaltung der städtischen Liegenschaften

Ein wesentlicher Aufgabenbereich des Fachbereiches Liegenschaften bildet die Anmietung und -pachtung privater Liegenschaften für städtische Zwecke und die Verwaltung der städtischen Grundstücke. Hierzu gehört die Abwicklung bestehender Wohnungs- und Garagenmietverträge sowie die Verwaltung von Gestattungsverträgen und Erbbaurechten für den kommunalen Grundbesitz. An den jeweiligen Stichtagen (31.12.) eines jeden Jahres wurden folgende Verträge verwaltet:

	2024	2025
Garagenmietverträge	49	49
Miet-, Pacht- & Nutzungsverträge	331	338
Gestattungen	725	745
Erbbaurechte	21	21
Gesamt	21	21

Tabelle 61: Kennzahlen Verwaltung städtische Liegenschaften

Recht und Vergabe (StA 30)

Recht

Prozessführung

Dem Amt für Recht und Vergabe obliegt die Prozessführung für die Stadt Bergkamen.

Für die Kalenderjahre 2024 und 2025 lassen sich die nachstehenden Zahlen darstellen:

	2024	2025
Anzahl der neuen Prozesse	9	12
Anzahl der entschiedenen Prozesse	12	10
Erfolgsbilanz hinsichtlich der entschiedenen Prozesse in %	92	90

Tabelle 62: Prozessübersicht Stadt Bergkamen

Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder

Eine weitere Aufgabe ist die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten. Dabei wird unterschieden zwischen der Ahndung von Verkehrsordnungswidrigkeiten (Überwachung des ruhenden Verkehrs) und der Ahndung der allgemeinen Ordnungswidrigkeiten.

Die allgemeinen Ordnungswidrigkeiten werden dem Amt für Recht und Vergabe, Abt. Recht, von den betroffenen Fachämtern sowie der Kreispolizeibehörde oder der Staatsanwaltschaft zur Prüfung und Bearbeitung vorgelegt.

Es werden beispielsweise Verstöße gegen das Immissionsschutzgesetz (Lärm, Gestank, unzulässiges Verbrennen von Grünschnitt), die Gewerbeordnung, das Landeshundegesetz, das Bundesmeldegesetz usw. geahndet.

In den beiden Berichtsjahren verteilen sich die Bußgeldbescheide wie folgt:

	2024	2025
Verkehrsordnungswidrigkeiten	1.040	1.313
Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	27	46
Gesamt	1.067	1.359

Tabelle 63: Ordnungsgelder und Bußgelder

Erzwingungshaftanträge

Bei Nichtzahlung der festgesetzten Geldbuße und nach erfolglosen Beitreibungsversuchen der Finanzbuchhaltung besteht die Möglichkeit, beim Amtsgericht Kamen einen entsprechenden Antrag auf Erzwingungshaft zu stellen. Die Erzwingungshaft befreit jedoch nicht von der Zahlungsverpflichtung, sondern ist ein weiteres Mittel, die Zahlungsbereitschaft des Zahlungspflichtigen zu erhöhen. Je nach festgesetzter Höhe des Bußgeldes schwankt die Dauer der Erzwingungshaft zwischen einem Tag und fünf Tagen.

Im Jahr 2024 wurden 101 solcher E-Haft-Anträge wegen Zahlungsunwilligkeit gestellt, im Jahre 2025 waren es 37 Anträge.

Die deutliche Verringerung der Fallzahl ist auf die hausweite Umstellung auf die Finanzsoftware Infoma und die Vollstreckungssoftware Avviso sowie auf die verbundene Schnittstellenerstellung zu bestehenden Programmen zurückzuführen, welche zu einer zeitlich versetzten Zuarbeit durch beteiligte Ämter geführt haben, jedoch mit der Zusage zur schrittweisen Aufarbeitung bestehender Rückstände.

Schiedspersonen

Das Amt für Recht und Vergabe betreut verwaltungsmäßig sieben Bergkamener Schiedspersonen sowie deren Stellvertreter und Stellvertreterinnen. Die Schiedsgerichtsbezirke sind angelehnt an die Bergkamener Stadtteile, wobei für Mitte und Oberaden aufgrund der Größe je zwei getrennte Bezirke gebildet sind.

Führerscheine

Ein weiterer Service ist die Entgegennahme und Aufbewahrung von Führerscheinen, die aufgrund eines verhängten Fahrverbotes in sogenannte „amtliche Verwahrung“ gegeben werden müssen. Im Jahre 2024 wurden hier 23 Führerscheine, im Jahr 2025 wurden 19 Führerscheine entgegengenommen.

Ausbildung im Bereich Rechtsreferendariat

Die Leiterin des Amtes für Recht und Vergabe und auch ihre Stellvertretung übernehmen neben ihrer üblichen Tätigkeit auch die Ausbildung von Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren.

Im Jahr 2024 wurde der Stadt Bergkamen kein Rechtsreferendar durch die Bezirksregierung Arnsberg zugewiesen und ausgebildet, im Jahr 2025 wurde eine Rechtsreferendarin ausgebildet.

Vergabe

Die Zentrale Vergabestelle (ZVS) ist im Amt für Recht und Vergabe angesiedelt. Über die ZVS werden alle Vergabeverfahren (Liefer- und Dienstleistungen nach UVgO und VgV sowie Bauleistungen nach VOB/A und VOB/A-EU) ab einem Auftragswert von 15.000 € netto abgewickelt. Die ZVS ist zuständig für die fachliche und vergaberechtliche Beratung der Fachabteilungen vor Einleitung der Vergabeverfahren, damit ein Höchstmaß an Sicherheit für die Verfahrensabwicklung gegeben ist. Ziel ist es, das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln. Zudem dient die ZVS der Korruptionsprävention.

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit übernimmt die ZVS auch Aufgaben der Vergabeverfahrensabwicklung für die Gemeinde Bönen.

Die erfolgten Auftragsvergaben der Kalenderjahre 2024 und 2025 sind den nachstehenden Darstellungen zu entnehmen. Die Vergabeverfahren werden elektronisch über eine Software abgewickelt. Eine turnusmäßige Berichterstattung erfolgt in den jeweils zuständigen Gremien.

Die Gesamtanzahl der Auftragsvergaben lässt sich wie nachstehend darstellen:

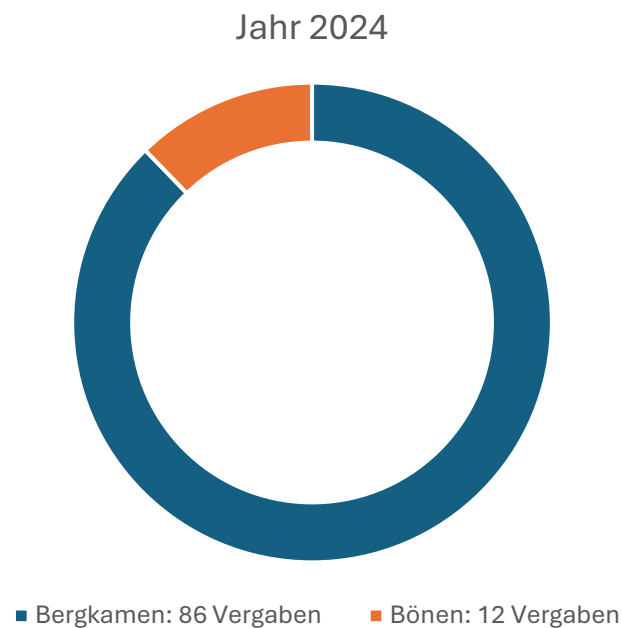


Abbildung 71: Auftragsvergaben 2024

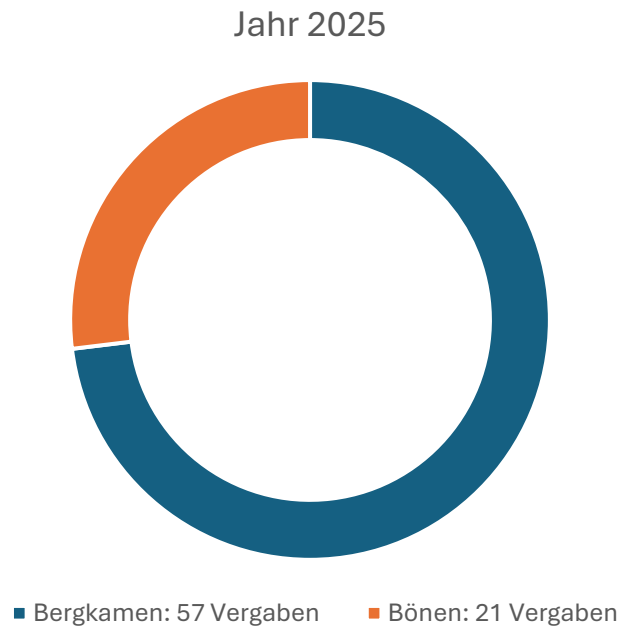


Abbildung 72: Auftragsvergaben 2025

Auf die Gesamtanzahl der Auftragsvergaben entfallen die jeweilig abgewickelten Verfahrensarten bei der Stadt Bergkamen wie folgt:

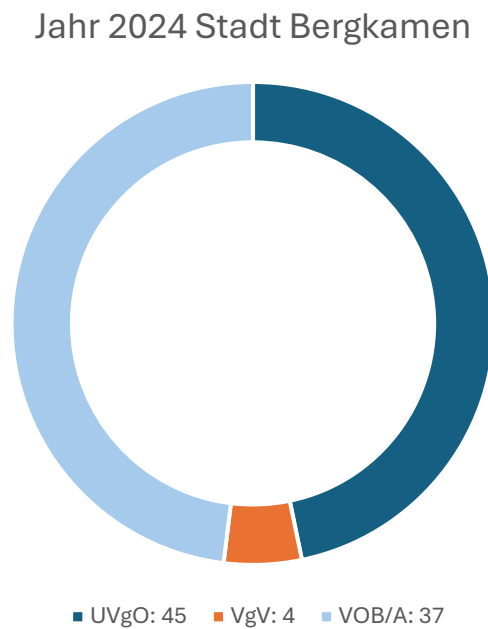


Abbildung 73: Auftragsvergaben nach Verfahrensart 2024

Jahr 2025 Stadt Bergkamen

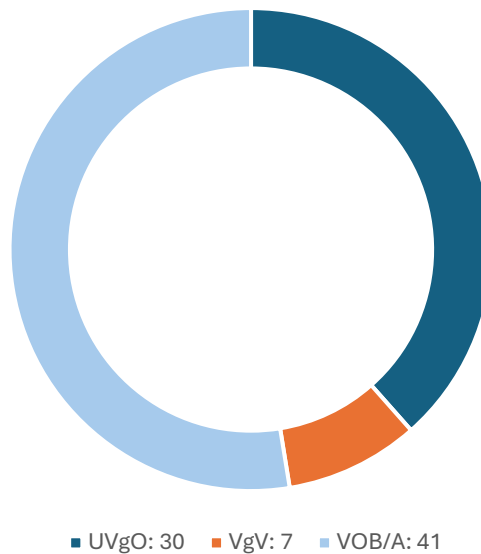


Abbildung 74: Auftragsvergaben nach Verfahrensart 2025

Kulturreferat (StA 41, 42, 44, 45)

Das Kulturreferat ist in folgende Bereiche gegliedert:

- Verwaltung / Kulturelle Veranstaltungen
- Jugendkunstschule / Kreative Erwachsenenbildung
- Stadtmuseum / Städt. Galerie „sohle 1“
- Stadtbibliothek
- Musikschule

Auf kommunalpolitischer Ebene wird die Arbeit durch den Kulturausschuss begleitet.

Zu den Kernaufgaben des Kulturreferats Bergkamen zählen:

- Konzeption, Entwicklung und Durchführung des Kunst- und Kulturangebots für die Bürger*innen der Stadt Bergkamen.
- Planung und Durchführung der Kulturveranstaltungen und Veranstaltungsreihen.
- Betrieb des Stadtmuseums, der kommunalen Galerie „sohle 1“, der Stadtbibliothek, der Musikschule und der Jugendkunstschule Bergkamen.
- Projektbezogene interkommunale Zusammenarbeit im kulturellen und künstlerischen Bereich im Rahmen der Förderprogramme des Landes NRW.
- Erhalt und Pflege der Kunst / Lichtkunst im öffentlichen Raum.

Jugendkunstschule

Sonstige kulturelle Bildung

Die Stadt Bergkamen bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern mit der Jugendkunstschule seit 2003 Möglichkeiten, sich in vielfältiger Form kreativ zu entfalten. Zielgruppen im Bereich der Jugendkunstschule Bergkamen sind Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene im Bereich der Kreativen Erwachsenenbildung.

Die Jugendkunstschule ist ein Ort für kreative Selbstbildung und richtet sich vor Allem an Kinder und Jugendliche mit entsprechend methodisch-didaktischen, räumlichen und fachlichen Konzepten. Sie stärkt soziale Kompetenzen und fördert künstlerisch-handwerkliches Ausdrucksvermögen.

Die Veranstaltungen finden in der Regel in Form von Kursen, Workshops und Projekten statt und werden in einem Programmheft veröffentlicht.

Neben den Regelangeboten werden landesmittelgeförderte Projekte und Kooperationsprojekte sowie Kulturveranstaltungen für junge Menschen durchgeführt.

Die Jugendkunstschule Bergkamen ist Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. mit Sitz in Unna.



Abbildung 75: Homepage Jugendkunstschule



Abbildung 76: Veranstaltung Jugendkunstschule Sandmandala

Besondere Projekte und Aktionen in den Jahren 2024/25

Die Jugendkunstschule Bergkamen hat Ende 2024 eine eigene Homepage veröffentlicht. Die Internetseite www.jugendkunstschule.bergkamen.de ist seitdem zentrale digitale Anlaufstelle für alle Informationen rund um die Einrichtung und das Thema kulturelle Bildung. Darüber hinaus ist mit der Website ein zeitgemäßes digitales Anmeldeverfahren für alle Angebote der Jugendkunstschule sowie der kreativen Erwachsenenbildung eingeführt worden.

Im Zeitraum 2024/25 konnten wieder erheblich mehr Angebote der kulturellen Bildung durchgeführt werden als in den Vorjahren. Neben den regelmäßig stattfindenden Kursen und Workshops wurden Projekte, insbesondere auch landesgeförderte Projekte, geplant und durchgeführt. Auch ein Theaterfestival und Tagesveranstaltungen konnten wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Im Februar 2024 startete das erste Pilotprojekt „Kunst und Kind“ für Eltern mit Babys erfolgreich. Mit diesem Angebot eröffnete die Jugendkunstschule den neuen Bereich der Frühkindlichen Förderung. Die Kurse finden seit August 2024 regelmäßig statt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Mit Sensory Play entwickelte die Jugendkunstschule ein weiteres Angebot mit dem Ziel, Kleinkindern die Welt der Farben, Formen und der Kreativität zu eröffnen. Erste Module wurden 2025 mit Tagesmüttern und in Bergkamener Kindertageseinrichtungen durchgeführt. Mittlerweile hat sich Sensory Play ebenfalls als festes Kursangebot etabliert und ist regelmäßig ausgebucht.

Vermittlungsangebote im Bereich der Digitale Medien bilden seit 2024 einen weiteren Schwerpunkt der Entwicklung der Jugendkunstschule. Unter dem Label FabLab eröffnet die Jugendkunstschule regelmäßig ihr digitales Experimentierlabor. Junge Menschen können, ermöglicht durch Landesförderung, kostenlos den kreativen Umgang mit unterschiedlichen digitalen Medien erproben. Parallel fanden erste Fortbildungen im Bereich Digitale Angebote / Maker Space für die Dozentinnen und Dozenten vor Ort in Kooperation mit dem jfc-Medienzentrum aus Köln statt.

Ohne Grenzen

Mit dem Projekt „Ohne Grenzen“ bietet die Jugendkunstschule seit April 2025 Kindern und Jugendlichen mit und ohne Fluchthintergrund einen gemeinsamen Kreativort. Die Landesförderung für das Projekt wurde auch für 2026 bewilligt.

Saferspace

Seit September 2024 findet mit dem kreativen Safespace regelmäßig ein partizipatives Angebot von Jugendlichen für Jugendliche statt.

Höhepunkte



Abbildung 77: Hellwach Theaterfestival

Hellwach Theaterfestival

Seit 2002 findet „hellwach“, das internationale Theaterfestival für junges Publikum der Region Hellweg statt. Das Festival lebt von internationaler Begegnung zwischen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen der Region mit internationalen Künstlerinnen und Künstler. Im Jahr 2025 konnten auch in Bergkamen wieder Produktionen aus Belgien und Mexiko im Studiotheater Bergkamen aufgeführt werden. Eine Besonderheit des vom Helios Theater aus Hamm initiierte Festival sind die speziell entwickelten Produktionen für die Allerkleinsten ab 2 Jahren. Knapp 250 junge Menschen haben die zwei Produktionen in Bergkamen besucht. Theaterpädagogische Workshops rundeten das Angebot in Bergkamen ab.



Abbildung 78: KinderKulturTage „Wir sind draußen“

KinderKulturTage „Wir sind draußen“

Die KinderKulturTage „Wir sind draußen!“ gehören zum festen Bestandteil des Sommerferienangebots für Kinder und Jugendliche in Bergkamen. Das Projekt fand 2024 und 2025 auf dem Außengelände des Pestalozzihauses statt. Kinder von 6 bis 12 Jahren ließen sich wieder an fünf Tagen von einem vielfältigen und hochwertigen Kreativangebot begeistern. Die KinderKulturTage wurden in beiden Jahren vom Lionsclub BergKamen finanziell unterstützt und waren landesmittelgefördert im Rahmen der Regionalen Kultur Projekte - Kulturregion Hellweg.



Abbildung 79: KunstLaster 2024 / 2025

KunstLaster

Das Konzept für aufsuchende Jugendkunstschararbeit

Die Jugendkunstschar entwickelt seit 2022 Vermittlungsformate für aufsuchende Angebote. Unter dem Label „KunstLaster“ fährt ein Team der Jugendkunstschar mit einem Lastenfahrrad während der Sommersaison zu unterschiedlichen Orten und Veranstaltungen im Stadtgebiet. Auch in den Jahren 2024 bis 2025 war die Angebotsvielfalt prägend für die Präsenz im öffentlichen Raum. Sie reichte von Kunstaktionen wie „TeaTime“, bei der im Kulturcafé des städt. Gymnasiums Arbeiten aus Tee entstanden bis hin zu digitalen Angeboten wie MakeyMakey oder Tagtool. Aufmerksamkeit erlangte die Jugendkunstschar als geladener Best-Practice Gast bei der Fachtagung zum Thema aufsuchende kulturelle Bildungsarbeit des Landesprogramms Kulturrucksack NRW im April 2024.



Abbildung 80: Pestalozzifest

Pestalozzifest

Zum zweiten Mal haben die im Pestalozzihaus beheimateten städtischen Einrichtungen im Juni 2025 gemeinsam ein Sommerfest veranstaltet. Das Pestalozzifest fand sehr erfolgreich auf dem Gelände des Pestalozzihauses statt. Eine bunte Mischung aus Bühnenprogramm, Mitmachaktionen, Präsentationen und einladenden Angeboten für die ganze Familie lockte eine Vielzahl von Besuchern zum Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Beteiligt waren die Jugendkunstschule, die Musikschule, der Familientreff sowie der Kath. Kindergarten St. Elisabeth.

Ausblick für 2026 /27

Neben dem Kursangebot im Kernbereich erfolgen weitere Maßnahmen und Angebote, um interessierten Bergkamenerinnen und Bergkamenern die Teilhabe an einem vielfältigen kulturellen Leben in Bergkamen sowie die Entwicklung der eigenen Kreativität zu ermöglichen.

- Das Projekt „Kulturrucksack“ des Landes NRW findet auch in 2026 und 2027 in Kooperation mit der Stadt Kamen statt. Es werden kostenlose Angebote für Bergkamener Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren durchgeführt. Kooperationspartner in Bergkamen sind die Stadtbibliothek, das Stadtmuseum sowie das Jugendzentrum Balu.
- Das Konzept „KunstLaster“ für aufsuchende Jugendkunstschularbeit wird weiterentwickelt, neben Veranstaltungen mit Kooperationspartnern ist der „KunstLaster“ bei öffentlichen Veranstaltungen wie Markt der Kinderrechte oder Friedensfest sowie bei Spielplatzfesten des Kinder- und Jugendbüros präsent.

- Die KinderKulturTage „Wir sind draußen!“, das kulturpädagogische Modellprojekt in der Kulturregion Hellweg, wird in den Sommerferien stattfinden. Die Landesförderung bis einschließlich 2027 ist bereits bewilligt.
- Kursangebote im Bereich der offenen Ganztagschule sind geplant.
- Für die Zielgruppe der Allerkleinsten und junge Eltern im Bereich der frühkindlichen Förderung werden neue Kreativangebote entwickelt und durchgeführt.
- Es ist eine Weiterentwicklung des bereits bestehenden Angebots Saferspace geplant.

Kulturverwaltung

Veranstaltungsangebote und -reihen

- Kabarett / Comedy – Diese Veranstaltungsreihe startete im Februar 2024 erfolgreich mit Lucy van Kuhl und der Es-Chord-Band. Mit einer Mischung aus humorvollen, fröhlichen und nachdenklichen Songs setzte Lucy van Kuhl „Alles auf Liebe“ und bot eine unterhaltsame und abwechslungsreiche Show an. Im März 2024 folgte Arnulf Rating, der mit Tempo, Schärfe und treffsicheren Pointen das Publikum begeisterte. Anschließend präsentierte Jürgen Becker sein Programm „Die Ursache liegt in der Zukunft“ und verband dabei gewohnt humorvoll gesellschaftliche Themen mit analytischem Blick. Vor der Sommerpause sorgte die Gruppe LaLeLu mit ihrem A-cappella-Programm, satirischen Elementen und musikalischer Vielfalt für einen schwungvollen Abschluss der ersten Jahreshälfte. Auch im Herbst 2024 blieb das Programm hochkarätig: Ingolf Lück widmete sich unterhaltsam den großen und kleinen Fragen der Zeit. Mit Fritz Eckenga und Lars Redlich folgten weitere Künstler, die mit Witz, Charme und Bühnenpräsenz für beste Unterhaltung sorgten und dem Publikum eine willkommene Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel boten. Das Jahr 2025 begann mit Doc Esser, der auf informative und zugleich humorvolle Weise Gesundheitsthemen aufgriff. Mit der „ultimativen Improshow – Nichts ist unmöglich“ brachten die Künstler von IMPRO 005 frischen Wind auf die Bühne, denn hier bestimmte das Publikum selbst den Verlauf des Abends. Weitere Highlights waren die Auftritte von Anny Hartmann, Wolfgang Trepper und Sabine Murza mit ihrem lebendigen Puppenspiel, sowie Wilfried Schmickler, der mit einer gelungenen Mischung aus Humor und Tiefgang überzeugte. Ein besonderes Finale setzte schließlich der Jahresabschluss 2025: Die Zucchini Sistaz präsentierten im

ausverkauften Studiotheater ein mitreißendes musikalisches Programm und entführten das Publikum in eine stimmungsvolle, festliche Weihnachtswelt.

- Klangkosmos Weltmusik – Die etablierte Reihe steht für musikalische Entdeckungsreisen rund um den Globus. Im Mittelpunkt steht das Eintauchen in fremde Kulturen, das Kennenlernen ungewöhnlicher Klänge sowie die Begegnung mit neuen Instrumenten und internationalen Künstler*innen. Auch in den Jahren 2024 und 2025 bot die Reihe mit Beiträgen aus Ländern wie Finnland, Namibia, Südkorea, Island und Mexiko eine beeindruckende Vielfalt und sorgte für besondere Hörerlebnisse. Die Konzerte fanden in der stimmungsvollen Umgebung der Marina Rünthe statt und schufen so einen passenden Rahmen für diese musikalischen Reisen. Die rund einstündigen Veranstaltungen am frühen Abend verstehen sich als kompakter musikalischer Impuls und laden das Publikum dazu ein, in kurzer Zeit auf eine klangvolle Weltreise zu gehen.
- mittwochsMix – das ist Tempo, Witz, Satire und Charme – eben Kleinkunst und Newcomerpodium auf hohem Niveau. Bereits im Frühjahr 2024 erlebten die Zuschauer*innen einen mitreißenden Comedy-Variété-Abend mit dem Köslings Comedy Klub, der mit pointiertem Humor und abwechslungsreichen Darbietungen überzeugte. Im September folgte mit „Sekt and the City“ eine energiegeladene Ladies Night, die durch kreative Kostüme, kraftvolle Gesangseinlagen und dynamische Tanzperformance glänzte. Mit „Haste Worte“ dem Poetry Jam wurde das Jahr 2024 mit Gefühlen und kreativen Vibes verabschiedet. Die Gruppe Notenlos begeisterte das Publikum mit einem „Wunschkonzert der Extraklasse“, bei der musikalischen Improvisation und Interaktion im Vordergrund standen. Im Anschluss sorgte Marie Lumpf mit Ihrem Programm „Mama ohne Plan“ für große Begeisterung. In einem temporeichen One-Woman-Comedy-Theaterstück schlüpfte sie in 13 verschiedene Rollen und überzeugte durch Vielseitigkeit, Witz und schauspielerisches Talent.

- LOL – Das Comedy Start-up – dieses Veranstaltungsformat hat sich als feste Größe in der Bergkamener Kulturszene etabliert und bietet aufstrebenden Comedians und Comediennes der deutschsprachigen Stand-up-Szene eine attraktive Bühne. Das besondere Konzept besteht darin, dass erst am Veranstaltungsabend enthüllt wird, welche Künstler*innen auftreten. Die unterhaltsame Stand-up-Mixed-Show bietet beste Unterhaltung und hat sich als idealer Start ins Wochenende bewährt. Im vergangenen Jahr waren alle Veranstaltungen dieser Reihe so gut wie ausverkauft, was die große Beliebtheit des Formats eindrucksvoll unterstreicht. Darüber hinaus gelingt es diesem Format ein junges und neues Publikum nach Bergkamen zu ziehen. Dabei kommen die Besucher*innen nicht nur aus der Stadt selbst, sondern auch aus der umliegenden Region. Somit trägt die Veranstaltungsreihe maßgeblich zur Belebung der lokalen Kulturszene und zur überregionalen Attraktivität des Angebots bei.

- Sparkassen Grand Jam – die Veranstaltungsreihe bietet regelmäßig hochwertige Live-Musik, präsentiert von den Musikern Olli Gee und Tommy Schneller sowie wechselnden Gastkünstler*innen. In einer clubähnlichen Atmosphäre hat das Publikum die Möglichkeit, nationale und internationale Acts hautnah zu erleben. Im August 2024 fand im Thorgarten des Thorheim anlässlich des 140-jährigen Jubiläums der Sparkasse Bergkamen-Bönen ein Nachmittagsprogramm mit jungen Künstlern sowie das „Sparkassen GRAND JAM – Open-Air-Festival“ am Abend statt. Höhepunkte waren die Auftritte von Pamela O’Neal & Soul On Ice sowie der Grand Jam Band feat. Carl Carlton & THEO. Ein weiteres besonderes Highlight stellte der Auftritt von Chris Jagger im September 2024 dar, dem Bruder des Frontmanns der Rolling Stones. Dieses Konzert stieß auf großes Interesse und führte zu einem vollen Veranstaltungssaal im Thorheim.

- Mord am Hellweg XI – Im Rahmen des internationalen Krimifestivals Mord am Hellweg, dass 2024 seine elfte Auflage feierte, beteiligte sich Bergkamen mit insgesamt fünf Veranstaltungen an verschiedenen, teils außergewöhnlichen Spielorten. Das Programm umfasste Lesungen und Formate mit renommierten Autorinnen und Autoren sowie Moderatorinnen und Moderatoren. Im Thorheim fand im September 2024 unter anderem eine „Spanische Nacht“ statt. Zudem las Klaus-Peter Wolf im ausverkauften Studiotheater Bergkamen aus seinem Krimi. Die Anthologie-Lesung mit Jan Beck wurde in der Trauerhalle realisiert. Einen thematisch auf Umweltaspekte ausgerichteten Krimiabend gab es in der Ökologiestation Bergkamen. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Autorenlesung mit Ingo Bott und Arno Strobel. Insgesamt zeichnete sich das Programm durch große Bandbreite an literarischen Formaten und Veranstaltungsorten aus.

- Celloherbst in der Hellwegregion – im Rahmen des größten Musikfestivals im östlichen Ruhrgebiet, das außerdem auch weltweit das vielseitigste Cellofestival ist, wurde ein argentinischer Abend realisiert. Das Tango-Quintett „Contrabajando“ begeisterte im Dezember 2024 das Publikum mit einem mitreißenden Programm, das nach Argentinien und in die Hafenkneipen von Buenos Aires führte.

- TAKE5 - Jazzfestival der Hellwegregion in Bergkamen 2025 – der Jazz wurde wieder einmal zum Rhythmus der ganzen Region! Die Städte Lünen, Unna, Hamm, Bergkamen und Soest luden zum TAKE5-Festival am Hellweg ein. Vom 06.09. – 27.12.2025 fanden zahlreiche erstklassige Jazzkonzerte an verschiedenen Orten statt. Mit Meta Hüper und Björn Bergmann wurden zwei außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeiten nach Bergkamen geholt. Die Chansonnière Meta Hüper entführte die Zuschauer*innen in eine Welt zwischen französischen Klassikern und den goldenen 20ern während Björn Bergmann mit seiner Band mitreißende Jazzdarbietungen im Stil der modernen Roaring 20s bot.

- Das Projekt „Poco lässt die Puppen tanzen“ – das Puppentheaterangebot für alle Kindergärten, Kindertagesstätten und Sonderschulen in Bergkamen wurde auch in den Jahren 2024 und 2025 erfolgreich realisiert. Alle Kindergärten in Bergkamen erhielten Besuch von einem Kindertheater vor Ort, das nur für sie spielte und ihnen so die spannende Welt des Theaters mit kindgerechtem Einfühlungsvermögen nahebrachte. Die Kinder waren begeistert und freuen sich jedes Jahr auf dieses Projekt.

- Kultur on Tour - Ausstellungen: Im März 2025 wurde ein Besuch zur Ausstellung „Sehnsucht“ von Vincent van Gogh im Visiodrom Wuppertal organisiert. Ein vollständig besetzter Reisebus brachte die Teilnehmenden nach Wuppertal, wo eine exklusive Führung stattfand. Auf der Rückfahrt ergänzte eine geführte Rundfahrt entlang der Bergkamener Lichtkunstwerke das Programm. Das Angebot wird jährlich im Frühjahr mit wechselnden Ausstellungen durchgeführt.
- Kultur on Tour – gemeinsam ins Theater - Im November 2025 fand nach einer längeren Pause, die erste vom Kulturreferat organisierte Theaterfahrt nach Münster statt. Insgesamt 22 kulturbegeisterte Besucherinnen und Besucher nahmen daran teil und erlebten gemeinsam eine beeindruckende Aufführung des Stücks „der Idiot“. Aufgrund der positiven Resonanz setzt das Kulturreferat das Angebot auch in Zukunft fort.
- Lichtkunst in Bergkamen –Im Oktober 2024 wurde die Nacht der Lichtkunst erneut mit dem Lichtermarkt Bergkamen verknüpft. Mit der Künstlergruppe RaumZeitPiraten erlebten die Gäste im Stadtmuseum Bergkamen ein Fest für die Sinne. Die Installation „Entwürfe der Schwerelosigkeit“ zog das Publikum in eine ungeahnte Welt ausgedienter Laborgeräte, die sich in einer atemberaubenden Kulisse aus Geräuschen, Licht und Schatten bewegten. Im Oktober 2025 zog mit „Terrabeton“ ein Lichtkunstwerk auf dem Vorplatz des Stadtmuseums Bergkamen ein. Aus Moosbeton, Stahl und Licht wurde eine pulsierende Skulptur erschaffen. Neben dem Licht - und Klanginstallationen im Jahr 2024 und 2025 fanden auch fachkundig geführte Lichtkunstreisen statt.



Abbildung 81: Nacht der Lichtkunst 2024⁵

⁵ Foto: Michael Doert



Abbildung 82: Kulturreferat Bergkamen Terrabeton 2025⁶

- Kunst im öffentlichen Raum –. Zwei talentierte Künstlerinnen, Vera Vorneweg und Jasmin Lebaciu haben sich zusammengefunden und gemeinsam eine Wand am Treppenaufgang des Stadtmarktes künstlerisch gestaltet. Im Rahmen der Kunstaktion wurden weibliche Lebensläufe mithilfe von Text und Bild sichtbar gemacht und zum 40. Internationalen Weltfrauentag am 08. März 2025 offiziell gewürdigt und übergeben.

- ART_HAUS Kunstraum Bergkamen - Nach dem großen Erfolg im Jahr 2023 setzte das Kunstprojekt ART-HAUS auch 2025 wieder ein starkes Zeichen für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum. Gefördert durch Neue Künste Ruhr und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, luden die Kuratoren Dustin Schenk und Stefan Gebhardt aus Kassel angesagte Künstlerinnen und Künstler der Urban-ART und Graffiti Szene ein, vier Fassaden, rund um die Stadtbibliothek in eine hochkarätige Galerie im Stadtraum zu verwandeln. Nach Abschluss der Arbeiten wurden die Kunstwerke im Rahmen einer Eröffnungsfeier im August 2025 symbolisch der Stadt übergeben.

⁶ Foto: Michael Doert



Abbildung 83: alive-bild-final-out⁷

- Ausstellungen / städtische Galerie „sohle 1“ – Im April 2024 präsentierte das Kulturreferat die Ausstellung „Wanderlust“ des Kölner Künstlers Dirk Schmitt in der wiedereröffneten Galerie „Sohle 1“. Die Arbeiten verbinden Motive der Romantik mit zeitgenössischen Bildwelten und thematisieren das Spannungsfeld zwischen Naturerfahrung und moderner Orientierung. Im Mittelpunkt stehen Darstellungen junger Menschen, die das Wandern als individuellen Zugang zu Natur, Freiheit und Selbstwahrnehmung interpretieren.

⁷ Foto: Robert Hak

- Mit der Ausstellung „Amor, Stahl und Eisen“ begeisterte die Künstlerin Angela Schilling das Publikum in Bergkamen. Bereits die Vernissage im Oktober 2024 zog zahlreiche Besucher*innen an und wurde durch eine einleitende Rede des renommierten Totalkünstlers Timm Ulrichs besonders feierlich gestaltet. Auch in den folgenden Ausstellungstagen zeigte sich das Interesse ungebrochen. Die Werke der Künstlerin fanden ein interessiertes und engagiertes Publikum.
- Von April bis Mai 2025 zeigte der international bekannte StreetArt-Künstler Thomas Baumgärtel in der Galerie „sohle 1“ seine Ausstellung „Bananenkosmos“ in Kooperation mit der 30 works Galerie aus Köln. Die Eröffnung am 6. April 2025 zog zahlreiche Besucher*innen an, und auch während der gesamten Ausstellungsdauer verzeichnete die Galerie „sohle1“ eine hohe Publikumsresonanz.



Abbildung 84: Thomas Baumgärtel und Banane⁸

⁸ Foto: Kersten Glaser

- Ende August 2025 stellte die Dortmunder Künstlergruppe „Duktus06“ zum zweiten Mal in der Städtischen Galerie „sohle 1“ aus, und präsentierte Ihre Werke „in Form und Farbe“.

Herausragende Veranstaltungen

Zusätzlich zu den festen Veranstaltungsreihen wurden auch noch Sonderveranstaltungen durchgeführt:

- Im November 2024 trat der innovative Gedankenleser Yann Yuro in Bergkamen auf. Bekannt aus Fernsehen und YouTube, präsentierte er in seinem aktuellen Programm „Offenbarung“ seine Fähigkeit, Gedanken zu lesen und Vorhersagen über die Zukunft zu treffen. Das Programm stieß beim Publikum auf große Aufmerksamkeit und reges Interesse.
- Im März 2025 trat Nick Martin im Studiotheater Bergkamen mit seinem Programm „Die geilste Lücke im Lebenslauf“ auf. In seiner Show erzählte er auf humorvolle und zugleich emotionale Weise, wie sich Lücken im Lebenslauf in besondere Chancen und Glücksmomente verwandeln können.
- Im Mai 2025 wurde noch eine Zusatzsonderveranstaltung mit Hugo Egon Balder realisiert. Dabei bot der deutsche Fernsehmoderator dem begeisterten Publikum humorvolle und persönliche Einblicke in seine Karriere und sein Privatleben.
- Am 13. Dezember 2025 trat Jürgen von der Lippe im Studiotheater Bergkamen mit seinem Programm „Sextextsextett“ auf. Der bekannte Entertainer aus Fernsehen und Musik begeisterte das Publikum mit seiner Bühnenshow, in der er direkt mit den Zuschauern interagierte. Bereits kurz nach Vorverkaufsstart war die Veranstaltung ausverkauft, was die große Nachfrage nach seinen Auftritten deutlich machte. Aufgrund des großen Interesses wurde ein Folgetermin vereinbart: Im Oktober 2026 kehrt Jürgen von der Lippe erneut nach Bergkamen zurück und auch diese Vorstellung ist bereits ausverkauft.

- Die Kulturpicknick-Veranstaltungen sind seit 2020 fest im Kulturprogramm von Bergkamen verankert und gewinnen zunehmend überregionale Aufmerksamkeit. In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Besucher erneut gestiegen, und die Veranstaltungen ziehen inzwischen Gäste nicht nur aus den Nachbarstädten, sondern auch aus weiteren Regionen an. Das Kulturpicknick bietet in den Sommermonaten eine Mischung aus Musik, Comedy, Varieté und Unterhaltung im Römerpark Bergkamen.



Abbildung 85: Kulturpicknick 1⁹



Abbildung 86: Kulturpicknick 2¹⁰

⁹ Foto: Michael Doert

¹⁰ Foto: Kersten Glaser

- Das Silvesterkonzert fand sowohl 2024 als auch 2025 zum Jahresabschluss im Studiotheater Bergkamen statt. Mit steigender Publikumsresonanz führte das Orchester der „musik:landschaft westfalen“ die Besucherinnen und Besucher stimmungsvoll ins neue Jahr. In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Konzertbesucher kontinuierlich gewachsen.
- Projekt zur Förderung der urbanen Kunst im öffentlichen Raum: Stadtbesetzung
In Kooperation mit dem Kultursekretariat NRW Gütersloh konnte im Jahr 2025 folgendes Projekt realisiert werden: Mit StreetART verwandelte der Medienkünstler Gregor Assfalg Hauswände in interaktive Spielflächen und digitale Kunstwerke, die auf spannende Weise die Grenzen zwischen Kunst, Technik und öffentlichem Raum verschmelzen ließen und dabei jede Menge Spielspaß anboten.



Abbildung 87: Postkarte StreetArt ¹¹

¹¹ Foto: Gregor Assfalg



Abbildung 88: Postkarte StreetArt 2¹²

In Zahlen:	2024	2025
Veranstaltungen insgesamt	64	65
Anzahl der Abonnements „Kabarett/Cabaret“	258	248
Besucherinnen und Besucher insgesamt	Ca 9.450	Ca. 11.693
davon:		
- Besucherinnen und Besucher im Abo + Einzelveranstaltungen	5.341	5.680
- Sonderveranstaltungen, Festivals (Projekte Stadtbesetzung, Hellweg Festivals, Nacht der Lichtkunst, Kunst on Tour, Kulturpicknick, K:i.ö.R. etc.)	2.444	4.348
- Angebote für Kinder: Kooperationsprojekt Poco lässt die Puppen tanzen	1.665	1.665
Öffentlichkeitsarbeit:		
- Presseinformationen / -konferenzen	189	196
- Auflage des Heftes „Kultur in Bergkamen“	2.500	2.500

Tabelle 64: Kennzahlen Kulturverwaltung

¹² Foto: Gregor Assfalg

Ausblick 2026

- Das Kulturprogramm soll in bewährter, qualitativ hochwertiger Form beibehalten und weiterentwickelt werden.
- In Planung sind Festivals wie Mord am Hellweg, weitere Kulturpicknicks und besondere Aktionen im Rahmen des Projektes „Hellweg – ein Lichtweg“.
- Im Rahmen von Kooperationen werden darüber hinaus attraktive Erweiterungen des Programms angestrebt.

Musikschule

Die Jahre 2024 und 2025 waren für die Musikschule von organisatorischen und personellen Veränderungen geprägt. Gleichzeitig ist es gelungen, das musikalische Angebot für Bürgerinnen und Bürger stabil aufrechtzuerhalten und wichtige Weiterentwicklungen anzustoßen.

Trotz personeller Wechsel konnten sämtliche Instrumentalfächer weiterhin angeboten werden. In einzelnen Fächern kam es dabei zu verlängerten Wartelisten – durch erfolgreiche Nachbesetzungen konnten diese jedoch bis Ende 2025 weitestgehend abgebaut werden.

Darüberhinaus wurde die Umbruchssituation genutzt, um Zuständigkeiten und Fachbereiche zeitgemäß weiterzuentwickeln, organisatorische Abläufe zu digitalisieren und neu zu strukturieren. Insbesondere in den Bereichen Unterrichtsorganisation und Kommunikation konnten so transparentere und effizientere Arbeitsabläufe geschaffen werden.

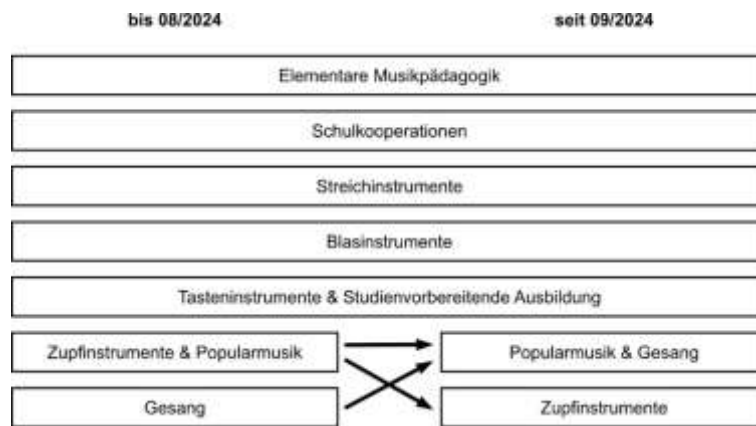


Abbildung 89: Fachbereiche Musikschule

Parallel dazu wurde das Angebot im Bereich der Elementaren Musikpädagogik weiter ausgebaut. Die hohe Nachfrage nach musikalischen Angeboten für Kinder und Familien unterstreicht die große Bedeutung der Musikschule als kulturelle Bildungseinrichtung in Bergkamen.

Herrenberg-Urteil

Die Umsetzung der neuen rechtlichen Rahmenbedingungen infolge des sog. Herrenberg-Urteils (Bundessozialgericht, 28.06.2022, B 12 R 3/20 R) wurde an der Musikschule frühzeitig vorbereitet. Mit der Überführung zahlreicher Honorarvertragsverhältnisse in feste Beschäftigungsverhältnisse konnte die personelle Struktur der Musikschule nachhaltig gestärkt und langfristige Planungssicherheit für Lehrkräfte sowie Unterrichtsangebot geschaffen werden.

Ausbau des Fachbereichs Elementare Musikpädagogik

Aktuelle Publikationen aus der Forschung unterstreichen immer wieder die Bedeutung frühkindlicher Bildungsangebote. Auf spielerisch-natürliche Weise können im Kleinkindalter wichtige Voraussetzungen für die weitere Entwicklung geschaffen werden – sowohl auf motorischer, sensorischer als auch kognitiver Ebene. All diese Aspekte vermag die Elementare Musikpädagogik anzuregen und zu fördern.

Die Nachfrage nach Angeboten für Kinder unter vier Jahren, also noch vor der klassischen Musikalischen Früherziehung, ist in den vergangenen Jahren entsprechend deutlich gestiegen. Gleichzeitig sind Kapazitäten entsprechend ausgebildeter Lehrkräfte begrenzt. In NRW wurden viele der bereits vorhandenen Fachkräfte seit 2007 sukzessive hauptsächlich im JeKi/JeKits-Bereich, dessen erstes Programmjahr die gleichen Qualifikationen verlangt, eingesetzt – so auch an der Musikschule Bergkamen. Dadurch ergaben sich über die Jahre Wartelisten bei den Angeboten für Kinder unter vier Jahren („Musikmäuse“, „Musikzwerge“).

Durch freiwerdende Lehrkraftkapazitäten aus dem JeKits-Programm konnten seit 2024 mehr Musikmäuse-/Musikzwerge-Kurse angeboten, Wartelisten abgebaut und die Anzahl der erreichten Kinder unter vier Jahren vervielfacht werden.



Abbildung 90: Musikalische Angebote für Kinder unter 4 Jahren

Um die hohe Nachfrage zusätzlich zu unterstützen und auch den Übergang von der Musikalischen Früherziehung zum klassischen Instrumentalunterricht zu stärken, wurden Konzertangebote entwickelt, die sich speziell an Kinder zwischen einem halben Jahr und sechs Jahren mit ihren Eltern richten:

	Krabbelkonzerte	Kinderkonzerte
Zielgruppe	0-3jährige	3-6jährige
Teilnehmerzahl	max. 20 Kinder pro Konzert	max. 20 Kinder pro Konzert
Dauer	30 Min.	45 Min.
Turnus	3-4x jährlich, 2 Konzerte pro Termin	1x jährlich, 2 Konzerte pro Termin
Ausführende	2 Lehrkräfte, unterschiedliche Instrumentalkombinationen	5-6 Lehrkräfte
Ziel	Frühkindliche Wahrnehmung von live gespielter Musik in altersgemäß ungezwungener Atmosphäre	Erleben live gespielter Musik, Kennenlernen mehrerer Instrumente aller Gattungen, Möglichkeit zum Ausprobieren von Instrumenten

Tabelle 65: Kinderangebote Musikschule

Diese neuen Konzertformate erfreuen sich großer Beliebtheit und sind regelmäßig ausgebucht.

Weitere Konzertveranstaltungen

Für die regelmäßig stattfindenden Vorspiele einzelner Instrumentalklassen und Fachbereichskonzerte hat sich der neue Wolfgang-Fräger-Raum des Stadtmuseums als hervorragender Ort erwiesen. Größe, Ausstattung, Akustik und das anliegende Museumscafé bilden einen idealen Rahmen für Musikschulkonzerte mit bis zu 15 beteiligten Musizierenden und bis zu 100 Zuhörenden. Gleichzeitig lernen musikschulorientierte Konzertbesucherinnen und -besucher dabei das Stadtmuseum als weiteres Mitglied der Familie kultureller Bildungseinrichtungen Bergkamens kennen.

Auch die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek wurde anlässlich deren Projektes „Dritter Ort“ ausgebaut, um Synergieeffekte zu schaffen. U.a. wurden Vorlesestunden von Musikschülerinnen musikalisch untermalt, eigene Bilderbuchkonzerte veranstaltet und die musikalische Umrahmung der „Bergkamen Talk“-Veranstaltungen übernommen. Zukünftig finden auch die Ukulelen-Cafés der Musikakademie in den Räumen der Stadtbibliothek statt.

Die Reihe der jährlichen inklusiven Salonmusikkonzerte des Bergkamener Netzwerks Demenz war von Beginn an in Zusammenarbeit mit der Musikschule Bergkamen konzipiert und gestaltet worden. Nachdem bislang hauptsächlich externe Künstlerinnen und Künstlern verpflichtet worden waren, konnte das Inklusive Salonmusikkonzert im Mai 2024 vom Sinfonischen Blasorchester BOB der Musikschule gestaltet werden. Weit über 200 Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten das bis dato größte musikalische Ensemble der Konzertreihe. Das speziell auf Menschen mit Demenz zugeschnittene Konzertprogramm begeisterte das Publikum sowohl mit bekannten klassischen Melodien als auch Film- und Unterhaltungsmusik aus dem 20. Jahrhundert.

Die jährliche Gesangsrevue hat sich über die letzten Jahre zu einem Highlight im Bergkamener Konzertleben entwickelt. Schülerinnen und Schüler der Gesangsklasse erhalten die Möglichkeit, ihr Können auf großer, professionell eingerichteter Bühne und eindrucksvoll begleitet durch die Bigband TRIPLE B der Musikschule zu präsentieren. Nachdem das Studiotheater jahrelang den perfekten Konzertrahmen bot, musste im Juli 2025 kurzfristig in das PZ des Städtischen Gymnasiums ausgewichen werden – was sich letztendlich als Glücksfall herausstellte und auch in den kommenden Jahren weiter genutzt werden soll.

Für die Bläsermatinée an jedem 2. Adventssonntag, in der hauptsächlich das Sinfonische Blasorchester BOB mit seinen Vorensembles BOBBIES und WIRBELWIND den Jahresabschluss feiert, ist das Forum der Ökologiestation angesichts der hohen Zahl an Mitwirkenden und Zuhörenden inzwischen zu klein geworden. 2025 konnte die Matinée erstmals in der Christuskirche in Rünthe stattfinden – mit mehr Platz und v.a. deutlich günstigerer Akustik.

Die ev. Martin-Luther-Gemeinde, der die Christuskirche angehört, ist zu einem wertvollen und unkomplizierten Kooperationspartner für die Musikschule geworden. Einerseits werden Kirchenräume für Musikschkonzerte zur Verfügung gestellt, andererseits beteiligt sich die Musikschule an Veranstaltungen der Gemeinde wie z.B. den Rünther Friedhofskonzerten in jedem September.

Der Swing in den Heiligabend, gestaltet von der Bigband TRIPLE B der Musikschule, erfreut sich auch in der zweiten Dekade seines Bestehens nicht abreißender Beliebtheit. 2024 wurde der Kartenvorverkauf an das Kulturreferat übergeben, um ihn zu professionalisieren und auch Online-Ticketing anbieten zu können. Die ca. 170 verfügbaren Eintrittskarten für die Veranstaltung in der Ökologiestation sind jedes Jahr innerhalb weniger Tage nach Vorverkaufsstart ausverkauft.

Wichtiger Bestandteil des Auftrags der Musikschule sind auch professionelle Beiträge zum Konzertleben Bergkamens. In Lehrerkonzerten bekommen Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre Lehrkräfte neben der pädagogischen Seite auch als ausübende Künstler kennenzulernen. Die Konzerte von Lehrkräften mit ihren professionellen Ensembles wie der clarinet.factory und dem Lilith-Saxophonquartett, sowie die Klavierabende von Rudolf Helmes und Johannes Wolf wurden von jeweils zwischen 40 und 100 Zuhörerinnen und Zuhörern an verschiedenen Konzertorten der Stadt besucht.

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Bergkamen ist ein Ort der Begegnung für alle Bergkamener Bürgerinnen und Bürger. Hier werden sowohl aktuelle Medien bereitgestellt als auch verschiedene Angebote für den Freizeitbereich oder auch das Bewerbertraining in Zusammenarbeit mit IN VIA Unna e.V. genutzt. Einmal wöchentlich sind die Ansprechpartnerinnen von KulturPott.Ruhr e.V. vor Ort. Sie vermitteln kostenfreie Tickets für Kulturveranstaltungen an Menschen mit geringem Einkommen im Ruhrgebiet.

Weiterhin gibt es regelmäßige Kooperationen mit Bergkamener Kindertageseinrichtungen, Schulen und anderen Kooperationspartnern. Hier werden zahlreiche Führungen durchgeführt, die für viele Neuanmeldungen sorgen.

Neue regelmäßige Veranstaltungen und Treffs werden mit Hilfe von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer angeboten und etabliert.

Die im Jahr 2023 eingerichtete RFID-Technik stellt den Nutzer*innen nun drei Selbstverbuchungsautomaten zur eigenständigen Verbuchung von Medien zur Verfügung. Hier wurden ab Sommer 2025 alle alten Bibliotheksausweise ausgetauscht. Die neuen Ausweise sind mit der passenden RFID-Technik ausgestattet und vereinfachen die Nutzung.

Besondere Angebote und Projekte in den Jahren 2024/2025

Vorlesen am Samstag

Die ehrenamtlichen Vorlesepatinnen und Vorlesepaten der Bibliothek bieten jeden Samstag von 10.30 Uhr bis 11:30 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder. Während die Kinder Geschichten vorgelesen bekommen, trinken die Eltern oder andere Begleitpersonen Kaffee oder stöbern im Angebot der Bibliothek. Das regelmäßige Angebot findet großen Anklang.

Treffs, BuchClub und Jugendbibliothek

Seit 2024 bietet die Stadtbibliothek Bergkamen mit der Mittwochs-Reihe ein regelmäßiges und vielfältiges Programm für unterschiedliche Zielgruppen an. Der HandarbeitsTreff findet jeweils am 1. Mittwoch im Monat statt und lädt Handarbeitsbegeisterte zum gemeinsamen Stricken, Häkeln und kreativen Austausch ein.

Am 2. Mittwoch folgt der SprachenTreff, in dem in entspannter Atmosphäre Deutsch geübt und über Alltagssituationen gesprochen wird.

Von August bis Dezember 2024 wurde der Alleinerziehenden-Treff am 3. Mittwoch angeboten – ein geschützter Raum für Austausch, Vernetzung und fachliche Unterstützung in Kooperation mit dem Familientreff der Stadt Bergkamen. Ab Oktober 2025 ergänzt der Schach- und SpieleTreff das Angebot.

Der BuchClub trifft sich am 4. Mittwoch im Monat und bietet Leserinnen und Lesern die Möglichkeit, sich über aktuelle und persönliche Lektüren auszutauschen.

Parallel dazu wurde in den vergangenen Jahren ein Konzept entwickelt, die Jugendbibliothek im ersten Obergeschoss an ausgewählten Donnerstagnachmittagen wieder zu öffnen. In Kooperation mit Streetwork sowie der Jugendkunstschule (Kulturrucksack NRW) entstehen dort kreative, niedrigschwellige Angebote speziell für Jugendliche.

Repa(ir) Café

Bei Kaffee, Tee und frischen Waffeln werden im Seminarraum jeden zweiten Samstag von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern defekte Geräte repariert. Dieses Angebot stößt auf großes Interesse auch über die Grenzen Bergkamens hinaus.

Schreibwerkstatt „Zwischen den Regalen“

Seit 2022 bieten die Stadtbibliothek Bergkamen und ihr Förderkreis in der zweiten Herbstferienwoche die Schreibwerkstatt „Zwischen den Regalen“ für Jugendliche von 11 bis 14 Jahren an. Die Teilnehmenden lernen dort spielerisch, wie Figuren entstehen, Geschichten aufgebaut werden und wie man eigene Texte vor Publikum präsentiert.

Die eingeladenen Autorinnen geben kreative Impulse, die den Einstieg ins Schreiben erleichtern. Für die Ausgabe 2025 konnten die Hagener Krimiautorin Marlies Ferber und ihr Hund Dobby („Sherlock Spürnase“) gewonnen werden, die für zusätzliche Inspiration sorgten.

Die vom Schreibland NRW geförderte Schreibwerkstatt wird durch den Förderkreis unterstützt, der die Teilnahmegebühren vollständig übernimmt.

Familihtag

Seit 2022 bietet die Stadtbibliothek jeweils am Karsamstag zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern einen Familientag auf dem Marktplatz vor der Stadtbibliothek an. An diesem Samstag präsentieren sich mit zahlreichen Einsatzfahrzeugen das THW, die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen (zusammen mit der Jugendfeuerwehr), die Polizei, das Repa(ir) Café, das Jugend-DRK, sowie das Familienzentrum der Stadt Bergkamen und der Förderkreis der Stadtbibliothek Bergkamen e.V.

Weihnachtsfamilienfeier in der Bibliothek

Jeweils am zweiten Samstag im Dezember hat in der Stadtbibliothek die traditionelle Weihnachtsfeier für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stattgefunden. Die Besucherinnen und Besucher konnten an verschiedenen kreativen Angeboten teilnehmen: Es wurden Weihnachtskarten und kleine Dekorationen gebastelt, am Weihnachtsbaum vorgelesen, und die Kinder hatten die Möglichkeit, Weihnachtsgebäck mit Zuckerschrift zu verzieren.

Wie in jedem Jahr wurden zudem die fleißigsten Leserinnen und Leser der Bibliothek ausgezeichnet – ein Höhepunkt, der stets große Freude auslöst.

Unterstützt wurde die Veranstaltung erneut durch den Förderkreis der Stadtbibliothek sowie die Bäckerei Braune.

Im Jahr 2025 bereicherte zusätzlich die Musikschule Bergkamen das Programm und verlieh der Feier einen besonders stimmungsvollen Rahmen.

Projekt Dritter Ort

Im Rahmen des Landesprogramms „Dritte Orte NRW“ nahm die Stadtbibliothek Bergkamen erfolgreich an der Förderphase 1 teil. Diese einjährige Konzeptphase bot eine Landesförderung für externe Beratung, Prozessbegleitung, Moderation, Gutachten, Beteiligungsformate, kulturelle Projekte und Öffentlichkeitsarbeit.

2024 startete die Stadtbibliothek in das Projekt „Dritter Ort“ und initiierte einen breiten Beteiligungsprozess. In Workshops, Treffen und offenen Formaten brachten sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aktiv ein und unterstützten die Entwicklung eines zukunftsorientierten Bibliothekskonzepts.

Ein sichtbarer Höhepunkt dieses Prozesses war die Veranstaltung „Markt hoch 3“ im August 2024 auf dem Stadtmarkt, die große Aufmerksamkeit und sehr positive Rückmeldungen erhielt.

Die Förderphase 2 (Umsetzungsphase) wurde nicht erreicht. Dennoch konnten viele im Rahmen der Konzeptphase entwickelte Ideen und Formate erfolgreich verstetigt werden. Dazu gehören unter anderem der Bergkamen Talk, , HeimatLabor der Bitcoin-Treff sowie weitere offene Begegnungs- und Austauschangebote, die inzwischen fest im Jahresprogramm verankert sind.

Damit bleibt die Stadtbibliothek ein lebendiger Ort der Teilhabe, des Austauschs und der Begegnung – ganz im Sinne eines modernen „Dritten Ortes“.

Buchclub trifft Bücher Beckmann

Der BuchClub der Stadtbibliothek Bergkamen lädt jeweils im Frühjahr und im Herbst Bücher Beckmann aus Werne in die Räumlichkeiten der Stadtbibliothek. Susanne Weckermann und Hubertus Waterhues stellen zahlreichen Gästen spannende Neuerscheinungen vor. Die Veranstaltung stößt auf positive Resonanz.

Bergkamen Talk

Im September 2025 stellte die Stadtbibliothek Bergkamen das neue Gesprächsformat Bergkamen Talk vor. In einer lebendigen und zugleich entspannten Runde entlocken die Moderatoren Dietmar Luft, ehemaliger Leiter der Bergkamener Feuerwehr, und Michael Dörlemann, Journalist, ihren Gästen persönliche Einblicke und überraschende Geschichten.

Mit durchschnittlich rund 100 Besucherinnen und Besuchern erfreut sich das Format großer Resonanz und hat sich schnell als fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms etabliert.

Ausblick für 2026 und 2027

Neben dem Fortführen der bestehenden Angebote und den Kernaufgaben der Stadtbibliothek wird es in den kommenden Jahren schwerpunktmäßig um den Ausbau der Stadtbibliothek zu einer „Open Library“ gehen - einem Projekt, das vom Land NRW gefördert wird. Hier geht es um den Umbau der Bibliothek hin zu einem Betrieb außerhalb der regulären personenbesetzten Öffnungszeiten. Die Bibliothek soll zu bestimmten Zeiten für Nutzerinnen und Nutzer zur Ausleihe/Rückgabe oder zum Aufenthalt ohne Personal zugänglich gemacht werden. Hierfür haben die Planungen bereits begonnen.

Stadtmuseum

Stadtmuseum / Römerpark Bergkamen

Die Jahre 2024 und 2025 waren für das Stadtmuseum Bergkamen von intensiven Entwicklungs- und Veränderungsprozessen geprägt. Mit dem Aufbau eines neuen Aufsichtsteams sowie der Etablierung neuer Formate wurden wichtige organisatorische und inhaltliche Grundlagen für die zukünftige Ausrichtung des Museums geschaffen. Nach einer vierjährigen Pause konnte die Dauerausstellung im Jahr 2024 wiedereröffnet werden; seit 2025 befindet sich das Museum wieder im regulären Betrieb. Ein weiterer besonderer Meilenstein war das 60-jährige Bestehen des Museums, das Mitte 2025 im Rahmen eines großen Sommerfestes gefeiert wurde. Gleichzeitig wurde der neu gestaltete Museumsvorplatz offiziell eröffnet.

Museumsarbeit

Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte im Stadtmuseum Bergkamen liegen weiterhin in der Sammlungsarbeit, insbesondere in der Neuinventarisierung sowie der Aufarbeitung der Archivalien. Damit erfüllt das Museum seine zentrale Aufgabe: Sammeln und Bewahren.

Die digitale Datenbank Axiell Collections Museum wird weiter ausgebaut. Bis 2024 konnten rund 10.000 Objekte wissenschaftlich dokumentiert und erfasst werden. Diese detaillierte Aufarbeitung – einschließlich Provenienz, Besonderheiten (Bergkamener Geschichte) und exakter Bestimmung – bildet die Grundlage für Leihverkehre (etwa für Sonder- und Wanderausstellungen) sowie für eine förderfähige wissenschaftliche Weiterbearbeitung. Das Museumsdepot stellt dabei nicht nur einen materiellen, sondern auch einen kulturellen Wert dar: Im Sinne des Kulturgutschutzgesetz ist es Teil des kollektiven Gedächtnisses der Stadt Bergkamen.

Das Stadtmuseum unterstützt das aktiv das Ehrenamt und versteht sich als zentraler Kommunikationsort sowie Treffpunkt für Arbeitskreise und Vereine. Gleichzeitig ist das Museumsteam beratend tätig und unterstützt bürgerschaftliche Initiativen, etwa Projekte wie die Bergkamener Stolpersteine.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich der digitalen Inhaltsproduktion. Neben der bergkamen.erleben.app entstehen thematische Kurzfilme sowie Oral-History-Aufnahmen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, die einen wichtigen Beitrag zur musealen Erinnerungskultur leisten. Auch die Netzwerkarbeit – beispielsweise im Kontext von #keinrembrandt – sowie kontinuierliche Fortbildungen im Bereich digitales Museum erweitern das Aufgabenfeld zunehmend und prägen den aktuellen Museumsalltag maßgeblich.

Die Kurzfilme des Museums erzielten auf zahlreichen medialen Plattformen einer sehr hohen Reichweite. Die daraus entstandenen Kooperationsanfragen aus der Museumslandschaft machten die Produktion eines Ausstellungsfilms in Dokumentationsqualität erforderlich. Dieser Film über das Römerlager Oberaden wurde bereits 2024 beim Museumsempfang vorgestellt. Daraus entwickelt sich aktuell die mediale Überarbeitung der Dauerausstellung unter dem Arbeitstitel „Sprechende Räume“. Der Ende 2024 präsentierte „Sprechende Schrank“ hat sich bereits als fester Bestandteil der Ausstellung etabliert.

Kulturvermittlung

Die Nachfrage nach Angeboten für Kindergärten und Schulen entwickelte sich in den Jahren 2024 und 2025 weiterhin positiv. Das Konzept „Mobiles Museum“ wurde erfolgreich fortgeführt und ergänzt die Bildungsangebote von Schulen zunehmend auch über die Stadtgrenzen hinaus.

Mit der Wiedereröffnung der Dauerausstellung im Stadtmuseum Ende 2024 entstand ein neuer Schwerpunkt im Bereich der Kulturvermittlung und Museumspädagogik. Insbesondere die neu entwickelten museumspädagogischen Formate stießen auf großes Interesse. Beispielhaft ist hierbei das Escape-Spiel für Kindergartenkinder „Der verlorene Adler“ hervorzuheben, das seit seiner Einführung kontinuierlich nachgefragt und gebucht wird.

Durch den verstärkten Einsatz digitaler Unterstützung (Hörstationen sowie Einsatz von iPads) konnten Führungen und Vermittlungsangebote qualitativ weiterentwickelt werden. Zukünftig sollen Exponate und Inhalte während der Hausführungen mit geeigneten Endgeräten anschaulich und interaktiv in die Vermittlungsarbeit integriert werden.

Das Projekt „Kulturstrolche“ konnte ab 2024 wieder im vollen Umfang durchgeführt werden und wurde auch 2025 erfolgreich fortgesetzt. Die Veranstaltungen finden erneut in ihrer regulären Form statt, sodass Schülerinnen und Schüler die kulturellen Einrichtungen der Stadt wieder unmittelbar vor Ort und außerhalb des schulischen Umfelds kennenlernen können. Ein Anschlussprojekt wird aktuell mit den Bildungseinrichtungen erarbeitet.

Römerpark Bergkamen

Im Berichtszeitraum 2024/2025 stand der weitere Ausbau des Römerpark Bergkamen im Mittelpunkt der Arbeit. Mit Unterstützung von mehr als 120 ehrenamtlichen historischen Darstellerinnen und Darstellern aus ganz Deutschland sowie aus europäischen Nachbarländern und zehn örtlichen ehrenamtlich tätigen Handwerkerinnen und Handwerkern konnte der Standort nachhaltig weiterentwickelt und gestalterisch aufgewertet werden.

Die inhaltliche Ausrichtung des Römerparks umfasste die Themenbereiche Steinzeit, Antike, Mittelalter und Archäotechnik. Darüber hinaus wurden die regulären Öffnungszeiten an den Wochenenden in der Zeit von Mai bis Oktober durch Mitglieder des Fördervereins sichergestellt. Im Verlauf der Jahre 2024 und 2025 konnten zahlreiche neue Veranstaltungsformate etabliert werden, die sich als publikumswirksame Besuchermagnete erwiesen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der infrastrukturellen Weiterentwicklung des Geländes. Zur Vorbereitung der Baumaßnahme „Rekonstruktion Nordtor“ sowie zur Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit wurden die Wegeführung erweitert, eine römische Straße angelegt sowie ein Erinnerungsort für Akteurinnen und Akteure geschaffen.

Das bestehende Veranstaltungsangebot wurde deutlich ausgebaut. Neben der traditionellen Saisoneroöffnung und dem etablierten Römerfest mit europäischem Gladiatoren-Meeting fanden erstmals zusätzlich ein Mittelalterfest sowie eine Steinzeitwoche statt. Die Veranstaltungen leisteten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung und zur touristischen Attraktivität des Standortes.

Neben der Kulturvermittlung wurden zahlreiche Führungen, darunter auch mehrsprachige Angebote für Reisebusgruppen aus ganz Europa, durchgeführt. Die Zahl der Zwischenstopps internationaler Reisegruppen konnte in den Jahren 2024 und 2025 gegenüber den Vergleichsjahren 2022 und 2023 um rund 30 % gesteigert werden. Dies unterstreicht die zunehmende internationale Bedeutung des Standortes sowie dessen überregionale Werbewirkung.

Die Witterungsbedingungen stellten den Standort in beiden Jahren vor erhebliche Herausforderungen. Ein verregneter Hochsommer und Herbst sowie mehrere Starkregenereignisse führten zu Schäden an Gelände und Gebäuden. Im Frühjahr mussten daher umfangreiche Überarbeitungen am Veranstaltungsareal vorgenommen werden, um den Anforderungen des Klimawandels Rechnung zu tragen. Die starke Vernässung des Geländes erreichte dabei ein Niveau vergleichbar mit der Situation des Jahres 2015, wodurch zahlreiche Bereiche des Römerparks zeitweise nicht nutzbar waren.

Die Großveranstaltung „Römerfest“ wird weiterhin sehr gut angenommen, stößt jedoch regelmäßig an infrastrukturelle Grenzen, insbesondere bei der Erreichbarkeit und der Parkplatzsituation. Gleichzeitig hat die Attraktivität des Archäologischen Parks – einschließlich der barrierefreien Raststation für Fahrradreisende – spürbar nachgelassen. Mit dem Projekt „Wir bauen das Nordtor“ soll der Standort künftig wieder aufgewertet und attraktiver gestaltet werden.

Dieses Großprojekt befand sich im Jahr 2025 in der Bauantrags- und Genehmigungsphase. Die bauliche Umsetzung ist für die Jahre 2026 und 2027 vorgesehen.

Museum in Zahlen

Die Eröffnung des Ausstellungshauses, die Einführung neuer Veranstaltungsformate, die Beteiligung an verschiedenen Kooperationsprojekten sowie eine vorbildliche Ehrenamtsarbeit trugen in den Jahren 2024 und 2025 maßgeblich zur positiven Entwicklung der Besucherzahlen bei.

Für das Jahr 2024 wurden im Stadtmuseum insgesamt 5.473 Besucherinnen und Besucher verzeichnet. Der Römerpark Bergkamen erreichte 7.397 Besucherinnen und Besucher; zusätzlich nahmen 657 Personen an Führungen teil.

Im Jahr 2025 konnten die Besucherzahlen des Stadtmuseums deutlich auf 10.346 gesteigert werden. Im Römerpark wurden 6.082 Besucherinnen und Besucher registriert; darüber hinaus nahmen 945 Personen an Führungen teil.

Die uneingeschränkte Wiedereröffnung des Stadtmuseums Ende des Jahres 2024 sowie die Fertigstellung des Museumsvorplatzes Mitte 2025 wirkten sich nachhaltig positiv auf die Besucherentwicklung aus. Durch die Einführung zahlreicher neuer Veranstaltungs- und Vermittlungsformate konnte das Stadtmuseum im Jahr 2025 ein besonders erfolgreiches Ergebnis erzielen.

Auch im Römerpark konnten durch neue Veranstaltungsformate zusätzliche Besuchergruppen erreicht werden. Gleichzeitig bleibt die Besucherentwicklung dort weiterhin stark von den Witterungsbedingungen abhängig. Insbesondere in den Monaten Mai bis Oktober der Jahre 2024 und 2025 wurden überdurchschnittlich viele Regentage verzeichnet, was sich unmittelbar auf die Frequentierung des Außengeländes auswirkte.

Die insgesamt positive Wachstumsentwicklung ist insbesondere auf die hohe Besucherbindung, die intensive Netzwerkarbeit sowie das außergewöhnlich starke ehrenamtliche Engagement zurückzuführen.

Museum kurz und bündig

Seit seiner Gründung im Jahr 1965 hat sich das Stadtmuseum Bergkamen zu einem der bedeutendsten touristischen und kulturellen Begegnungsorte im Stadtteil Bergkamen-Oberaden entwickelt. Zum Museum gehören neben dem bergbautechnischen Museumshof auch das Außengelände des Römerparks Bergkamen mit seinem archäologischen Lehrpfad.

Besonders die Ausstellungsbereiche zum Römerlager Oberaden, zur Alltagskultur von Kleinbauern und Bergleuten sowie zur Industrie- und Stadtgeschichte mit einer umfangreichen bergmännischen Sammlung genießen überregionale Bekanntheit und machen das Stadtmuseum zu einem wichtigen kulturellen Aushängeschild der Region.

Als Mitglied des International Council of Museums (ICOM) sowie der Stiftung Denkmal beteiligt sich das Stadtmuseum regelmäßig an Aktionen wie dem „Internationalen Museumstag“. Darüber hinaus werden wissenschaftliche Kooperationen kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt. Das Museum orientiert sich an der neuen ICOM-Museumsdefinition, die 2023 veröffentlicht und 2024 ergänzt wurde, und engagiert sich für nachhaltige Museumskonzepte gemeinsam mit benachbarten Museen und wirkt aktiv an der Entwicklung neuer Vermittlungsmethoden mit.

Die Kulturvermittlung ist ein zentraler Bestandteil der Museumsarbeit und begleitet Veranstaltungen sowie Führungen mit zielgruppenorientierten und altersgerechten Programmen.

Von besonderer Bedeutung für die kulturelle Arbeit des Stadtmuseums Bergkamen ist das ehrenamtliche Engagement. Die enge Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Gruppen und Arbeitskreisen stellt ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der Museumsarbeit dar. Hervorzuheben sind dabei insbesondere die Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e. V. (seit 1989), die historischen Gruppen im Römerpark Bergkamen, der Geschichtskreis Haus Aden/Grimberg 3/4 mit ehemaligen Bergkamener Bergleuten sowie der Kreis der ehrenamtlich Mitarbeitenden im Museum.

Zahlreiche Veranstaltungen und zusätzliche Angebote wären ohne dieses außergewöhnliche Engagement nicht möglich. Dafür gilt allen Beteiligten ein herzlicher und ausdrücklicher Dank.

Ausstellungen 2024/2025

Das Jahr 2024 stand unter dem Motto „Wiedereröffnung“, das Jahr 2025 unter dem Motto „60 Jahre Stadtmuseum“.

Anfang September 2024 wurde das Ausstellungshaus am Standort des Stadtmuseums für Besucherinnen und Besucher auf allen Ebenen wieder freigegeben. Die Dauerausstellung wurde erneut eingerichtet und durch neue Inhalte aufgewertet.

Auch der Veranstaltungsraum, der Wolfgang-Fräger-Raum, wurde als zusätzlicher Ausstellungsort eingeweiht. Mit der Fotoausstellung „Demenz ein Gesicht geben“ des Bergkamener Netzwerks Demenz, die vom 05.10. bis 19.10.2024 stattfand, wurde der Alltag von an Demenz erkrankten Menschen anhand von fünfzehn großformatigen Fotografien eindrucksvoll dargestellt.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stand dabei nicht die Krankheit „Demenz“, sondern die Menschen mit ihrer Persönlichkeit, die Teil des gesellschaftlichen Lebens sind und daran teilhaben.

Die Sonderausstellungsräume konnten seit Mitte 2024 wieder Wechselausstellungen zeigen.

21.04. - 02.06.24 Dirk Schmitt - "Wanderlust"

Das Wandern ist des Müllers Lust. Seit seiner Entwicklung im 19. Jahrhundert ist es fast etwas wie heimisches Kulturgut geworden und immer wieder auch Motiv der Bildkunst. Der Kölner Maler Dirk Schmitt hat sich in seinen neuesten Arbeiten dem Thema gewidmet und beweist dabei ein weiteres Mal die Einzigartigkeit seines Werks: Die Gegenwart mit der Kunst vergangener Epochen zu verknüpfen und dadurch eine völlig neue Wahrnehmungsqualität zu erzeugen.

16.06. - 28.07.24 Kunstwerkstatt sohle 1 Bergkamen - "Wegmarke Menschenbilder"

Die Jahresausstellung der heimischen Künstlergruppe brachte mit einer vielfältigen Ausstellung und einem begleiteten Rahmenprogramm wieder neue Denkanstöße in die Galerie. Die „Kunstwerkstatt sohle 1“ fördert die kulturelle Bildung und bringt immer wieder viele Künstlerinnen und Künstler zusammen.

22.08. - 29.09.24 Stadtarchiv und Stadtmuseum Bergkamen - "Mysterium Museum"

Diese außergewöhnliche Ausstellung des Stadtarchivs und des Stadtmuseums Bergkamen präsentierte Objekte aus dem Museumsdepot und dem Museumskeller, verbunden mit vielen ungewöhnlichen Geschichten. Im Mittelpunkt stand ein wiederentdeckter Reiseschrank aus dem 19. Jahrhundert sowie spannende Einblicke in die Arbeit des Archivs.

25.10. - 27.10.24 RaumZeitPiraten - "Entwürfe für Schwerelosigkeit"

Die RaumZeitPiraten (Tobias Daemgen, Jan Ehlen und Moritz Ellerich) sind eine raum- und zeitbeugende Künstlergruppe an der Schnittstelle von Kunst und Technik. Im Rahmen der 7. Nacht der Lichtkunst präsentierte das Künstlerkollektiv die temporäre Installation „Entwürfe für Schwerelosigkeit“ im Wolfgang-Fräger-Raum des Stadtmuseums Bergkamen.

27.10. - 01.12.24 Angela Schilling - "Amor, Stein und Eisen"

Die Kunstaussstellung von Frau Angela Schilling mit dem Titel „Amor, Stein und Eisen“ präsentierte Metallarbeiten mit unterschiedlich aufgeladenen geschichtlichen und gesellschaftlichen Herkünften und Hintergründen. Dabei traf der Wunsch nach Weltverbesserung gleichermaßen auf Realität und Distanz. Die Ausstellung stellte die Frage, ob alles konstant bleibt oder letztlich doch veränderbar ist.

08.12.24 - 23.03.2025 "Das Star-Wars-Universum"

Im Dezember folgte eine fantastische Ausstellung zum Star-Wars-Universum. Die Gestaltung und die szenischen Räume wurden von den Star-Wars-Fans Dortmund e.V. umgesetzt und sorgten zwischen Januar und Februar 2025 im Stadtmuseum Bergkamen für einen Besucherrekord. Obwohl es während des Weihnachtsmarktes in Oberaden auch kritische Stimmen zur Ausstellung gab, sprach die Veranstaltung generationsübergreifend unterschiedliche Zielgruppen an. Mit Szenen aus den Kinofilmen und einem krönenden Cosplay-Treffen am 22. und 23.03.2025 – der DoCon 2.0 – wurde das Stadtmuseum Bergkamen zum Science-Fiction-Hotspot der Region.

06.04. - 18.05. Thomas Baumgärtel - "Bananenkosmos"

Die Banane von Thomas Baumgärtel ist ein inoffizielles Logo für ausgezeichnete Kunstorte und seit 2025 am Eingang zu finden. Die ausgewählten Werke aus dem langjährigen Schaffen des studierten Künstlers und Psychologen zeigen witzige Alltagsobjekte und übt Gesellschaftskritik sowie politische Statements. Die Ausstellung fand in Kooperation mit der 30 works Galerie aus Köln statt.

25.05. - 13.07. Kunstwerkstatt sohle 1 Bergkamen – „Wegmarke mittendrin“

Die Jahresausstellung der Künstlergruppe hatte das Thema: Mittendrin in einer Gemeinschaft, in einem Projekt, in einem Schlamassel, in so vielem kann man „mittendrin“ stecken... Das auszuloten haben sich die Mitglieder der Künstlergruppe „Kunstwerkstatt sohle 1“ zur Aufgabe gemacht und hoffen, wieder vielfältige Denkanstöße bieten zu können.

31.08. - 05.10. Stadtarchiv Bergkamen - "Abgestempelt"

Das Stadtarchiv beteiligte sich an der Zusammenstellung einer Ausstellung des Kreises Unna zum „Schicksal der Menschen mit Behinderung im Nationalsozialismus“. Da sich auch die Stolpersteine der Jahre 2024 und 2025 diesem Thema widmeten, war es nicht überraschend, dass einige Bergkamener Stolpersteine in der Ausstellung präsentiert wurden.

31.08. - 12.10. DUKTUS 06 - Form und Farbe

Die Künstlergruppe duktus06 kommt aus Dortmund. Seit 2006 diskutiert und entwickelt die Künstlergruppe eigene Ausstellungen. Mit einer großen Vielfalt von Ausdrucksformen und Interpretationen bereicherte die Ausstellung das Galeriejahr.

12.10. - 14.12. Kersten Glaser - "Was Bergkamen sieht"

Die Fotoausstellung vom Museumsmitarbeiter Kersten Glaser in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Bergkamen zeigte im Wolfgang-Fräger-Raum eindrucksvolle und ausdrucksstarke Fotos aus der Geschichte der Stadt Bergkamen.

14.10. - 07.12. "PLAYMOBIL - 50 Jahre und mehr"

Eine Mitmachausstellung für Kinder entpuppte sich als kleines Highlight. Zehn Vitrinen wurden von acht Familien sowie der OGS der Preinschule mit Playmobil gestaltet und mit eigenen Geschichten gefüllt. Von einer Wunschschele über eine fantasievolle Meereswelt bis hin zu einem Gefängnisausbruch mit Unfall oder einer Rittergeschichte war alles vertreten. Die teilnehmenden Kinder erhielten dabei spannende Einblicke in die Museumsarbeit und eröffneten die gemeinsame Ausstellung feierlich selbst.

25.10. - 07.12. "Die Stille spricht - Die Dame von Bergkamen"

Die Sonderausstellung stellte das Leben einer Frau in den Mittelpunkt, die vor rund 1.300 Jahren mit wertvollen Beigaben und nach altem Brauch in Bergkamen beerdigt wurde. Die Rekonstruktion der „Dame von Bergkamen“ basierte auf den Rekonstruktions- und Recherchearbeiten von Sally Schönekeß. Ein Teil der Ausstellung wurde aus Höxter übernommen, um mithilfe von VR-Brillen und Infotexten zum Frühmittelalter eine lange vergessene Epoche der Geschichte nach Bergkamen zu holen.

Ausblick 2026/2027

Der Ausstellungsbetrieb nimmt weiter Fahrt auf und steht künftig jedes Jahr unter einem thematischen Motto.

Das Jahr 2026 widmet sich dem Thema Klima, um den Klimawandel sowie unsere gemeinsame Zukunft in den Fokus zu rücken und zum Nachdenken anzuregen.

2027 steht das Stadtmuseum Bergkamen unter dem Motto „Mode“ und möchte dabei zugleich die schönen, aber auch die problematischen Seiten von Trends und Konsum aufzeigen.

Dezernat IV

Technischer Beigeordneter
Jens Toschläger

Stabsstelle Bauprozessmanagement
LinSt Annika Böttger

Bauaufsicht, Bauberatung, Bauverwaltung
StÄ 60, 63
AL Stephan Hölscher

Stadtplanung
StA 61
ALin Barbara Thiede

Immobilienwirtschaft
StA 65
ALin Anja Nicolas

Straßen und Grünflächen
StÄ 66, 67
ALin Simone Warckentin

Stabsstelle Bauprozessmanagement

Mit dem Haushaltsplan 2024/2025 wurde im Stellenplan der Stadt Bergkamen erstmalig die Stelle 05/2024 „Bauprozessmanagement“ etabliert und in Form einer Stabsstelle dem Technischen Beigeordneten, Herrn Toschläger, zugeordnet. Die Stelle ist seit dem 01.08.2024 mit Frau Böttger mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 35 Wochenstunden besetzt.

Die neu eingerichtete Stabsstelle des Bauprozessmanagements im Dezernat IV ist mit dem Ziel verbunden, das verwaltungsinterne, wie -externe Rollenverständnis des Dezernates insgesamt zu schärfen und somit zu einem attraktiven Dienstleister und Projektpartner innerhalb und außerhalb der Verwaltung zu transformieren.

Diese Ziele sollen dabei unter Anwendung der Führungsinstrumente Prozessmanagement und Projektmanagement erreicht werden.

Prozessmanagement im Dezernat IV

Einführung des Prozessmanagements im Dezernat IV

Pilotprojekt Bauordnung und Ausrollung auf weitere Bereiche des Dezernats

Als ein essenzieller Baustein zu dieser Zielerreichung haben sich der Technische Beigeordnete und die Bauprozessmanagerin gemeinsam auf die Einführung eines Prozessmanagements im Dezernat IV der Stadtverwaltung Bergkamen verständigt. Von der Einführung eines Prozessmanagements wird erwartet, dass die derzeit bestehenden Arbeitsabläufe evaluiert, dokumentiert und analysiert werden. Auf dieser Grundlage aufsetzend, können dann optimierte Soll-Prozesse entwickelt und umgesetzt werden.

Ein weiterer Fokus liegt dabei auf der Evaluation des erforderlichen Ressourcenverbrauchs, um auf zukünftige Fragen, wie z.B. der Digitalisierung adäquat und zielgerichtet reagieren zu können.

Mit dem Bauordnungsamt konnte ein Bereich gewonnen werden, der sich auf Grund des 2017 verabschiedeten Onlinezugangsgesetzes zur Digitalisierung von Behördenleistungen sowie den begleitenden Maßnahmen des Landes NRW derzeit unter einem besonderen, öffentlichen Fokus steht, und seine Leistungen, wie die Erteilung von Bauvorbescheiden und Baugenehmigungen, zukünftig digital anzubieten hat. Dies setzt eine kritische Analyse aller damit verbundenen bisherigen Arbeitsschritte einschließlich der damit verbundenen Zulieferprozesse voraus.

Das Bauordnungsamt wurde vor diesem Hintergrund mit fünf zuvor ausgewählten Kernprozessen – darunter auch der Prozess „Baugenehmigung erteilen“ - als Pilotprojekt zur erstmaligen Methoden- und Wissensvermittlung des Prozessmanagements ausgewählt. Unter der Moderation durch die KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement Köln) wurde in einer modularen Workshopreihe im Zeitraum Dezember 2024 bis Mai 2025 dem Pilotbereich die Methodik des Prozessmanagements vermittelt.

Sämtliche Erfahrungen des Pilotprojektes sowie die erzielten Erfolge durch die unmittelbar umgesetzten Prozessoptimierungen sind durch die Bauprozessmanagerin in einem Projekthandbuch festgehalten worden. Dieses Projekthandbuch ist dabei so ausgestaltet worden, dass es zukünftigen Prozessmanagement-Projekten innerhalb der Stadtverwaltung gleichsam als Durchführungsanleitung dienen kann.

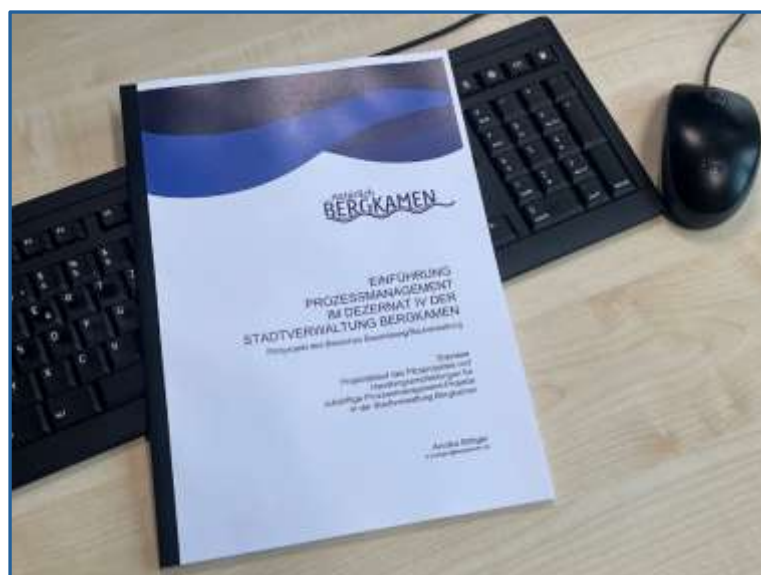


Abbildung 91: Projekthandbuch Prozessmanagement Dez. IV

Auf Grund der hohen Motivation der Projektteilnehmenden des Pilotprojektes durch die grundsätzlich antizipative Ausgestaltung der Wissensvermittlung und der damit unmittelbaren Beteiligung am signifikant wirksamen Erfolg der soll-optimierten Prozesse, wurde die Ausrollung des neuen Führungsinstrumentes bereits vor Abschluss des Pilots auf die Bereiche Stadtplanungsamt und Tiefbauamt erweitert und entsprechende Workshopreihen, dieses Mal unter der direkten Organisation und Moderation durch die Bauprozessmanagerin, gestartet.

Führung einer Prozessdatenbank

Eine digitales Datenarchiv aller für das Dezernat IV in Frage kommenden Verwaltungsprozesse wird durch die Bauprozessmanagerin zentral für das Dezernat geführt. Hieraus ergibt sich eine tagesaktuelle Übersicht über die zum Zwecke der Prozessoptimierung vorausgewählten Prozesse sowie deren jeweiliger Entwicklungsstatus. Zum Stichtag 31.12.2025 waren bereits 4 Leistungsprozesse solloptimiert und in der Praxis umgesetzt worden, 6 Leistungsprozesse befanden sich zu diesem Zeitpunkt in der IST-Analyse und weitere 8 Leistungsprozesse waren für zukünftige Prozessoptimierungsprojekte vorausgewählt worden.

Die nachfolgende Graphik aus dem Frühjahr 2026 verdeutlicht, dass das Instrument des Prozessmanagements insgesamt im Dezernat IV in kürzester Zeit etabliert werden konnte und auch zukünftig zur Subjektivierung und Optimierung des täglichen Verwaltungshandelns genutzt werden wird.

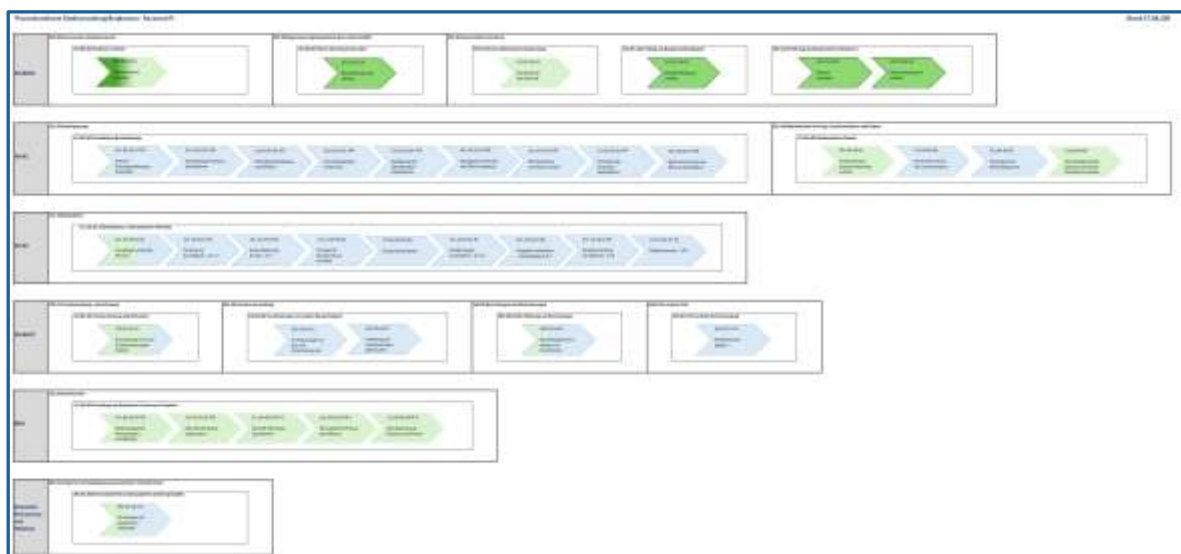


Abbildung 92: Auszug aus der aktuellen Prozessdatenbank Dez. IV

Projektmanagement im Dezernat IV

Erstmalige Etablierung gemeinsamer Etatplanungen:

In den Themenschwerpunkten Bauen, Verkehr, Klima und Umwelt wirkt das gesamte Dezernat IV über vielfältig gestaltete Infrastruktur- und Bauprojekte in den Alltag vieler Bergkamenerinnen und Bergkamener unmittelbar ein. Gesetzesvorgaben, sich ändernde, politische Rahmenbedingungen, das Vergaberecht für öffentliche Bauleistungen und ein sich stetig steigender, teils stark divergierender Erwartungsdruck aller Beteiligten sowie der Öffentlichkeit bei gleichzeitig engen Ressourcen an Haushaltsmitteln und Personalkörper, stellen die öffentlichen Verwaltungen derzeit vor enorme Herausforderungen in der Umsetzung von städtischen Projekten und Maßnahmen.

Somit sind auch die Aufgabenerwartungen an ein Bauprozessmanagement zur Optimierung sämtlicher Dezernatsprojekte vielfältig und unerschöpflich. Im Jahr 2024/2025 konzentrierte sich daher die Arbeit des Bauprozessmanagements zunächst auf die Optimierung der internen Kommunikationswege in städtischen Hochbaumaßnahmen. Dazu zählt u.a. die erstmalige Etablierung eines dezernatsübergreifenden, regelmäßigen Abstimmungsformats zwischen Mitarbeitenden der Kämmerei sowie Mitarbeitenden des Hochbauamtes und des Tiefbauamtes. Ziel dieser regelmäßigen Abstimmungsgespräche ist die gemeinsame Entwicklung und Konsolidierung sämtlicher, benötigter Projektbudgets sowie der kontinuierlichen Vorbereitungen haushaltsrechtlich erforderlicher Berichte und Jahresabschlüsse.

Die Arbeits- und Abstimmungsergebnisse dieser gemeinsamen Jours fixes flossen erstmalig in die Aufstellung des Haushalts 2026 mit ein. Ziel ist es, diese erfolgreiche Zusammenarbeit auch langfristig zu festigen, um somit vor dem Hintergrund des optimierten Einsatzes an Personal- und Finanzressourcen, Bauprojekte des Dezernats IV und zukünftige Haushaltsetats noch enger auf die voraussichtlichen Projektablaufe zuschneiden zu können.

Erstmalige Etablierung einer Prioritätenliste Hochbau:

Mit der Etablierung der gemeinsamen Abstimmungsformate wurde insbesondere im Hochbauamt deutlich, dass die bis dato aufgelaufenen Projektwünsche nicht mit den derzeit zugewiesenen Stellenbemessungen in adäquater Zeit umzusetzen seien und daher einer Priorisierung bedürfen. Das Bauprozessmanagement hat daher in einem ersten Schritt in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Messkriterien für eine Priorisierung entwickelt, die nachhaltig angewendet werden können und damit auch in zukünftigen Betrachtungszeiträumen als objektive Bemessungsgrundlagen herangezogen werden können. Weiterhin wurden diese Messkriterien gemeinsam durch Hochbauamt und Bauprozessmanagement den beauftragenden Bereichen, wie z.B. Schulverwaltung, Jugendamt, Sportamt oder Ordnungsamt (Feuerwehr) vorgestellt. Als Vermittlungserfolg des Bauprozessmanagements lässt sich hier festhalten, dass in dieser erstmalig in diesem Format durchgeführten, dezernatsübergreifenden Maßnahmenabstimmung ein grundsätzlicher Konsens über die Anwendung der entwickelten Messkriterien erzielt werden konnte.

Durch die konsequente Anwendung dieser Messkriterien auf sämtliche bis dato aufgelaufenen Projektwünsche konnte erstmalig für die Stadtverwaltung Bergkamen eine objektive Priorisierung von Hochbaumaßnahmen ermittelt und eine zeitliche Abfolge für deren Umsetzung entwickelt werden. Als Diskussions- und Entscheidungsinstrument floss diese Priorisierungsliste erstmalig mit in die Haushaltsplanaufstellung 2026 ein.



Abbildung 93: Entwicklung einer Prioritätenliste Hochbau Haushaltsplan 2026

Für die zukünftigen Jahre soll diese Priorisierung als obligatorischer Bestandteil bei neuen Projektierungen fest in den Prozessabläufen des Hochbauamtes verankert werden.

Entwicklung einer standardisierbaren Projektstatus-Übersicht

Pilotprojekt Portfolio-Übersicht Stabstelle Klimaschutz & Mobilität

Essenzielle Aufgabe eines jeden Projektsteuernden ist es, die Faktoren Zeit, Qualität und Kosten, jederzeit lenken, steuern und kommunizieren zu können. Für diese Steuerungsfunktionen steht derzeit keine professionelle Softwarelösung zur Verfügung, so dass die Planung, Umsetzung, Lenkung und Steuerung von Projekten derzeit nicht standardisiert ist und Projekte auf Basis stark fragmentierter, personenabhängiger Datenbereithaltung und Datenaufarbeitung umgesetzt werden müssen.

Mit der Stabstelle Klimaschutz & Mobilität konnte ein Bereich gefunden werden, der sich stellvertretend für das gesamte Dezernat IV unter der Moderation des BPM zu einer gemeinsamen Entwicklung von Berichtsstandards bereiterklärt hat. In gemeinsamen Workshopeinheiten wurde die derzeitige Ausgangslage der Stabstelle analysiert und Zielvereinbarungen zur Projektoptimierungen getroffen. Ziel dieser Pilotprojektgruppe ist es, einen standardisierbaren Projektstatus-Bericht zu entwickeln, der die Berichtsfaktoren Zeit, Qualität und Kosten einheitlich zusammenführt und damit zu einem potenziellen Instrument werden lässt, mit dem zukünftig tagesaktuelle Entwicklungen innerhalb der einzelnen Projekte nachgehalten werden können.

Das Projekt konnte bis zum Jahresende 2025 schon so weit fortgeschrieben werden, dass der Bereich Klimaschutz & Mobilität bereits Anfang 2026 in eine Testphase eingestiegen ist.

Entwicklung einer standardisierbaren Projektkosten-Übersicht

Pilotprojekt HÜL-Liste Feuerwehrgerätehaus Oberaden

Während der Entwicklung einer standardisierbaren Projektstatus-Übersicht in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Klimaschutz & Mobilität wurde festgestellt, dass das Monitoring von Projektkosten einer gesonderten Datenanalyse und Datenvorhaltung bedarf. Insbesondere das Zusammenspiel von vergaberechtlichen, haushaltsrechtlichen und ggf. fördergeldtechnischen Vorschriften führt zu gesonderten Anforderungen an ein gelungenes Projektmanagement.

Für das Erheben, Planen und Monitoren von Projektkosten sowie deren haushaltrechtlichen Transfer in die Anforderungen eines Haushaltsplans ist derzeit in der Stadtverwaltung Bergkamen keine professionelle Softwarelösung im Einsatz, so dass das Bauprozessmanagement beauftragt wurde, entsprechende Standards erstmalig zu entwickeln.

Die Standards für ein einheitliches Projektkostenmonitoring sollen sich in der Praxis aus dem Projekt „Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Oberaden“ entwickelt werden. Das Projekt befand sich im Berichtsjahr 2024/2025 noch in einer frühen Planungsphase, so dass ein Kostenmonitoring mit der Projektumsetzung gleichsam anwachsen und entwickeln kann.

Das Bauprozessmanagement hat sich zur Entwicklung dieses Standards hohe Ziele gesteckt. So soll eine zukünftig standardisierbare Projektkosten-Übersicht folgende Aspekte gleichzeitig abdecken:

- Entwicklung der geplanten Baukosten durch alle Leistungsphasen hin bis zur erfolgten Umsetzung und Schlussabrechnung der effektiv entstandenen Baukosten;
- Erfassung sämtlicher, unterjähriger Bewegungsdaten an beauftragten Leistungen, angewiesenen Abschlagszahlungen zur stetigen Abstimmung mit der Kämmerei und des Monitorings der Einhaltung der zugewiesenen Bauetats;
- Ableitung zukünftiger Liquiditätsbedarfe späterer Haushaltsjahre (bei mehrjährigen Projektlaufzeiten) und damit stetige Fortschreibung der Bauetats in den Berichtszeiträumen der jeweiligen Haushaltsplanungen;
- Monitoring und Berichtsfunktion für den Projektsteuerer;
- Reportfunktionen für Lenkungsausschüsse und Shareholder.



Abbildung 94: Baukostencontrolling Dez. IV

Die in diesem Projekt entwickelten und in der Alltagspraxis getesteten Anforderungen eines städtischen Kostencontrollings können nach Abschluss der Evaluation als Grundlage zur Markterkundungen für den Einsatz professioneller Software-Lösungen genutzt werden.

Zukünftige Weiterentwicklungspotentiale des Bauprozessmanagements

Mit der erstmaligen Etablierung eines Bauprozessmanagements ist der Stadtverwaltung Bergkamen ein erster Einstieg in die Prozess- und Projektoptimierung gelungen. Der berechnete Wunsch aus Politik und Öffentlichkeit nach Transparenz und Wirtschaftlichkeit öffentlichen Handelns, trifft hier in gleichem Maße auf den Wunsch der verwaltungsseitig projektausführenden Akteure auf transparente, nachvollziehbar und tragfähige Managemententscheidungen. Mit einem Bauprozessmanagement geht die Stadt Bergkamen hier neue Wege in der Unterstützung interner wie externer Kommunikation und Verständnisvermittlung.

Schwerpunkte sind dabei insbesondere städtische Großbauprojekte mit einem hohen Ressourcenbedarf an Zeit und Finanzen.

Das Entwicklungspotential und die zukünftige, inhaltliche Ausrichtung des Bauprozessmanagements ist zudem in viele Richtungen und Qualitätsstufen denkbar. Unabdingbar für eine auch zukünftig erfolgreiche Ausrichtung und Ausgestaltung eines Bauprozessmanagements ist jedoch die Festlegung von organisatorischen und inhaltlichen Basisbedingungen.

Um die Schnittstellenerwartungen an ein Bauprozessmanagement auch dauerhaft erfüllen zu können, ist die Ausrichtung als Stabsstelle mit direkter Anbindung an das Bereichsmanagement (hier die Stelle des Technischen Beigeordneten) strategisch unabdingbar.

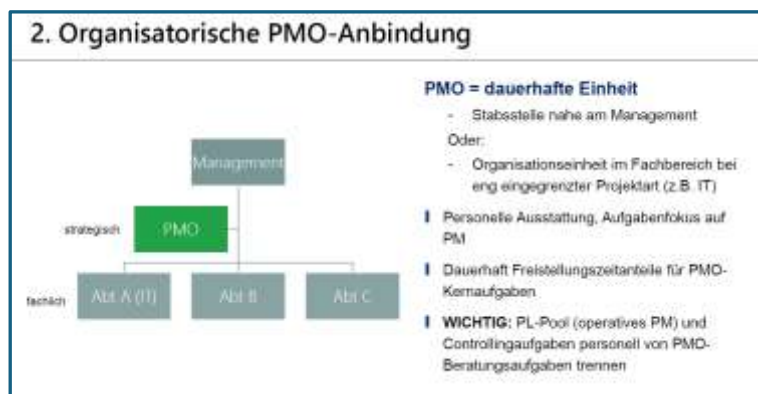


Abbildung 95: KGSt – PMO-Camp

Inhaltliche Aufgabenschwerpunkte eines Bauprozessmanagements können zukünftig auch modular und angepasst an die allgemeine Entwicklung der Stadtverwaltung aufeinander aufgebaut werden. Themenschwerpunkte und Thementiefe bedürfen dabei allerdings einer offenen und ehrlichen Aufgabenzuweisung sowie die entsprechende Ausstattung mit Sachmittel- und Personalressourcen.



Abbildung 96: KGSt - PMO-Konfiguration

Ein Bauprozessmanagement ist essenziell, um die steigende Dynamik und Komplexität bei Bauprojekten gemeinsam mit allen betroffenen Akteuren bewältigen zu können. Es dient als Schnittstelle und Kommunikationszentrale und somit als Unterstützungsdienstleister für alle teilnehmenden Fachressourcen.

Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität

Die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität bündelt die kommunalen Aufgaben in den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung und Mobilitätsmanagement. Im Berichtszeitraum 2024/2025 standen insbesondere die Wiederaufnahme und Weiterentwicklung der Klimaschutzarbeit, die Umsetzung und Vorbereitung konkreter Maßnahmen sowie die strategische Ausrichtung der Mobilitätsentwicklung im Mittelpunkt. Die nachfolgenden Darstellungen gliedern sich in die Bereiche Klimaschutz und Mobilität.

Klimaschutz

Klimaschutzmanagement und strategische Grundlagen

Die Personalstelle „Klimaschutzmanagement“ war im Jahr 2024 ganzjährig unbesetzt. Nach der Wiederbesetzung im Januar 2025 wurde die operative Klimaschutzarbeit wieder aufgenommen und schrittweise neu strukturiert. Grundlage der weiteren Arbeit bildet der Masterplan Klimaschutz 2040, dessen Maßnahmen in den kommenden Jahren weiter konkretisiert, begleitet und umgesetzt werden sollen.

Ein strategischer Schwerpunkt im Bereich Klimaschutz war die kommunale Wärmeplanung. Sie dient als zentrales Planungsinstrument für die schrittweise Umstellung der lokalen Wärmeversorgung auf klimafreundliche Energiequellen und soll langfristig Orientierung für Quartiere, Wärmenetze und erneuerbare Wärmequellen geben.

Die Stadt Bergkamen verfolgt die kommunale Wärmeplanung gemeinsam mit der Stadt Kamen und der Gemeinde Bönen. Hintergrund ist insbesondere die gemeinsame Versorgungsstruktur durch die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen. Im Jahr 2024 wurden die Grundlagen für das interkommunale Vorgehen geschaffen. Dazu gehörten die Vorbereitung und der Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung sowie die Vorbereitung der gemeinsamen Vergabe. Für Bergkamen wurde eine Förderung aus der Nationalen Klimaschutzinitiative in Höhe von 125.068 Euro bei einer Förderquote von 90 Prozent bewilligt.

Seit Anfang 2025 laufen die fachlichen Arbeiten in enger Zusammenarbeit zwischen den beauftragten Dienstleistern und den Verwaltungen der drei Kommunen. Der Prozess wird durch regelmäßige Abstimmungstermine auf Arbeitsebene sowie durch Lenkungskreissitzungen begleitet. Die Bestands- und Potenzialanalyse sowie die Entwicklung erster Zielszenarien bilden die Grundlage für die weiteren Arbeitsschritte.

Die Fertigstellung und der politische Beschluss der kommunalen Wärmeplanung sind für Ende 2026 vorgesehen. Damit wird sie künftig eine wichtige Grundlage für die weitere Ausrichtung der kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik bilden.

Ein wichtiges Instrument hierfür ist die digitale Klimaschutzplanung mit ClimateOS. Im Jahr 2025 wurde die Bearbeitung der digitalen Maßnahmenplanung fortgeführt und im zuständigen Fachausschuss vorgestellt. Ziel ist es, Klimaschutzziele, Maßnahmen, Zuständigkeiten und Wirkungen künftig transparenter abzubilden und die Fortschritte in der kommunalen Klimaschutzarbeit nachvollziehbar darzustellen. Die Veröffentlichung und weitere Nutzung der Plattform erfolgt anschließend als Grundlage für ein kontinuierliches Klimaschutz-Controlling.

Ebenfalls wieder aufgenommen wurde im Jahr 2025 die Bearbeitung des energetischen Quartierskonzeptes für die Zechensiedlung in Rünthe im Bereich Beverstraße und Schlägelstraße. Ziel ist es, die besondere städtebauliche und gestalterische Qualität des Quartiers mit den Anforderungen an Energieeffizienz, energetische Sanierung und erneuerbare Energien in Einklang zu bringen. Die weitere Bearbeitung dient der Vorbereitung eines Sanierungsmanagements.

Darüber hinaus wirkte die Stabsstelle am Projekt „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“ mit. Im Jahr 2025 wurden die weiteren Arbeitsschritte zur Auswahl geeigneter Betrachtungsräume und zur Vorbereitung klimaresilienter Maßnahmen begleitet. Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem Ansätze zur Regenwasserabkopplung, zur Stärkung blau-grüner Infrastruktur und zur Verbesserung der Anpassung an Starkregen- und Hitzeereignisse.

Förderprogramme und Beratungsangebote

Die städtischen Förderprogramme „Stecker-PV“ und „Solar-Dach Bergkamen“ wurden im Berichtszeitraum fortgeführt. Mit den Programmen unterstützt die Stadt Bergkamen private Haushalte beim Ausbau erneuerbarer Energien und leistet einen Beitrag zur lokalen Energiewende. Für die private PV-Förderung standen im Jahr 2025 insgesamt 57.500 Euro bereit, davon 10.000 Euro für Stecker-PV-Anlagen und 47.500 Euro für Dach-PV-Anlagen.

Im Jahr 2025 wurden 19 Förderungen für Stecker-PV-Anlagen ausgezahlt. Im Programm „Solar-Dach Bergkamen“ erfolgten 21 Auszahlungen. Die nachfolgende Tabelle dient der weiteren Ergänzung der endgültigen Auszahlungsbeträge.

Förderprogramm	Auszahlungen	Auszahlungsbetrag
Stecker-PV 2024	20	3.000,00€
Stecker-PV 2025	19	2.850,00€
Solar-Dach Bergkamen 2024	28	55.000,00€
Solar-Dach Bergkamen 2025	21	40.750,00€
Gesamt	88	101.600,00€

Tabelle 66: Übersicht Förderprogramme

Ergänzend zu den Förderprogrammen wurde im Jahr 2025 ein Energieberatungsangebot in Kooperation mit dem Netzwerk „Sanieren mit Zukunft“ eingeführt. Bürgerinnen und Bürger können kostenfreie Erstberatungstermine zu Themen wie Heizung, energetischer Sanierung, Wärmedämmung, Stromsparen, erneuerbaren Energien und generationengerechter Gebäudeplanung wahrnehmen. Das Angebot schafft einen niedrigschwelligen Zugang zu unabhängiger Beratung und unterstützt private Eigentümerinnen und Eigentümer bei ersten Schritten in Richtung energetischer Modernisierung.

Zudem wurde im Jahr 2025 der Aufbau einer BürgerSolarBeratung vorbereitet und organisatorisch begleitet. Das Angebot wird durch finanzielle Unterstützung des Regionalverbandes Ruhr sowie des Kreises Unna ermöglicht und ist als ehrenamtliches, nachbarschaftliches Beratungsangebot angelegt. Da die praktische Beratungstätigkeit überwiegend erst ab 2026 aufgenommen wird, lag der Schwerpunkt im Berichtszeitraum auf Aufbau, Abstimmung und Etablierung des Angebotes.



Abbildung 97: Zertifikatsübergabe "Sanieren mit Zukunft im Kreis Unna"

Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen

Die Öffentlichkeitsarbeit bildete im Jahr 2025 einen weiteren Schwerpunkt der Klimaschutzarbeit. Ziel war es, Klimaschutzthemen sichtbar zu machen, Bürgerinnen und Bürger direkt anzusprechen und bestehende Angebote bekannt zu machen. Dazu wurden verschiedene Aktionen und Informationsstände durchgeführt beziehungsweise begleitet. Zu den Aktivitäten gehörten unter anderem das Solarkino im Naturfreibad Heil, ein Informationsstand beim Hafenfest, die Teilnahme am Tag der Städtebauförderung in der Wasserstadt Aden, die Teilnahme am KliMarkt am Kreishaus sowie die Aktion „Solare Streetmusic“ beim Pfalzschulfest. Die Formate boten die Möglichkeit, Klimaschutz niedrigschwellig und anschaulich zu vermitteln und mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.

Im Jahr 2025 wurde außerdem eine Thermografie-Aktion mit 30 kostenfreien Thermografie-Angeboten durchgeführt. Von diesen Angeboten wurden 9 in Anspruch genommen. Die Aktion diente dazu, energetische Schwachstellen an Gebäuden sichtbar zu machen und private Eigentümerinnen und Eigentümer für energetische Sanierungsmaßnahmen zu sensibilisieren.



Abbildung 98: Klimaschutzaktion Solarkino 2025

Photovoltaik auf städtischen Gebäuden

Neben der Förderung privater Anlagen wurde im Berichtszeitraum auch die Nutzung von Photovoltaik auf städtischen Gebäuden weiterverfolgt. Die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität übernahm hierbei eine koordinierende Funktion und begleitete Abstimmungen sowie vorbereitende Prüfungen.

Für das Pestalozzihaus wurde im Jahr 2025 die Statiküberprüfung vergeben. Zudem fanden Abstimmungsgespräche mit der Bürgergenossenschaft „LiSe eG“ statt, um die weiteren Schritte zur Umsetzung einer PV-Anlage vorzubereiten. Für das Stadtmuseum wurde ein Ingenieurbüro mit der Prüfung, Planung und Umsetzung einer PV-Anlage beauftragt.

Die Projekte dienen dazu, die Nutzung erneuerbarer Energien auf kommunalen Liegenschaften weiter auszubauen und die Vorbildfunktion der Stadt Bergkamen im Klimaschutz zu stärken.



Abbildung 99: Solarpaneel auf städtischen Gebäuden

Mobilität

Mobilitätsstrategie

Ein zentraler Arbeitsschwerpunkt der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität lag im Berichtszeitraum in der Vorbereitung und Erarbeitung einer gesamtstädtischen Mobilitätsstrategie für Bergkamen. Im Jahr 2025 wurde die Erstellung der Strategie vergeben und inhaltlich begonnen. Ziel ist es, eine langfristige und abgestimmte Grundlage für die Mobilitätsentwicklung der Stadt bis zum Jahr 2040 zu schaffen.

Die Mobilitätsstrategie unterstützt die Klimaneutralitätsziele der Stadt Bergkamen und verknüpft die Themen Verkehr, Umwelt, Stadtentwicklung und gesellschaftliche Teilhabe. Dabei geht es nicht allein um einzelne Verkehrsarten, sondern um eine integrierte Betrachtung der Mobilität im gesamten Stadtgebiet. Bestehende Konzepte, Planungen und Infrastrukturmaßnahmen sollen zusammengeführt und in einen gemeinsamen strategischen Rahmen eingebunden werden.

Im Jahr 2025 wurden erste Bestandsanalysen durchgeführt und verschiedene Beteiligungsformate vorbereitet beziehungsweise umgesetzt. Dazu gehörten unter anderem öffentliche Beteiligungsangebote, fachliche Abstimmungen sowie interne Beteiligungsformate mit Verwaltung und Politik. Ergänzend wurden thematische Steckbriefe erarbeitet, in denen mögliche Maßnahmen und Entwicklungsrichtungen bis zum Jahr 2040 beschrieben werden.

Die Fertigstellung der Mobilitätsstrategie und der politische Beschluss sind für das Jahr 2026 vorgesehen. Anschließend soll die Strategie schrittweise umgesetzt und durch ein kontinuierliches Monitoring begleitet werden. Damit bildet sie künftig eine wesentliche Grundlage für die weitere Arbeit im kommunalen Mobilitätsmanagement.

ÖPNV und Mobilstationen

Im Jahr 2024 beteiligte sich die Stadt Bergkamen am Verfahren zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Kreises Unna. Die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität koordinierte hierzu die fachliche Befassung innerhalb der Stadtverwaltung und bereitete eine Stellungnahme der Stadt Bergkamen vor.

Im Mittelpunkt standen die Interessen der Stadt Bergkamen im öffentlichen Personennahverkehr. Dazu gehörten insbesondere die Verbesserung der Mobilitätsangebote, bessere Umsteigemöglichkeiten sowie die Anbindung an Nachbarstädte im Kreis Unna. Auch die Qualifizierung ausgewählter Bushaltestellen zu Mobilstationen wurde in diesem Zusammenhang berücksichtigt. Die weitere Abstimmung erfolgt im Rahmen der Evaluation und Fortschreibung gemeinsam mit dem Kreis Unna und der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna.

Ein bedeutendes Projekt im Bereich der vernetzten Mobilität war die Entwicklung der Mobilstation am Busbahnhof Bergkamen. Im Jahr 2024 wurden wesentliche Elemente der Station umgesetzt. Die offizielle Eröffnung erfolgte Anfang 2025. Der Standort ist die erste vollständig umgesetzte Mobilstation im mobil.nrw-Design im Kreis Unna.

Die Mobilstation verbessert die Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsmittel an einem zentralen Standort im Stadtgebiet. Neben der Funktion als Busbahnhof wurden ergänzende Angebote für den Radverkehr, die Elektromobilität und den Aufenthalt geschaffen. Dazu gehören unter anderem Fahrradabstellanlagen, eine Fahrradservicestation, eine E-Bike-Lademöglichkeit, Angebote für den motorisierten Individualverkehr sowie eine barrierearme und gut erkennbare Gestaltung des Standortes. Ergänzend wurde der Standort durch Graffiti-Kunst gestalterisch aufgewertet. Dadurch konnte neben der funktionalen Verbesserung auch die Aufenthaltsqualität am Busbahnhof gesteigert werden.

Die Mobilstation am Busbahnhof dient zugleich als Modellstandort für weitere Mobilstationen im Kreis Unna. Die bei Planung, Umsetzung und Unterhaltung gewonnenen Erfahrungen sollen auf weitere Standorte übertragen werden.



Abbildung 100: Mobilstation Busbahnhof

Neben der Mobilstation am Busbahnhof wurde die Entwicklung einer weiteren Mobilstation am Standort „An der Bumannsburg“ vorbereitet. Die Stadt Bergkamen beteiligte sich hierzu im Jahr 2024 an einem kreisweiten Förderantrag. Der Zuwendungsbescheid wurde im Sommer 2025 erteilt.

Im Anschluss begannen die weiteren Planungs- und Abstimmungsschritte mit dem Kreis Unna. Grundlage hierfür ist die Einbindung des Standortes in das kreisweite Netz der Mobilstationen. Ziel ist es, auch an diesem Standort verschiedene Mobilitätsangebote besser miteinander zu verknüpfen und intermodale Wegeketten im Stadtgebiet zu stärken. Im Jahr 2025 wurde die Planung weiter konkretisiert. Die Umsetzung der Mobilstation ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Elektromobilität und öffentliche Ladeinfrastruktur

Im Bereich der Elektromobilität wurde im Jahr 2025 eine kommunale Richtlinie für öffentliche E-Ladeinfrastruktur erarbeitet und politisch beschlossen. Mit der Richtlinie wurden klare Rahmenbedingungen für den Ausbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum geschaffen.

Geregelt werden unter anderem Fragen der Sondernutzung, der räumlichen Verteilung, der Gestaltung und der Qualitätsanforderungen. Ziel ist es, den Ausbau der Ladeinfrastruktur geordnet zu ermöglichen und zugleich sicherzustellen, dass der öffentliche Raum nicht unkoordiniert beansprucht wird.

Im Berichtszeitraum wurden 17 Anträge für öffentliche Ladepunkte bearbeitet. Die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität begleitete dabei die fachliche Abstimmung und die Bewertung der Anträge. Die weitere Arbeit umfasst die Betreuung der Umsetzung, die Auswertung der ersten Ladepunkte sowie die Bearbeitung weiterer Anträge.

Mit der Richtlinie leistet die Stadt Bergkamen einen Beitrag zur Mobilitätswende und zur Förderung der Elektromobilität. Zugleich wird eine transparente Grundlage für private und gewerbliche Betreiber geschaffen.

Schulisches und betriebliches Mobilitätsmanagement

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war das schulische Mobilitätsmanagement. Im Dezember 2024 nahm die Stadt Bergkamen am Programm „Planen für die Zukunft“ teil. In diesem Rahmen wurde ein Workshop zur Schulwegsicherheit durchgeführt.

Dabei standen sichere Wege für Kinder und Jugendliche sowie deren Beteiligung an Planungsprozessen im Mittelpunkt. Entwickelt wurden unter anderem temporäre Maßnahmen wie Bodenfolien und Fußabdrücke, die auf sichere Wegeführungen aufmerksam machen und das Bewusstsein für eigenständige Mobilität stärken sollen.

Das schulische Mobilitätsmanagement verfolgt das Ziel, die Verkehrssicherheit im Umfeld von Schulen zu verbessern und Kinder sowie Jugendliche frühzeitig für sichere und nachhaltige Mobilität zu sensibilisieren. Die Umsetzung der geplanten Maßnahmen ist ab 2026 vorgesehen. Perspektivisch soll daraus ein langfristig angelegtes schulisches Mobilitätsmanagement entwickelt werden.



Abbildung 101: Schulisches Mobilitätsmanagement 2024

Auch innerhalb der Stadtverwaltung wurde das Thema Mobilität im Berichtszeitraum weiterentwickelt. Für die Erstellung eines betrieblichen Mobilitätsmanagementkonzeptes wurde Mitte 2024 ein Förderantrag gestellt. Die Förderzusage nach der Förderrichtlinie Mobilitätsmanagement erfolgte im März 2025.

Im Jahr 2025 wurden die Vergabe und die Analyse der Mobilität innerhalb der Stadtverwaltung vorbereitet beziehungsweise begonnen. Ziel ist es, das Mobilitätsverhalten der Beschäftigten, dienstliche Wege und bestehende Rahmenbedingungen systematisch zu betrachten. Auf dieser Grundlage soll ein Maßnahmenkatalog mit Steckbriefen entstehen.

Das betriebliche Mobilitätsmanagement unterstützt die Umsetzung des Masterplans Klimaschutz 2040 und soll zu einem nachhaltigeren Mobilitätsverhalten innerhalb der Verwaltung beitragen. Neben der Reduzierung von CO₂-Emissionen stehen auch Aspekte wie Gesundheit, Mitarbeitendenmotivation, effiziente Mobilitätskosten und die Vorbildfunktion der Stadtverwaltung im Mittelpunkt.

Nach Abschluss des Konzeptes ist der Einstieg in die Umsetzung priorisierter Maßnahmen vorgesehen. Diese soll durch Monitoring und Erfolgskontrolle begleitet werden.

Rad- und Fußverkehr, Verkehrssicherheit und Nahmobilität

Die Stadt Bergkamen ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2024 wurde die Mitgliedschaft um weitere sieben Jahre verlängert.

Die AGFS-Mitgliedschaft unterstützt die Stadt bei der Stärkung des Fuß- und Radverkehrs. Sie bietet Zugang zu Fachwissen, Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit und Fördermöglichkeiten. Für Bergkamen ist dies insbesondere vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklung der Nahmobilität von Bedeutung.

Im Berichtszeitraum wurden bestehende Aktionen und Formate fortgeführt und mit weiteren Maßnahmen des kommunalen Mobilitätsmanagements verknüpft. Dazu gehören unter anderem die Öffentlichkeitsarbeit zum Rad- und Fußverkehr, Beteiligungsformate sowie Maßnahmen zur Verkehrssicherheit.

Im Jahr 2025 wurde an der Willy-Brandt-Gesamtschule ein Verkehrssicherheitstag für alle fünften Klassen durchgeführt. Die Aktion fand in Zusammenarbeit mit der AGFS NRW und dem ADFC statt.

Die Schülerinnen und Schüler konnten an verschiedenen Praxis- und Lernmodulen teilnehmen. Thematisiert wurden unter anderem Sichtbarkeit, sicheres Verhalten im Straßenverkehr und typische Gefahrensituationen. Ziel war es, Kinder und Jugendliche für ihre eigene Sicherheit im Straßenverkehr zu sensibilisieren und sie bei einer eigenständigen Mobilität zu unterstützen.

Der Aktionstag soll künftig fortgeführt werden. Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und weiteren Partnern weiter ausgebaut werden.



Abbildung 102: Verkehrssicherheitstag Willy-Brandt-Gesamtschule 2025

Die Stadt Bergkamen beteiligte sich auch in den Jahren 2024 und 2025 an der Kampagne Stadtradeln im Rahmen des Kreises Unna. Die Kampagne dient der Förderung des Radverkehrs im Alltag und sensibilisiert für klimafreundliche Mobilität.

Im Jahr 2024 nahmen 526 Radelnde teil und legten insgesamt 96.705 Kilometer zurück. Dadurch wurden rund 16 Tonnen CO₂ vermieden. Im Jahr 2025 konnte das Ergebnis nochmals gesteigert werden. Insgesamt beteiligten sich 581 aktive Radelnde am Stadtradeln in Bergkamen und legten rund 118.990 Kilometer zurück. Dabei wurden über 10.000 Fahrten erfasst und gut 20 Tonnen CO₂ vermieden.

Besonders erfreulich war die Beteiligung der Schulen. Im Jahr 2025 nahmen alle vier weiterführenden Schulen sowie drei Grundschulen aus Bergkamen am Schulradeln teil. Über die Meldeplattform RADar! gingen zudem Hinweise zur Radinfrastruktur ein, die durch die Stadtverwaltung geprüft und in die weitere Planung einbezogen werden.

Das Stadtradeln wird auch künftig als öffentlichkeitswirksame Aktion fortgeführt. Die Ergebnisse und Hinweise aus der Kampagne können zugleich wichtige Anhaltspunkte für die weitere Radverkehrsplanung liefern.



Abbildung 103: Stadtradeln Bergkamen 2025

Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen

Die Stadt Bergkamen beteiligte sich in den Jahren 2024 und 2025 an der Europäischen Mobilitätswoche. Im Rahmen der Aktionswoche wurden kleinere Aktionen und Beteiligungsformate durchgeführt, um auf nachhaltige Mobilität aufmerksam zu machen und bestehende Mobilitätsangebote sichtbar zu machen.

Die Europäische Mobilitätswoche bietet die Möglichkeit, unterschiedliche Zielgruppen niedrigschwellig zu erreichen und Themen wie Radverkehr, Fußverkehr, ÖPNV, Elektromobilität und intermodale Mobilität öffentlich zu vermitteln. Die Teilnahme soll auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden.



Abbildung 104: Europäische Mobilitätswoche 2025

Neben den fachlichen Planungs- und Konzeptarbeiten spielte auch die Öffentlichkeitsarbeit eine wichtige Rolle. Im Jahr 2025 beteiligte sich die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität erstmals am Tag der Städtebauförderung sowie am Hafenfest.

Dabei wurden die Mobilitätsarbeit der Stadt Bergkamen vorgestellt und Mitmachaktionen angeboten. Unter anderem kam eine Fahrradwaschanlage zum Einsatz, um das Thema Radverkehr niedrigschwellig und öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Die Teilnahme an städtischen Veranstaltungen ermöglicht den direkten Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern. Gleichzeitig werden laufende Projekte und Ziele der Mobilitätsarbeit im Stadtgebiet sichtbar gemacht. Die Öffentlichkeitsarbeit soll daher fortgeführt und durch weitere Informations- und Beteiligungsangebote ergänzt werden.



Abbildung 105: Mobilität Hafenfest Bergkamen 2025

Bauaufsicht, Bauberatung, Bauverwaltung (StÄ 60, 63)

Das StÄ60 ist in den Jahren 2024 und 2025 umfangreich umstrukturiert worden. Nachdem zum 01.02.2024 die Stelle der Amtsleitung nach einjähriger Vakanz nachbesetzt werden konnte, wurde eine umfassende Analyse der bestehenden Strukturen und Aufgabenverteilungen durchgeführt.

Zuständigkeiten

Das Amt für Bauaufsicht, Bauberatung, Bauverwaltung konzentriert sich künftig auf die Kernaufgaben einer unteren Bauaufsichtsbehörde: Die rechtliche Prüfung von Bauvorhaben auf deren Genehmigungsfähigkeit und die Sicherheit von Gebäuden und baulichen Anlagen in Verbindung mit Bürgerservice rund um das Thema Bauen (Bauberatung, Auskünfte aus dem Bauaktenarchiv und dem Baulastenverzeichnis, Führen des Baulastenverzeichnisses).

Ebenfalls gehören die Vergabe von Hausnummern sowie die Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG weiterhin zu den Aufgaben des Amtes, da diese eng mit dem Baugenehmigungsverfahren verknüpft sind.

Die zusätzlichen, bislang im StA60 verorteten Aufgaben (Erschließungsverträge, Städtebauliche Verträge Erschließungskostenauskünfte, Kanalanschlussbeiträge, Straßenbaubeiträge, Widmungen, Straßenbenennungen, Wohnungsaufsicht, Wohnungsbauförderung) wurden sinnvoll in andere Ämter umverteilt. Hierzu sind auch bestehende Stunden- und Stellenanteile aus dem StA60 in die neu zuständigen Ämter verlagert worden.

Personelle Veränderungen

Bis zum 01.01.2025 konnten alle vakanten Stellen erfolgreich besetzt werden. Zudem wurde aufgrund von Eintritten in den Ruhestand zweier Mitarbeitenden zum 31.05.2025 und zum 31.03.2026 das Amt temporär personell aufgestockt, um einen sauberen Übergang nach Eintritt in den Ruhestand zu gewährleisten und keine erneuten Stellenvakanzen entstehen zu lassen.

Implementierung neuer Fachsoftware

Bereits im Jahr 2023 ist eine neue Fachsoftware für das Amt beschafft wurden. Aufgrund personeller Wechsel und langer Stellenvakanzen konnte allerdings erst zu Beginn des Jahres 2024 mit dem Aufbau des Programms begonnen werden. Seit circa Mitte 2024 wird aktiv mit der Fachsoftware gearbeitet. Innerhalb kürzester Zeit konnte festgestellt werden, dass die Software die tägliche Arbeit enorm vereinfacht. Die Startschwierigkeiten, die eine neue Fachsoftware mit sich bringt, konnten nach und nach gelöst werden und es wurde und wird kontinuierlich an der weiteren Optimierung der Programmbearbeitung gearbeitet.

Einführung Prozessmanagement

Die durchgeführte Analyse der Prozesse und Strukturen führte zum Ergebnis, dass die Einführung eines professionellen Prozessmanagements dringend erforderlich ist. Die bestehenden Prozesse waren zum einen nicht auf die neue Fachsoftware angepasst, andererseits auch an vielen Stellen sehr umständlich und zeitintensiv. So hat nicht nur eine kritische Hinterfragung der bisherigen Herangehensweisen stattgefunden, viel mehr ist in Zusammenarbeit mit dem Bauprozessmanagement ein professionelles Prozessmanagement im StA60 eingeführt worden. Hierzu sind zunächst alle vorhandenen Prozesse im StA60 identifiziert worden. Im Anschluss hat eine Schulung der Mitarbeitenden zum Thema Prozessmanagement stattgefunden, bevor dann damit begonnen wurde, die bestehenden Prozesse professionell zu modellieren und dabei kritisch auf die bestehenden Strukturen zu schauen.

Schnell hat sich an vielen Stellen Verbesserungspotenzial erkennen lassen und viele Maßnahmen konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden. Das Prozessmanagement soll dauerhaft konsequent weiter eingeführt werden und immer wieder kritisch auf bestehende Vorgehensweisen geschaut werden, um Verbesserungspotenziale frühzeitig erkennen zu können.

Abarbeitung von Altfällen

Zu Beginn des Jahres 2024 waren noch weit über 2000 Vorgänge offen, teilweise stammten diese noch aus den 1990er Jahren. Es ist insbesondere im Jahr 2024 ein großer Fokus auf die Abarbeitung der Altfälle gesetzt worden. Dies mit Erfolg: Bis zum Ende des Jahres 2025 konnte ein Großteil dieser Altfälle abgearbeitet werden. So waren es am 31.12.2025 noch circa 400 Altfälle, welche alle voraussichtlich im Jahr 2026 endgültig abgearbeitet werden können.

Digitalisierung des Amtes

In den Jahren 2024 und 2025 sind umfangreiche Maßnahmen ergriffen worden, um dauerhaft vollständig digital arbeiten zu können.

Neben der bereits erwähnten Einführung der neuen Fachsoftware sind im Zuge des Prozessmanagements Verwaltungsabläufe grundlegend neu und digital gedacht worden. So ist beispielsweise damit begonnen worden, das bislang komplett in Papierform geführte Baulastenverzeichnis zu digitalisieren. Auch weitere Dienstleistungen wie die Erteilung von Auskünften werden inzwischen vollständig digital abgewickelt.

Für die Beteiligung von anderen internen Ämtern oder externen Behörden ist ein digitales Beteiligungssystem entwickelt worden. Andere Stellen können so parallel und ohne Papieraufbereitungen beteiligt werden, was die Bearbeitungszeiten der Vorgänge deutlich verkürzt hat.

Des Weiteren sind viele technische Voraussetzungen geschaffen worden, um eine digitale Antragsstellung zu ermöglichen. So sind entsprechende Schnittstellen der Fachsoftware erworben worden, um dauerhaft ein vollständig digitales Baugenehmigungsverfahren durchführen zu können. Ziel ist es, spätestens Ende 2026 ein vollständig digitales Verfahren anbieten zu können.

Verkürzung der Bearbeitungszeiten

All die getroffenen und beschriebenen Maßnahmen zielen darauf ab, dauerhaft die Bearbeitungszeiten für die gestellten Anträge zu reduzieren und so die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen.

Auch hier können bereits deutliche Erfolgserlebnisse gemeldet werden: Lag die durchschnittliche Netto-Bearbeitungszeit von Bauanträgen im Jahr 2023 noch bei 81 Arbeitstagen, konnte diese im Jahr 2025 auf 30 Arbeitstage reduziert und somit mehr als halbiert werden.

Der in den letzten 2 Jahren eingeschlagene Weg soll auch in Zukunft weiter konsequent verfolgt werden. Klares Ziel wird es sein, Prozesse bestmöglich und schnellstmöglich abzuwickeln – komplett digital.

Durchgeführte Verfahren in den Jahren 2024 und 2025 sowie Ausblick auf 2026

	Anzahl 2024	Anzahl 2025	Plan 2026
Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen	7	6	8
Zuweisung/ Änderung von Hausnummernbezeichnungen	80	82	100
Durchführung von Bauberatungen, auch telefonisch	630	700	700
Durchführung von Bauvorbescheidverfahren	12	10	15
Durchführung von Baugenehmigungsverfahren	191	165	170
Durchführung von Genehmigungsfreistellungsverfahren	48	10	10
Durchführung von BimSchG-Verfahren	10	7	10
Ausstellung von Teilungsgenehmigungen	17	10	10
Eintragung von Baulasten	47	69	30
Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis	250	286	300
Durchführung von Ortsbesichtigungen	250	250	250
Bauaktenauskünfte	177	205	220
abgeschlossene Altfälle	1272	597	300

Tabelle 67: Kennzahlen Verfahren Bauaufsicht, Bauberatung, Bauverwaltung

Stadtplanung (StA 61)

INSPIRE, Denkmallisten-Verordnung und digitale Geodaten

Die Stadt Bergkamen ist verpflichtet, raumbezogene Daten wie Denkmäler und Bebauungspläne digital bereitzustellen und öffentlich zugänglich zu machen. Grundlage hierfür sind insbesondere die EU-Richtlinie INSPIRE, das Geodatenzugangsgesetz NRW sowie die Denkmallisten-Verordnung.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit unterstützt das Geonetzwerk.metropoleRuhr die Umsetzung dieser Vorgaben.

Für sämtliche Denkmäler im Stadtgebiet wurden strukturierte Datensätze mit Metadaten und Bildinformationen gemäß dem Leitfaden „Denkmäler.metropoleRuhr“ erstellt. Diese sind über das Geoportal öffentlich einsehbar und ermöglichen eine zentrale und transparente Recherche (siehe <https://denkmal.geoportal.ruhr>).

Auch die Bebauungspläne wurden durch das Stadtplanungsamt (StA 61) entsprechend dem Leitfaden „Bebauungsplanübersicht Geonetzwerk.metropoleRuhr“ INSPIRE-konform aufbereitet und veröffentlicht. Damit stehen diese Informationen Verwaltung, Fachplanern und Öffentlichkeit in standardisierter digitaler Form zur Verfügung.

XPlanung und die Digitalisierung der Bauleitpläne

Der IT-Planungsrat hat im Jahr 2017 die verbindliche Einführung der Standards XPlanung und XBau für den Austausch von Daten im Bau- und Planungsbereich beschlossen. Die Umsetzung ist seit Februar 2023 verpflichtend.

Zur Erfüllung dieser Anforderungen wurde die eingesetzte Software entsprechend aktualisiert und erweitert. Neue Bauleitpläne werden seitdem vollständig digital und vektorbasiert erstellt.

Auch bestehende, bereits rechtskräftige Bebauungspläne werden sukzessive in das XPlanung-Format überführt. Dies erfolgt im Rahmen einer vom Land Nordrhein-Westfalen initiierten regionalen Kooperation. Diese erleichtert insbesondere die Vergabe entsprechender Leistungen und ermöglicht eine finanzielle Förderung mit einem Zuschuss von bis zu 50 Prozent.



Abbildung 106: Umsetzung XPlanungsstandard

3D-Daten und digitale Anwendungsmöglichkeiten

In Zusammenarbeit mit dem Kreis Unna und der Firma virtualcitySYSTEMS GmbH wird mit „VirtualCityMAP“ eine browserbasierte Anwendung zur Darstellung von 3D-Gebäudemodellen und Schrägluftbildern bereitgestellt. Diese steht sowohl der Verwaltung als auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die Plattform wird kontinuierlich weiterentwickelt und bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten, darunter:

- dreidimensionale Sichtbarkeitsanalysen
- gleichzeitige Betrachtung aus verschiedenen Himmelsrichtungen
- Erstellung von Höhenprofilen sowie
- Visualisierung von Hochwassergefahren

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, eigene 3D-Modelle von Planvorhaben zu integrieren und zu veröffentlichen. Dies wurde bereits für verschiedene Bauprojekte genutzt, die unter anderem in Form von Rundflugvideos anschaulich dargestellt werden. Ergänzend wird die Plattform ArcGIS Online zunehmend für die Visualisierung und Analyse von 2D- und 3D-Daten eingesetzt. Der Einsatz erfolgt nicht nur verwaltungsintern sondern wird auch für die Öffentlichkeit immer mehr ausgebaut.

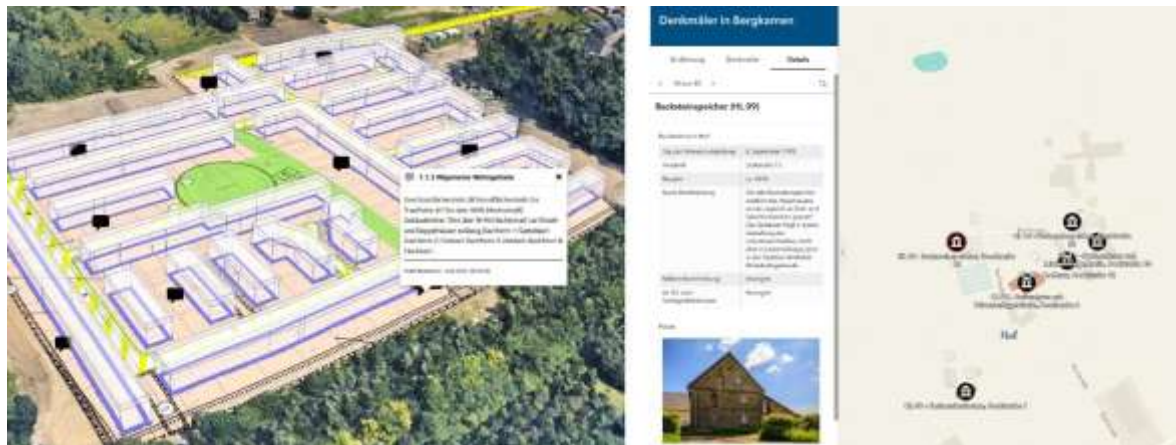


Abbildung 107: 3D-Visualisierung Bebauungsplans (links) - interaktive Denkmalkarte (rechts)¹³

¹³ Quelle: Kreis Unna

Pläne, Kataster und internes Geoinformationssystem (BkGIS)

Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Planunterlagen sowohl digital als auch in Papierform für das Stadtplanungsamt und andere Fachbereiche erstellt und bereitgestellt. Bestehende Kataster wurden fortgeführt und um neue Inhalte ergänzt.

Das interne Geoinformationssystem BkGIS (Bergkamen-GeoInformationssystem) wurde gezielt weiterentwickelt. Es umfasst mittlerweile eine Vielzahl zusätzlicher Fachkarten und Anwendungen, die die tägliche Arbeit der Verwaltung unterstützen.

Zudem wurden vorhandene Datenbestände systematisch aktualisiert, um eine hohe Datenqualität und Verlässlichkeit sicherzustellen.



Abbildung 108: Ausschnitt internes Geoinformationssystem BkGIS

Stadtentwicklung

Leitbild für die Stadt Bergkamen

Um den Herausforderungen zu begegnen, die unter anderem der demografische Wandel, die Finanzlage der Kommunen und die Folgen des Klimawandels mit sich bringen, soll in Bergkamen ein neues Leitbild entwickelt werden. Dieses legt die zukünftige Zielsetzung und Ausrichtung Bergkamens fest und ermöglicht eine Fokussierung auf besonders wichtige Themen. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: Wie soll unsere Stadt morgen aussehen?

Im Jahr 2024 ist zunächst verwaltungsintern ein Beteiligungsprozess zur Erarbeitung dieses Leitbildes gestartet. In mehreren Workshops und Einzelgesprächen wurden einerseits Ziele für die Weiterentwicklung der Verwaltung definiert, zum anderen wurde die Sichtweise der Mitarbeitenden der Verwaltung auf die Stadt Bergkamen herausgearbeitet. Ende 2024 sind im Rahmen eines Workshops auch die Kommunalpolitiker in den Prozess eingebunden worden.

Um eine möglichst große Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner Bergkamens zu erreichen, wurde in der ersten Hälfte 2025 eine umfassende Beteiligungsstrategie entwickelt mit Vor-Ort-Angeboten und einer Online-Beteiligung.

Über eine eigens eingerichtete Internetseite wurde von November bis Dezember 2025 eine Beteiligung durchgeführt, bei der Teilnehmende räumlich im Stadtgebiet verortet Themen und Problemstellungen benennen konnten.

Damit alle Altersklassen gleichermaßen erreicht werden, wurden zudem erste Kinder- und Jugendbeteiligungsverfahren durchgeführt. Mit vierten Klassen der Bergkamener Grundschulen wurden Ende 2025 so genannte „Stadtsafaris“ durchgeführt, bei denen die Kinder ihre Idee für die künftige Entwicklung Bergkamens einbringen konnten. Dieses Angebot wird 2026 fortgesetzt, zudem ist ein ähnliches Format mit dem städtischen Gymnasium vorgesehen.

Um auch die übrige Bewohnerschaft „vor Ort“ abzuholen und mit ihr gemeinsam Leitziele, Handlungsfelder und Maßnahmen für die künftige Entwicklung Bergkamens zu entwickeln, wird es 2026 Werkstattverfahren in jedem Stadtteil geben.

Nach Abschluss aller Beteiligungsformate sollen die Ergebnisse zu Leitzielen und Handlungsempfehlungen gebündelt und daraus ein programmatisches und ein räumliches Leitbild erstellt werden. Dieses soll Leitlinie für die kommenden Jahre und die Entwicklung Bergkamens bilden. Alle künftigen Maßnahmen sollen daran gemessen werden, wie sie auf das Leitbild einzahlen.



Abbildung 109: Leitbildentwicklung Bergkamen

LEP NRW

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat am 14. März 2025 beschlossen, den Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) im Rahmen einer dritten Änderung fortzuschreiben und die Öffentlichkeit sowie die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen am Verfahren zu beteiligen. Im Zeitraum vom 3. April bis 30. Juni 2025 bestand im Rahmen eines ersten Beteiligungsverfahrens die Möglichkeit, Stellungnahmen zu den Planunterlagen abzugeben.

Nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wurden der Planänderungsentwurf, die Planbegründung sowie der Umweltbericht überarbeitet. Das Verfahren wird 2026 fortgesetzt.

1. Änderung des Regionalplanes Ruhr

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr (RVR) hat im Dezember 2024 den Beschluss zur Einleitung der 1. Änderung des Regionalplans Ruhr mit dem Schwerpunkt Windenergie gefasst. Ziel der Planänderung ist insbesondere die Festlegung von Windenergiebereichen zur Umsetzung der bundes- und landesrechtlich vorgegebenen Flächenziele für den Ausbau der Windenergie.

Im Zeitraum vom 20. Januar bis 3. März 2025 wurde ein erstes Beteiligungsverfahren durchgeführt, in dem die Öffentlichkeit sowie die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Planunterlagen hatten. Nach Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wurde der Planentwurf überarbeitet und insbesondere die Flächenkulisse der vorgesehenen Windenergiebereiche angepasst.

Die Verbandsversammlung des RVR hat am 10. Oktober 2025 die Durchführung eines zweiten Beteiligungsverfahrens beschlossen. Dieses fand in der Zeit vom 27. Oktober bis einschließlich 3. Dezember 2025 statt.

Das zweite Beteiligungsverfahren ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Derzeit werden die eingegangenen Stellungnahmen durch die Regionalplanungsbehörde ausgewertet. Der abschließende Feststellungsbeschluss zur 1. Änderung des Regionalplans Ruhr wird im weiteren Verlauf des Jahres 2026 erwartet.

Abschlussbetriebspläne und Bergehalden

Der fördernde Bergbau in Bergkamen ist seit 2000 eingestellt. Dennoch unterstehen noch Flächen in Bergkamen der Bergaufsicht. Die Bezirksregierung Arnsberg Abteilung 6 – Bergbau und Energie in NRW ist für diese Flächen die zuständige Ordnungsbehörde. Neben dem Schacht Haus Aden 2 gehören zu diesen Flächen auch Teile der Bergehalde Großes Holz, die Halden im Kanalband, Flächen am Schacht Werne 3 in Rünthe sowie Grimberg 1/2.

Daher bestimmen die Themen des Nachbergbaus die Diskussion in Bergkamen:

Halde Großes Holz

Von der Halde Großes Holz stehen Teilbereiche immer noch unter Bergaufsicht, insbesondere der Bereich der geplanten Naturarena. Da die ursprünglich vorgesehene Veranstaltungsfläche inzwischen als zu groß angesehen wird, hat die Stadt Bergkamen die Initiative ergriffen, die befestigte Fläche der Naturarena entsprechend der klimatischen Anforderungen und zur Berücksichtigung der städtischen Belange zur Durchführung von Veranstaltungen zu verkleinern. Die geänderten Pläne wurden seit 2019 erarbeitet, mit den Beteiligten abgestimmt und konnten Mitte 2023 in das bergrechtliche Verfahren eingebracht werden. Der Regionalverband Ruhr (RVR) als künftiger Eigentümer der Bergehalde Großes Holz und damit auch der Naturarena hat 2023 entschieden, sich stärker auf erneuerbare Energien zu fokussieren. Anstelle der Naturarena soll daher eine Freiflächen-Photovoltaikanlage installiert und ergänzend Windenergieanlagen im Bereich der Halde Großes Holz errichtet werden. Der Rat der Stadt Bergkamen stimmt dieser Entwicklung zu, sodass die Pläne für die Naturarena nicht weiterverfolgt werden. In den Jahren 2024 und 2025 fanden hierzu weitere Gespräche unter Einbezug der Stadt Bergkamen statt. Die erforderlichen Genehmigungsverfahren stehen noch aus.

Kanalband

Die Haldenlandschaft am Kanal war als die zentrale Fläche im Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen der IGA 2027 vorgesehen. Aufbauend auf die Gestaltung im Rahmen des bergrechtlichen Abschlussbetriebsplans sollte der Bereich als touristische Destination entwickelt werden.

Da die erforderlichen vorbereitenden Maßnahmen der RAG zur Geländemodellierung sich verzögert haben, hätten auch die daran anschließenden baulichen Maßnahmen der Stadt Bergkamen nicht zeitgerecht bis zur Eröffnung der IGA 2027 umgesetzt werden können. Zudem konnten Fördermittel nicht in erwarteter Höhe für das Projekt eingeworben werden, sodass der städtische Eigenanteil deutlich angestiegen wäre. Der Rat der Stadt Bergkamen hat daher in seiner Sitzung am 21. November 2024 beschlossen, die Planungen für den Bergkamener Teil des Zukunftsgartens Bergkamen/Lünen der IGA 2027 auf dem Kanalband einzustellen und das Projekt zu beenden.

Die Gestaltung der Fläche erfolgt nunmehr im Rahmen des bergrechtlichen Abschlussbetriebsplanverfahrens durch die RAG. Die Stadt Bergkamen wird regelmäßig im Rahmen dieses Verfahrens beteiligt.

Haus Aden

Am Standort Haus Aden wird dauerhaft die Grubenwasserhaltung des östlichen Reviers betrieben. Die benötigten Flächen bleiben unter Bergaufsicht.

Im Berichtszeitraum hat die RAG AG den geplanten Medienkanal zwischen dem Betriebsgelände rund um den mittlerweile verfüllten Schacht Haus Aden 2 und der Nordseite des Datteln-Hamm-Kanals fertiggestellt. Der hierfür erforderliche Tunnelvortrieb erfolgte durch die Firma Eiffage im Auftrag der RAG AG auf einer Länge von rd. 300 m und in einer Tiefe von rd. 17 m. Hierzu wurde nordwestlich des Schachtes 2 ein Startschacht und südlich der Straße Königslandwehr auf der Nordseite des Kanals ein Zielschacht mit jeweils 15 m Durchmesser und 18 m Tiefe errichtet. Der Medienkanal wird zwischen diesen beiden Schächten gebaut und hat einen Durchmesser von 2,8 m. Er soll später die neue Hochwasserabschlagsleitung des Lippeverbandes sowie die neue Grubenwasserleitung der RAG AG aufnehmen und diese unter der Wasserstadt Aden und dem Datteln-Hamm-Kanal hindurchführen. Dort wird das Grubenwasser in einer Reinigungsanlage von möglichen Schadstoffen befreit, die aktuell auf Lünener Stadtgebiet durch die RAG errichtet wird. Von der Nordseite des Kanals werden dann später das gereinigte Grubenwasser und die Hochwasserabschlagsleitung bis zur Lippe weitergeführt. Das Grubenwasser wird zukünftig im Grubenwasserhebewerk der RAG AG aus dem verfüllten Schacht 2 als „Ewigkeitsaufgabe“ dauerhaft hochgepumpt und in die Lippe eingeleitet. Die Bauarbeiten für die Errichtung des Grubenwasserhebewerks laufen aktuell. Unter anderem wurde bereits das innere Stahlgerüst des Pumpenturms und neue Trafograben errichtet. Außerdem wurde das Betriebsgelände RAG für die zukünftige Bebauung und Nutzung modelliert und es wurden erste Fundamente für das Grubenwasserhebewerk gegossen.



Abbildung 110: Baustelle RAG AG

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Grubenwasserhebewerks besteht die Chance, dieses neue Kapitel des Bergbaus auch als Symbol zu begreifen und als neuen architektonischen Identifikationsort zu gestalten. Dazu soll eine entsprechende Gestaltung beitragen. Die Stadt konnte entsprechende Fördermittel aus dem Programm „Nationale Städtebauprojekte“ akquirieren (siehe Stadterneuerung).

Im Berichtszeitraum haben im Rahmen einer Projektarbeitsgruppe umfangreiche Erörterungen zur Koordinierung der bergbaulichen Maßnahmen mit der Baustelle Wasserstadt Aden stattgefunden. Dies betrifft im Berichtszeitraum insbesondere den Bau des Medienkanals und die Bereitstellung städtischer Flächen für die Baustelleneinrichtung sowie die Sicherung der bestehenden Hochwasserabschlagsleitung des Lippeverbands. Die Baumaßnahme Wasserstadt Aden ist durch die parallelen Arbeiten der Maßnahme der RAG AG erheblichen Restriktionen und Beeinträchtigungen ausgesetzt. Dies wird dadurch verstärkt, dass sich die Maßnahmen der RAG AG zeitlich stark verzögert haben.

Grimberg 1/2

Für die Fläche Grimberg 1/2 wird das Grundwassermonitoring fortgeführt. Die Stadt Bergkamen fordert hier regelmäßig die Fortführung der Messungen und eine entsprechende Berichterstattung. Damit sollen die Voraussetzungen für eine Nachfolgenutzung geschaffen werden.

Stadterneuerung

Wasserstadt Aden

Die Wasserstadt Aden als Stadterneuerungsmaßnahme auf einer 56 ha großen Brachfläche der ehemaligen Schachanlage Haus Aden ist eines der größten Zukunftsprojekte der Stadt Bergkamen.

Für die Wasserstadt Aden sind rd. 12,6 Mio. € Städtebauförderungsmittel mit den Bewilligungsbescheiden aus 2012, 2013 und 2020 bewilligt und vollständig abgeschlossen worden. Mit weiteren Förderanträgen in 2024 und 2025 wurden zusätzliche Mittel in Höhe von zusammen 6 Mio. € bewilligt, die aktuell abgearbeitet werden. Seitens des Fördermittelgebers wurde außerdem mitgeteilt, dass die Förderung hiermit gedeckelt wird und keine weiteren Fördermittel für die Maßnahme in Aussicht gestellt werden.

Die Baureifmachung/Bodensanierung ist im Berichtszeitraum abgeschlossen worden. Dazu zählte unter anderem der Verschluss des sogenannten Umlagerungsbauwerks, in welches Bodenmassen verbracht und eingekapselt wurden, die die Sanierungszielwerte überschritten. In einem Teilbereich im Nordwesten der Wasserstadt Aden konnte die Bodensanierung noch nicht abgeschlossen werden, da hier noch aktive Hochwasserabschlagsleitungen liegen. Diese konnten durch die RAG bisher nicht zurückgebaut werden. Eine Bodensanierung ist im Zuge des Rückbaus der Leitungen geplant.

Im Berichtszeitraum wurde darüber hinaus der Bau des zukünftigen Adensees und der Gracht erfolgreich abgeschlossen. Die Bauleistung erfolgte durch eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) aus den Firmen STRABAG und Stewering. Die ARGE hat die Arbeiten im Sommer 2023 aufgenommen und im Dezember 2025 abgeschlossen. Errichtet wurden ein Kanalwasserentnahmebauwerk mit Pumpen/MID Schacht, die rd. 600 m lange Gracht mit einem Einlaufbauwerk für das Kanalwasser, ein Bauwerk zur Einleitung des Wassers aus der Gracht in den See über Kippwehre sowie der See selbst inklusive der erforderlichen Abdichtung, der Ufereinfassungen und eines Verschlussbauwerks mit Dammbalkenlager, Kranaufstellplatz und Betriebsmittelgebäude im Bereich der Einfahrt vom Datteln-Hamm-Kanal.



Abbildung 111: Adensee

Im Berichtszeitraum hat die beauftragte Arbeitsgemeinschaft (ARGE) aus den Büros Gnegel und Landschaft Planen und Bauen die Planungen der zukünftigen Erschließungsstraßen und Plätze innerhalb der Wasserstadt Aden abgeschlossen. Darüber hinaus wurde die Ausschreibung der Bauleistungen vorbereitet und in Abstimmung mit den Fachämtern der Stadt Bergkamen aus den Bereichen Stadtplanung, Tiefbau und Grünflächen sowie dem Stadtbetrieb Entwässerung ein sehr umfangreiches Leistungsverzeichnis für den Kanalbau, die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens mit Druckrohrleitung und den Bau einer Schwergewichtswand sowie die Errichtung der Baustraßen und der Freianlagen (öffentlichen Plätze) im Grundausbau erstellt.

Nationales Projekt des Städtebaus „Aus der Tiefe in die Höhe-Grubenwasserhebewerk als städtebauliche Landmarke

Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ hat die Stadt Bergkamen eine Förderzusage für das Projekt „Aus der Tiefe in die Höhe-Grubenwasserhebewerk als städtebauliche Landmarke“ bekommen. Am Standort der ehemaligen Zeche Haus Aden, der aktuell zur Wasserstadt Aden entwickelt wird, ist aufgrund der bergbaulichen Vornutzung das Heben des Grubenwassers notwendig. Zur Grubenwasserhaltung muss ein Hebewerk errichtet werden, das den Abriss des Fördergerüsts von Haus Aden in 2021 notwendig machte. Die Hülle dieses technischen Gebäudes soll an die hohen Qualitätsstandards an Städtebau und Baukultur der Wasserstadt Aden anknüpfen.

Um dies zu gewährleisten, hat sich die Stadt Bergkamen für eine Förderung im Rahmen des Bundesförderprogramms "Nationales Projekt des Städtebaus" beworben und einen Förderbescheid für das Projekt "Aus der Tiefe in die Höhe – Grubenwasserhebewerk als städtebauliche Landmarke" i.H.v. rd. 1,45 Mio. € erhalten. Ziel ist die Errichtung einer attraktiv gestalteten Umhüllung des Grubenwasserhebewerks.

Hierzu wurde in 2021/2022 ein Architekturwettbewerb durchgeführt, aus dem der Entwurf des Büros Mecke Palme Filipovic, Berlin als Sieger hervorging. Zentrales Element des Entwurfs ist eine Vorhangfassade aus Metall-Mesh-Gewebe inklusive eines Beleuchtungskonzepts.

Die Planung der Leistungsphasen 3 und 4 der Fassade für das Grubenwasserhebewerk von MPF Architekten wurde im Berichtszeitraum abgeschlossen. Die Planungen für die Leistungsphasen 5, 6 und 7 wurden begonnen und sind teilweise schon zu 75 % fortgeschritten. Es wurden umfangreiche Abstimmungen im Bereich der Bauphysik, des Brandschutzes und der Tragwerksplanung mit den Architekten der RAG durchgeführt. Nach einem Architektenwechsel bei der RAG zum Büro Heine Plan GmbH wurde gemeinsam ein Reinigungs- und Zugangskonzept für die vorgehängte Fassade sowie die Hebewerkfassade entwickelt. Darüber hinaus wurden im April 2024 durch das Büro Wacker Ingenieure ein Wind- und ein Eisgutachten für die Fassade erstellt. Zudem wurden unterschiedlichste Gewebetypen für die Fassade bemustert und drei davon im Rahmen eines sogenannten Fassaden Mock-Ups im April 2024 als Muster vor Ort errichtet. Nach verschiedenen Tests (Beleuchtungstest, optische Wirkung etc.) mit den Geweben am Fassaden-Mock-Up wurde ein Ringgewebe für die zukünftige Fassade ausgewählt. Das Mock-Up- wurde im November 2025 planmäßig zurückgebaut.

Im Februar 2025 wurde in Vorbereitung auf die Ausschreibung der Produktion des Gewebes ein Antrag auf baufachliche Prüfung des Projektes bei der Oberfinanzdirektion eingereicht. Da die Antragsprüfung seitens der Oberfinanzdirektion deutlich mehr Zeit in Anspruch nahm als im Vorfeld zugesichert, wurde mit Schreiben vom 12.06.2025 beim BBSR zusätzlich ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die Leistungsphasen 7 bis 9 gem. HOAI eingereicht, um den Zeitplan für das Projekt nicht zu gefährden. Diesem wurde seitens des BBSR mit der Email vom 23. Juni 2025 stattgegeben. So konnte die Produktion des Gewebes im Juli 2025 ausgeschrieben und im Oktober 2025 an die Firma ProMesh vergeben werden.

Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei der RAG-Maßnahme zur Errichtung des Grubenwasserhebewerks konnte die Fassade nicht wie ursprünglich geplant bis Ende 2024 realisiert werden. Nach Aussage der RAG AG verschiebt sich die Fertigstellung des Gebäudes auf ca. Anfang 2027. Erst dann kann mit der Montage der Fassade begonnen werden. Ein Antrag auf Verlängerung des Durchführungszeitraums bis zum 31. Dezember 2026 wurde im April 2024 gestellt und im September 2024 bewilligt. Da dies nicht den kompletten Zeitraum bis zur voraussichtlichen Fertigstellung der Fassade Ende 2027 abdeckt, ist noch ein weiterer entsprechender Antrag auf Verlängerung zu stellen.



Abbildung 112: Entwurf MPF

Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Revitalisierung Rathausquartier“

Die Stadt Bergkamen hat gemeinsam mit der Stroetmann-Gruppe Ende 2024 das Grundstück der ehemaligen Turmarkaden zwischen Hubert-Biernat-Straße, Töddinghauser Straße, Zentrumstraße und Gedächtnisstraße vom Vorbesitzer erworben, um dieses einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zuzuführen. Ziel ist es, hier Einzelhandel und Wohnbebauung zu schaffen, ergänzt um Grünflächen und Wegeverbindungen, und mit den umgebenden Nutzungen zu vernetzen.

Im Frühjahr 2025 hat sich kurzfristig die Möglichkeit ergeben, Städtebaufördermittel, die bislang für die IGA 2027 in Bergkamen geplant waren, für Maßnahmen zur Neugestaltung der Brachfläche zu nutzen. Zur Förderantragstellung wurde daher aufbauend auf dem vor einigen Jahren beschlossenen, aber aufgrund seinerzeit fehlender Fördermittel nicht umgesetzten Integrierten Handlungskonzept „Bergkamen MITTENDRIN“ das neue Integrierte Stadtentwicklungskonzept „Revitalisierung Rathausquartier“ erstellt und im August 2025 vom Rat der Stadt Bergkamen beschlossen. Neben den o.g. Maßnahmen zur Vernetzung des Quartiers sieht das Handlungskonzept auch die Schaffung einer neuen Gemeinbedarfseinrichtung vor sowie die Erneuerung des Spielplatzes im Wasserpark.

Für die Durchführung der Maßnahmen wurden Städtebaufördermittel in Höhe von insgesamt 13,7 Mio. € beantragt und im ersten Förderbescheid 2025 wurden 1,372 Mio. € bewilligt. Weitere Anträge für die Folgejahre stehen noch aus.

Ende 2025 wurde als erste Maßnahme die Planung der so genannten „Perlenkette“ europaweit ausgeschrieben. Mit diesem Teilprojekt soll eine Querung der Fläche von West nach Ost erfolgen und das Quartier an das angrenzende Waldgebiet Lüttke Holz angebunden werden.

Parallel finden verwaltungsintern Abstimmungsgespräche zur geplanten Gemeinbedarfseinrichtung statt.

Der Wohnungsbau im südlichen Bereich der Fläche soll durch die UKBS erfolgen. Die Planungen für den Wohnungsbau und die städtischen Fördermaßnahmen greifen dabei ineinander und bieten so einen gemeinsamen Mehrwert für das gesamte Quartier.



Abbildung 113: Rathausquartier

Städtebau

Bebauungsplan Nr. WD 116 „Logistikpark A2“ – 1. Änderung

Der Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB) beabsichtigt die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes im Logistikpark, angrenzend an bestehende vorhandene betriebliche Einrichtungen. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen beschloss der Rat der Stadt Bergkamen die Durchführung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. WD 116 „Logistikpark A2“ am 08. Juni 2022. Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt dazu im Parallelverfahren. Im Herbst 2023 wurden die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Das Verfahren wurde auf Wunsch des SEB bislang nicht fortgesetzt.

Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung

In der Ratssitzung am 03.07.2025 wurde der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB zusammen mit dem Offenlagebeschluss gefasst. Erforderlich wurde das Änderungsverfahren für den seit 2018 rechtskräftigen Bebauungsplan aufgrund einer notwendigen Anpassung des Plans an die aktualisierte der Lage des Adensees und der Gracht, die sich aus den konkretisierten Ausführungsplanungen der letzten Jahre ergeben hat. Das Grundkonzept für die Wasserstadt Aden bleibt hierbei jedoch unverändert.

Zudem wird das Änderungsverfahren genutzt, um die aktuelle Erschließungsplanung einzuarbeiten, die an Bedeutung gewonnenen Themen Klimaschutz und Klimaanpassung zu berücksichtigen und die Festsetzungen für Baugebiete ggf. im Hinblick auf die aktuelle Nachfragesituation am Wohnungs- und Grundstücksmarkt anzupassen. Für die Planungsleistungen wurde seitens der Stadt Bergkamen das Büro Pesch und Partner aus Dortmund beauftragt, welches bereits den ursprünglichen Bebauungsplan erarbeitet hat.

Um im Vorfeld der Planungen einen Überblick über die aktuelle Lage am Wohnungs- und Grundstücksmarkt zu erhalten, wurde im Dezember 2023 das Büro Empirica mit der Erstellung einer Marktanalyse beauftragt, welche im Juni 2024 vorgelegt wurde. Im Ergebnis war in Bezug auf das städtebauliche Konzept der Wasserstadt Aden nur eine geringfügige Erhöhung des Mehrfamilienhausanteils von 30% auf 33% (zu Lasten der Einfamilienhäuser) notwendig.

Die Planunterlagen wurden durch das Büro Pesch & Partner erarbeitet und der Bebauungsplanentwurf wurde vom 01.09.2025 bis 03.10.2025 gem. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB öffentlich ausgelegt. Der Satzungsbeschluss erfolgte in der Ratssitzung am 30.10.2025 und wurde am 18.11.2025 ortsüblich bekannt gemacht, womit der Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ 1. Änderung Rechtskraft erlangte.

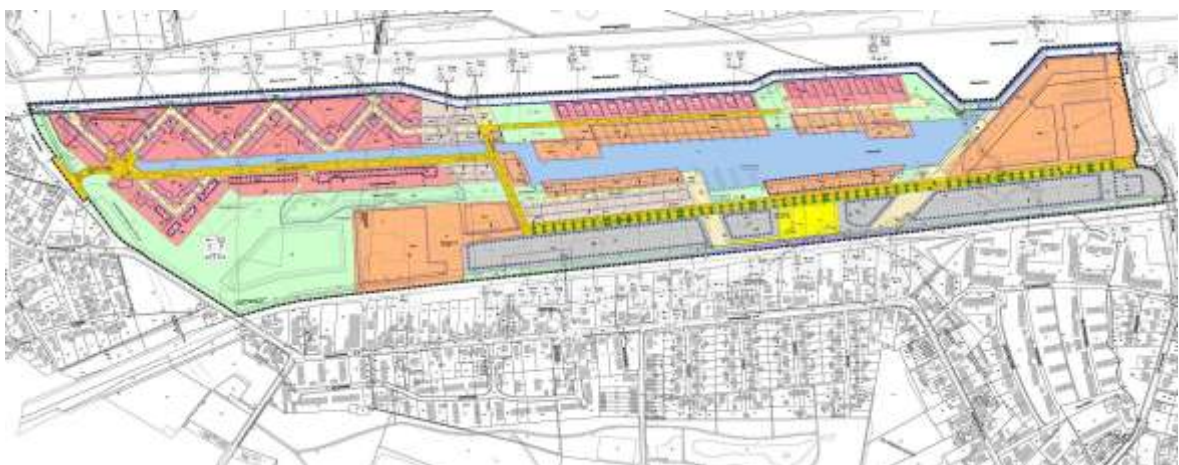


Abbildung 114: Bebauungsplan OA 120 1. Änderung

Bebauungsplan Nr. WD 127 "Nahversorgungsstandort Häupenweg"

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. WD 127 "Nahversorgungsstandort Häupenweg" erfolgte im Juni 2021 mit dem Ziel, den vorhandenen Nettostandort an der Schulstraße an den neuen Vorhabenstandort zu verlagern.

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wurde 2022 festgestellt, dass umfangreiche landschafts- und artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind. Das Planverfahren wurde aus diesen Gründen bislang nicht weitergeführt.

Bebauungsplan Nr. OA 128 „Nahversorgungszentrum Jahnstraße“

Die am Standort bestehenden Lebensmittelmärkte Aldi und Rewe beabsichtigen kurz- bis mittelfristig ihre Verkaufsfläche zu erweitern. Zudem soll eine Rossmann-Filiale neu angesiedelt werden. Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für diese Vorhaben hat der Rat der Stadt Bergkamen am 14. September 2023 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. OA 128 „Nahversorgungszentrum Jahnstraße“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB aufzustellen. Mit dem Bebauungsplan sollen die Einzelhandelsversorgung und das Nahversorgungszentrum in Oberaden aufgewertet werden.

Das Aufstellungsverfahren wurde auf Wunsch der Vorhabenträger bislang nicht fortgeführt.

Bebauungsplan Nr. OA 130 „Feuerwehrgerätehaus Oberaden“

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. OA 130 „Feuerwehrgerätehaus Oberaden“ wurde durch den Rat der Stadt Bergkamen am 21. November 2024 gefasst. Ziel des Bebauungsplans ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Oberaden östlich der Jahnstraße zu schaffen.

Für den Bebauungsplan wurden in 2025 Fachgutachten u.a. zu den Themen Artenschutz, Verkehr und Lärm sowie die Vermessung der Fläche beauftragt. Außerdem wurde ein erster Bebauungsplanvorentwurf entwickelt und mit der Hochbauplanung und den Anforderungen der Feuerwehr abgestimmt. In 2026 ist die Fortsetzung des Verfahrens vorgesehen und es soll der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan erfolgen.

Bebauungsplan Nr. RT 131 „Gewerbestraße“

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. RT 131 „Gewerbestraße“ wurde durch den Rat der Stadt Bergkamen am 19. September 2024 gefasst. Ziel des Bebauungsplans ist es, das Nebeneinander von Wohnen und Gewerbe und die Inanspruchnahme der Freiflächen zu regeln.

Bislang wurden noch keine weiteren Verfahrensschritte durchgeführt.

Bebauungsplan Nr. RT 132 „Sandbochumer Weg“

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. RT 132 „Sandbochumer Weg“ wurde durch den Rat der Stadt Bergkamen am 19. September 2024 gefasst. Ziel des Bebauungsplans ist es, den gesamten Bereich als Gewerbegebiet festzusetzen, um die gewerbliche Entwicklung zu sichern.

Für den Bebauungsplan wurden in 2025 Fachgutachten zum Artenschutz und zum Verkehr sowie die Vermessung der Fläche beauftragt. In 2026 soll darauf aufbauend ein erster Vorentwurf für den Bebauungsplan erstellt und das Verfahren damit weitergeführt werden.

Bebauungsplan Nr. OA 133 „Nahversorgung Lünener Straße“

Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. RT 133 „Nahversorgung Lünener Straße“ wurde durch den Rat der Stadt Bergkamen am 19. September 2024 gefasst. Ziel des Bebauungsplans ist es, die Ansiedlung eines Lebensmitteldiscounters inkl. Backshop mit einer Gesamtverkaufsfläche von rund 1.200 m² zu ermöglichen, um das Nahversorgungsdefizit im westlichen Oberaden zu beheben.

Für den Bebauungsplan war zunächst die Erstellung verschiedener Fachgutachten erforderlich sowie die Klärung der Fragestellung, ob weiterhin Flächen für die Beseitigung des angrenzenden niveaugleichen Bahnübergangs erforderlich sind. Die Durchführung weiterer Verfahrensschritte ist daher voraussichtlich erst 2026 möglich.

Planungsrechtliche Stellungnahmen bei Bauvorhaben und Bauberatungen

StA 61 beurteilt Bauanträge und Bauvoranfragen, die im StA 60 federführend bearbeitet werden, hinsichtlich ihrer planungsrechtlichen Genehmigungsfähigkeit. Diese gehen darauf ein, ob ein Vorhaben den Festsetzungen eines Bebauungsplans entspricht oder bei Vorhaben im unbeplanten Innenbereich sowie im Außenbereich, ob es sich einfügt und zulässig ist. Ist die planungsrechtliche Zulässigkeit nicht gegeben, werden Bauherren zwecks Anpassung ihrer Pläne beraten, um eine Genehmigungsfähigkeit zu erlangen.

Teilweise ergibt sich aber auch durch Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern losgelöst von formalen Antragsverfahren der Bedarf für eine Bauberatung.

Bauberatungen zum Thema Wohnen umfassten in den Jahren 2024 und 2025 vor allem Grundstücke im unbeplanten Innenbereich. Die Bauherren haben sich über die grundsätzliche Bebaubarkeit erkundigt bzw. konkrete Bebauungskonzepte abgestimmt.

Im gewerblichen Bereich gab es zahlreiche Beratungsgespräche zum Thema Einzelhandel, vor allem zur Erweiterung der Lebensmitteldiscounter an der Rünther Straße sowie zum Neubauvorhaben Stroetmann (Edeka) in der Stadtmitte. Daneben wurde auch beraten bei Nach-/Neunutzungen gewerblicher Grundstücke und Immobilien, vor allem im Gewerbepark Rünthe.

Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und dem Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NRW)

In den §§ 24ff. des Baugesetzbuches (BauGB) ist das gesetzliche Vorkaufsrecht der Gemeinde geregelt. Seit Juni 2022 steht der Gemeinde beim Kauf von Grundstücken, auf oder in denen sich eingetragene Denkmäler oder ortsfeste Bodendenkmäler befinden, nach dem Denkmalschutzgesetz NRW ebenfalls ein Vorkaufsrecht zu. Unter Berücksichtigung dieser gesetzlichen Vorgaben wurden in den Jahren 2024 und 2025 jeweils rund 300 Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen erstellt. In einem Fall wurde die Ausübung des Vorkaufsrechtes juristisch geprüft, allerdings nicht durchgeführt.

Denkmalschutz

Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer wurden hinsichtlich erlaubnispflichtiger Maßnahmen beraten und die Zustimmung zu dem Denkmalschutzgesetz unterliegenden Maßnahmen erteilt. In den Jahren 2024 und 2025 sind keine weiteren Baudenkmäler in die Denkmalliste der Stadt Bergkamen aufgenommen worden. Es sind auch keine Baudenkmäler abgebrochen, oder aus anderen Gründen aus der Denkmalliste gelöscht worden.

Fördermaßnahmen an Baudenkmälern

In den Jahren 2024 und 2025 konnten kleine denkmalpflegerische Maßnahmen privater Bauherren aus den zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln der Stadt und der Landesförderung gefördert werden.

Baudenkmal HL 7 (Dorfstraße 12)

Im Jahr 2025 wurde an dem Gebäude eine Maßnahme zum Austausch des Kaminrohres vorgenommen, um die Bausubstanz des Denkmals zu erhalten und das Denkmal langfristig nutzbar zu machen.

Baudenkmal OA 4 (Rotherbachstraße 157)

An dem denkmalgeschützten Gebäudeteil wurde die Haustür denkmalgerecht ausgetauscht.

Gestaltungssatzungen

Bürgerinnen und Bürger, die in Gestaltungssatzungsgebieten wohnen, wurden entsprechend der Festsetzungen beraten. Besonderes Interesse zeigten die Bürgerinnen und Bürger an Maßnahmen zur energetischen Sanierung, wie zum Beispiel der Anbringung von Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach.

Gleichzeitig hat die bereits 2023 vom Rat beschlossene Überarbeitung der Satzungen begonnen, um ebenjene Maßnahmen zur energetischen Sanierung zu ermöglichen und mit der Erhaltung der historischen Zechensiedlung zu vereinbaren. Die Überarbeitung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Klimaschutz und Mobilität.

Immobilienwirtschaft (StA 65)

Das Amt für Immobilienwirtschaft war zuvor als Sachgebiet Teil des Stadtamtes 23/65 (Liegenschaften und Immobilienwirtschaft) und besteht in seiner eigenständigen, jetzigen Form seit dem 01.11.2023. Seit April 2024 ist die Belegschaft des StA 65 in der Marina Rünthe (Hafenweg 10d) – räumlich gemeinsam mit dem Stadtmarketing - ansässig.

Beschreibung der Aufgabenbereiche:

Das Amt für Immobilienwirtschaft verwaltet zentral den Deckungskreis 65 mit einem Gesamtvolumen von rd. 6 Millionen Euro pro Jahr. Begründet auf dem Lebenszyklus von Immobilien setzen sich die Aufgaben im StA 65 aus der Bewirtschaftung der Gebäude, der baulichen Unterhaltung und Instandhaltung zusammen. Hinzu kommen bei geänderten Nutzungs- oder Raumbedarf Umbau-, Anbau- und/oder Neubaumaßnahmen. Durch die Bündelung und die zentrale Wahrnehmung der Aufgaben erreicht das StA 65 eine langfristige, kostenoptimierte Bewirtschaftung des kommunalen Gebäudebestandes.

1. Gebäudebewirtschaftung

Die Hauptaufgaben der kaufmännischen Gebäudebewirtschaftung belaufen sich auf Sicherstellung (An- und Abmeldung, Anpassung, Kostenübernahme) der für die Gebäude relevanten Energie- und Medienversorgung (Strom, Wasser, Gas, Fernwärme, Telefonie/Internet, u.w.), der Grundbesitzabgaben für die städtischen Liegenschaften, sowie der Sicherstellung eines ausreichenden Versicherungsschutzes. Aufgrund der öffentlichen Nutzung der kommunalen Gebäude ist die Einhaltung der Hygienevorschriften erforderlich, die durch das StA 65 infolge der Reinigung der Gebäude beauftragt und kontrolliert wird. Hierzu gehören neben der Einhaltung der turnusmäßigen Reinigung mit den gängigen Produkten auch die Beschaffung von Spezialartikeln für z.B. die Ausstattung der Feuerwehrgerätehäuser.

2. Bauliche Unterhaltung und Instandhaltung

Wie andere Gebrauchsgüter auch, bedürfen Gebäude und Grundstücke einer ständigen Pflege und Wartung. Wenn eine Instandhaltung verschleppt wird, führt dies sehr schnell zu Bauschäden und anlagetechnischen Mängeln, deren Beseitigung die Kosten einer konsequenten Instandhaltung bei Weitem übersteigen. Die technische Belegschaft des Amtes für Immobilienwirtschaft übernimmt die Überwachung der Instandhaltung und Instandsetzung unter ökonomischen und ökologischen Aspekten. Weiterhin gehören zu den originären Aufgaben der baulichen Unterhaltung auch die Einhaltung von Sicherheitsstandards. Allein aus diesem Grund kommt ihr eine besondere, nicht zu unterschätzende, Bedeutung zu.

3. Durchführung von Neu- und Umbaumaßnahmen

Geänderte Anforderungen und Nutzungsbedarfe, Material-Überalterung und/oder technische Neuerungen bedingen die Erstellung von Neubauten oder Veränderungen im bestehenden, stadteigenen Gebäudebestand in Form von Um- und Erweiterungsbauten. Dies setzt ein breites Spektrum an Leistungen voraus, angefangen von der konzeptionellen Projektinitiierung, der Vor- und Entwurfsplanung, Projektsteuerung bis hin zur Bau- und Objektüberwachung. Das Amt für Immobilienwirtschaft übernimmt diese Leistungen mit dem speziell dafür in den Bereichen Architektur, Bau- und Maschinenbauwesen, Handwerk und Hochbautechnik, Technische Zeichnungen und Bauleitungsassistenz ausgebildeten Team. In vielen Fällen werden zur Ergänzung der eigenen Ressourcen externe Ingenieur-Büros eingeschaltet.

Darstellung von einigen der aktuellen investiven Baumaßnahmen

Im Zuge des Erfordernisses einer effizienten Ressourcenkoordination (Mitarbeiterkapazitäten, Budget, u.w.) erfolgt in Zusammenarbeit des StA 65 mit dem Bauprozessmanagement und der Kämmerei fortlaufend eine verwaltungsübergreifende Priorisierung der erforderlichen Baumaßnahmen.

Projekt: Neubau Jahn-Grundschule (Gelände der ehemaligen Burg-Hauptschule) inklusive Aufstockung Cubus Musikschule

Architekt: Bramey.Partner Architekten AG, Schalksmühle

Bauvolumen: ca. 33,0 Mio. Euro, Bauteile A-E und Musikschule

Kurzbeschreibung: Um- und Neubaumaßnahmen von 5 Gebäudeteilen an der ehemaligen Burgschule zur Ertüchtigung des Gebäudes, um den Schulbetrieb der Jahn Schule aufnehmen zu können. Der Schulbetrieb der neuen Jahn Schule soll in eine offene Ganztagschule (OGS) überführt werden. Die Schule wird im Endausbau dreizügig sein.

Auszuführende Maßnahmen:

- Sanierung über 100jähriger Schulaltbau (Bauteil A);
- Abriss Wohnhaus und Errichtung eines dreigeschossigen Sanitärtraktes an dieser Stelle;
- Sanierung Musikschule (Bauteil B, Cubus) inklusive Aufstockung um eine Etage;
- Abriss Pausentoilettenanlage mit Neubau einer zweigeschossigen Schul-Aula an dieser Stelle mit angrenzender Mensa (Bauteil C);
- Abriss Schulgebäude und Neubau dreieinhalbgeschossiges Unterrichtsgebäude (Bauteil D) an dieser Stelle;
- Abbruch Pausenhalle mit Errichtung eines zweigeschossigen Verbindungstraktes (Bauteil E), der alle Gebäudeteile miteinander verbindet.

Projekt: Bauliche Erweiterung der Kindertagesstätte Mikado

Architekt: WP Architekten und Ingenieure GmbH, Dortmund

Bauvolumen: ca. 2,3 Mio. Euro

Projektbeschreibung: Anbau eines Erweiterungsneubaus an das Bestandsgebäudes, der die Funktionalität der Kindertagesstätte erhöht und dem aktuellen Bedarf Rechnung trägt. Verlagerung des Leitungsbüro, Mitarbeiterträumlichkeiten und Errichtung eines Mehrzweckraumes in dem Neubau. Nutzung der freiwerdenden Räumllichkeiten im Bestand für die Betreuungsgruppen. In diesem Zusammenhang werden auch die Sanitärräume der Kita in geänderter Anordnung neu und modern erstellt.

Projekt: Brandschutzsanierung der Prein-Grundschule

Architekt: Heiderich Höwer Architekten, Lünen

Bauvolumen: ca. 1,5 Mio. Euro

Projektbeschreibung: Aufweitung der Flure zu Lernbereichen im Zuge der pädagogischen und konzeptionellen Weiterentwicklung. Infolge der Nutzungsänderung der Flure von bisher Erschließungs- und Rettungswegführung hin zu multifunktional genutzten Zonen wird die dafür erforderliche Brandschutzsanierung begleitend umgesetzt.

Projekt: Errichtung einer offenen Ganztagsschule an der Schiller-Grundschule

Architekt: htarchitektur, Münster

Bauvolumen: ca. 12,0 Mio. Euro

Projektbeschreibung: Nach dem Rückbau von diversen Bereichen der vorhandenen Bausubstanz erfolgt ein speziell auf die offene Ganztagsschule konzeptionell, ausgerichteter Um- und An- bzw. Neubau. Im Zuge der Baumaßnahme werden ebenfalls die Außen-/ Freianlagen in Teilbereichen neugestaltet.

Die Baumaßnahme fällt in den Bereich der Förderrichtlinie „Ganztagesausbau für Kinder im Grundschulalter“ des Landes NRW und wird mit Fördergeldern zu einem beantragten Anteil aus dieser Fördermaßnahme finanziert.

Projekt: Neubau des Feuerwehrgerätehauses Oberaden

Architekt: Weicken Architekten PartmbB, Unna

Bauvolumen: ca. 17,8 Mio. Euro

Projektbeschreibung: Mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses (FGH) für die Einheit Oberaden verfolgt die Stadt Bergkamen der im Jahr 2024 verabschiedeten Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes. Das bisherig genutzte Gerätehaus entspricht nicht mehr den relevanten technischen Vorschriften und ist in seiner Substanz größtenteils, baulich abgängig. Bei der Umsetzung dieses infrastrukturell wichtigen Bausteins wird neben der Aufrechterhaltung des Rettungswesens (Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz) insbesondere Klimaschutz und Ressourcenschonung fokussiert beachtet. Das zukünftige Gebäude soll möglichst CO²-neutral gebaut und betrieben werden. Die Auswahl des Standortes für das neue FGH wurde unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Vorgaben für Gefahren- und Risikolagen vorgenommen. Hierzu gehören vornehmlich eine ausreichende Grundstücksgröße, um einen kreuzungsfreien Ablauf der Einsatzfunktionalitäten der Rettungskräfte zu gewährleisten sowie eine spezielle Entfernungsbetrachtung infolge einer Isochronen-Untersuchung zur Einhaltung des in der Kommune gewünschten Schutzzieles. Diese hat ergeben, dass der Standort an die Jahnstraße verlagert werden sollte. Das Projekt befindet sich derzeit (Stand Q2/2026) in der Leistungsphase 3 Entwurfsplanung.

Projekt: Errichtung von 2 Fluchttreppentürmen inklusive Umbau von WC-Anlagen an der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule

Architekt: Stadtamt-interne Planung

Bauvolumen: ca. 250.000 Euro

Projektbeschreibung: Anbau von zwei Fluchttreppentürmen an das Bestandsgebäude zur Erfüllung der brandschutzrechtlichen Vorgaben. Die im Zuge des Anbaus nicht mehr nutzbaren bisherigen WC-Anlagen werden an anderer Stelle neu errichtet.

Einführung Infoma Liegenschafts- und Gebäudemanagement

Die Stadt Bergkamen hat sich in Q2/2025 entschlossen, ein digitales CAFM-System für die Bewirtschaftung der kommunalen Bestandsimmobilien einzuführen. CAFM bedeutet Computer-Aided Facility Management. Facility Management ist die Zusammenfassung des technischen, infrastrukturellen und kaufmännischen Gebäudemanagement. Der Begriff CAFM umfasst die digitale Handhabung der Verwaltungsaufgaben des städtischen Immobilienbestands durch intelligente, vernetzte Prozesse. Das Infoma Liegenschafts- und Gebäudemanagement System des Anbieters Axians ist ein solches objekt- und maßnahmenorientiertes CAFM-System. Es bildet Liegenschaften, Gebäude, Gebäudeteile, Geschosse, Räume, Anlagen und Ausrüstungen, Maßnahmen, Verträge und Prüfpflichten als eigenständige Einheiten ab. Diese Struktur ermöglicht eine feingranulare Steuerung von der Investition über die Nutzung bis zum Immobilienabgang oder der Entsorgung.

Der Anbieter der Software ist spezialisiert auf die kommunale Anwenderbranche und bietet mit dem System Infoma LuGM eine praxisorientierte, zuverlässige Lösung, prozessorientiert in der Abwicklung und effizient in der Anwendung. Diese kann über Desktop-Apps, Web-Clients, Tablet-Clients und Phone-Clients erfolgen. Somit bietet es Raum für stationäres Arbeiten im Büro oder mobiles, ortsungebundenes Arbeiten vor Ort auf Baustellen, sowie bei Objektbegehungen. Die Software ist seit 2013 durchgängig nach GEFMA 444/445 zertifiziert.

Mit der Einführung eines CAFM-Systems möchte das Stadtamt 65 dem Informationsverlust entgegenwirken, der zwangsläufig eintreten wird, wenn 9 der 21 Mitarbeitenden innerhalb der nächsten vier Jahre ihr Dienstende antreten. Mit der Software erfolgt der Schritt von der papiergesteuerten Aktenhaltung hin zur Verbesserung der Datenqualität und der digitalen Übersichtlichkeit des Bestandes. Durch das moderne System kann eine effiziente Verbrauchs- und Kostenkontrolle umgesetzt werden. Weiterhin bietet das System die Grundlage für eine rechtssichere Betreiberverantwortung.



Abbildung 115: Modularer Aufbau des Infoma-LuGM-Systems¹⁴

Die Erfassung der wichtigsten Stammdaten als Schaffung der praktikablen Datengrundlage ist zum Zeitpunkt Q1/2026 bereits abgeschlossen, die Erfassung weiterer Daten auf tieferen Detailebenen erfolgt fortwährend im laufenden Prozess. Durch die sogenannte Dashboard-Funktion des Systems wird eine umfassende grafische Benutzeroberfläche zur Visualisierung der Daten bereitgestellt. Zum Beispiel können Ausrüstungen in Anlagengliederungen mit Haupt- und Teilanlagen, sowie Anlagenhierarchien abgebildet werden. Tätigkeiten können hinterlegt, mit Intervallen versehen, terminiert und dokumentiert werden. Ein Wiedervorlagesystem erinnert automatisch und personengezielt an Fristen.



Abbildung 116: Dash-Board „Instandhaltung, Wartung und Prüfung“-Moduls¹⁵

¹⁴ Bild- und Grafikquelle: www.axians-infoma.de

¹⁵ Bild- und Grafikquelle: www.axians-infoma.de

Durch die (digitale) Erfassung der aktuellen Informationen zu Zählern und Zählerständen, Verträgen, Verbrauchsstellen, Klimadaten und Rechnungen wird eine Grundlage zur Kosten- und Energieverbrauchsübersicht geschaffen. Diese ermöglicht ein effizientes Verbrauchs- und Kostencontrolling. Die Daten können in standardisierten oder flexibel gestalteten Auswertungen abgerufen und dargestellt werden. Umfangreiche Suchfunktionen gewährleisten eine sinnvolle Auswertung der vorhandenen Daten.

Das Modul Budget-Management und Kostenkontrolle sorgt für Transparenz im Bereich der Kosten von kurz- oder langfristigen Baumaßnahmen, Bauunterhaltungsmaßnahmen oder Projekten. Zu den erforderlichen Baumaßnahmen werden die geplanten Budgets hinterlegt. Über den integrierten Bestellworkflow wird auf das jeweilige Budget zugegriffen. Bei den Beauftragungen über das System erfolgt eine Zuordnung zu Gewerken und den Kostengruppen nach DIN 276, die im Nachgang spezifisch ausgewertet werden kann. Die Abschlags- und Schlussrechnungen werden den Beauftragungen direkt zugeordnet und in die Finanzbuchhaltung integriert. Dies ermöglicht eine übersichtliche und fortlaufende Kostenverfolgung. Die relevanten Informationen und Dokumente werden in einer elektronischen Akte bzw. einem DMS-System archiviert.

Straßen und Grünflächen (StÄ 66, 67)

Arbeiten der Versorgungsträger

Um Rohrleitungen und Kabel verlegen zu können, werden von verschiedenen Versorgungsträgern Straßenaufbrüche durchgeführt. Der für jeden Aufbruch erforderliche Tätigkeitsablauf innerhalb des Sachgebietes 66 umfasst die Erteilung der Straßensperrgenehmigung, die Baukontrolle und die abschließende Abnahme der Wiederherstellung der öffentlichen Verkehrsfläche. In den Jahren 2024 und 2025 gab es insgesamt 473 Straßenaufbrüche. Das entspricht ca. 2 Straßenaufbrüche pro Werktag.

Aufbrüche in den Jahren 2024 und 2025

Unternehmen	2024	2025
Vodafone	21	22
Deutsche Telekom	37	41
Gelsenwasser AG	28	30
GSW Kamen-Bönen-Bergkamen	121	161
SEB	4	8

Tabelle 68: Kennzahlen Aufbrüche von Versorgungsträgern

Barrierefreier Ausbau/Umbau von Bushaltestellen 2024/2025

Neubau der Bushaltestelle „Ebertstraße“ in Bergkamen

Im Zeitraum von Juli bis September 2024 erfolgten die Arbeiten zur Verlegung der Haltestelle aus dem Kurvenbereich an der Einmündung Präsidentenstraße / Ebertstraße.

Die beiden neuen Haltepunkte wurden parallel zueinander etwa 35 m westlich des vorhandenen Fußgängerüberweges neu hergestellt. Dazu wurde die vorhandene Randeinfassung der Fahrbahn durch Buskapsteine ersetzt und der Gehwegbereich mit taktilen Leitelementen und einer Oberflächenbefestigung aus Betonsteinpflaster ergänzt. Zum Schutz vor Witterungseinflüssen wurden 2 neue Wartehallen aufgestellt. Durch die urbane Lage der Haltestelle und zur Verbesserung der Luftqualität an diesem Standort erhielten die Wartehallen eine Dachbegrünung und außerdem eine Solarbeleuchtung. Der Fußgängerüberweg im Bereich der Haltestelle wurde in diesem Zuge auch durch den Einbau von taktilen Leitelementen barrierefrei gestaltet. Die Kosten der Gesamtmaßnahme beliefen sich auf rd. 200.000 €.



Abbildung 117: Umbau Ebertstraße

Neubau der Bushaltestelle „Königsberger Straße“ für den Schnellbus S 40 in Bergkamen

Im Zeitraum von November bis Dezember 2024 führte die Stadt Bergkamen die Arbeiten zum Neubau der Haltestelle an der L 664 durch. Die beiden neuen Haltepunkte wurden parallel zueinander auf Höhe des Fußgängerdurchgangs zur Königsberger Straße ca. 150 Meter westlich der Kampstraße hergestellt. Dazu wurde auf der nördlichen Seite die vorhandene Randeinfassung der Fahrbahn durch Buskapsteine ersetzt und der Gehwegbereich mit taktilen Leitelementen und einer Oberflächenbefestigung aus Betonsteinpflaster ergänzt. Im südlichen Bereich wurde der vorhandene Graben mit einer neuen Aufstellfläche ebenfalls mit Buskapsteinen und taktilen Leitelementen überbaut. Die Kosten der Gesamtmaßnahme beliefen sich auf rd. 89.000 €, wovon 90 % vom NWL (Nahverkehr Westfalen- Lippe) gefördert wurden.



Abbildung 118: Neubau Königsberger Straße

Stadt Bergkamen und Straßen.NRW errichten neue Querungshilfe auf der Werner Straße und bauen Bushaltestelle barrierefrei aus

Im Zeitraum von November 2024 bis März 2025 setzte die Stadt Bergkamen und Straßen.NRW gemeinsam ein neues Verkehrsprojekt auf der Werner Straße (Bundesstraße B 233) um. Dort wurde eine Querungshilfe auf Höhe der Hausnummer 97 gebaut, um die Sicherheit und Barrierefreiheit für alle Fußgänger zu erhöhen. Die Querungshilfe in Form einer Verkehrsinsel schafft einen geschützten Bereich, der das sichere Überqueren der Werner Straße erleichtert. Dank der barrierefreien Gestaltung bietet sie besonders für Menschen mit Gehbehinderungen eine wichtige Erleichterung im täglichen Straßenverkehr und sorgt insgesamt für eine sichere Passage an diesem stark frequentierten Straßenabschnitt.

In Zuge der Baumaßnahme wurde auch die Bushaltestelle „Anton-Schmaus-Straße“ barrierefrei ausgebaut. Dafür erhielten beide Haltepunkte Buskapsteine und taktile Leitelemente. Da der östliche Gehweg bisher unbefestigt war, wurde dort ein Teilbereich der wassergebundenen Decke durch Betonsteinpflaster ersetzt.

Die Kosten für die Planung und Errichtung der Querungshilfe, sowie den Umbau der Haltestellen und des Gehweges belaufen sich auf rd. 170.000 €. Der Landesbetrieb Straßen. NRW übernahm davon die Kosten für den Neubau der Querungshilfe in Höhe von ca. 75.000 €.



Abbildung 119: Neubau Querungshilfe Werner Straße



Abbildung 120: Umbau Anton-Schmaus-Straße

Außenanlagen Stadtmuseum

Das Stadtmuseum in seiner bestehenden Form wird modernisiert, um den aktuellen Erfordernissen der Zeit angepasst werden zu können. In Folge sind auch die Außenanlagen so umzubauen, dass neben gestalterischen Ansprüchen auch Aspekte wie etwa die Barrierefreiheit der Zugänge zum Gebäude realisiert werden können.

Die in 2021 begonnenen Planungen für die Elektrifizierungsarbeiten für die gesamten Außenanlagen (Beleuchtung, Ansteuerung des Wasserspiels u.ä.) wurden in 2022 fortgeführt und in 2023 zum Abschluss gebracht. Diese Planungen wurden in die Gesamtplanung des Landschaftsarchitekturbüros Hartleif integriert, was in 2023 in die Ausführungsplanung der Gesamtanlagen mündete. In 2023 wurden alle Arbeiten für die Außenanlagen ausgeschrieben. Den Wettbewerb gewann die Fa. Skalski, Bönen, mit einem Angebotspreis von 1.616.308,97 €. Der Auftrag erging Ende März 2023, doch die Arbeiten konnten erst nach den Sommerferien 2023 begonnen werden, da die ausgeschriebenen Sandsteinpalisaden aus dem von der Fa. Skalski vorgesehenen Steinbruch nicht mehr lieferbar waren und das Unternehmen nach gleichartigem (auch optisch) Ersatz suchte und schließlich fündig wurde. Bis Ende 2023 konnte die große Stufenanlage vor dem neuen Haupteingang fertiggestellt werden. In 2024 wurde die Pumpenkammer, etwa in der Größe einer Standardgarage, mit sämtlichen Steuerelementen für das Wasserspiel in etwa 4 m Tiefe in das Erdreich eingebaut. Als sehr problematisch stellte sich bei der Auskofferung ein starker Wassereinbruch dar, der auch mit großen Pumpen nicht in den Griff zu bekommen war. Erst durch den Einsatz von Lanzentechnik war der Einbau der Kammer nach monatelanger Verzögerung möglich. In der weiteren Vorbereitung für das Wasserspiel und die erforderlichen Mast- und Pollerleuchten wurden ca. 50 km Leitungen und Kabel verlegt und anschließend das Wasserspiel errichtet sowie die Leuchten eingebaut. Eine Besonderheit bei den erstellten Geländern bzw. Handläufen sind die Innenbeleuchtungen, deren Licht nach unten abstrahlt und somit die Treppen wie auch die behindertengerechten Rampen illuminiert, was in der Dunkelheit einen besonderen optischen Akzent setzt. Auf der Rückseite des Museums goß der Landschaftsbauer Fundamente, um den vom Hochbau aufzubauenden Treppenturm zu tragen, der dann auch in Folge in Gerüstbauweise errichtet wurde. Weiterhin fanden rund um die Vorplatzfläche drei Elektranten und Wasserentnahmestellen ihren Platz. Ein Rückstautank zur Vermeidung von Überflutungen, wie sie vor einigen Jahren auch im Bereich des Stadtmuseums auftrat, wurde unter der geplanten Pflasterfläche vor dem Museum eingebaut. Fa. Skalski pflasterte einen Großteil der Flächen vor und hinter dem Gebäude (dort wurde eine zweite Terrasse angelegt) bis Ende 2024. Ferner erstellte die

bauausführende Firma den geplanten Spielplatz vor dem Museum, was Eltern eine Beaufsichtigung auch von der neuen Terrasse des Museumcafes erlaubt. Direkt daneben entstand ein Fahrradabstellbereich mit Fahrradbügeln und Reparaturstation. Ein Rückstautank zur Vermeidung von Überflutungen, wie sie vor einigen Jahren auch im Bereich des Stadtmuseums auftrat, wurde unter der geplanten Pflasterfläche in 2025 vor dem Museum eingebaut. In diesem Jahr erstellte die Fa. Skalski außerdem alle geplanten Grünflächen mit Bäumen, Blütenesseln, Stauden, Rosen und Rasenflächen sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite des Gebäudes. Anlässlich des 60jährigen Museumsbestehens konnten die fertig gestellten Außenanlagen feierlich eingeweiht werden. Die Schlußrechnung der Fa. Skalski belief sich geprüft auf 1.591.398,04 €

IGA-Radweg / Klima-Radweg entlang des Datteln-Hamm-Kanals

Im Rahmen des interkommunalen Projektes „IGA-Radweg / Klima-Radweg“ entlang des Datteln-Hamm-Kanals erfolgt derzeit der Ausbau und die infrastrukturelle Aufwertung der bestehenden Radwegeverbindung zwischen den Städten Bergkamen und Lünen. Ziel der Maßnahme ist die Schaffung einer attraktiven, sicheren und zukunftsfähigen Radverkehrsverbindung.

Die Maßnahmen umfassen insbesondere folgende Punkte:

1. Radwegeausbau und Wegeverbindungen
 - a. Ausbau und Erneuerung vorhandener Rad- und Gehwegeabschnitte entlang des Datteln-Hamm-Kanals
 - b. Anpassung und Optimierung der Wegeführung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Nutzbarkeit
 - c. Herstellung neuer Wegeverbindungen in einzelnen Teilabschnitten
 - d. Ertüchtigung vorhandener Oberflächen einschließlich Anpassung des Unterbaus
2. Beleuchtungsanlagen
 - a. Installation einer energieeffizienten, solarbetriebenen Beleuchtungsanlage entlang des Radweges
 - b. Einsatz moderner LED-Leuchten mit intelligenter Steuerung und bedarfsgerechter Dimmung
 - c. Berücksichtigung der Vorgaben des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) hinsichtlich Art und Form der Beleuchtung

3. Verkehrssicherheit und Infrastruktur
 - a. Anpassung und Ergänzung der Beschilderung und Markierung
 - b. Teilweise Anpassung von Zufahrten und Einmündungsbereichen
4. Interkommunale Zusammenarbeit
 - a. Gemeinsame Umsetzung der Maßnahme durch die Städte Bergkamen und Lünen
 - b. Abstimmung mit weiteren Beteiligten und Versorgungsträgern, insbesondere:
 - c. Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA)
 - d. Straßen.NRW
 - e. Gemeinschaftsstadtwerke (GSW)
5. Förderung und Projektziel
 - a. Kommunikation/Abstimmung mit dem Fördergeber Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), heute Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Fördersumme: 1.194.223 €
 - b. Ziel ist die nachhaltige Förderung des Radverkehrs sowie die Verbesserung der Freizeit- und Alltagsmobilität
 - c. Gleichzeitig dient die Maßnahme der infrastrukturellen und touristischen Aufwertung des Kanalbereiches

Die Umsetzung erfolgt abschnittsweise. Einzelne Teilbereiche konnten bereits fertiggestellt werden, weitere Abschnitte befinden sich derzeit in der Ausführung bzw. Abstimmung.

Kleingartenanlagen

Zurzeit gibt es 7 Kleingärten mit insgesamt 242 Einzelgärten. Der Zuschuss der Stadt Bergkamen für zwei Haushaltsjahre beträgt insgesamt 13.000,00 € und ist gemäß nachfolgender Grafik nach der Anzahl der Gärten aufgeteilt:

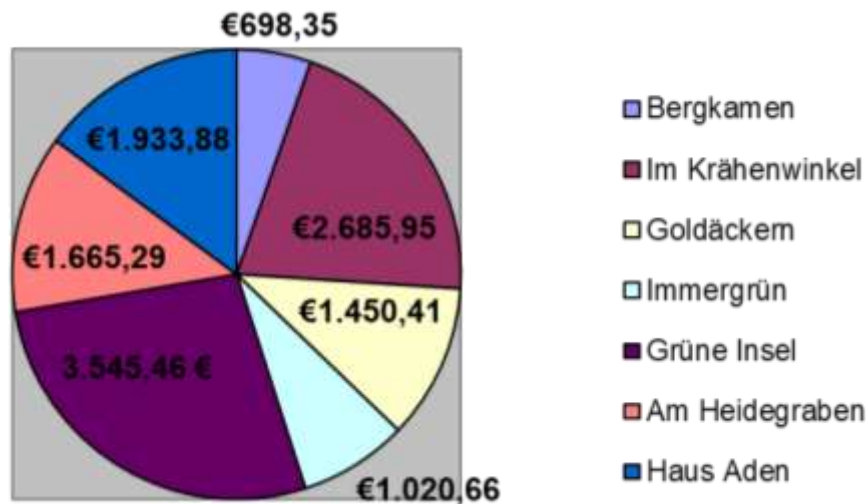


Abbildung 121: Zuschuss Kleingartenanlagen

Umbau Freizeitgebiet Häupenweg im Zusammenhang mit dem Neubau des Häupenbades in Bergkamen

Im Zuge des Neubaus des Häupenbades in Bergkamen wurde eine umfassende Umgestaltung des angrenzenden Freizeitgebietes am Häupenweg vorgenommen. Bauherrin der Maßnahme ist die GSW (Gemeinschaftsstadtwerke), mit der die Stadt Bergkamen kooperativ zusammenarbeitet.

Die Maßnahmen umfassten insbesondere folgende Punkte:

1. Erschließung und bauliche Anpassungen
 - a. Teilweise Neuordnung der Wegeführung im Freizeitgebiet
 - b. Anpassung der Infrastruktur im Umfeld bestehender Einrichtungen, insbesondere:
 - i. Eissporthalle
 - ii. Tennisclub
 - iii. Feuerwehrstandort
 - iv. Freizeitbereich „Monkey Island“
2. Wohnmobilstellplätze
 - c. Errichtung von drei ausgewiesenen Wohnmobilstellplätzen einschließlich der notwendigen Zuwegungen und infrastrukturellen Anbindung
3. Abfallentsorgungssysteme
 - d. Installation versenkbarer Glascontainer zur Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Funktionalität der Abfallentsorgung

4. Entwässerung / Wasserwirtschaft
 - e. Ertüchtigung der vorhandenen Rigolenanlagen zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Oberflächenentwässerung
 - f. Anpassung an die durch die Umgestaltung veränderten Flächenversiegelungen und Abflussverhältnisse
5. Straßen- und Wegebau
 - g. Die bestehenden Asphaltstraßen im Gebiet wurden nicht grundlegend erneuert
 - h. Bauliche Maßnahmen beschränkten sich auf:
 - i. Herstellung bzw. Anpassung von Stellplätzen
 - ii. Ausbau und Verbindung der Wege zu den genannten Einrichtungen

Die Maßnahmen stehen in einem funktionalen Zusammenhang mit dem Neubau des Häupenbades und dienen der infrastrukturellen Aufwertung sowie der verbesserten Nutzbarkeit des gesamten Freizeitareals.

Friedhofswesen

Die in Zusammenhang mit Bestattungen durchgeführten Maßnahmen werden in den nachfolgenden Grafiken dargestellt.

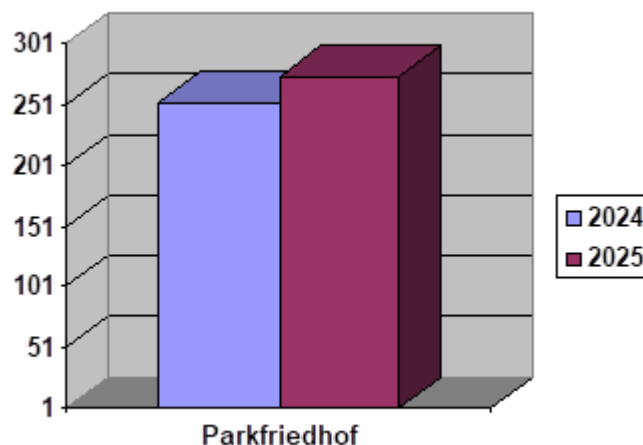


Abbildung 122: Bestattungen Parkfriedhof

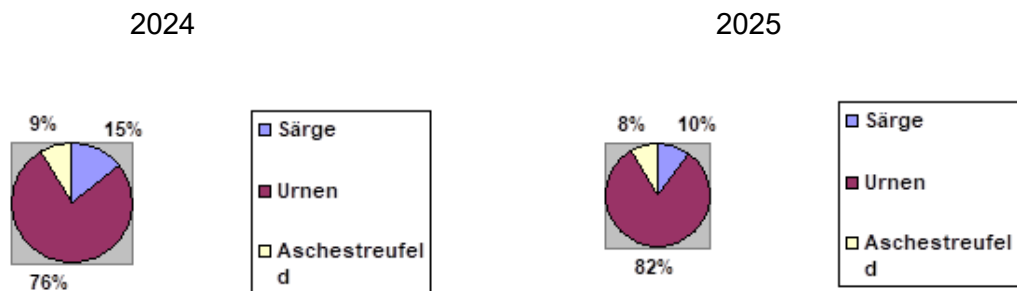


Abbildung 123: Bestattungsformen

	2024	2025
Einebnungen	245	195
Anträge Verlängerung Nutzungsrecht ohne Beisetzung	10	10
Berechtigungskarten		
Gewerbetreibende	25	33
Fahrerlaubnisse	37	33
Grabmalgenehmigungen	167	169
Umbettungen/Ausbettung	0	2

Tabelle 69: Verwaltungsvorgänge städtische Friedhöfe

Friedhofsanlagen

Für die Unterhaltung der städt. Friedhofsanlagen wurden im Rahmen der Jahresbeauftragung an das StA 68 folgende Beträge verausgabt:

2024: 474.910 €

2025: 405.804 €

Hier handelt es sich nur um Pflege- und Bestattungskosten in Form von Personal- und Maschinenstunden. Der übersteigende Betrag dient als Deckungsbeitrag für Ersatzbepflanzung, Wegeausbesserung, Abschreibung und Zinsen etc.

Aus Erstattungen und Gebühren wurden im Friedhofsbereich folgende Gesamteinnahmen erzielt:

2024: 550.048 €

2025: 556.260 €

Ausbau des Parkfriedhofes

Seit 2017 besteht für die Bergkamener Bürger die Möglichkeit der Urnenbeisetzung in einer Urnenwand. Diese Bestattungsform wird von der Bevölkerung in hohem Maße angenommen. Um dieser Nachfrage weiterhin gerecht zu werden, wurde im Jahr 2024 eine weitere Urnen-wand (Wand 8) mit je 66 Urnennischen geplant und realisiert.

In Folge wurden wassergebundene Wege wie begleitende, rahmende Begrünung einschließlich Sitzbänken realisiert. Die Bauausführung oblag auf der Grundlage und Bauleitung des Grünbereiches in Teilen der Maurerkolonie des StA 68 und einer externen Baufirma, sowie der Auszubildendenkolonie des StA 68. In den Jahren 2024 und 2025 wurden dafür insgesamt ca. 139.000 € verausgabt.

BreitBand Bergkamen (BBB)

Der Eigenbetrieb der Stadt Bergkamen wurde im Februar 2018 gegründet und ist beauftragt, ein Glasfasernetz für unterversorgte Adressbereiche in Kamen, Bönen und Bergkamen aus Fördermitteln des Bundes und des Landes zu realisieren. In den Jahren 2024 und 2025 leitete der BBB dazu verschiedene Maßnahmen ein.

Die Betriebsleitung des BBB setzt sich aktuell aus folgenden Personen zusammen:

Betriebsleiter:

Jens Toschläger

Vertreter der Betriebsleitung

Timm Jonas

Zu den wesentlichen Aufgaben des Eigenbetriebs gehören die Beantragung und Abwicklung der Fördermittel (Förderprogramme „Weiße Flecken“, „Sonderaufruf Gewerbegebiete“, „Gigabitvernetzung Schulen“ und „Graue Flecken“), die Durchführung komplexer, mehrstufiger EU-weiter Ausschreibungs- und Vergabeverfahren sowie die Begleitung der sich anschließenden Planungs- und Tiefbaumaßnahmen unter Zuhilfenahme externer Planer und Juristen.

Die Vorbereitung und Durchführung von Sitzungs- und Gremienterminen (Betriebsausschüsse, Wirtschaftsausschüsse in Kamen, Bönen und Bergkamen, Lenkungsausschüsse mit den Partnerkommunen) obliegt ebenso dem BBB. Ergänzend werden die Bereiche Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern, Social Media Marketing (Facebook, Instagram), Betreuung der Internetpräsenz www.breitband-bergkamen.de sowie die entsprechende Pressearbeit federführend durch den BBB begleitet.

2024

Beginn des Glasfaserausbaus in den Gewerbegebieten

Im Januar 2024 erhielt die Bietergemeinschaft bestehend aus den beiden Unternehmen GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH und HeLi NET Telekommunikations GmbH & Co. KG den Auftrag für den Ausbau in den Gewerbegebieten in Kamen, Bönen und Bergkamen. Die Fördermittelgeber Bund und Land hatten im Jahr zuvor ihre finalen Bewilligungsbescheide an die drei Antragstellerkommunen Kamen, Bönen und Bergkamen zugestellt.

Die beantragte Gesamtfinanzierung beläuft sich auf rund 3,2 Millionen Euro. Die drei Kommunen müssen dabei Eigenmittel in Höhe von rund 320.000 Euro in das Projekt einbringen. 397 Unternehmen können potenziell in das Projekt eingebunden werden.

Im Herbst 2024 begannen die Baumaßnahmen im Los 1 in Bergkamen. Insgesamt werden die Arbeiten noch bis Ende Sommer 2026 fortgeführt werden.



Abbildung 124: Spatenstich Gewerbegebietsausbau

Unterzeichnung Kaufoptionsvertrag mit der Deutsche Giganetz GmbH

Der BBB sah sich gezwungen, den finanziell in schwieriges Fahrwasser geratenen, designierten Pächter des geförderten Netzes, die HeLiNet Telekommunikations GmbH & Co. KG, zu unterstützen, indem zur Abwendung der im Raum stehenden Insolvenz ein Kaufoptionsvertrag mit der Deutsche Giganetz GmbH (DGN) über das geförderte Netz abgeschlossen wurde.

Seit März 2023 gingen der Unterzeichnung schwierige und langwierige Abstimmungen bis zur finalisierten Erstellung des Kaufoptionsvertrags voraus. Ende 2023 hatte man sich auf eine grundsätzliche Einigung verständigt. Letztlich wurde die Bewertungsklausel einer haushaltsrechtlichen Prüfung durch eine darauf spezialisierte Kanzlei unterzogen. Der BBB stieß eine beihilferechtliche Prüfung auf EU-Kommissionsebene über den Projektträger ohne Ergebnis an. Die Unterzeichnung des Kaufoptionsvertrags zwischen den Parteien BBB und DGN erfolgte schließlich im April 2024.

Beauftragung unter Vorbehalt und Bauanlaufgespräche

Im Zuge der grundsätzlichen Einigung über eine künftige Unterzeichnung des Kaufoptionsvertrages wurde das Insolvenzverfahren der HeLiNET Telekommunikations GmbH & Co. KG im November 2023 beendet. Der finale Zuwendungsbescheid wurde beim Fördermittelgeber vorbereitet, lag aber bis Juli 2024 noch nicht vor. In den unterschiedlichen Phasen nach der Vergabe musste der BBB mehrfach die Verlängerung der Bindefristen bei den bestbietenden Tiefbauunternehmen erbitten. Ende März 2024 erfolgte ohne Vorliegen des finalen Bescheids eine Zuschlagserteilung unter Vorbehalt. Die Bauanläufe konnten danach aber im April 2024 mit den Bestbieterinnen besprochen werden.

Erhalt finaler Zuwendungsbescheid

Im Juli 2024 erhielt der BBB den finalen Zuwendungsbescheid in Höhe von 11.284.546 Euro. Das Land NRW folgte mit einem Kofinanzierungsbescheid in Höhe von 9.027.636 Euro. Eigenmittel in Höhe von 2.256.910 Euro müssen demnach von den Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen in einem nach den Baumaßnahmen noch final zu bestimmenden Schlüssel untereinander aufgeteilt werden. Erst im Anschluss an den Erhalt des Bescheids konnte der BBB den Vorbehaltsvermerk in der Beauftragung der Tiefbauunternehmen auflösen.

Bauanläufe

Die Firma Furkan & Aytac Bau GmbH, beauftragt mit den Arbeiten für den Ausbau in Los 1 (Bönen) begann mit ersten Baumaßnahmen trotz des Vorbehalts bereits Ende Juni 2024. In den Losen 2 und 3 (Kamen und Bergkamen) bestand die Firma Dankers Bohrtechnik GmbH jedoch auf die Bauausführung erst nach vorbehaltsloser Beauftragung. Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Suche nach einem Baubüro und Lagerplätzen für das Material sowie Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung und personellen Veränderungen wurden erste Arbeiten durch die Firma erst im Dezember 2024 durchgeführt.



Abbildung 125: Spatenstich Projekt Weiße Flecken

Nachträge und Interpretation LV-Position

Die Situation mit der Firma Dankers gestaltete sich von Anfang an schwierig. Trotz mehrfacher Nachfrage seitens des BBB teilte die Firma erst im Oktober 2024 mit, einen Lagerplatz gefunden zu haben. Aufgrund von Lieferengpässen lag das benötigte Material jedoch erst Ende November vor.

Zwischenzeitlich sendete die Firma noch weit vor Beginn ihrer Baumaßnahmen die erste Baubehinderungsanzeige. Es folgten Mehr- und Mindermengenanzeigen. Die Geschäftsführung wechselte in der Zeit nach den Bauanlaufgesprächen bereits zum dritten Mal. Ende Oktober erfolgte seitens Dankers die Aufforderung zur Vergütungsanpassung, da man sich nicht mehr an die Preise gebunden fühlte. Da man auf Seiten des BBB eine zunehmend kritische Haltung gegenüber der Firma einnahm, sah man sich zum Handeln gezwungen.

Im November 2024 wurde daher ein persönliches Gespräch zwischen der Betriebsleitung des BBB und dem neuen Geschäftsführer der Firma Dankers anberaumt. Danach wurde bekannt, dass sich die Firma in einer finanziellen Schieflage befindet. Der BBB prüfte danach in Abstimmung mit der Kanzlei Muth & Partner die Art und Weise der Reaktion auf die Nachträge und Aufforderungen. Im Dezember 2024 erging die schriftliche Zurückweisung der angeführten Argumentationen vom BBB an Dankers.

In der Folge musste der BBB jedoch das Leistungsverzeichnis (LV) auf einen möglichen Interpretationsspielraum in zwei Positionen juristisch überprüfen lassen. Parallel kündigte der BBB vorsorglich die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen bei dem mit der Erstellung des LV beauftragten Planungsbüro Broadband Academy (BBA) an.

Im Ergebnis stellte das Gutachten fest, dass der Nachtrag grundsätzlich gerechtfertigt ist, wobei jedoch eine Plausibilisierung der von Dankers in Ansatz gebrachten Mengenangaben weiterhin als fragwürdig erachtet wurde. Bezüglich der theoretischen Mehrkosten hatte der BBB unverzüglich mit dem Projektträger Kontakt aufgenommen. Dieser erklärte, eine Kostenübernahme durch Vergabefehler nicht auszugleichen. Eine Schadenssumme in Höhe von 818.152,50 Euro für die Lose 2 und 3 war damit möglich. Dieses Wissen führte der BBB in laufende und umfangreiche Umplanungen ein, wonach Massenminderungen innerhalb der Umplanungen das Eintreten der Schadenssumme kompensieren sollen. Dennoch besteht weiterhin die Möglichkeit der Erhöhung des Eigenanteils für die drei Kommunen Kamen, Bönen und Bergkamen durch die ungenauen LV-Positionen, welche dann als Schaden bei der BBA geltend zu machen sein wird.

2025

Bau in allen Losen

Zu Beginn des Jahres 2025 befand sich der BBB in allen Losen im Ausbaugeschehen. In den Losen 2 und 3 verfolgte der Auftragnehmer Dankers in erster Linie Hausanschlussarbeiten und erzielte in Kamen und Bergkamen zahlreiche Fortschritte. Im Los 1 führte das Fortschreiten in allen Facetten des Glasfaserausbaus (Hausanschluss-, Tiefbau- und LWL-Arbeiten) zu einem positiv zu erwartenden Projektverlauf.



Abbildung 126: Tiefbauarbeiten Bönen

Schwierigkeiten bei Bahnquerung in Kamen und Netzanschluss Bönen

Im Baugebiet Los 1 (Bönen) stellt die Querung einer Schnellstrecke der Deutschen Bahn AG (DB) einen elementaren Bestandteil zur technischen Vervollständigung des Netzes dar. Im März 2025 verhängte die DB jedoch einen Baustopp bei den offenen Querungsarbeiten wegen eines Betonfundamentfunds an einem Brückenkörper eben dieser Schnellstrecke. Der BBB stellte daraufhin einen neuen Antrag zur Querung per Spülbohrung oder alternativ per Pressung. Parallel sondierte der BBB die Möglichkeit, vorhandene Leerrohre anderer Versorgungsunternehmen mitnutzen zu können. Dazu begab man sich in Klärung mit den GSW Gemeinschaftsstadtwerken GmbH, der Telekom AG und der Thyssengas GmbH. Bedauerlicherweise waren jedoch die Anfragen erfolglos, da keine verfügbaren Kapazitäten vorlagen.

Während der BBB auf die Genehmigung des Spülbohr- oder Pressverfahrens wartete, begaben sich die Verantwortlichen vor dem Hintergrund der Wichtigkeit der Streckenquerung erneut in Gespräche mit der DB, um mögliche Alternativen auszuloten. Auch der Kreis Unna wurde einbezogen und um mögliche Genehmigungen angefragt. Die schwierige Suche nach Alternativen war bedauerlicherweise aus verschiedenen Gründen vergeblich. Biegeradien in vorhandenen DB-Ziehschächten waren für Glasfasern nicht einhaltbar oder Schächte waren zu voll, ein Anschellen an die Brücke wurde vom Kreis leider ohne Begründung abgelehnt, war technisch aber ohnehin keine ernsthafte Lösung. Bis Ende 2025 konnte diese für die Fertigstellung des Netzes immens wichtige Querung der Schnellstrecke nicht realisiert werden.

Planungsbeginn Netzoptimierung und Erarbeitung Änderungsantrag

Im Projektverlauf stellte der BBB an der ursprünglichen Ausführungsplanung der Broadband Academy gravierenden Optimierungsbedarf fest und plante in der Folge eine Änderung des Förderantrags. Im Dezember 2025 hatte der BBB gemeinsam mit den unterschiedlichen Dienstleistern die Netzoptimierung in den sogenannten „Weißen Flecken“ planerisch abgeschlossen und reichte einen Änderungsantrag beim Fördermittelgeber ein. Demnach ergaben die Umplanungen eine Hinzunahme von rund 200 Adressen in das ursprüngliche Gesamtprojekt bei gleichzeitiger Kostenoptimierung pro Hausanschluss. Rund 1.500 Adressen werden nach Projektende einen geförderten Anschluss erhalten haben.

1.228.731,83 Euro hat der BBB dafür beim Bund zusätzlich angefordert. Insgesamt beläuft sich das Projektvolumen finanziell nun auf 23.797.883,83 Euro. Eine Zustimmung und den finalen Änderungsbescheid erwartet der BBB mit der Erfahrung aus vergangenen Prüfprozessen gegen Ende des ersten Halbjahres 2026.

Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB)

Entsprechend der Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes sowie des Abfallgesetzes des Landes NRW führt die Stadt Bergkamen die kommunale Abfallentsorgung als öffentlich-rechtliche Pflichtaufgabe für den Bereich des Sammelns und Transportierens von Siedlungsabfällen durch. Die Entsorgung der erfassten Abfälle erfolgt gemäß der Gesetzesgrundlagen durch den Kreis Unna in von diesem dafür vorgegebenen Verwertungs- und Entsorgungsanlagen.

Gründung

Der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) wurde am 01. Januar 2006 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung (gemäß Eigenbetriebsverordnung NRW) der Stadt Bergkamen gegründet. Nach einer halbjährigen Vorbereitungszeit hat der EBB am 01. Juli 2006 die Abfuhr in der Stadt Bergkamen von der Firma Remondis übernommen und so die Aufgabe des Sammelns und Transportierens des in Bergkamen anfallenden Siedlungsabfalles (re)kommunalisiert.

Aufgaben

Zur Trennung der verwertbaren von den zu entsorgenden Siedlungsabfällen umfasst die Abfallentsorgung in Bergkamen neben der normalen Hausabfalltonne die Bioabfall- und Altpapiersammlung über separate Abfallgefäße, die Altglassammlung mittels Depotcontainer sowie die Sammlung gebrauchter Verkaufsverpackungen, seit dem 01.07.2012 über eine gelbe Wertstofftonne (vorher gelber Sack). Die Abfuhr von Rest- und Bioabfall und Altpapier, die in regelmäßigen Abständen von den Bürgern zur Abfuhr bereitgestellt werden sowie auch die Sperrabfall- und Grünschnittabfuhr, die Weihnachtsbaumabfuhr und das Behältermanagement gehören zu den Aufgaben des EBB.

Seit Einführung der Wertstofftonne im Kreis Unna am 01.07.2012 ist der EBB ebenso für die Leerung der Wertstoffbehälter im Stadtgebiet Bergkamen zuständig. Hierfür wurde ein weiteres Seitenladerfahrzeug beschafft und ein weiterer Mitarbeiter eingestellt.

Darüber hinaus steht den Bergkamener Haushalten der Wertstoffhof am Haldenweg zur getrennten Abfallentsorgung zur Verfügung.

Daneben ist der EBB auch für die Straßenreinigung und den Winterdienst verantwortlich.

Seit Anfang des Jahres 2021 bietet der EBB das Aufgabenfeld „Standort Service Plus (SSP)“ an; neben der Reinigung von Gefäßstandortflächen an Großwohnanlagen gehört hierzu eine automatisierte Sperrabfallabholung, fachgerechte Entsorgung von wildem Abfall und ein Einkaufswagen(rückführungs)-Management. Dieses Angebot wird nach einer Testphase von einer großen Wohnungsbaugesellschaft in Bergkamen und vom Sozialbereich des Bürger-büros der Stadt Bergkamen beauftragt.



Abbildung 127: Wilde Müllkippen

Ziele

Primäre Ziele der Abfuhr in Eigenregie waren zum einen eine Verringerung der Kosten für die Abfall-Logistik, um eine Gebührenentlastung der Bürger zu erreichen. Zum anderen sollte der Service für den Bürger nach Möglichkeit verbessert werden.

Personal

Dem gestiegenen Stellenwert der (manuellen) Stadtreinigung, auch im Rahmen des Grünpflegeprojektes „Stadtbildpflege“, in Verbindung mit dem oben genannten Angebot Standort Service Plus trägt der Stellenplan des EBB Rechnung. Nachdem die manuelle Stadtreinigung bisher beim Baubetriebshof im Stellenplan enthalten war und vom EBB beauftragt wurde, wird seit dem Wirtschaftsplan 2020 dieser Aufgabenbereich direkt im EBB geführt. Der Stellenplan des EBB weist daher 28 (2024) bzw. 27 (2025) operative Mitarbeiterstellen im Abfall- und Straßenreinigungsbereich aus.

Fahrzeuge

Der EBB verfügt über sechs Seitenlader-Abfallfahrzeuge, davon eins zur Abfuhr der Wertstofftonne. Für die Abfuhr der „kleinen“ Abfallgefäße (Rest- und Bioabfall, Altpapier und Wertstoff) werden diese Seitenlader eingesetzt, die im „Ein-Mann-Betrieb“ gefahren werden.



Abbildung 128: Seitenlader EBB

Für die großen Container (Abfallgroßbehälter mit 1.100 Liter Volumen) und die Sperrabfallabfuhr kommt ein Hecklader zum Einsatz; zudem steht ein weiterer, älterer Hecklader zur Verfügung. Außerdem verfügt der EBB über einen Pritschen-Lkw mit Ladebühne mit dem Elektroschrott abgefahren bzw. das Behältermanagement durchgeführt wird.

Seit 2015 ist ein kleines Abfallsammelfahrzeug im Rahmen der kommunalen Abfallsammlung in Straßen unterwegs, in denen die Großfahrzeuge nicht wenden können („Branchenregel Abfallsammlung“). Zusätzlich führt dieses Fahrzeug die Abfuhr-Logistik auf den städtischen Friedhöfen durch.

Im Bereich der Straßenreinigung verfügt der EBB über je eine Groß- und Kleinkehrmaschine. Ein Kleinfahrzeug leert die Papierkörbe im öffentlichen Raum, drei Doppelkabinen-Pritschenwagen mit Plane für die Reinigungs-Teams vervollständigen dieses Aufgabensegment.

Ein wahres Multifunktionsgerät ist der Abrollkipper-Lkw; dieser kann Winterdienstgeräte, Laubsaugcontainer, Kranaufbau, Mobiliarcontainer, diverse Mulden und Baugeräte transportieren und einsetzen. Für den Bereich des Winterdienstes steht noch ein großer (Unimog), zwei kleine (Multicar) Geräteträger sowie ein großer und ein kleiner Schlepper (Traktor) zur Verfügung; diese Geräte werden im Sommerhalbjahr auch durch den Baubetriebshof eingesetzt.

Ergebnis

In den Jahren 2024 und 2025 konnten die Restabfall- sowie Bioabfallgebühren stabil gehalten werden. Und dies trotz Erhöhung der Kreisumlage für Restabfall um 12,00 % in 2024

und um 11,23 % im Jahr 2025. Die Bioabfallgebühr verringerte sich seitens des Kreises Unna im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 3,26 % und in 2025 um 2,05 %.

Zusätzliche Angebote

Mit Beginn der kommunalen Abfuhr wurde das Angebot im Bereich der Sperrabfallabfuhr um einen Schnell- und einen Vollservice erweitert. Etwa 15 % aller Sperrabfallaufträge werden seitdem als Schnellservice innerhalb von drei Werktagen ausgeführt. Rund drei Prozent der Sperrabfallaufträge wurden als Vollservice bestellt und ausgeführt; seit der Corona-Pandemie ist dieses Angebot aus Gründen des Arbeitsschutzes ausgesetzt.

Seit Januar 2007 wird in Bergkamen auch eine „Windeltonne“ angeboten. Hiermit haben Eltern von Kindern, die das dritte Lebensjahr noch nicht erreicht haben, die Möglichkeit, zusätzliches Restabfallvolumen für anfallende Windeln vergünstigt zu beziehen. Bis zum Ende des Jahres 2025 nutzten seit Einführung bereits über 2.000 Eltern / Familien dieses Angebot der Stadt Bergkamen.

Zu Beginn des Jahres 2013 wurde zwecks höherer Gebührengerechtigkeit ein 80-Liter-Restabfallgefäß eingeführt. Bisher war ein 4-Personenhaushalt aufgrund des satzungsgemäßen Mindestvolumens (10 Liter/Person/Woche) verpflichtet das 120-Liter-Gefäß zu nutzen, obwohl die Satzung lediglich 80 Liter Mindestvolumen vorschreibt. Um den höheren Kosten für ein 120-Liter-Gefäß zu entgehen, wurde häufig nur das 60-Liter-Gefäß bestellt, mit der Folge, dass der Abfall in dem Gefäß stark verdichtet wurde oder dieses oftmals überfüllt war.

Um eine weitere Lücke in der Gebührengerechtigkeit, insbesondere für 1- und 2-Personenhaushalte, zu schließen, wurde im Jahr 2022 die 60- und 80-Liter Restmülltonne mit 4-wöchentlicher Abholung eingeführt (rote Deckel).

„Sperrmüll ab sofort online beantragen“ titelte eine große Bergkamener Tageszeitung Anfang September 2024. Seitdem können alle Bergkamener Bürger*innen die Sperrmüllabholung bequem online von zu Hause buchen. Weiterhin ist es aber auch möglich im Bürgerbüro oder beim Entsorgungsbetrieb die Sperrmüllabholung zu bestellen.

Im Folgenden werden die Mengenentwicklungen der hauptsächlichen Abfallfraktionen in der Stadt Bergkamen der letzten Jahre dargestellt.

Hausabfall, Sperrabfall, Bioabfall

Abfallentsorgung Stadt Bergkamen (EBB)

Jahr	Restabfall	Sperrabfall	Bioabfall
1996	9.065	2.942	2.622
1997	8.949	752	2.759
1998	8.851	759	2.896
1999	8.797	1.061	2.889
2000	8.722	1.782	2.928
2001	8.439	1.810	2.775
2002	8.585	1.838	2.740
2003	8.464	1.931	2.678
2004	8.581	2.069	2.879
2005	8.787	1.839	2.815
2006	8.857	1.850	2.733
2007	9.210	1.599	2.708
2008	8.342	2.177	2.599
2009	8.378	2.883	2.617
2010	8.314	3.177	2.566
2011	8.197	3.306	2.574
2012	8.140	3.372	2.582
2013	8.389	3.243	2.244
2014	8.123	3.557	2.379
2015	8.009	3.488	2.205
2016	8.043	3.516	2.174
2017	8.129	3.449	2.231
2018	7.996	3.504	2.106
2019	8.070	3.425	2.151
2020	8.420	3.496	2.333
2021	8.395	3.669	2.403
2022	7.945	2.944	2.171
2023	7.986	2.967	2.206
2024	8.045	3.069	2.229
2025	7.821	3.179	2.152

Tabelle 70: Mengenübersicht (in Gewichtstonnen)

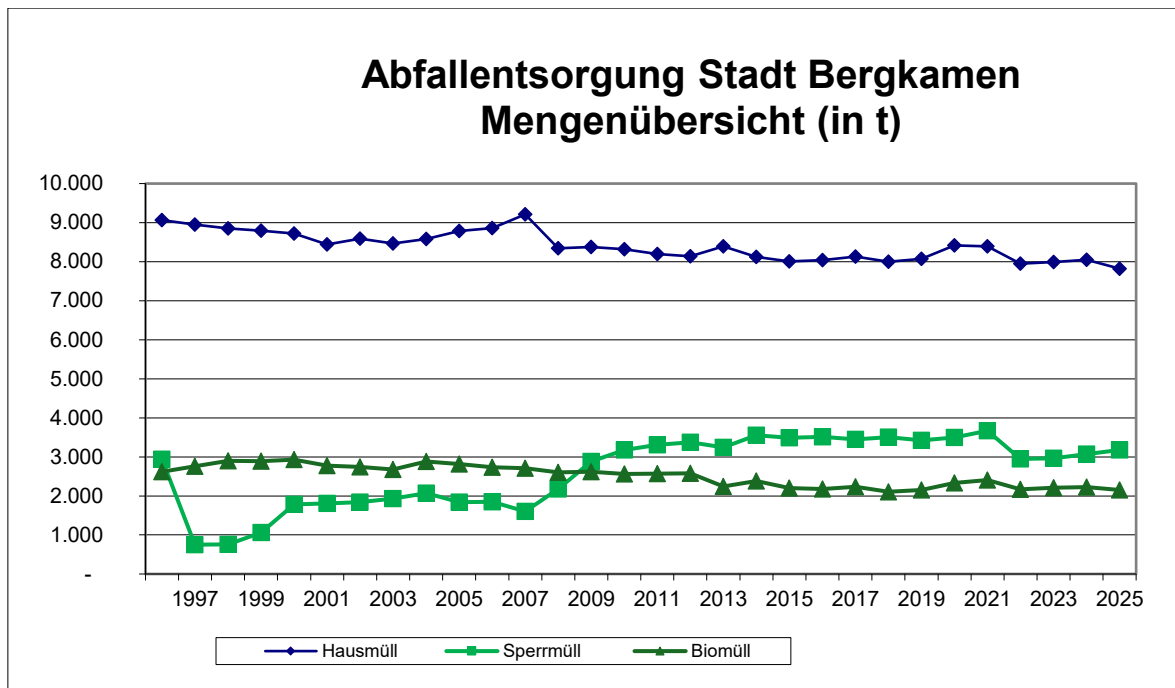


Abbildung 129: Abfallentsorgung Mengenübersicht

Auffallend ist die Mengenentwicklung beim Sperrabfall, dessen Tonnage im Jahr 1997 durch die Einführung der Sperrabfallgebühr erheblich gesunken ist. In den folgenden Jahren hat sich offenbar die Akzeptanz der Sperrabfallgebühr ebenso wie die Notwendigkeit der Abfuhr bei den angeschlossenen Haushalten durchgesetzt. In den Jahren 2006 und 2007 hat sich die Sperrabfallmenge etwas verringert. Dies ist zum einen auf die getrennte Erfassung von Elektroschrott seit März 2006 durch das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) und zum anderen darauf zurück zu führen, dass bei der Sperrabfallabfuhr keine Restabfälle mehr mitgenommen werden. Dementsprechend stieg auch die erfasste Restabfallmenge, die jedoch von 2008 bis 2012 stetig sank. Im Jahr 2013 stieg die Restabfallmenge an, da über 200 Tonnen Bioabfall aufgrund von zu starken Störstoffen (wie z.B. Kunststoffabfall) zu Restabfall umdeklariert wurde. Bei der Bioabfallsammlung war die Menge im Jahr 2013 entsprechend geringer. Damit die Bioanlieferungen zukünftig nicht mehr umdeklariert werden, findet in Kombination mit der GWA über die örtliche Presse Aufklärungsarbeit statt und es werden Behälterkontrollen durchgeführt. Bei Fehlbefüllungen bleiben diese ungeleert mit dem Hinweis stehen, dass diese nachsortiert werden müssen. Im Jahr 2014 wurde lediglich noch eine angelieferte Lkw-Ladung Bioabfall von 9,55 Tonnen zu Restabfall umdeklariert, seit dem Jahr 2015 wurde keine Bioanlieferung mehr beanstandet.

Wertstoffsammlung

Die Erfassung von sogenannten Wertstoffen oder auch „Abfällen zur Verwertung“, so der gesetzlich festgelegte Begriff, erfolgt in Bergkamen durch Hol- und Bringsysteme, bei denen entweder den Haushalten separate Gefäße zur Sammlung zur Verfügung stehen oder an zentralen Stellen im Stadtgebiet Abgabestellen eingerichtet sind. Das Holsystem umfasst die Altpapier- und Biotonne sowie die Wertstofftonne. Im Bringsystem verfügt die Stadt Bergkamen über 33 Standorte zur farblich getrennten Altglassammlung, den Wertstoffhof am Haldenweg und die regelmäßige Schadstoffsammlung durch ein Sonderabfall-Mobil.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Wertstoffsammlung ist die möglichst sortenreine Erfassung der unterschiedlichen Abfälle zur Verwertung. Im Rahmen der Abfall- und Entsorgungsberatung durch die Kreisgesellschaft GWA und die Stadtverwaltung liegt ein Beratungsschwerpunkt auf dieser sortenreinen Erfassung.

Wertstoffsammlung Stadt Bergkamen

Altglas - Altpapier Sammlung Mengenübersicht in Gewichtstonnen

Jahr	Altglas	Altpapier
1996	1.463	2.454
1997	1.307	2.956
1998	1.435	2.986
1999	1.345	3.269
2000	1.362	3.391
2001	1.193	3.344
2002	1.295	3.332
2003	1.124	3.331
2004	1.298	3.148
2005	1.165	3.110
2006	1.095	3.361
2007	1.099	3.794
2008		3.613
2009		3.464
2010	1.117	3.594
2011	1.107	3.639
2012		3.636
2013	1.126	3.547
2014	1.021	3.516
2015	979	3.439
2016	992	3.472
2017	1.013	3.415
2018	1.006	3.243
2019	906	3.045
2020	988	2.974
2021	997	2.888
2022	978	2.644
2023	955	2.511
2024	934	2.427
2025	945	2.344

Tabelle 71: Altglas - Altpapier Sammlung Mengenübersicht in Gewichtstonnen

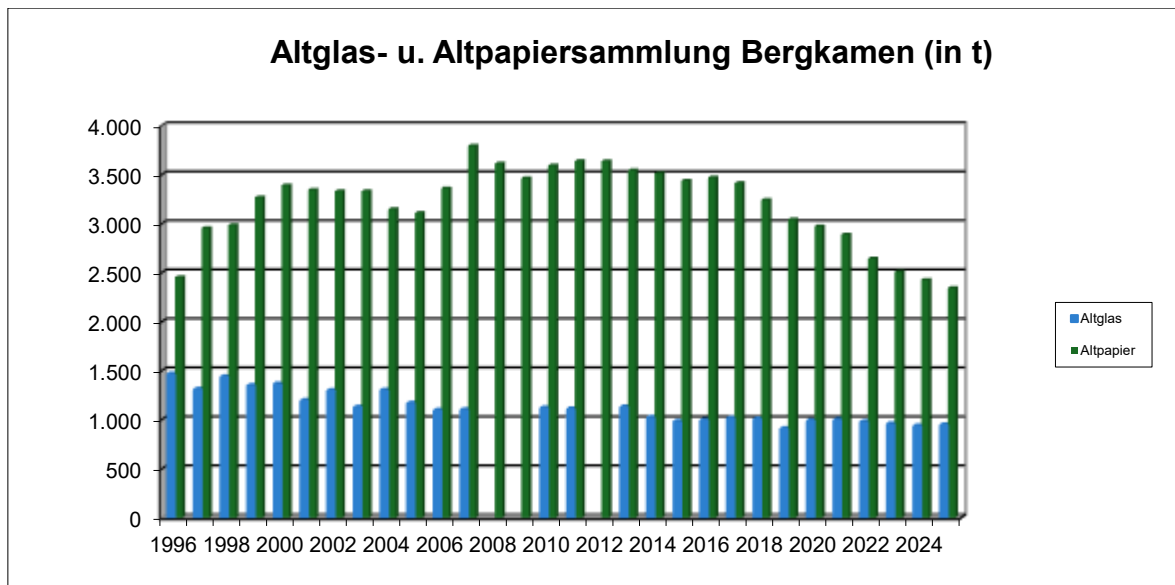


Abbildung 130: Altglas- und Papiersammlung

Die erfasste Altpapiermenge hat nach der Einführung der Papiertonne für Privathaushalte und den an die städtische Abfuhr angeschlossenen Gewerbebetrieben ab 1997 zunächst erheblich zugenommen. Durch die Erleichterung der Papiersammlung sind Altpapiermengen, für die oftmals der Weg zu den bisherigen Sammelcontainern nicht in Kauf genommen wurde, ebenfalls der Papierverwertung zugeführt worden. Gleichzeitig hat sich die Sauberkeit der Containerstandorte durch den Wegfall der Papiercontainer erheblich verbessert.

Während die Altglaserfassung über Depotcontainer in den letzten Jahren konstant geblieben ist, stieg die erfasste Altpapiermenge vom Jahr 2005 bis zum Jahr 2007 stark an. Dies war mit einer steigenden Anzahl von Werbezeitschriften etc. verbunden, die durch die privaten Haushalte über die blaue Tonne entsorgt werden. Die hohe Altpapiermenge in 2007 konnte in den Folgejahren nicht mehr eingesammelt werden, hat sich jedoch auf einem hohen Niveau eingependelt. Die Einstellung diverser Werbezeitschriften, der Rückgang von Printmedien der Tagespresse, der starke Anstieg von Verpackungen der Versanddienstleister mit einem hohen Volumen- aber geringem Gewichtsanteil hat zu dieser Reduzierung geführt.

Wertstoffhof Bergkamen in Zahlen

Jahr	Grünschnitt	Altholz	Bauschutt	E-Schrott
1997	1.501	393	820	72
1998	864	396	664	43
1999	804	321	721	45
2000	906	266	687	52
2001	943	242	719	53
2002	1.062	228	802	55
2003	986	269	825	51
2004	1.148	293	972	60
2005	1.303	372	953	68
2006	1.366	483	1.159	396
2007	1.620	536	1.228	420
2008	1.593	555	1.175	155
2009	1.738	664	1.462	194
2010	1.946	884	1.913	462
2011	1.940	1.011	2.181	381
2012	1.970	988	2.104	
2013	1.920	972	2.093	365
2014	2.471	1.095	2.358	381
2015	2.299	1.134	2.420	337
2016	2.254	1.150	2.051	254
2017	2.401	951	2.136	225
2018	1.994	1.062	2.101	237
2019	2.024	987	1.994	250
2020	1.842	1.142	1.927	320
2021	1.978	1.062	2.006	256
2022	1.540	948	1.802	251
2023	1.952	974	2.028	288
2024	2.099	948	1.995	309
2025	1.733	901	1.594	332

Tabelle 72: Annahmemengen 1997 - 2025 (in Gewichtstonnen)

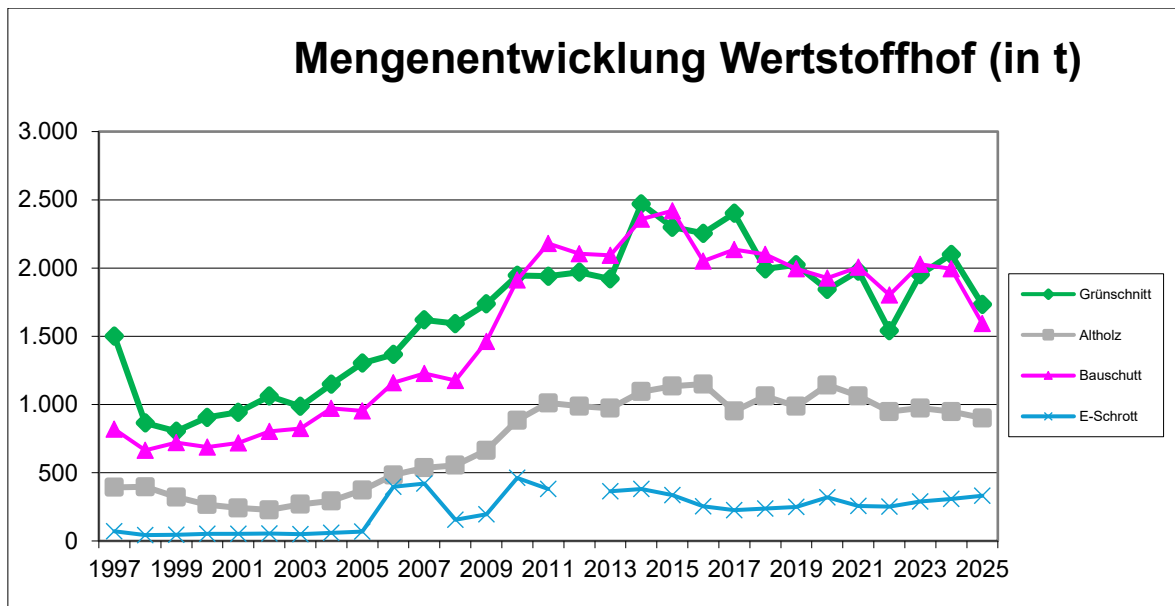


Abbildung 131: Mengenentwicklung Wertstoffhof

Die Einführung der Annahmegebühren zu Beginn des dargestellten Zeitraums spiegelt sich insbesondere in dem erheblichen Mengenrückgang bei den Fraktionen Grünschnitt und Bauschutt wider. Beide Abfallarten haben aber in den folgenden Jahren einen konstanten Anstieg der Annahmemengen zu verzeichnen. Bei allen Abfallfraktionen liegt die Jahrestonnage mittlerweile über der Eingangsmenge vor der Gebühreneinführung. Mit der Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG), welches die Verantwortung der Gerätehersteller auch auf die Entsorgung ausweitet (ab dem 24. März 2006), stiegen die erfassten E-Schrottmengen am Wertstoffhof stark an. Hierfür sind hauptsächlich zwei Gründe zu nennen:

- Die Annahme von Altgeräten durch die Städte hat jetzt kostenfrei zu erfolgen
- Elektroaltgeräte müssen getrennt von anderen Abfallfraktionen der Sperrabfallsammlung erfasst werden

Elektroaltgeräte werden bei der kommunalen Sperrabfallsammlung getrennt erfasst und dem Wertstoffhof übergeben. Dementsprechend fehlen diese Altgeräte bei der Sperrabfallmenge und werden erst über die Wertstoffhofmengen ausgewiesen. In Summe wurden seit 2006 mehr sperrige Abfälle (inkl. Elektroschrott) als in den Jahren zuvor erfasst.

Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen (SEB)

Betriebsleiter bis 30.04.2024:	Stadtkämmerer und Beigeordneter Marc Alexander Ulrich
Betriebsleiter 01.07.2024 bis 30.06.2025	Thomas Staschat
stv. Betriebsleiter 01.07.2024 bis 30.06.2025	Volker Marquardt
kfm. Betriebsleiterin ab 01.07.2025:	Stadtkämmerin und Beigeordnete Sandra Diebel
techn. Betriebsleiter ab 01.07.2025:	Thomas Staschat

Kurzüberblick:

In den Jahren 2024 und 2025 hat der Stadtbetrieb Entwässerung (SEB) die Entwässerung im Stadtgebiet zuverlässig betrieben und an vielen Stellen optimiert.

Ziel des SEB ist es, Abwasser ordnungsgemäß und sicher zu beseitigen, Schäden zu vermeiden und die Stadt besser vor Starkregen zu schützen. Grundlage dafür sind das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) und der Generalentwässerungsplan (GEP), in denen die notwendigen Maßnahmen langfristig geplant und schrittweise umgesetzt werden.

Generalentwässerungsplan – GEP

Die Neuaufstellung des GEP ist aktuell weiter in Bearbeitung. Für das Teilnetz Rünthe und tlw. Overberge, welches zur Kläranlage Werne entwässert, liegen die ersten Ergebnisse vor und sind in Prüfung. Die komplette Fertigstellung verzögert sich aufgrund fehlender Grundlagendaten/Pumpwerksleistungen des Lippeverbandes und der Vielzahl der übernommenen ehemaligen RAG-Anlagen.

Der fertiggestellte Generalentwässerungsplan wird zeigen, wie das Kanalnetz heute funktioniert und wie es in Zukunft verbessert werden kann. Zuerst wird geprüft, wie leistungsfähig das bestehende Kanalnetz ist. Dabei wird untersucht, ob es Stellen gibt, an denen bei starkem Regen Probleme entstehen können, weil das Wasser nicht schnell genug abfließt.

Auf dieser Grundlage wird in einem zweiten Schritt geplant, welche Teile des Systems saniert oder verbessert werden müssen, damit es auch in Zukunft zuverlässig funktioniert. Die Ergebnisse werden außerdem genutzt, um die Starkregenvorsorge und den Hochwasserschutz im gesamten Stadtgebiet zu verbessern.

Abwasserbeseitigungskonzept - ABK

Das Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) enthält eine genaue Übersicht über die geplanten Maßnahmen und Investitionen des Stadtbetriebs Entwässerung. Es gilt jeweils für einen Zeitraum von sechs Jahren. In diesem Plan werden alle Maßnahmen festgehalten, die notwendig sind, um die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung im städtischen Kanalnetz sicherzustellen.

Das ABK dient außerdem als Grundlage für den jährlichen Wirtschaftsplan des SEB. Das zurzeit gültige Abwasserbeseitigungskonzept für die Jahre 2025 bis 2030 wurde am 30.10.2025 vom Rat der Stadt Bergkamen beschlossen.

Umgesetzte Maßnahmen 2024

Folgende Maßnahmen wurden im Jahr 2024 neu dem Anlagevermögen zugeführt:

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Beträge in €
1001-159	Sofortmaßnahme Industriestraße	214.840
1152	Sanierung Sonderbauwerke	211.535
3018	Lamellenklärer Werner Straße	313.038
1204	Birkenweg	712.406
1152	Pumpwerke RAG Sanierung	166.324

Tabelle 73: Umgesetzte Maßnahmen SEB 2024

Beispielhaft werden einzelne Maßnahmen beschrieben:

Neubau Lamellenklärer Werner Straße

Im Zuge der Verlängerung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gem. § 8 WHG wurde von der Unteren Wasserbehörde des Kreises Unna der Antrag mit der Auflage genehmigt, eine Regenwasserbehandlungsanlage für die Vorbehandlung des Niederschlagswassers gemäß Trennerlass NRW zu bauen.



Abbildung 132: Einbau Lamellenklärer

Der Lamellenklärer wurde als Betonfertigteil ($l = 5,60\text{m}$, $b = 2,80\text{m}$, $h = 3,18\text{m}$) realisiert und in das bestehende Kanalnetz DN 400 integriert.

Birkenweg – Kanalneubau und Inlinerrenovierung

Im Birkenweg wurde der westliche Abschnitt in geschlossener Bauweise mittels Inlinerrenovierung renoviert. Es handelte sich um einen Sanierungsumfang von ca. 150 m Kanal in der Dimension DN 500 und vier Schachtbauwerken.

Der östliche Abschnitt musste aufgrund der Schadensbilder in offener Bauweise erneuert werden. Es handelte sich um einen Kanalneubau auf einer Länge von ca. 110 m in der Dimension DN 400 mit zwei Schachtbauwerken.

In diesem Bereich wurden in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt Bergkamen die Straßenoberfläche und die Gehwege komplett erneuert.



Abbildung 133: Sanierung Birkenweg

Umgesetzte Maßnahmen 2025

Die Vermögensbewertung zum 31.12.2025 ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Die exakten Änderungen im Anlagevermögen werden zurzeit ermittelt. Es ist vorgesehen, folgende Maßnahmen im Jahr 2025 dem Kanalvermögen zuzuführen:

Maßnahmen-Nr.	Bezeichnung	Vorläufige Beträge in €
1001-161	Sofortmaß. Ostenhellweg	53.711
1001-162	Sofortmaß. Stadtmuseum	58.475
1208	Neubau Kombibad	168.804
3009	Privaterschließung Grimberg III IV	1.426.000
3013	Privaterschließung Herrmann- Stehr-Str. Äußere Erschließung	1.786.732
1209	Heideweg	928.583

Tabelle 74: Umgesetzte Maßnahmen SEB 2025

Beispielhaft werden einzelne Maßnahmen beschrieben:

Heideweg – Kanalneubau

Im Heideweg musste der Abschnitt von der Jahnstraße bis Oberadener Heide in offener Bauweise erneuert werden, die Schadensbilder ließen eine geschlossene Sanierung nicht zu. Es handelte sich um einen Kanalneubau auf einer Länge von ca. 200 m in der Dimension DN 300 und DN 400 mit sieben Schachtbauwerken.

Ebenfalls wurden in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt Bergkamen die Straßenoberfläche und die Gehwege erneuert.



Abbildung 134: Sanierung Heideweg

Zahlen und Fakten zum 31.12.2024

Der Stadtbetrieb Entwässerung hat das Wirtschaftsjahr 2024 insgesamt erfolgreich und wirtschaftlich stabil abgeschlossen. Das Jahresergebnis beläuft sich auf einen Überschuss von rund 5,3 Mio. Euro und liegt damit etwa 678.000 Euro bzw. rund 14,6 % über der ursprünglichen Planung. Gründe hierfür waren insbesondere höhere Einnahmen aus Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser sowie geringere Aufwendungen als erwartet.

Die ordentlichen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,95 % auf rund 19,9 Mio. Euro. Gleichzeitig erhöhten sich die ordentlichen Aufwendungen um 1,85 % auf rund 12,7 Mio. Euro, insbesondere durch höhere Personalkosten, gestiegene Umlagen sowie zusätzliche Ausgaben für Unterhaltungs- und Reinigungsmaßnahmen im Kanalnetz. Trotz dieser Kostensteigerungen konnte erneut ein positives Ergebnis erzielt werden.

Die Vermögens- und Finanzlage des Betriebes bleibt weiterhin geordnet und stabil. Das Anlagevermögen erhöhte sich durch Investitionen in die Entwässerungsinfrastruktur um 1,13 % auf rund 142,5 Mio. Euro. Das Umlaufvermögen verringerte sich dagegen insbesondere aufgrund gesunkener liquider Mittel. Die verfügbaren Finanzmittel lagen zum Jahresende bei rund 6,1 Mio. Euro und damit um rund 30,4 % unter dem Vorjahreswert von 8,7 Mio. Euro.

Die Eigenkapitalquote verbesserte sich leicht von 21,9 % auf 22,3 %. Das Eigenkapital selbst erhöhte sich um rund 1,4 % auf 33,5 Mio. Euro. Die Kreditverbindlichkeiten stiegen geringfügig um 0,38 % auf rund 80 Mio. Euro. Im Jahr 2024 wurde zusätzlich ein Investitionskredit in Höhe von 3,5 Mio. Euro aufgenommen. Darüber hinaus besteht weiterhin ein Kredit zur Liquiditätssicherung in Höhe von 12 Mio. Euro. Zukünftige Zinsverpflichtungen von rund 1,9 Mio. Euro jährlich bleiben weiterhin ein wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes.

Insgesamt zeigt die Bilanz eine solide Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Stadtbetriebes Entwässerung.

Technische Anlagen und Infrastruktur

Die städtische Abwasseranlage umfasste in 2024 Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanälen mit einer Gesamtlänge von 230,70 Kilometer und die dazugehörigen Schachtbauwerke mit einer Anzahl von 6726 Stück.

Aufteilung Kanalnetz 2024 nach Entwässerungssystem

(MW = Mischwasser, SW = Schmutzwasser, RW = Regenwasser)

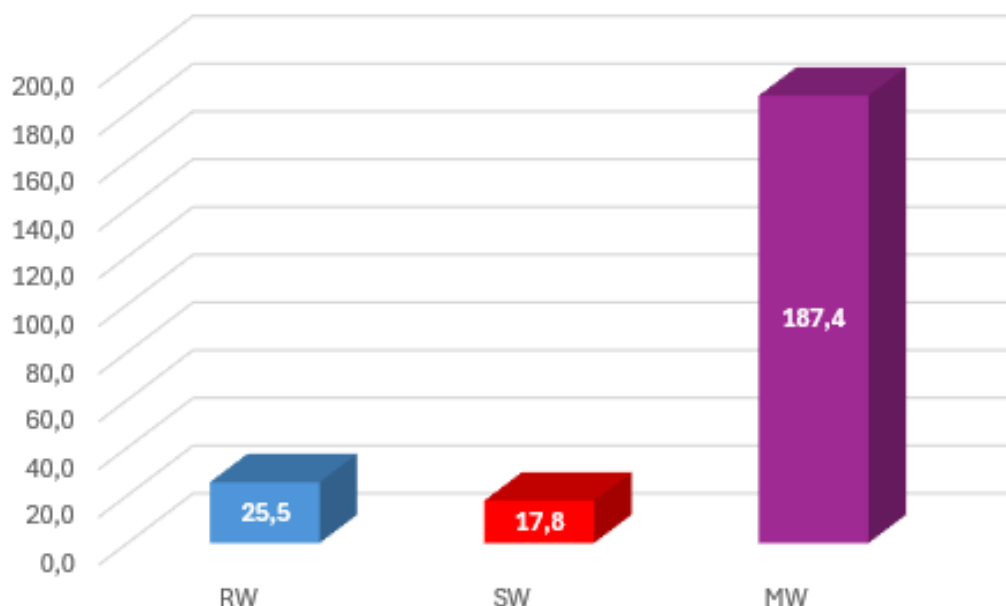


Abbildung 135: Kanalnetz 2024

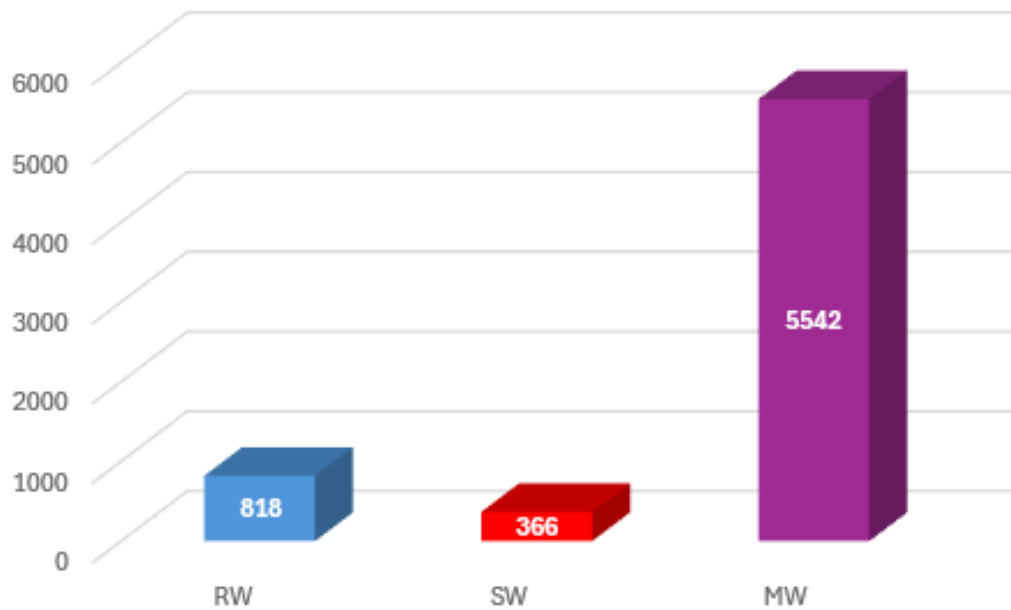


Abbildung 136: Schächte 2024

In 2025 vergrößerte sich die städtische Abwasseranlage durch Netzerweiterungen, z.B. Erschließungsgebiet Hermann - Stehr – Straße, auf eine Gesamtlänge bei Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanälen von 233,80 Kilometer, die Anzahl der dazugehörigen Schachtbauwerke vergrößerte sich auf eine Anzahl von 6799 Stück.

Aufteilung Kanalnetz 2025 nach Entwässerungssystem
(MW = Mischwasser, SW = Schmutzwasser, RW = Regenwasser)

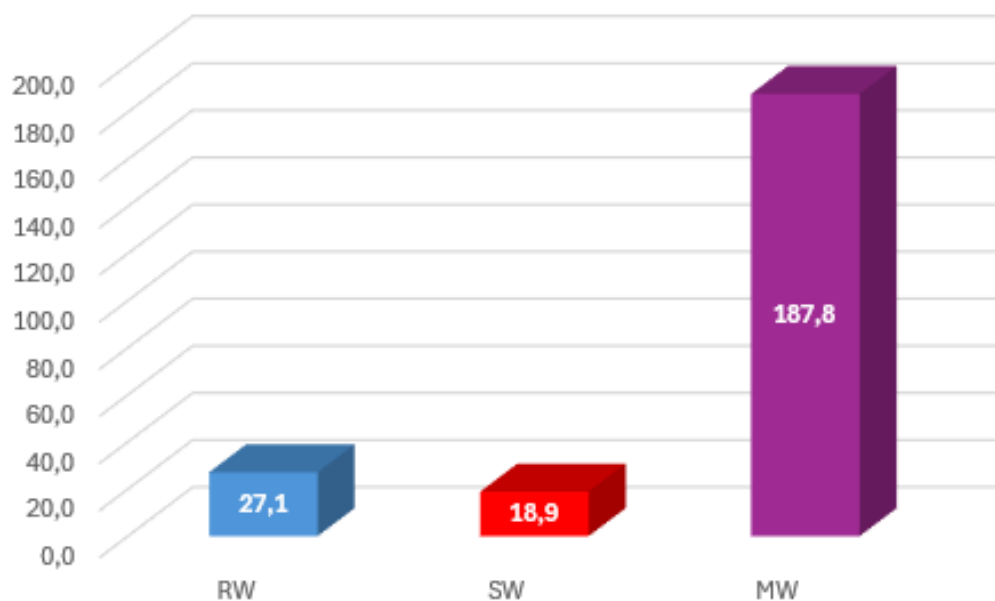


Abbildung 137: Kanalnetz 2025

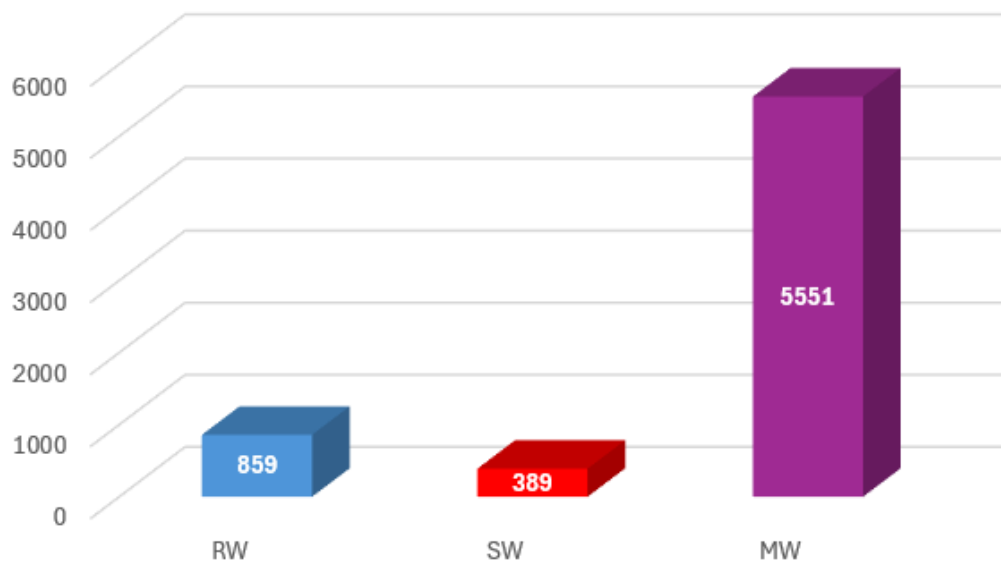


Abbildung 138: Schächte 2025

Hinzu kommen Sonderbauwerke wie Pumpwerke zur Überwindung topografischer Höhenunterschiede, Regenrückhaltebecken zur Zwischenspeicherung von Niederschlagswasser, Regenüberlaufbecken zur Steuerung von Mischwasserabflüssen und Stauraumkanäle zur hydraulischen Entlastung des Gesamtsystems.

Diese Anlagen gewährleisten im Zusammenwirken die Funktionsfähigkeit des Entwässerungssystems unter normalen sowie außergewöhnlichen Belastungssituationen.

Im Jahr 2024 hat der SEB von der Ruhrkohle AG (RAG) bereits bestehende RAG-Anlagen (Pumpwerke, Regenrückhaltebecken etc.) in die Betriebsführung übernommen.

Weitere von der RAG geplante Anlagen werden in den nächsten Jahren dazu kommen.

Hierzu wurde im SEB sowohl in der Verwaltung als auch im Betrieb das Personal aufgebaut.

Die RAG ist vertraglich verpflichtet, auf Dauer sämtliche Kosten zu übernehmen, die die Übernahme und der laufende Betrieb der Anlagen mit sich bringen (Unterhaltungs-, Betriebs-, Erneuerungs- und ggf. Erweiterungskosten).

Weiterhin wird die RAG die durch die Übernahme der Anlagen entstehenden Personal-, Sach- und Gemeinkosten erstatten.

Instandhaltung und Betrieb der Abwasseranlagen

Im Berichtszeitraum wurden die Maßnahmen zur Substanzerhaltung des Kanalnetzes unter Zugrundelegung der im Rahmen der SÜWVO Abw (Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen - Selbstüberwachungsverordnung Abwasser –) ermittelten Ergebnisse kontinuierlich fortgeführt. Der Aufwand hierfür belief sich in 2024 auf 40.213,54 € und in 2025 auf 111.160,63 €.

Starkregenvorsorge / Hochwasserschutz

In den letzten Jahren kam es wiederholt zu Überflutungen und Hochwasser durch Starkregenereignisse. Dabei wurden Keller überflutet und Schäden verursacht, besonders betroffen sind Bereiche in der Nähe von Gewässern oder Geländetiefpunkten.

Durch den Klimawandel ist künftig häufiger mit solchen Ereignissen zu rechnen.

Deshalb beobachtet der SEB die Entwicklung genau und passt seine Maßnahmen laufend an. Schutzmaßnahmen an bestehenden SEB-Anlagen wurden bereits umgesetzt und haben sich bewährt.

Bei Bedarf werden weitere Maßnahmen geplant und umgesetzt. Ziel ist es, Risiken frühzeitig zu erkennen und Schäden möglichst zu vermeiden. Neue Anlagen werden grundsätzlich direkt unter Berücksichtigung aktueller Anforderungen an den Starkregenschutz errichtet

Dennoch bleibt Hochwasser- und Starkregenvorsorge eine gemeinsame Aufgabe des SEB, der Stadt Bergkamen und der Bürger*innen.

Eigentümer*innen können selbst vorsorgen, zum Beispiel durch Rückstausicherungen oder bauliche Schutzmaßnahmen am Gebäude. Informationen dazu stellt der SEB bereit und berät bei Fragen.

Verbandsaufgaben 2024/2025

Die Stadt Bergkamen liegt im Gebiet des Lippeverbandes (LV) und ist damit zusammen mit anderen Städten automatisch Mitglied im Verband mit entsprechenden Rechten und Pflichten. Der LV kümmert sich im Verbandsgebiet um bestimmte zentrale Aufgaben, wie etwa um die Reinigung des Abwassers des Stadtgebietes in den Verbandsklärwerken, welches anschließend gereinigt in ein Gewässer geleitet wird, die überregionale Abwasserableitung, den überregionalen Hochwasserschutz und die Gewässerunterhaltung, und -renaturierung. Dafür ist seitens des SEB ein Verbandsbeitrag sowie eine Abwasserabgabe zu zahlen. Diese richten sich nach Einwohnern, Abwassermengen oder Nutzungsintensität.

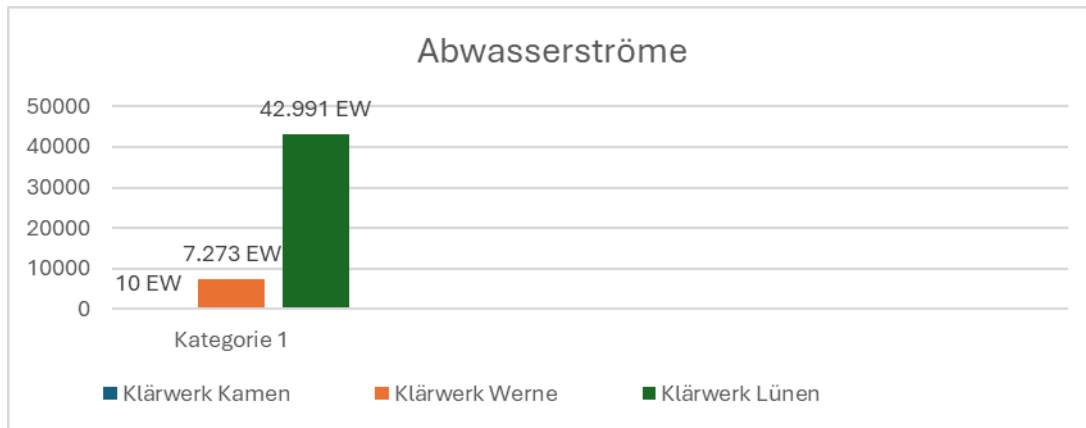


Abbildung 139: Abwasserströme 2024/2025

Für diese Leistungen des Lippeverbandes zahlt der SEB entsprechende Kosten in Form einer Verbandsumlage und einer Abwasserabgabe.

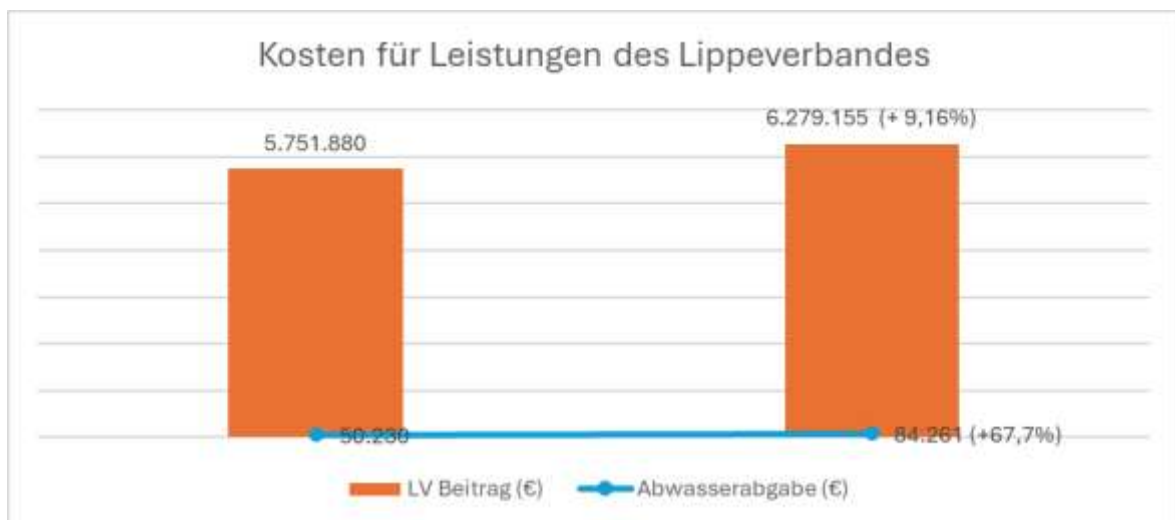


Abbildung 140: Kosten für Leistungen des Lippeverbandes 2024/2025

Gebührensätze der Abwasserbeseitigungspflicht

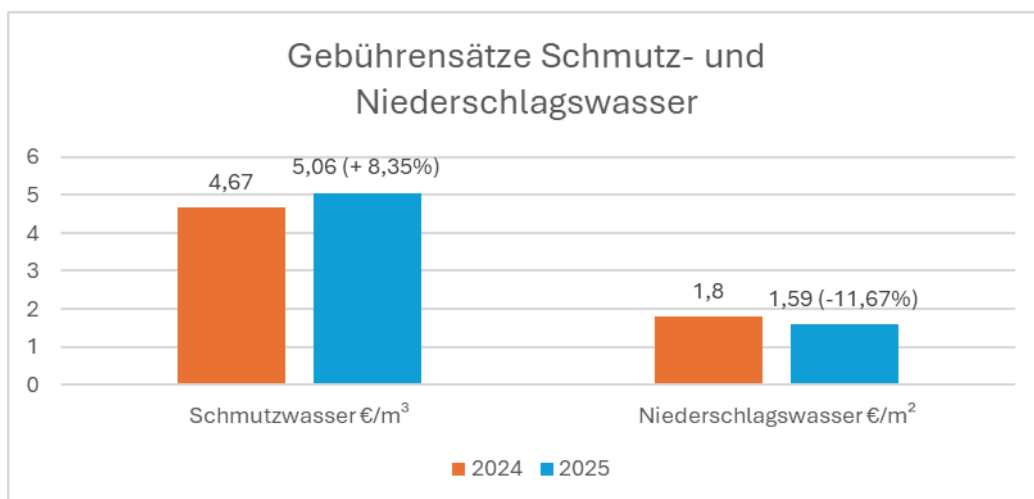


Abbildung 141: Gebührensätze Schmutz- und Niederschlagswasser

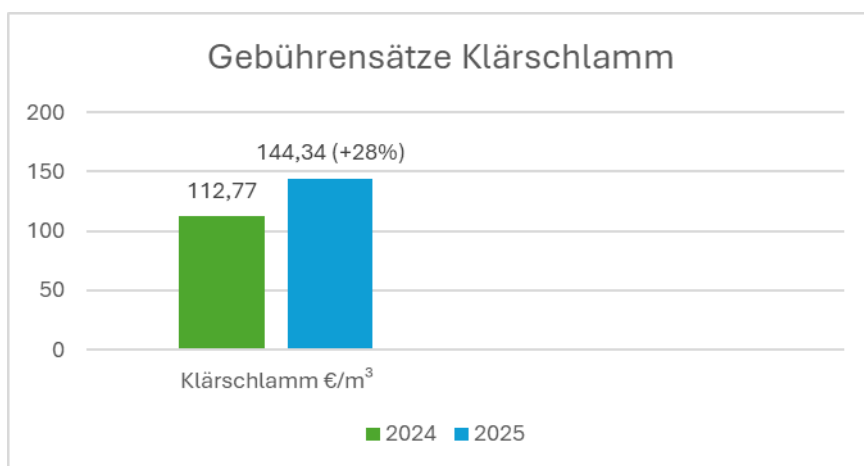


Abbildung 142: Gebührensätze Klärschlamm

Gewässerunterhaltung

Die Stadt Bergkamen ist für die Pflege und Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und weiterer kleiner Gewässer verantwortlich. Die Arbeiten werden vom SEB durchgeführt. Die Kosten dafür tragen die Stadt und die RAG. Wie in den Jahren zuvor wurden die Gewässer regelmäßig gepflegt, damit das Wasser ungehindert abfließen kann.

Vor angekündigten Starkregenereignissen wurden die Gewässer vorsorglich kontrolliert und bei Bedarf gereinigt. Die Kosten betrugen 131.081,40 € im Jahr 2024.

Da bei Erstellung dieses Berichtes die Schlussrechnung für die Gewässerunterhaltungsarbeiten 2025 noch nicht vorliegt, kann hierfür nur der bisher verausgabte Betrag i. H. v. 91.274,32 € angegeben werden.

Besonderheiten

In den Jahren 2024 und 2025 wurde die neue Finanzsoftware Infoma in der gesamten Verwaltung eingeführt. Während in 2024 die Vorbereitungen und Umstellungsarbeiten erfolgten, wurde das System zum 01.01.2025 erfolgreich in Betrieb genommen.